

Die Pilgerfahrt

DS
47
H278

des

Ritters Arnold von Harff

von

**Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten,
Arabien, Aethiopien, Nubien, Palästina,
die Türkei, Frankreich und Spanien,**

wie er sie

in den Jahren 1496 bis 1499

vollendet,

beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat.

Nach den ältesten Handschriften

und mit deren 47 Bildern in Holzschnitt

herausgegeben von

Dr. E. von GROOTE.



Cöln 1860.

Verlag von J. M. Heberle (H. Lempertz).

Steven's Druckerei, Köln, Brüderstr. 13.

10

vignaud lib

Der Gräfin E. von HAXTHAUSEN,
geborenen Freiin von HARFF,

hochachtungsvoll gewidmet.

Zu den edelen Geschlechtern am Niederrhein gehörten die Herrn von Harff schon zu den ältesten Zeiten. Ritter von Harue kommen bereits in den Schreinsbüchern der Stadt Cöln aus dem XIII. und XIV. Jahrhundert vor. Den ersten Stammsitz scheinen sie auf dem Schlosse Harff an der Erft im jülicher Lande gehabt und davon den Namen getragen zu haben; später ging diese Besizung durch Vererbung auf verwandte Linien über. Der Stamm, aus welchem im Mittelalter manche Ministerialen der Herzoge von Jülich genannt werden, mag sich wohl schon frühe in mehrere Zweige getheilt haben. Ein Herr von Harff war mit einer N. von Knieprath, dessen Sohn mit einer N. von Hosteden und der Sohn des letzteren mit einer N. von Nivenheim vermählt, mit dessen Sohn Gotthard im XV. Jahrhundert die Linie von Harff zu Harff sich zuerst mit Bestimmtheit nachweisen lässt.

Adam oder Damian, der Sohn Gotthards, war mit einer Tochter Wilhelms von Hoemen, Burggrafen von Odenkirchen, vermählt und von seinen drei Söhnen setzte der älteste, Gotthard, das Geschecht fort; der jüngste zeugte mit Johanna von Palland nur eine Tochter, welche ihr bedeutendes Vermögen ihrem Gemahl, J. v. Hatzfeld, zubrachte. Der mittlere Sohn Arnold trat 1496 in seinem 25. Jahre die Wallfahrt an und verfasste darüber das Tagebuch, welches nach der Urschrift hier zum erstenmal veröffentlicht wird.

Ausserdem besaßen die von Harff theils durch Kauf, theils durch Erbschaft und Verbindung mit reichen Häusern sehr bedeutende Güter. Im Anfang des XVI. Jahrh. kauften sie von den Herzogen von Jülich die grosse Herrschaft Geilenkirchen und erhielten am Ende desselben Jahrh. durch Vergleich mit denen von

Eltz die in früheren Zeiten ebenfalls den Herzogen von Jülich angehörende Herrschaft Dreiborn oder Drimborn in der Eifel, wozu etwa vierzehn Ortschaften gehörten und von der das heute noch blühende Geschlecht den Namen führt. Neben dem Besitz vieler Allodien trugen die von Harff Güter von den Herzogen von Jülich und von Ahrenberg, von Fulda und von der Pfalz zu Lehen. Ihr Wappen besteht aus einem getheilten Schilde, welcher im oberen rothen Felde einen blauen Turnierkragen, oder nach Gelenius de magnit. Colon. pag. 180 eine Brücke auf drei Pfeilern, zeigt; das untere silberne Feld ist leer. Auf dem Helm befindet sich ein silberner Turnierhut, besteckt mit zwei silbernen Adlerflügeln, zwischen welchen eine rothe Kugel liegt. — Am Ende des XVI. Jahrh. trat Dahm v. Harff Herr zu Dreiborn zur lutherischen Confession über. Eva von Harff war die Mutter der berühmten Anna Maria von Schürmann.

Von seinen persönlichen und Familien-Verhältnissen thut der Pilger keine Erwähnung. Zu dem Grafen von Mörs, den er seinen alten Junker nennt, und zu dem von Croy scheint er in freundschaftlichen Beziehungen gestanden zu haben, da beide sich zu seinen Gunsten bei dem Papst verwenden. 33. 6. Hartzheim Biblioth. Colon. 1747. pag. 328 nennt den Verfasser Arnold von Harff Herrn von Bredenbend. Von dieser Besetzung findet sich bei andern Genealogen Nichts und es ist also wahrscheinlich, dass er die Wanderung von dem Stammsitz Harff aus antrat. Nach seiner Rückkunft verehelichte er sich mit Maria der Tochter des Herrn Anastasius von Bongart und Bergerhausen, welche Ehe kinderlos blieb.

Ueber die Handschriften, welche das Tagebuch des Pilgers enthalten, wird von verschiedenen Schriftstellern Nachricht gegeben. Hartzheim a. a. O. sagt, ausser den bei der Familie von Harff auf Dreiborn aufbewahrten, befinde sich deren eine in dem Jesuiten-Collegium zu Düsseldorf unter dem Titel: Wanderbuch des edlen ehrenfesten und gestrengen Herrn von Harf Herrn zu Bredemund, gesehen (geschehen?) und durch grosere Müh und Arbeit erfahren

anno aetatis suae 28. van Cöllen gezogen den 7 Tag Novembris Anno Domini 1496 &c. Ueber den Verbleib dieses Exemplars hat sich keine Spur auffinden lassen.

Eine fernere Handschrift des Buches kam in der Eschenburg'schen Bibliothek 1822 in Berlin zur Versteigerung.

Zweier anderer Abschriften erwähnt H. Bärsch, *Eiflia illustrata*, Aachen u. Leipzig 1829 B. II. Abth. 1. S. 148, deren eine in der berühmten Bibliothek des Schlosses Blankenheim, später wahrscheinlich in Trier; die andere in Besitz des Dechanten Mallinkrodt in Münster gewesen sein soll. Auch von diesen Handschriften ist nähere Kunde nicht vorhanden.

Der gegenwärtigen ersten Ausgabe dieser Reisebeschreibung sind drei Manuscripte aus den Archiven der Familie von Harff zum Grunde gelegt und es wurde deren Benutzung durch die Gewogenheit der Gräfin E. von Haxthausen geb. Freiin von Harff-Dreiborn gestattet. Ob etwa eine der oben genannten sich darunter befindet, mag dahin gestellt bleiben. Der hohe Werth derselben wird sich aus Folgendem beurtheilen lassen.

A ist auf 152 Blättern kl. Fol. in fester schöner Schrift auf starkes Papier geschrieben, welches auf den ersten Bogen eine aufrechte offene Hand, auf den späteren ein P und darüber ein Kleeblatt als Wasserzeichen enthält. Sie als Autographum des Pilgers nachzuweisen, möchte schwer fallen; die Schrift aber und der Styl der illuminirten Federzeichnungen berechtigen vollkommen, sie noch in das Ende des XV. Jahrhunderts zu setzen. Es fehlt nicht an Spuren, dass einzelne Worte nachgetragen, vielleicht nach den Aufzeichnungen im Original-Entwurf des Tagebuchs berichtigt worden sind. Jede Seite enthält 23 Zeilen; Initialen und Custoden wechseln in rother und blauer Farbe. Sie ist viel gelesen, daher manches Blatt lose, eingerissen und beschmutzt, doch fehlt nur das 68. mit etwa 45 Zeilen und einer Zeichnung. Da diese Handschrift vorzugsweise für die Ausgabe benutzt wurde, so musste die Lücke aus den andern ergänzt werden. Der mit

gepresstem Leder überzogene Holzband war mit messingenen Ecken und Hacken versehen.

B mag um etwa fünfzig Jahre später geschrieben sein, folgt aber ohne Zweifel der A oder deren Original. Sie ist besser erhalten und enthält auf 148 sehr starken Papierblättern in schwer zu erkennendem Wasserzeichen verschlungene Buchstaben oder einen Baum um den sich eine Schlange windet. Die Schrift ist fetter als die der A, mit vielem Schnörkelwerk versehen, die Initialen und Custoden roth. Die Sprache ist nur wenig von der der ersten verschieden, die lebhaft ausgemalten Zeichnungen aber ver-rathen die spätere Zeit. Uebrigens ist sie sehr wohl erhalten, vollständig, hat 33 Zeilen auf jeder Seite, und ist in Format und Band der A ähnlich. Auf der innern Decke ist in Kupferstich das Wappen der mit dem Hause von Harff nahe verwandten v. Bourscheidt auf Burgbroel in jüngerer Zeit eingeklebt mit der Unterschrift: *Ad bibliothecam in perpetuum fideicommissariam S. R. J. per antiquae & illustrissimae familiae de Bourscheid Burgbroel sub vero paterno regimine Francisci Caroli.*

C endlich, eine mehr noch als A abgenutzte Papierhandschrift, hat auf 142 Folioblättern im Wasserzeichen ein Gefäß über welchem eine Kreuzblume steht und wird wohl an das Ende des XVI. Jahrh. zu setzen sein. Sie ist nicht wie die beiden andern mit Codexschrift, sondern cursiv nach Art der Urkunden geschrieben und die Zeichnungen sind noch freier und in noch lebhafteren Farben ausgeführt, als die in B. Sie lässt am Schluss das Verzeichniss der Länder, Ortschaften, Meilen &c. weg; dagegen enthält sie auf dem 140 Blatte bei Beschreibung der Kirche von St. Denys einige Zusätze, welche die anderen Handschriften nicht haben und bei denen es unsicher bleibt, ob Sie einer älteren Ur-schrift oder irgend einer fremden Quelle entnommen sind. Der mit Leder überzogene Pappeband wurde mit grünen Schnüren zugebunden.

Enthielte dieses Tagebuch nichts als die Beschreibung der heiligen Oerter, der Kirchen, Reliquien u. s. w. welche der Pilger

auf seiner Wallfahrt besuchte und verehrte, so wäre wahrlich kein Grund vorhanden, die übergrosse Anzahl ähnlicher Reiseberichte noch durch die Veröffentlichung des vorliegenden zu vermehren. Namentlich ist ein solcher des Bernh. v. Hirschfeld jüngst noch in den Mittheilungen der deutschen Gesellschaft (Leipz. 1856. B. I. Heft 1. S. 66 flg.) abgedruckt, welcher in der Art der Darstellung mit dem des Ritters v. Harff vielfach übereinstimmt. Allein einmal erstreckt sich die vorliegende Schilderung nicht wie die meisten anderen lediglich auf Rom, Palästina und Compostella, sondern der Reisende besuchte mit gleicher Ausdauer und Aufmerksamkeit Syrien, Aegypten, Arabien, Aethiopien, Nubien, die Türkei und Frankreich, wodurch sein Bericht einen ungleich höheren und ausschliesslichen Werth erhält. Dann aber wird man bei näherer Ansicht sich leicht überzeugen, dass A. v. Harff neben einem frommen Gemüthe, mit dem er die Wunder des Orients betrachtet und beschreibt, auch eine Fülle von Kenntnissen besitzt und mit einer scharfen Beobachtungsgabe ausgerüstet alle Interessen verfolgt, die für den damaligen Standpunkt des Ritterthums, der Industrie, der Kunst, der Geschichte, der Politik, der Geographie, der Naturforschung und der Sprachkunde irgend von Wichtigkeit waren. Sein Bericht ist demnach als ein sehr schätzbarer Beitrag zur Culturgeschichte des XV. Jahrh. anzusehen, wengleich einzelne Fortschritte der Wissenschaft seiner Zeit, z. B. die Entdeckung von Amerika, die Kenntnisse von der Gestalt und der Bewegung des Erdkörpers, von der Entstehung des Sommers und Winters (149. 34.) u. s. w. ihm noch fremd sind und er hier und da, z. B. wenn er die Quellen des Nils (150. 8.), den Mittelpunkt der Erde oder die Lage des Paradieses (150. 32.) aufgefunden zu haben glaubt, seinem Scharfsinn zuviel zutraut. Der lateinischen (38. 4.) und französischen Sprache scheint er mächtig gewesen zu sein und der Erforschung fremder Sprachen widmet er besondere Aufmerksamkeit. Auch führt er ein Astrolabium bei sich (99. 2.) und die angebliche Heilung von Krankheiten, namentlich der

Epilepsie durch Anwendung der Elendsklaue, bringt ihm nicht geringen Ruhm. (97. 38.)

Sollen aber auf der einen Seite die Verdienste, welche der Pilger sich durch treue Erzählung seiner Erlebnisse erworben nicht verkannt und im Allgemeinen gegen seinen ehrenwerthen Charakter und die Redlichkeit seiner Gesinnung kein Zweifel erhoben werden, so erfordert auf der andern Seite doch die dem Leser gebührende Rücksicht, auf die Bedenken aufmerksam zu machen, die sich der Glaubwürdigkeit einzelner seiner Angaben oder dem Vertrauen in sein ungetrübtes Gefühl für Sitte und Anstand entgegenstellen.

Was das Erste betrifft, so würde es freilich zu weit führen, die Beläge für die einzelnen Momente des Tagebuchs durch Vergleich mit den unzähligen Beschreibungen anderer Wanders durch den Orient aufsuchen zu wollen. Auch gibt der Ritter selbst zu, über Manches nur als Ohrenzeuge berichten zu können. Wo er aber eigene Beobachtungen erzählt, müsste wenigstens kein Zweifel gehegt werden dürfen, ob er die angegebenen Orte auch wirklich besucht habe. Um in dieser Hinsicht sicher zu gehen, wird es nöthig sein, die Zeit und die Dauer der Reise genau im Auge zu fassen und zu untersuchen, ob die von ihm an verschiedenen Stellen angegebenen Jahre und Tage sich damit in Uebereinstimmung bringen lassen.

Schon die in der Einleitung (1. 24.) vorkommende Jahrzahl hat bei den Abschriften des Tagebuchs Anlass zu Zweifeln gegeben. In A. stand ursprünglich wie es scheint: dusend vierhondt xcviij. Es sind aber noch zwei j angehängt, von denen wenigstens das letzte von anderer Hand und mit bleicherer Dinte geschrieben ist. B. schreibt ganz in Buchstaben: dusend vierhundert aicht ind nuyntzich. C.: duysend vierhondert ind nüij ind nuyntzich, wo aber das erste nüijn von späterer Hand mit schwärzerer Dinte über die frühere bleiche Schrift, die überdie radirt zu sein scheint, hingeschrieben und von letzterer nicht mehr zu erkennen ist. Monat und Tag, nämlich den 10. October

haben alle Handschriften. Diese Unsicherheit ist daraus entstanden, dass die Schreiber sich nicht klar machten, was in dieser Einleitung und Dedication gesagt werden sollte. Der Pilger erscheint nämlich bei seinem Landesfürsten, dem Herzog Wilhelm von Jülich und Berg und dessen Gemahlin Sibylla, Tochter des Markgrafen Albert III. von Brandenburg, mit welcher dieser seit 1481 vermählt war und aus welcher Ehe Maria, 1505 an den Herzog Johann III. von Cleve verheirathet, hervorging. Der Besuch findet auf dem nunmehr zerstörten Residenzschlosse des Herzogs, zu Heinsberg, statt und der Ritter sagt: nachdem (as) ich A. von Harff im Jahr 1499 den 10. October nun meine Pilgerfahrt vollendet habe, war ich vorher (eirst) vor Eueren fürstlichen Gnaden zu Heinsberg erschienen, wo ich ehrenvoll empfangen und mit Geschenken und anderen Gunstbezeugungen bewillkommt wurde, wofür ich stets nach Pflicht dankbar sein werde. Deshalb habe ich denn auch diese Wallfahrt, genau wie ich sie gemacht, aufgeschrieben und überreiche nun Euern fürstlichen Gnaden dankbar das darüber verfasste Buch. Mit dieser Angabe des Jahrs und Tags der Rückkehr des Pilgers nach Cöln stimmt auch der in allen Handschriften gleichlautende Schluss des Buchs überein, wo es (250. 40.) heisst: dat ich — weder zo Coellen inquam uff sijnt Mertens auent (also den 9. oder 10. November) do man schreyff na Cristus geboirt dusent vierhundert nuyn ind nuyntzich; nur wird hier der November angegeben, während es im Eingang heisst: den 10. October.

Auch über die Zeit des Antritts der Reise besteht kein Zweifel, da diese (4. 22.) in allen Handschriften übereinstimmend auf den 7. November 1496 lautet, so dass also die Pilgerfahrt genau innerhalb 3 Jahren vollendet worden ist.

Gleich zu Anfang seines Buchs (5. 15. flg.), und damit übereinstimmend in dem Schlussregister, verzeichnet der Pilger die auf seiner Reise nach Rom berührten Orte. Er wandert über Bonn, Coblenz, Mainz, Worms, Speier, Bruchsal, Ulm, Kempten,

Brizen, Meran nach Trient und sagt (9. 19.) ausdrücklich: hier zu Trient scheiden sich zwei Wege, der eine führt (links) nach Venedig, der andere rechts nach Rom. Er schlägt den letzten ein und gelangt über Verona, Ostia, Bologna, Florenz, Siena, Bonconvento, Aquapendente, Bolsena, Viterbo nach Rom, wo er gegen die Fastenzeit (14. 8.), mithin etwa Ende Februar 1497, eintrifft. Dort sieht er in der Charwoche die Fusswaschung (32. 5.), am Gründonnerstage das Schweisstuch (vera icon, 31. 29.), am Charfreitag das Passionsspiel (31. 22.), am Ostertage die Heiligtümer des Laterans und die grossen Ceremonien in der Peterskirche, wo ihm der Papst die Communion unter beiden Gestalten reicht. Acht Tage nach Ostern (37. 9.), also jedenfalls gegen Ende März, verlässt er Rom und zieht über Terni, Spoleto, Foligno, Pesaro, Rimini, Chioggia nach Venedig. Hier aber will er den Donnerstag vor Fastabend (51. 36.), also doch vor der Charwoche, die er nach Obigem in Rom zubrachte, den Festlichkeiten beigewohnt, den ersten Sonntag in den Fasten, also sechs Wochen vor Ostern, die Kirche Maria castitatis besucht haben (53. 30) und spricht von der Weihe der Pilger, die daselbst in der Markuskirche um Epiphania (den 6. Januar) stattfand (56. 38.). Endlich berichtet er, wie seine Abreise von Venedig am Agathentage (den 5. Februar), wo er sich nach Alexandria einschiffte, erfolgt sei (59. 37).

Diese Widersprüche würden nur zu lösen sein, wenn sich nachweisen liesse, dass er in Rom oder in dem übrigen Italien ein ganzes Jahr verweilt und erst Anfangs 1498 über Venedig weiter gereist sei. Allein diese Annahme ist weder mit dem Tagebuch überhaupt, noch mit der Zeit, die er im Ganzen zu der Pilgerfahrt verwandte, in Einklang zu bringen.

Will man nicht eine gänzliche Verwirrung der Jahres-, Monats- und Tages-Zahlen annehmen, so lässt sich nur vermuthen, dass er Venedig von Rom aus blos im Vorbeigehen berührt und seine, wenn auch noch so lebendige Schilderung dieser Stadt, entweder einer fremden Reisebeschreibung, oder münd-

lichen Mittheilungen entlehnt habe, was freilich weder für seine Wahrheitsliebe, noch für den Scharfsinn, diese Täuschung zu verhüllen, ein günstiges Zeugniß abgeben würde. Einem mit der Reiseliteratur genau vertrauten Leser möchte es vielleicht gelingen die Quelle zu ermitteln, aus welcher der Ritter die ausführliche Beschreibung von Venedig entnahm.

Die Seefahrt geht nun an Ancona, Lesina, Ragusa, Durazzo, Corfu, Modon, Candia, Alexandria, Rhodus vorbei nach Aegypten, und von Cairo aus beginnt die Carawane in die arabische Wüste am ersten Tage des neuen Lichts im Juli, mithin, wenn obige Angabe richtig ist, vier Monate nach der Einschiffung zu Venedig vom 5. Februar 1497 (117. 20.) und der Pilger gelangt in zehn Tagen von Cairo durch die arabische Wüste bis zum Grabe der h. Catharina auf dem Berge Sinai. Auf dem weiteren Zuge kommt er nach Abyssinien und berichtet, dass er dort zu Anfang des Monats Juni (149. 32.) auf den Mondbergen tiefen Schnee angetroffen habe, was wieder mit dem eben erwähnten Datum des Auszugs aus Cairo schwer zu vereinigen ist. Dann berührt er nochmal Cairo und rüstet sich dort zum Zuge nach Jerusalem. Ob nun der Pilger, der, wie er berichtet, zwar ein Astrolabium, aber wahrscheinlich keinen Kalender, mit sich führte, sich in der Zeitrechnung verwirrte, oder ob später bei Redaction des Tagebuchs, oder durch Unachtsamkeit der Abschreiber die irrigen Angaben eingeschlichen sind, wird sich schwer entscheiden lassen. Die A (156. 7.) schrieb ursprünglich: Item des zweyden daichs nouembri anno nuyn ind nuintzich tgegen den auont tzoigen wir van Alkayr — durch dat gewyltenys van Alhysset. Die Unrichtigkeit dieser Angabe lag am Tage, da die Rückkehr des Pilgers nach Cöln erst am 10. November 1499 erfolgte. Daher wurde von späterer Hand das erste nuyn durchstrichen und acht darüber gesetzt. Aber auch für das Wort nuintzich hatte der erste Schreiber Raum gelassen, der von einem andern ausgefüllt wurde. Dagegen schreibt B: des tzweyden dachs nouembri anno nuyn vnd

nuyntzich, und ebenso C.: des tzweyten daichs novembri Anno 99.

Ein ferneres Datum wird bei der Rückreise aus Palästina nach Constantinopel angegeben, wo es (198. 12.) heisst: Item van Damasco zo Baruthi iij daichreyss tzoigen wir des druitzienden daichs in dem mertz anno dusent vierhundert in achtindnuynzich, wie dies auch von den späteren Handschriften ebenso der A nachgeschrieben wird. Hier muss es ohne Zweifel 1499 heissen, indem die Wanderung, auf der der Pilger anfangs Mai (219. 4.) den Berg Cenis besteigt, schon ihrem Ende naht und er aus Piemont durch das südliche Frankreich über Compostella die Reise, welche nun stets auf Pferden oder Maulthieren gemacht wird, nach Paris und Cöln sehr wohl in den folgenden sechs Monaten zurücklegen konnte.

Nach der Seereise aus der Türkei nach Italien gelangt er (214. 16.) zum zweitemal nach Venedig, sagt aber, von dieser Stadt habe ich oben geschrieben, und rüstet sich sofort zu der Wallfahrt nach Compostella. Somit ist auch die Unterstellung, dass der längere Aufenthalt und die Schilderung von Venedig etwa erst bei diesem zweiten Besuch Statt gefunden, nicht haltbar und der Zweifel, ob er die Stadt überhaupt nach eigener Anschauung beschrieben habe, bleibt ungelöst.

Ein anderes Bedenken möchte sich den Lesern dieser Pilgerfahrt bei einzelnen Stellen gegen den sittlichen Charakter des Ritters, den man bei einem frommen Wallfahrer doch mit Recht müsste voraussetzen dürfen, vielleicht entgegenstellen. Allein zunächst ist hier zu bedenken, dass das Mittelalter hinsichtlich des strengen moralischen Gefühls auf einer ganz anderen Stufe stand, als unsere Zeit. Sowie man z. B. damals keinen Anstoss an den derben Spässen nahm, die selbst in den Kirchen, bei Processionen und andern Feierlichkeiten vorkamen; wie die Künstler sogar auf religiösen Bildwerken sich mit völliger Unbefangenheit Nuditäten, Dichter sich Schwänke erlaubten, die heut zu Tage für unzulässig gelten würden, ebenso war auch das Gewissen in

dem Thun und Treiben des täglichen Lebens ungleich weniger zart, als die fortgeschrittene Cultur unseres Zeitalters dasselbe ausgebildet hat. Um dies richtig zu fassen, darf man nur an die Zustände der damaligen weltlichen und geistlichen Gesetzgebung erinnern, die doch lediglich dem Standpunkte des sittlichen Bedürfnisses der Zeit angepasst sein konnten. Galgen und Rad standen an allen Grenzen und auf jedem öffentlichen Platz, und ein nicht eben bedeutender Diebstahl reichte hin, um das Leben zu verwirken. Nicht blos bei allen Heereszügen, sondern auch bei andern feierlichen Zusammenkünften, bei Reichstagen und sonstigen Festen fand man kein Bedenken, öffentliche Dirnen zu dulden, sie sogar anzuwerben, um grösserem Unfug vorzubeugen, und welche Mühe es kostete, die wilde Ehe und den Concupinat selbst bei den Geistlichen auszurotten, darüber geben die zahllosen Beschlüsse der Kirchenversammlungen und Synoden den hinlänglichen Beweis. Allerdings waren durch kanonische und weltliche Gesetze die Rechte der Eheleute und die der Kinder in Beziehung auf Legitimität, Würde und Erbfolge auf das Bestimmteste geordnet und es mochten schon aus socialen und politischen Rücksichten die Bastarde zum Vollgenuss der Standes- und Successions-Rechte nicht zugelassen werden; allein an ihre Geburt und Stellung war weiter keine Unehre geknüpft und wir treffen sie in hohen Würden schon in Karl des Grossen und den spätern Zeiten an allen weltlichen und geistlichen Höfen. Alle Lebensverhältnisse waren mehr privatrechtlicher Natur und die gesetzliche Gewalt schritt fast nur da ein, wo die öffentliche Sicherheit bedroht oder verletzt war. Ueber das eigene Leben, Leib und Gut hatte jeder selbstständige Mensch freie Verfügung und den Schutz dieser persönlichen Rechte gewährte in der Regel das Gesetz nur dann, wenn es deshalb ausdrücklich angerufen wurde. Glichen die Parteien sich durch Privatrache oder Verständigung und Abfindung aus, so griff der Richter nicht nur amtlich nicht ein, sondern seine Einmischung konnte durch den Sühnevertrag sogar rechtsgültig ausgeschlossen werden. Dies

ging soweit, dass jeder Blut und Freiheit in Schimpf und Ernst willkürlich auf's Spiel setzen konnte und büsste ein Kämpfer in einem Zweikampf oder festlichen Turnier das Leben ein, so hatte Niemand darüber Klage zu führen, oder, wofern nicht die Kampfgesetze verletzt waren, Genugthuung zu fordern. Nur wo durch List oder Gewalt dem fremden Rechte zu nahe getreten wurde, bei Ehebruch, Entführung von Minderjährigen, Nothzucht, Raub, schnödem Mord, Landes- und Hochverrath u. s. w. schritt die Staatsgewalt ein, obwohl auch dabei der Verbrecher oft noch durch Privatsühne der gesetzlichen Ahndung zuworkam. Somit versteht es sich leicht, dass damals ein geistlicher wie ein weltlicher Strafcodex ein ganz anderes Bild darbot, als die Gesetz- und Religions-Bücher unserer Zeit und dass der Richter und der Gewissensrath von tausend Dingen keine Notiz nahm, die heute der polizeilichen oder der kirchlichen Censur anheimfallen. — Indessen darf Niemand verkennen, dass die strengere Scheidung von Gut und Uebel, die geläuterten Begriffe von Recht und Unrecht und die daraus hervorgehende grössere Verletzbarkeit des moralischen Gefühls, in den Fortschritten edeler Humanität und dem erwachten Bewusstsein von der Würde, dem Werthe und der Bestimmung des Menschen, ihren tiefen und wohlthätigen Grund haben und für das Leben der Individuen, wie für die socialen Institutionen der Staaten, eine Richtschnur darbieten, wofür in jenen roheren Zeiten der Sinn noch nicht erwacht war. Hätte man damals so manche, das öffentliche Recht nicht verletzende, wengleich dem strengeren Sittengesetz widerstrebende Handlungen der amtlichen Inquisition und Ahndung unterziehen und die Strafe, Vergebung und Sühne von dem Erkenntniss des weltlichen Richters, oder in kirchlicher Beziehung — wie es in den folgenden Jahrhunderten selbst bei Verirrungen, die nur das subjective Gewissen des Schuldigen verletzen, gefordert wurde, — von dem Bekenntnisse und von der priesterlichen Absolution abhängig machen wollen, so würde weder der Staat noch die Kirche die zu so

umfassender Arbeit erforderlichen und brauchbaren Beamten in einer Zeit haben aufbringen können, wo sich Bildung und Wissenschaft fast ausschliesslich nur im Besitz gelehrter Genossenschaften befanden:

Unter diesem Gesichtspunkt dürften also einige leichtfertige, wenn man nicht sagen will naive, Reden des fünfundzwanzigjährigen Ritters, denen am Ende vielleicht nicht einmal eine böse Absicht zum Grunde lag, billig Entschuldigung finden. Es wäre ein Leichtes gewesen, sie gänzlich zu unterdrücken; allein jedes Zeitalter kann sein Recht verlangen, und so wenig man an der anmassenden Behauptung des Pilgers, er habe die Quellen des Nils, den Mittelpunkt der Erde und das Paradies entdeckt, oder an der Aufzählung der fabelhaftesten Reliquien und vieltausendjähriger Indulgenzen besondern Anstoss nehmen wird, so mag man ihm auch leicht einigen Muthwillen hingehen lassen, den er sich überhaupt nicht, am wenigsten unter Heiden und Schismatikern, glaubte versagen zu müssen. Auch gibt er durch manche Andeutungen (88. 40., 105. 3.) und durch den wohlmeinenden Rath, den er hier und da den Reisenden ertheilt (160. 20), in aller Aufrichtigkeit zu verstehen, dass er zuweilen unangenehme Erfahrungen gemacht und für seinen Fürwitz schwer gebüsst habe. Und eben die Weise, wie er dies thut und die Unbefangenheit, mit der er die Welt und das Leben bei den ihm gegebene Mitteln auf dem damaligen Standpunkt der Wissenschaft und Cultur auffasst, während er sich zugleich stets als redlichen Mann und treuen Sohn der Kirche kund gibt, macht seine Reisebeschreibung so interessant, so wenig man auch bei manchen naiven, altklugen und ruhmredigen Aeusserungen sich eines Lächelns enthalten kann.

Dass aber hier die Pilgerfahrt des Ritters von Harff und zwar in der Sprache, worin er sie vor fast vierhundert Jahren beschrieb, zum erstenmal erscheint, wird kaum einer näheren Erklärung oder Rechtfertigung bedürfen. Auf ihren Werth für die Geschichte jener Zeit wurde schon oben hingewiesen. Auch steht der Dialect dem am Niederrhein heute noch üblichen nicht

so fern, dass sein Verständniss bei einiger Uebung erheblich Schwierigkeit haben wird; zur Erklärung einzelner Worte und Redensarten ist ein kleines Glossar beigegeben. Dennoch möchte die Uebertragung des Textes in die Sprache der Gegenwart manchem Leser zweckmässiger geschienen haben; allein unverkennbar hat der gemüthliche Klang der alten Ausdrucksweise in Wort und Satzbildung einen eigenthümlichen Reiz, der — wie dies selbst bei den besten Uebertragungen alter Werke in neuere Mundart nicht geleugnet werden kann, — durch solche Umgestaltung grossentheils verwischt wird.

Zu eingehenden sprachlichen Bemerkungen ist hier der Ort nicht; aber selbst in seiner schlichten Sprache wird das Buch neben andern Chroniken des XV. Jahrh. eine nicht unbedeutende Stelle einnehmen und für den Bearbeiter von poetischen und geschichtlichen Werken niederrheinischer Autoren jener Zeit immer einigen Werth haben. Dagegen fällt an manchen Stellen eine gewisse Unsicherheit, Unbeholfenheit und Schwerfälligkeit in Schreibung und Styl unangenehm auf, und kaum zu deutende Provinzialismen und die Entstellung mancher Eigennamen geben beim Lesen Anstoss. Kann daher das Buch als vollgültiges Muster der niederrheinischen Sprache des XV. Jahrh. nicht angesehen werden, so schien es um so zweckmässiger und nöthiger, die älteste Handschrift genau wiederzugeben, nachweisliche Schreibfehler zu verbessern, Aenderungen aber nur da vorzunehmen, wo sie sich durch den Vergleich mit den alten Abschriften rechtfertigen liessen.

Ebenso sind die Holzschnitte sorgfältig den Federzeichnungen der ältesten Handschrift nachgebildet und ihr origineller Typus beibehalten, während die Zeichnungen in den beiden Abschriften schon mit weit mehr Freiheit und grösserer Gefälligkeit in den Formen behandelt worden waren.

Billig sollte dieses Tagebuch des Pilgers A. von Harff auf allen Schlössern des rheinischen Adels, welcher fast ohne Ausnahme zu dem Geschlechte des chrenfesten Ritters in anverwandtschaftlichem Verhältniss steht, willkommene Aufnahme finden.

XIX

Auch wird Geschichts- und Sprachforschung nicht umhin können, Kenntniss davon zu nehmen. Zunächst aber widmet dies erneuerte Andenken an einen ausgezeichneten Vorfahren dem alten Stammhause, mit den besten Wünschen für dessen ferneres Wohlergehen,

der Herausgeber.

Cöln, im August 1859.

I n h a l t.

Der Ritter Arnold von Harff überreicht seinem Landesherrn, Herzog Wilhelm von Jülich und Berg und dessen Gemalin, geborenen Markgräfin von Brandenburg, bei denen er sich vor einer Reise beurlaubt hatte, auf deren Schlosse zu Heinsberg die Beschreibung der am zehnten Oktober 1499 beendigten Pilgerfahrt	1.
Uebersicht der auf dieser Reise besuchten Länder und Städte	2. 17.
Unterschied zwischen den deutschen und italienischen Meilen und den spanischen und französischen Lieus	4. 12.
Tag seines Auszugs der 7. November 1496. im 25. Jahr eines Alters	4. 22.
Klage über seine Standesgenossen, die ihren Eid, mit ihm zu ziehen, gebrochen, wogegen er an kölnischen Kaufleuten, welche der Sprache und des Weges durchaus kundig waren, bis nach Venedig die besten Reisegenossen gefunden	4. 25.
Verzeichniss der in den Erzstiften Köln, Trier und Mainz, in der Pfalz, in Schwaben und den österreichischen Besitzungen verkehrten Städte	5.
Beschreibung des Schlosses Erdenberg und der Klause bei Lermois	6. 30.
Fortsetzung der Reise. Cretins in Tirol.	8. 10.
Beschreibung der Stadt Trient	8. 35.
Verona (Bern). Pallast daselbst, angeblich von Dieterich von Bern erbaut	9. 29.
Bononien (Bologna). Verwaltung dieser freien Stadt, Arsenal, Marstall, Grab des h. Dominicus, Universität	10. 3.
Florenz. Der Dom daselbst. Der in schwarzem und weissem Marmor erbaute Kirchthurm steht davon zehn Schritte entfernt	11. 13.
Die Stadt ernährt 20 bis 30 Löwen, weil sie vom römischen Kaiser die Zusage hat, sobald sie einen hundertjährigen Löwen habe, solle sie den Löwen, den sie im Kriege gegen Siena verloren, wieder in ihr Wappen setzen dürfen	11. 28.
Samt- und Seiden-Fabriken daselbst. Die Spinnmaschine wird durch ein Rad in Bewegung gesetzt, in welchem ein Knabe geht	12. 1.
Siena. Denkmal der Zusammenkunft des Kaisers Friederich mit seiner Braut, einer Prinzess von Portugall	12. 12.
Der Dom daselbst. Auf dem Fussboden sind Bilder in Mosaik ausgelegt	12. 25.

XXII

Das grosse Hospital daselbst für Männer, Weiber und Waisen. Es sollen darauf jährlich 20,000 Dukaten verwandt werden	12. 26.
Die Universität heisst domus sapientiae	13. 10.
Fortsetzung der Reise über Bultena, Montefiascone, Viterbo.	
Wunderthätiger Gürtel im Kloster zur h. Rosa	13. 36.
Ankunft in Rom. Aufnahme bei dem Doctor Johan Payll, Probst zu Wassenberg	14. 8.
Die sieben Hauptkirchen in Rom	14. 31.
1. S. Johann im Lateran. Sie war einst ein Pallast des Kaisers Constantin. Unter dreien Thoren ist eines das goldene Thor; welches, ist unbekannt. Man geht daher durch jedes um den Ablass zu verdienen	14. 37.
Auf dem hohen Altar stehen hinter einem Gitter die Häupter S. Peters und S. Pauls; unter demselben das Grab des h. Johannes des Evangelisten	15. 8.
Viel anderes Heiligthum wird daselbst am Ostertage gezeigt	15. 24.
Reiter-Statue vor der Kirche	15. 40.
In einer Kapelle steht ein Cruzifix, welches von allen bekannten das älteste sein soll	16. 11.
Eine Marmortreppe daselbst soll einst vor dem Hause des Pilatus zu Jerusalem gestanden haben. Man steigt auf den Knien hinan.	16. 13.
Bildniss Christi von S. Lukas gemalt	16. 23.
Frauen dürfen diese Kapelle nicht betreten	16. 31.
2. Unsere liebe Frau zum Schnee. (ad S. Mariam majorem) .	16. 33.
Streit ob der h. Mathias da ruhe oder zu Padua	17. 2.
Gleiche Unsicherheit besteht wegen des Körpers des h. Hieronymus, den diese Kirche, Bethlehem und Constantinopel für sich in Anspruch nehmen, so wie über den Arm des h. Thomas	17. 8.
3. Kirche zum h. Kreuz	17. 30.
Eine Kapelle daselbst Jerusalem genannt soll die Schlafkammer der h. Helena gewesen sein; Frauen dürfen sie nur am 2. März besuchen und Niemand ausser dem Pabst darin Messe lesen	17. 35.
4. Kirche zu den h. h. Laurentius und Stephanus. Daselbst zeigt man einen Stein mit vielen Löchern, auf dem der Rost des h. Laurentius gestanden. Bei jedem Besuch sind 7000 Jahr Ablass zu gewinnen	18. 23.
5. Kirche zu den h. h. Sebastian und Fabian, hier kann der andächtige und reumüthige Pilger 48000 Jahr Ablass verdienen.	18. 40.
Die Krypta diente den Christen als Zuflucht bei Verfolgungen	19. 6.
Die Kirche soll früher ein Pallast der h. Lucina gewesen sein. In einem Brunnen der in der Nähe befindlichen Katakomben sollen 319 Jahre lang die Körper der heiligen Petrus und Paulus gelegen haben und von den sieben Schläfern, die zu diesem Zwecke aufwachten, dem Papst Urbanus entdeckt worden sein.	19. 17.
6. Die Kirche zum h. Paulus ausser der Stadt	20. 6.

XXIII

Sie soll vorzeiten sehr schön gewesen sein. In ihr liegen die halben Körper von Peter und Paulus begraben. In der Nähe ist das Kloster zum h. Anastasius und die Marienkirche, Himmelsleiter genannt, ferner die kleine Kirche ad tres fontes, wo der h. Paulus enthauptet wurde	20. 29.
Die St. Peterskirche in der Stadt. Als der Pabst Gregor eingeweiht hatte, war es Abend geworden; allein auf sein Gebet wurde der Tag verlängert, so dass er auch die Pauluskirche noch einweihen konnte	20. 34.
Bei einer Säule daselbst nahmen Petrus und Paulus vor ihrem Martertode Abschied	21. 3.
Grabmal von Romulus und Remus	21. 8.
Ein Hügel omnis terra enthält Erde von allen römischen Provinzen	21. 14.
Pallast unter dessen Treppe der h. Alexius verborgen lebte	21. 22.
Der Eingang zu S. Peter heisst das Paradies. Ein daselbst befindlicher messingner Knopf hat früher auf S. Maria gestanden. Als dieser heidnische Tempel zur christlichen Kirche eingeweiht wurde, führte der Teufel den Knopf in die Tiber, von wo er hervorgeholt und an die jetzige Stelle gesetzt wurde	21. 37.
In einer in der Nähe stehenden Kapelle hat der h. Petrus oft Messe gelesen	22. 3.
In der Petruskirche sind hundert Altäre, darunter sieben Hauptaltäre. Bei dem Heiligthume der Veronika werden den römischen Pilgern 8000, denen aber die von jenseits der Alpen kommen 12000 Jahre Ablass verliehen	22. 5.
An dem Altar der h. h. Simon und Juda hängt der Strick, mit dem Judas Iscariot sich erwürgt hat	22. 35.
In einer Gruft vor dem hohen Altare ruhen die halben Körper der h. h. Peter und Paul	22. 38.
Zwölf kostbare Säulen daselbst standen früher in dem Tempel zu Jerusalem. An einer derselben hat Christus sich angelehnt wenn er predigte	23. 2.
Sie ist mit einem Gitter umgeben, in welches man Besessene einschliesst, um sie vom bösen Geiste zu befreien	23. 7.
Eine von S. Peter consekrierte Hostie	23. 9.
Ein Cruzifix verlässt seine Stelle, weil eine reiche Frau, welche es nach einer armen küssen wollte, es vorab abwischte	23. 11.
Stuhl und Kette des h. Petrus	23. 24.
Grab der Petronella, Tochter des h. Petrus. Ein Altartstein zeigt eine Rinne, durch die des reumüthigen Petrus Thränen geflossen sind	23. 30.
Einer sitzenden ehernen Statue des h. Martin wird der Fuss mit gleichem Ablass geküsst, als ob man dem Papste den Fuss küsste	23. 36.
Cäsars Sarkophag auf vier ehernen Kugeln über einem kegelförmigen Monument, damit seine Asche erhaben über alle Menschen ruhen möge	24. 6.

XXIV

Die Kirche zu unserer lieben Frauen Oelbrunnen	24. 31.
Die Kirchen S. Cäzilia, S. Bartholomeus, S. Georg	24. 37.
In der Kirche u. l. F. Schola graeca steht ein steinerner Löwe, den der Zauberer Virgilius vorzeiten so eingerichtet, dass einem Meineidigen die Finger abfielen, wenn er sie in ein daran be- findliches Loch steckte. Der Stein verlor durch ein falsches Weib seine Kraft	25. 10.
Die Kirchen S. Sabina, S. Clemens, das Bild des Papstes Jutte (die Päpstin Jahanna) mit einem Kinde	25. 23.
Wegen des Betrugs jener Frau löschte Virgilius alles Feuer in Rom. Die Frau wurde auf einen Stein gebannt und die Römer mussten an ihrer Scham neues Feuer holen	25. 26.
Arca triumphalis. S. Maria noua.	25. 32.
Pallast Octavians, später templum äternitatis wegen eines Orakels genannt. Jährlich fällt noch in der Weihnacht ein Stück desselben herunter	26. 1.
Kirche S. Adrian hinter dem Capitol, in derselben die Grä- ber von Maria Magdalena und Martha. S. Maria de Gracia, S. Petrus ad vincula. Wunderbare Entstehung einer Quelle dieselbst	26. 14. 26. 31.
Die Kirchen S. Marcus und zu den zwölf Aposteln, S. Mar- cellus, S. Silvester, S. Augustinus, mit täglich 1000 Jahr Abläss	27. 4.
Kirche u. l. F. de populo bei der porta flaminia. Ein Ma- rienbild dieselbst von S. Lucas gemalt. Einen von bösen Geis- tern bewohnten Nussbaum dieselbst lässt der Papst Pascasius ausrotten und verbrennen. Es fand sich das Grab des Tyrannen Nero unter demselben	27. 30.
Die Kirchen S. Eusebius, S. Vitus, S. Praxedis, S. Martinus, S. Potentiana. Dieselbst die Bank, auf welcher Christus beim letzten Abendmal sass	28. 12.
S. Laurentius, S. Petrus ad vincula, Maria ara celi. Diese war früher ein Pallast des Kaisers Octavian, dem Sibylla die Geburt Christi weissagte. Die h. Helena liegt in dieser Kirche S. Angelo, S. Maria rotunda, mit von oben einfallendem Lichte, S. Eustagio	29. 1. 29. 36.
S. Maria monte celi. S. Martinel, woselbst der ungenähete Rock Christi	30. 11.
Die Engelsbrücke. S. Maria transpodiana.	30. 19.
S. Jacobus, S. Spiritus, dieselbst die Ruthe Aarons und die Gesetztafeln Moyses	30. 25.
S. Petrus in montorio, wo dieser Apostel gekreuzigt wurde Rom soll noch in seinem ganzem Umfang 361 Thürme und in der entfernten Befestigung 6090 Wighäuser und Bastionen, im Ganzen 20 italienische Meilen enthalten; doch ist die Stadt grossentheils zerstört.	30. 36. 31. 6.
Die Thore der Stadt. Das Colosseum. In diesem Amphi- theater sieht der Pilger am Charfreitag durch vornehme Leute ein Passionsspiel aufführen	31. 12.

XXV

Am grünen Donnerstag gelangt er durch Vermittlung des Dr. Payl in S. Peter und hört wie der Papst die Bannbulle (in coena Domini) verliest und darauf die grosse Benediction erteilt	31. 28.
Die Fusswaschung	32. 3.
Der Pilger bittet um Urlaub die heiligen Stätten zu besuchen; der Papst erteilt ihm den Segen und die Absolution von Sünden, Strafen und Schuld. Der Pilger küsst das Kreuz auf dem rechten Fusse des Papstes. Er erhält auch auf Vermittlung des Dr. Payl in einem Geleitsbriefe gleichzeitig mit dem Junker von Mörs und dem Herrn von Croy von dem Papste viele Privilegien	32. 32.
An demselben Tage hört er die Metten welche in Gegenwart des Papstes und seiner Cardinäle in dessen Kapelle sehr schön gesungen werden. Darauf wird in S. Peter das Schweisstuch gezeigt.	33. 10.
Am Charfreitag entsteht ein grosser Auflauf. Die Spanier, welche des Papstes Alexanders VI. als ihres Landsmannes Partei gegen die Römer, denen er auf das Aeusserste verhasst war, halten, stürmen die Engelsburg. Mit Mühe wird die Ruhe hergestellt	33. 30.
Am Osterabend werden geweihte Wachskerzen in S. Peter unter das Volk geworfen, welches sich darum reisst und schlägt	34. 3.
Am Ostertage werden dem Papste in S. Peter vier seidene Alben, immer eine kürzer als die andere, angelegt und er lässt sich die Tiare auf dem Haupte auf seinem Sitze, etwa 20 Schritte hinter dem Altare, nieder. Nach dem Offizium führen ihn zwei Cardinäle vor den Altar. Er spricht das Confiteor und kehrt auf seinen Thron zurück. Vom Offertorio bis zum Paternoster steht er am Altar. Bei der Communion sitzt er auf dem Thron. Die Hostie wird ihm gebracht die er in drei Stücke bricht, von denen er eins dem rechts, das andere dem links stehenden Cardinal reicht. Aus dem Kelche sumirt er mittels eines goldenen Rohrs. Dann werden die übrigen consecrirten Hostien vor ihn gebracht, welche er den übrigen Cardinälen, seinem Sohne, der Herzog ist, vielen vornehmen Römern, und dem Pilger spendet; auch wird diesen der Kelch in gleicher Weise, wie ihn der Papst nahm, zur Niessung gereicht .	34. 12.
Dann wird der Papst auf einem Tragstul bis zu dem Schweisstuch, und nachdem er dieses gesehen, in seinen Pallast zurück getragen	35. 26.
Feierlicher Besuch der Kirche S. Maria major durch den Papst am Osterdinstag	35. 36.
Die Engelsburg	36. 21.
Der Papst Alexander VI. und seine Familie	36. 31.
Einer seiner Söhne, capitanus ecclesiä, wird in Rom erstochen; ein anderer ist Cardinal, eine von ihrem Manne, dem Herzog von Pesaro, geschiedene Tochter lebt in grosser Pracht bei dem Papste	36. 35.

XXVI

Acht Tage nach Ostern Abreise von Rom über Rimiane, Spoleto, Folingo. Die Legende der h. Barbara	37. 9.
Besuch des Venusberges	37. 20.
Fossata, Cantea, Thiergarten des Herzogs von Urbino.	37. 38.
Pesaro, Rimini, Ravenna. Dort trifft der Pilger einen deutschen Herrn aus Aachen, der ihn mit Achtung empfängt, ihn in die Kirche führt, die in der Sakristei durcheinander liegenden Reliquien aber, wie dies in Italien überhaupt vorkomme, mit solcher Geringschätzung behandelt, dass der Pilger das Sprichwort bestätigt findet: je näher bei Rom, desto schlechter der Christ	39. 26.
Schlafkammer der h. Petronella Tochter des h. Petrus	40. 23.
Joza; Einrichtung der Betten daselbst	40. 30.
Venedig. Anton Paffendorf, Kaufmann in Köln hinter S. Marien wohnhaft, nimmt den Pilger in dem deutschen Kaufhause (Fontigo) auf und zeigt ihm die Merkwürdigkeiten der Stadt	41. 3.
Beschreibung des Kaufhauses und des grossen Verkehrs daselbst. Es soll der Republik Venedig täglich hundert Dukaten eintragen	41. 10.
Der Rialto hat beiläufig den Flächeninhalt von Düren	41. 21.
Wechselbänke, woselbst die einzelnen Kaufleute ihr Conto haben	41. 25.
Hallen, in welchen die Künstler und Handwerker ihre Arbeiten fertigen und ausstellen. Oberhalb derselben sind die Schlafkammern und Magazine	41. 31.
Apotheker, Buchbinder, andere Gewerbe findet man in den engen Strassen jedes abgesondert wohnend	42. 1.
Die Markuskirche. Der kostbare Bau. Der Kirchenschatz. Der S. Markusplatz. Die Sage von den daselbst stehenden ehernen Pferden	42. 24.
Des Herzogs Pallast wird eben um diese Zeit auf das kostbarste erbauet	44. 21.
Vor demselben ein Galgen, woran Herzoge, die das Leben verwirkt haben, gehängt werden sollen	44. 29.
Beschreibung des innern Pallastes. Der Gerichtssaal. Die Rathskammer der Senatoren, Amtskleidung derselben	45. 14.
Besonderer Galgen für die Senatoren	45. 34.
Glockenthurm der S. Markuskirche, bis auf dessen Höhe man reiten kann	45. 38.
Auf dem Fischmarkt östlich von dem Markusplatz ist die Richtstätte für gemeine Verbrecher	46. 10.
Lage der Stadt im Meer. Gondeln	46. 14.
Regierung der Stadt. Wahl des Herzogs	46. 23.
Ausdehnung und Macht der Republik	46. 28.
Beschreibung eines Festzuges am Christi-Himmelfahrts-Tage. Kostüm des Herzogs. Vermählung mit dem Meer	47. 7.
Das Arsenal. Menge und Pracht der Rüstungen in grossen Gewölben aufgestellt	48. 17.

XXVII

Bedeckter Helling zum Schiffsbau	49. 2.
Geschütze jeder Art zum Land- und Seedienst	49. 13.
Pulvermühlen. Salpeter zum Werthe von 80,000 Dukaten .	49. 37.
Werkstätten zur Anfertigung von Schiffstauen, Rudern, Ei- sengeräthen, Anstreicherarbeiten	50. 9.
Die Weinkeller. Bedarf an Wein für die Arbeiter. Segel- fabrikation	50. 24.
Die Senatoren rühmen sich, jeder von ihnen besitze eben so viele Waffen und Rüstungen, als in diesem Arsenal aufgestellt seien und in den einzelnen Städten der Republik finde man deren noch weit mehr	51. 15.
Der Ritter hat hier vier Stunden zugebracht, zahlt sein Frinkgeld, empfängt noch einen Ehrentrunk und zieht weiter .	51. 27.
Festlichkeiten am Donnerstag vor Fastnacht und Geschichte des Ursprungs derselben	52. 1.
Kirchen und Klöster Venedigs	53. 17.
In der Kirche ad Mariam castitatis opfern am ersten Sonntag in den Fasten die in dem Jahr getrauten Frauen ihre Jungfer- schaft	53. 31.
Tracht und kostbares Geschmeide der venezianischen Frauen	53. 36.
Begräbniskirche der Dogen. Denkmal des Bartholomeus Thopung	54. 29.
Fabrik kostbarer Gläser in dem Städtchen Murayn bei Venedig	55. 10.
S. Lucia	55. 18.
S. Mango. S. Maria de seruo. Messe daselbst in der Oster- nacht	55. 23.
Kostbares Schnitzwerk in Holz in der Sakristei eines Min- nerbrüderklosters	55. 32.
S. Rochus. S. Maria de miraculo wird eben neuerbaut. .	55. 34.
S. Georg. Es wird u. a. daselbst das Haupt des h. Apostels Jacob d. j. gezeigt, das man auch zu Compostella zu haben glaubt	56. 8.
Grabkapelle der h. Helena	56. 18.
S. Andreas, S. Nicolaus	56. 30.
Fest der Schiffer und Pilger in S. Markus; Weihe eines Kreuzes daselbst am Tage vor drei Königen	56. 38.
Um diese Zeit rüsten die Venezianer jedes Jahr Kauffahrer nach Alexandrien, Baruti, Tripolis, nach der Barbarei, nach Constantinopel, nach Jaffa mit welchen die Pilger nach Jeru- salem fahren; nach England und nach Flandern	57. 10.
Der Pilger rüstet sich nach Alexandrien zu fahren. Er miethet einen spanischen Dolmetscher, einen Renegaten Namens Vinzent für monatlich vier Dukaten nebst Kost und hundert Ducaten Remune- ration, um ihn nach Kairo, S. Katharina, bis nach Jerusalem zu begleiten	57. 18.
Beschreibung der Reiseutensilien	57. 36.
Der Schiffspatron erhält für die Verpflegung, die jedoch oft nicht ausreicht, monatlich vier Dukaten	58. 33.
Beschaffung der nöthigen Geldsorten und Wechsel	58. 40.

XXVIII

Benehmen der fremden Kaufleute bei Präsentation der Wechsel (Creditbriefe)	59. 15.
Geleitsbrief des Herzogs von Venedig	59. 26.
Am 5. Februar werden die Anker gelichtet und die Fahrt geht zunächst nach Porens in Istrien, von da nach Rubina und zur Insel S. Andreas	59. 37.
Zu Brionia nimmt der Schiffspatron viele Hausteine ein, aus welchen Steinkugeln gehauen werden. Auch holen die Venezianer dort ihre Bausteine	60. 22.
Beschreibung des von dem Patron Andreas Laurensano geführten Schiffs. Pracht der Kajüte und der Lebensweise des Patrons	60. 32.
Grösse des Schiffs, Stärke der Bemannung	60. 36.
Zahl und Kaliber der Geschütze	61. 25.
Vorrath an Munition	62. 12.
Sold und Verpflegung der Mannschaft soll täglich zweihundert Dukaten erfordern	62. 24.
Reise nach Pola. Alte Ruinen daselbst aus Steinmassen von ungläublicher Grösse und Schwere. Der Pilger hört, es seien Cyklopenmauern, wie man denn auch in alten Chroniken lese, Dieterich von Bern habe dort lange gefangen gesessen . . .	62. 27.
Die Hunnen sollen bloss bis an diese Stadt vorgedrungen sein, die deshalb Pola, was im Griechischen: „Höre auf“ heisse, genannt werde. Jetzt holen die Venezianer das alte Gestein, um daraus ihre Palläste zu bauen	62. 38.
Amphitheater daselbst	63. 6.
Steinerne Gräber in langen Reihen, angeblich mehr als dreitausend	63. 14.
Ankona. Bei Lesina wird das Schiff um Mitternacht vom Blitz getroffen	63. 20.
Ragusa in Croatien. Slavonische Sprache	63. 36.
Dulcina. Durazzo in Albanien. Sprache	64. 39.
Hafen auf der Insel Saseno	65. 37.
Corfu. Zante	66. 25.
Modon auf Morea. Griechische Sprache. Die Einwohner sind Paulianer	66. 32.
Der Pilger findet hier einen deutschen Büchsenmeister, der ihm die Merkwürdigkeiten der Stadt zeigt	67. 8.
Er kauft einige schöne Frauenarbeiten	67. 18.
Zigeuner. Lebensweise und Gewerbe derselben. Die Frau tritt zugleich mit dem Spinnrade den Blasbalg der Schmiede des Mannes	67. 22.
Die Zigeuner stammen nicht, wie sie angeben, aus Aegypten, sondern aus Gyppe, einem etwa 40 Meilen von Modon entfernten Lande, von wo sie, angeblich um des christlichen Glaubens willen, entflohen und mit Geleitsbriefen des Papstes in aller Herren Landen vergebens sollen Aufnahme gesucht haben, bis sie dann endlich Vagabunden und Spione geworden . .	67. 38.
Die Insel Sapienzia	68. 22.

XXIX

Die Insel Citryll (vielleicht Kythera, von wo nach Dares Phryg. 10. Paris die Helena entführte). Das Schiff rettet die Mannschaft eines andern, welches bei dieser Insel untergeht	68. 25.
Candia, wo der ächte Malvasier wächst. Gebäude und Möbel sind von Cypressen Holz	68. 34.
Allerlei Geräthe, musikalische Instrumente und die Buchstaben sollen hier erfunden worden sein	69. 23.
Das schöne Geschütz wird dem Ritter wieder von einem deutschen Büchsenmeister, Peter von Ulm, gezeigt	69. 28.
Zwischen Candia und Rhodus hat das Schiff einen heftigen Seesturm zu bestehen. Der Pilger freut sich, dass an Rhodus gelandet wird	69. 31.
Beschreibung dieses Sitzes der Johanniter unter dem damaligen Grossmeister Peter de Busco Cardinalus; vortreffliche Befestigung der Stadt	70. 3.
Begräbniskapelle der Pilger	71. 12.
Thiergarten, worin u. a. Strausse gehalten werden. Sie sollen ihre Eier durch ihren scharfen Blick ausbrüten, auch Stahl und Eisen verdauen können	71. 22.
S. Johanniskirche. Pallast des Grossmeisters	72. 21.
In der Kirche zeigt man ein aus dem Becken der Fusswaschung gefertigtes Kreuz und vertheilt Pfennige, welche nach einem der 30 Silberlinge geformt sind	72. 29.
Anderes Heiligthum, darunter auch ein von dem Pilger schon oft gesehener Arm des h. Thomas	72. 37.
Es sind auf Rhodus gegen 500 Brüder des Johanniter-Ordens aus allen Nationen, deren jede eins der ihnen anvertrauten Thore bewacht	73. 13.
Beschreibung der Insel. Erdbeben daselbst.	73. 23.
Durch den Schnitt des Bartes unterscheiden sich Griechen und Türken	73. 29.
Religion, Tracht, Sprache der Griechen	74. 16.
Die Bergschlösser Ferreclais und Lindau	76. 21.
Fahrt nach Alexandria. Schon dreissig welsche Meilen weit sendet der türkische Armerigo der Stadt, ein Mameluk, Kundschafter an das Schiff	76. 28.
Die Angaben des Schiffpatrons werden durch Taubenpost nach Alexandria gemeldet	76. 37.
In ähnlicher Art sollen die Berichte von Alexandrien nach Kairo an den Sultan befördert werden	77. 4.
Alexandrien, der Hafen, die Stadt. Das Schiff muss die Segel zur Hälfte senken und wird von den Kanonen des Hafens salutirt	77. 8.
Nur der Patron und der Dolmetscher dürfen das Schiff verlassen	77. 17.
Sie erhalten freies Geleit, doch hat jeder der Reisenden 2, und für die Waare, die sie bringen oder wegführen, 10% an den Sultan zu entrichten	77. 23.

XXX

Der Ritter geht als Kaufmann mit durch. Als Pilger hätte er fünf Dukaten zahlen müssen und würde, wäre er verrathen worden, seine Freiheit verloren haben	77. 2
Die Reisenden kehren in einem der venezianischen Kaufhäuser, die aber jeden Abend von den Türken geschlossen werden, ein und erhalten gute Verpflegung	77. 3
Dem Pilger scheint Alexandria fast die Grösse von Köln zu haben. Es befinden sich viele alte verfallene Gebäude daselbst, doch hat sie von den christlichen Zeiten her noch starke Befestigung	77. 3
Umgebung der Stadt. Gärten mit allen Südfrüchten . . .	78. 16
Geldsorten	78. 24
Die Heiligthümer in den griechischen Kirchen	78. 29
Moscheen. Kaufhäuser der verschiedenen Nationen . . .	79. 10
Verkauf der christlichen Gefangenen	79. 15
Weisse Drosseln, Strausse, Leoparden	79. 24
Lage der Stadt, welche Alexander gründete. Nil-Ueberschwemmung	80. 13
Fortsetzung der Reise auf Eseln nach Roscheto. Ergiessung des Nils, welcher die Breite des Rheins bei Köln hat, in das Meer. Sein rascher Strom ist etwa noch fünfzig welsche Meilen weit in dem Meer zu erkennen, wo sein Wasser trüb und süß bleibt	80. 21
Fahrt auf dem Nil in kleinen Schiffen, die man Schokarina nennt, nach Foya, durch fruchtbare Gegenden	81. 1
Die Nilüberschwemmung. Krokodille; sie haben keinen After, sondern werfen die Ueberbleibsel der grossen Thiere, die sie verzehren, durch das Maul aus	81. 23
Die trocknen Häute der Krokodille werden bei uns fälschlich als Häute von Lindwürmern verkauft	82. 35
Schlechte Städte am Nil	83. 2
Die Bereitung des Zuckers	83. 16
Zwischen Alexandria und Foya liegen die Städte Berinwall, Menia, Motobis, Deip, Defeua, Deruti, Schandion, Maschera. .	83. 31
Beschreibung von Foya. Canal zur Bewässerung des Landes, fünfzig Meilen lang, von Foya bis Alexandria	84. 2
Die Insel Gatzera (Goldinsel)	84. 11
Das Dorf Terrana. Besuch der Einsiedler (Koluri) in der Wüste, wo einst die Eremiten S. Antonius, S. Paulinus und S. Macharius gewohnt haben	84. 18
Nilkanal von Kairo bis Damiette	85. 15
Kairo. Verzollung von Maunschaft und Waaren wie bei Alexandria	85. 21
Schlechte Herberge	85. 32
Kairo soll auch die Namen Babylon, Thayr und Maschera haben	86. 1
Der Pilger macht die Bekanntschaft zweier deutschen Mameluken, des Conrad von Basel und eines Danzigers, die ihm viele Freundschaft erweisen, ihn in ihre, in jüdische und in die	

XXXI

Muser syrischer Christen führen, wo er sich heimlich den Wein schmecken lässt	86. 7.
Diese Mameluken verschaffen ihm von dem Sultan freies Geleit durch Syrien, Aegypten, Arabien, Palästina, Haleb und Trans-Jordanien	86. 19.
Als der Sultan von dem fremden Reisenden hört, lässt er ihn durch die Mameluken zu sich bescheiden, fragt ihn, ob er Unterthan des Königs von Frankreich, wie stark die Kriegsmacht dieses Königs sei und welche Eroberungen er in der jüngsten Zeit gemacht habe	86. 24.
Er antwortet, dass König Karl von Frankreich im verfloßenen Jahr Neapel, Apulien und Calabrien erobert und dass von diesem Kreuzzuge nach Palästina die Rede sei, wovon man sich auch in der Türkei sehr fürchte. Uebrigens sucht er sich mit züglichen Worten, so gut er vermag, herauszureden, da er von der französischen Politik eigentlich nichts weiss	86. 30.
Er erhält die Geleitsbriefe	86. 40.
Schilderung des jungen Sultans Katubee. Seit den Zeiten des ägyptischen Josephs soll verfassungsmässig nie ein eingewandrer Heide, sondern stets ein Renegat Sultan sein	87. 4.
Der Renegat Kamsauwe Hasmansmea strebt deshalb nach dem Thron	87. 17.
Krieg. Verwüstung des Balsamgartens und der Bewässerungswerke	87. 32.
Ein dritter Bewerber, der Renegat Thodar, tritt auf, der den Kamsauwe besiegt, jedoch nach wiederholten Versuchen gegen den jungen Katubee nichts ausrichtet	88. 5.
Der Dragoman, bei dem der Pilger während dieses Kampfes wohnte, hatte zur Partei des Thodar gehalten. Sein Haus wurde daher gestürmt, auch des Pilgers Kammer erbrochen und geplündert. Er selbst wird misshandelt und gefangen und erst auf Grund des freien Geleits des Sultans frei gelassen. Doch müssen schlimme, unchristliche Dinge mit ihm vorgenommen worden sein, die er mitzuthellen nicht für gut findet	88. 29.
Das Schloss des Sultans in seinem Umfang grösser als Dünaburg; zum Innern führen zwölf Thore	89. 5.
Schule und Uebungen der jungen Mamelukenkinder	89. 10.
Durch das siebente Thor gelangt man zu einer prächtigen Moschee	89. 25.
Durch das achte auf einen grossen Hof, auf welchem der Sultan dreimal in der Woche, von allen seinen Dienern umgeben unter einem kostbaren Zelt sitzend, Audienz gibt	89. 30.
Das neunte Thor führt zu den Marställen des Sultans	90. 23.
Durch die drei letzten Thore tritt man erst in das Innere des prachtvollen Pallastes	90. 27.
Verpflegung der vielen Mameluken	90. 31.
Wasserleitung aus dem Nil zu dem Pallast	91. 2.
Anblick der Stadt Kairo von einem nahen Berge. Sie soll	

XXXII

im Umfange 30 welsche Meilen haben. Man übersieht dort den Balsamgarten, den Lauf des Nils, die Pyramiden und fast ganz Aegypten	91.
Dieser Berg und das Schloss sollen auf arabischem, die Stadt aber auf ägyptischem Gebiet liegen	91.
Beschreibung der Stadt Kairo. Sie soll 24,000 Strassen, 48,000 Thore haben	91.
Oeffentliche Küchen und Bäckereien	91.
Brennmaterial	92.
Brutöfen, Behandlung derselben. Verkauf der Kuchlein mit dem Maass	92.
Seltsame Schafe	93.
Beschaffung des Nilwassers zum Kochen, Trinken, Waschen und Begiessen der Strassen	93.
Für Arme wird es aus Stiftungen angeschafft	93.
Christen und Juden dürfen in der Stadt nicht reiten	94.
Gebäude sind von Aussen sehr hässlich, im Innern äusserst prächtig. Mosaikböden	94.
Man sitzt auf Teppichen und schläft auf denselben, ohne sich zu entkleiden	94.
Vielweiberei. Gesetzlich bestimmte Unterhaltungskosten jeder Frau. Sklaven der Frauen	94.
Friedfertigkeit der Weiber	95.
Bevölkerung. Christen und Juden sind tributpflichtig	95.
Sie werden Nachts in besondern von ihnen bewohnten Strassen eingesperrt	95.
Unterscheidung jeder Sekte durch ihre Tracht	95.
Reichthum des Landes; er vermehrt sich, weil die fremden Kaufleute Alles baar bezahlen müssen	96.
Bäder, von oben beleuchtet	96.
Regen und Gewitter kommen nicht vor	97.
Moralische und religiöse Ansichten	97.
Fallsucht. Verzückte Betrüger	97.
Der Pilger heilt zwei Fallsüchtige durch Elendklau und Benonienwurzel, wofür ihm der Sultan grosse Anerbieten machen lässt. Er wird gewarnt, sich vor allen Fallstricken zu hüten	97.
Aussatz, Hiobssucht, Pest, deren Verheerungen	98.
Tageslänge	98.
Städtlicher Galgen	99.
Gottesdienst. Moscheen. Von den Minarets verkünden die Priester täglich fünfmal die Zeit	99.
Schulen	100.
Begräbnissfeier	100.
Grab-Moscheen der Sultane ausser der Stadt	101.
Verbot des Weins und Schweinfleisches	101.
Die Ehe zwischen Verschwägerten ist erlaubt	101.
Beschneidung der Männer und Frauen	101.

XXXIII

Feiertage	101. 27.
Die Katzen werden heilig gehalten	101. 35.
Elephanten, Löwen, Meerkatzen werden billig verkauft	102. 8.
Giraffen	102. 10.
Wie der jetzige Sultan Kathubee, ein gefangener Hirten- habe aus Cirkassien, auf den Thron gekommen ist	103. 10.
Kleidung der Mameluken	103. 35.
Macht derselben	104. 8.
Der Sultan beerbt sie	104. 29.
In welcher Weise die gefangenen Christen Renegaten werden	104. 40.
Beispiele der Leichtgläubigkeit des Volks	105. 14.
Verhältnisse, List, Tracht der Weiber	106. 7.
Behandlung der Verbrecher	107. 33.
Statistische Uebersicht der Bevölkerung Kairos	108. 6.
Die Kirche S. Georg, bei welcher Maria und Jesus nach rer Flucht aus Palästina gewohnt haben sollen	108. 34.
Die Pyramiden (Kassa Pharaonis)	109. 2.
In drei Stunden ersteigt man deren Höhe	109. 10.
Maass, Bauart derselben	109. 11.
Weite Fernsicht	109. 12.
Die Mameluken schiessen Pfeile von der Höhe ab, die beim Herabsteigen auf den Stufen der halben Höhe wiedergefunden werden	109. 18.
Verschiedene Meinungen über den Zweck dieser Bauwerke	109. 23.
Der Balsamgarten bei Materia	109. 29.
Die Balsamstaude	109. 33.
Gewinnung des Balsams	109. 37.
Der Sultan von Aegypten muss jährlich dem türkischen Kaiser, dem Chan von Katharo, dem Fürsten der Tartarei und dem Beherrscher Loblin in Indien, den wir den Priester Jo- hannes nennen, Balsam zum Geschenk schicken	110. 2.
Rechtfertigung der Behauptung, der Sultan von Aegypten sei Herr der ganzen Welt	110. 17.
Die sarazenische Sprache	111. 36.
Gesandtschaft des Beherrschers von Indien (Priesters Johan- nes) an den Sultan von Kairo	114. 32.
Prächtiger Empfang derselben	114. 36.
Der Pilger lässt sich dem Gesandten vorstellen, der ihm bewilligt, sich seinem Zuge anzuschliessen, um den Berg Sinai und das Grab der h. Katharina zu besuchen, wozu ihm Geleits- Briefe zugesagt werden	115. 4.
Rüstung zu dieser Reise	115. 18.
Schriftlicher Vertrag mit den Mokari (Kameeltreibern)	115. 28.
Man muss sich dazu verstehen, den Mokari ausser dem be- dingenen Lohn noch Trinkgelder und Geschenke an Lebens- mitteln zu geben, wenn man sicher sein will, an ihnen treue Beschützer gegen die wilden Araber in der Wüste zu finden	116. 2.
Reisebedürfnisse	116. 15.

IV

XXXIV

Das Kameel	116. 2
Zug der Karawane von Kairo nach Thor durch die Wüste Koas	117. 2
Schilderung der Nomaden in der Wüste	117. 2
Die Wüste, Hitze, Sandwolken, welche Berge und Thäler bilden	118. 2
Das rothe Meer. Lebensweise in der Wüste	119. 1
Grosse Sterblichkeit der Menschen u. Thiere auf solchen Zügen	119. 1
Die Führer kennen die Stationen, welche von Tage zu Tage erreicht werden müssen, um Wasser zu finden	119. 2
Wer vor Durst und Erschöpfung niedersinkt, muss seinem Schicksal überlassen werden	119. 2
Die Leichname werden von den Arabern ihrer Habe be- raubt und von wilden Thieren verzehrt	120. 1
Am siebenten Tage der Reise trennt sich die Karawane. Ein Theil zieht nach dem rothen Meer hin. Der Pilger übernachtet mit dem andern Theile in dem Thale Enaspe	120. 1
In dem Flugsande ist kein Weg mehr zu erkennen. Die Führer richten sich nach Haufen aufgeschichteter Kameel- knochen und nach den Gestirnen	120. 1
Man findet Steinsalzklumpen an den Gebirgen	120. 2
Am zehnten Tage wird ein steiles Gebirge erstiegen, von dessen Gipfel herab das S. Katharinen-Kloster in einem Thale sichtbar wird	120. 2
Auf dem etwa siebenzig deutsche Meilen langen Wege fand sich nur viermal Wasser	121. 1
Aufnahme in dem zwischen hohen Bergen in einer engen Schlucht liegenden, gegen die Ueberfälle der Araber stark be- festigten Kloster S. Katharina	121. 1
Schilderung der griechischen Mönche (Koluri) und ihrer Lebensweise. Sie nähren sich grossentheils von Manna	121. 2
Die Klosterkirche. Alter Mosaikboden	122. 1
In 12 Pfeilern der Kirche ist Heiligthum verschlossen und jeden Monat wird der Dienst an einem andern gehalten	122. 1
Schön in Marmor gearbeiteter Reliquienschrein der h. Katharina	123. 1
Eine Kapelle bezeichnet den Ort, wo der brennende Busch Moisis gestanden	123. 1
Bei dem Kloster steht eine Moschee, zu welcher die Heiden pilgern	124. 1
Erinnerungen aus der Geschichte Moisis	124. 1
Der Berg Oreb	124. 1
Marienkapelle	125. 1
Höhle des Elias	125. 2
Der Berg Oreb liegt gegen zweitausend Stufen über dem Katharinenkloster	125. 2
Die Salvators-Kirche steht an der Stelle, wo Moises die Gesetztafeln erhielt	126. 1
Auch hier steht eine kleine Moschee, in welcher die Mu- hamedaner Moises verehren	126. 1
Der Brunnen Moisis	126. 2

Nachtlager in einem verfallenen Kloster	126. 27.
Besteigung des Bergs Sinai in fünf Stunden	127. 2.
Es führen etwa tausend Stufen den Berg hinan; den übrigen heil des Berges muss man von Felsen zu Felsen erklimmen	127. 7.
Oben befindet sich nur das ursprüngliche Grab der h. Ka- tharina	127. 10.
Von diesem Berge übersieht man eine Ferne von fünf bis sechs Tagereisen, das rothe Meer, die Orte Sur und Helim, wo Moises mit den Kindern Israel lagerte, auch das Städtchen Schor am rothen Meer	127. 22.
Rückkehr zum Kloster S. Katharina. Das Thal Tholas . .	127. 31.
Der Felsen, aus dem Moises durch 12 Schläge mit der Ägyptische zwölf Quellen entspringen liess. Sie sind nun versiegt	127. 33.
Das Kloster S. Johann, wo früher Einsiedler wohnten . .	128. 1.
Das verfallene Kloster S. Cosmas u. Damian. Im Garten selbst wurden Datan und Abeiron verschlungen	128. 5.
Abschied aus dem Kloster S. Katharina	128. 30.
Mit neuen Kameelführern geht der Zug in zwei und einem Tagen alben Tage durch die Wüste nach Thor am rothen Meer . .	129. 1.
Die Stadt hat schlechte, von Bambusrohr gebaute Häuser, liegt in einer unfruchtbaren Landschaft, erhält ihre Lebens- mittel aus Kairo und die zum Theil reichen Einwohner leben fernlos vom Handel	129. 11.
Kleidung der Surianer	129. 29.
Lebensweise, Bewachung der Frauen, Sprache	130. 15.
Das Kloster S. Johann im Thale Helim	131. 8.
Die zwölf Brunnen Mosis (Exodi X.). Sie dienen jetzt bloß den Bädern. Dattelgarten	131. 21.
Stelle, wo die Israeliten durch das rothe Meer gingen; der Ägypter bricht Zweige von dem Strauche, von dem Moises seine Ägyptische nahm	132. 29.
Korallen und vielfarbige Steine am rothen Meer	132. 38.
Woher der Name desselben	133. 2.
Genuesische Kaufleute erwarten Schiffe aus Indien, um nach Madagaskar zu fahren, schliessen sich aber der Karawane an .	133. 8.
Fernerer Zug durch die Wüste über Negra und Scara nach Sekkka	133. 22.
Der Pilger wird durch seinen Mameluken heimlich in die Stadt geführt, die kein Christ noch Jude betreten darf	134. 2.
Beschreibung der Stadt, in deren prächtigen Moschee sich das Grab Mahomets befindet	134. 8.
Trippa an der Grenze der arabia felix	134. 26.
Albachma, Mogida, das Königreich Saba	134. 35.
Schameah, Sabel, Saba, deren Königin im Jahr der Welt 165 den König Salomon besuchte	135. 8.
Die Hafenstadt Madach	135. 20.
Fahrt zu Wasser bis Kangera	135. 29.
Die Insel Schoyra. Magnetberge	135. 35.

XXXVI

Zwei kleine Inseln, die eine von Männern, die andere von Weibern bewohnt, welche jährlich zehn Tage lang zur Kindererzeugung zusammenkommen. (Gargarei bei Strabon XI. 5.)	136. 3.
Den Mädchen wird die Brust abgeschnitten, um bequemer den Schild tragen zu können. (Amazonen)	136. 14.
Würden Frauen oder Mädchen mit der Brust aufgezogen oder darin verwundet, so verlieren sie nach ihrer Meinung alle Kraft	137. 19.
Kleidung dieser Frauen	136. 21.
Kampf eines Meerdrachen (Leviakon) mit einem Wallfisch Thomiten. Religiöse Gebräuche derselben	137. 5. 138. 1.
Tracht der Priester	138. 22.
Sprache	139. 1.
Nubarta auf der Insel Tabroban	139. 31.
Argmento auf der Insel Ybadium. Gefahr der Schifffahrt wegen der Magnetberge	140. 9.
Die grosse Handelsstadt Kangera in der Provinz Moabar. Diese hat einen eigenen König, der aber dem Herrn von Indien, Loblin (Priester Johannes), tributpflichtig ist	140. 17.
Die Einwohner wollen Thomisten und Christen sein, leben aber wie das Vieh. Sie sollen sich auf die Astronomie und die schwarze Kunst verstehen	140. 29.
Diese Länder liegen am Ende der Welt. Der Pilger sieht den südlichen Polarstern	140. 40.
Fernerer Zug zu Lande durch die Wüste nach Calamie im Königreich Mackeron	141. 7.
Vorzügliche Kirche in Calamie, mit Mosaikboden. Grab des h. Thomas	141. 13.
Das Haupt dieses Apostels hat der Priester Johannes nach Odessa entführt	142. 15.
In derselben Kirche werden auch indische Gottheiten verehrt	142. 32.
Gold und Edelsteine werden in einem Teich in der Nähe der Kirche geopfert, von den Priestern aber wieder hervorgeholt	143. 4.
Sitten dieser Mohren. Seltene Thiere	143. 13.
Hütten aus grossen Muscheln (Schneckenhäusern) zusammengesetzt	143. 29.
Das Königreich Lack	144. 1.
Heisses Klima. Die Einwohner gehen fast nackt. Sie sind treu und züchtig. Weiber und Güter sind gemeinschaftlich	144. 13.
Sie sind Stieranbeter	144. 21.
Perlen und Edelsteine finden sich am Meer und in den Flüssen so häufig, dass die Kinder auf den Strassen damit spielen	144. 24.
Besoch. Fahrt zur See nach Madagaskar	144. 28.
Die Insel Kamerat. Cenophali. Sie tragen Stierbilder als Amulete. Tauschhandel	144. 34.
Insel und Stadt Madagaskar. Gewürze. Bau des Pfefferstrauchs	145. 30.
Giftige Thiere	147. 6.

XXXVII

Kampf eines Seestiers mit einer Seekuh, Falchges genannt	147. 12.
Strömungen des Meers von Süden nach Norden	148. 2.
Die Purpurschnecke	148. 8.
Die Handelstadt Phasagar	148. 25.
Seltsame Mythen	148. 28.
Giftige Schlangen (Rinatas)	148. 32.
Landreise nach Gamma im Königreich Phasagar	149. 17.
Weisse Elephanten und Löwen; andere seltsame Thiere	149. 22.
Die Mondberge bei Kobalhar	149. 25.
Das Besteigen fordert drei Tage	149. 29.
Oben fand sich anfangs Juni viel Schnee; auch fiel starker Regen	149. 32.
Der Pilger glaubt, wenn es in Indien Winter sei, so sei es bei uns Sommer	149. 34.
Daher der Beginn der Nilüberschwemmung in dieser Jahreszeit	149. 39.
Der Pilger ist überzeugt, auf diesen Bergen die Quellen des Nils gefunden zu haben	150. 8.
Er sucht seine Meinung zu beweisen und den alten Glau- ben, dass der Nil im Paradiese entspringe, zu widerlegen	150. 13.
Auch will er nach seinen Forschungen unter allen Nationen die Ueberzeugung gewonnen haben, das Paradies, wo Gott den ersten Menschen erschaffen, sei bei Jerusalem. Dort, auf dem Mittelpunkt der Erde, habe der Baum der Erkenntniss an der Stelle gestanden, wo im Laufe der Zeiten das Kreuz Christi sei errichtet worden	150. 32.
Von den Mondbergen über Leuma, Hiere, Gargisa, Poro nach Aschnachua	151. 13.
Von Aschnachua zu Schiffe den Nil abwärts nach Zabarach in Aethiopien. Religiöse Gebräuche der Jakobiten in Abassinien	151. 31.
Sie werden von Thodar, König von Nubien, beherrscht	152. 18.
Aethiopische Buchstaben	152. 18.
Pascar, Iherua, Bara, Cabae, Sosa, Zaragua	153. 1.
Von Zaragua aus geht die Reise zu Lande, weil die Kata- rakte des Nils, deren Getöse die Bewohner fast taub macht, die Schiffahrt nicht gestattet	153. 19.
Aegypten ist dem Könige von Nubien zinsbar, damit er den Nil nicht abdämme	153. 27.
Von Cataduba bis Beziasa wird die Katarakte umgangen. Von da geht die Fahrt wieder zu Schiffe nach Dara auf der Insel Meroe	154. 3.
Esser, Schatolea auf derselben Insel	154. 14.
Die Gazelle. Gewinung des Bisamas	154. 15.
Flene, Dia, Cenobastia, Passulus, Anthinore	155. 8.
Papageien	155. 23.
Rückkunft nach Kairo	155. 28.
Die Pilger folgen dem Heereszug des Sultans Katubee gegen Thodar, der nach Damaskus entflohen ist, um durch die Wüste nach Jerusalem (Alkotz) zu gelangen. Neue Verträge mit den	

XXXVIII

Mokary. Eine andere Karawane schliesst sich an	155. 34.
Der Zug geht bei Alkangi und dem Balsamdorfe Matheria vorbei	156. 7.
Sold, Bewaffnung, Aufzug der Mameluken	156. 21.
Belbees, Salheyo	157. 35.
Die Wüste Alhyset. Massen von Flugsand	157. 37.
Spärliche, verfallene Häuser, schlechte Brunnen	158. 4.
Meinung über die Entstehung des Salzes, welches man in der Wüste überall glitzern sieht	158. 11.
Belästigung durch grosse Läuse	158. 24.
Brennende Lampen zur Bezeichnung des Lagers	158. 29.
Abtheilung des Heers in Haufen, deren jeder eine halbe Tagreise hinter dem andern zieht	158. 36.
Kathia. Wohnung und Nahrung der Araber	159. 4.
Gazera. Die Baumwolle	159. 12.
Zollhaus bei Gazera an der Gränze von Palästina	159. 22.
Trennung von den Mameluken	159. 24.
Hartes, dreiwöchentliches Gefängniss der Pilger	159. 27.
Der Grund dieser Verhaftung und die Leiden während der- selben werden übergangen, lassen sich jedoch aus den War- nungen, die der Ritter ertheilt, hinreichend entnehmen (s. 105. 3.)	160. 15.
Ebron. Kirche der Surianischen Christen	160. 34.
Die Gräber Abraham's, Isaak's und Jakob's	161. 1.
Erste Wohnung von Adam und Eva	161. 6.
Erde, aus welcher der erste Mensch geschaffen wurde	161. 7.
Wasserleitung von Ebron nach Jerusalem	161. 12.
Bethlehem. Aufnahme in dem Observanten-Kloster	161. 15.
Heiligthümer der Kirche. Altar, wo Christus beschnitten wurde	161. 22.
Kapelle der drei Könige	161. 25.
Gruft, wo Christus geboren wurde	161. 34.
Oeffnung, in welcher der Stern der drei Könige verschwand	162. 5.
Grabstätte der unschuldigen Kinder	162. 9.
Kapelle des h. Hieronymus	162. 14.
Ehemalige Pracht der verfallenen Kirche	162. 21.
Campus floridus	162. 27.
Gruft, in welche Maria vor Herodes floh	162. 30.
Heilkraft der weissen Erde daselbst	162. 30.
Trümmer einer Kirche, wo Maria auf der Flucht weilte	163. 4.
Zerstörte Kirche S. Nikolaus, wo David den Goliath erlegte	163. 12.
Maria-Verkündigungs-Kapelle	163. 17.
Haus des Zacharias und der Elisabeth	163. 21.
Verödete Kapelle, wo der h. Johannes der Täufer geboren wurde	163. 30.
Haus des Simeon	163. 34.
Jerusalem. Kirche der Griechen	163. 38.
Wurzelstock des h. Kreuzes	164. 1.
Grab der Rachel	164. 9.
Legende von dem Steinacker	164. 15.

XXXIX

Habakuk	164. 28.
Geburtsstätte des Propheten Elias	164. 32.
Cisternen, bei denen den h. drei Königen der Stern von neuem erschien	164. 35.
Aufnahme und gute Verpflegung nach langen Entbehrungen bei den Observanten auf monte Sion	165. 2.
Ein deutscher Mönch aus S. Tron	165. 10.
Freies Geleit gegen Zahlung von zehn Dukaten an den Ar- marigo	165. 14.
Kapelle des h. Abendmahls	165. 23.
Altar, wo die Fusswaschung Statt fand	165. 28.
Gräber David's, Salomon's u. A. in einer vermauerten Ka- pelle, wo auch Christus den Jüngern nach der Auferstehung erschien	165. 30.
Der Pilger wird durch seinen Mameluken trotz des Verbots in diese Moschee geführt	166. 15.
Grab des h. Stephanns	166. 19.
Küche, wo das Osterlamm gebraten und das Wasser zur Fusswaschung erwärmt wurde	166. 22.
Stelle, wo David Busse that	166. 26.
Steine, auf welchen Christus gepredigt und Maria gesessen Kapelle, wo Johannes Evangelist Messe las	166. 33.
Haus, wo Maria lebte und starb	167. 1.
Haus des Caiphas. Armenisches Kloster	167. 13.
Deckstein des Grabes Christi	167. 19.
Vorhof, wo Petrus den Herrn verleugnete	167. 22.
Stelle, wo Maria während des Verhörs Christi die ganze Nacht gestanden	167. 28.
Haus des Annas. Armenische Kirche	167. 37.
Höhle, in welcher Petrus seine Sünde beweinte	168. 2.
Thor der Stadt, in dessen Nähe die Juden den Leichnam Mariä rauben wollten	168. 5.
Der Tempel Christi. Das Thor wird von den Obersten der Stadt den Pilgern geöffnet und hinter ihnen gleich wieder ver- schlossen	168. 10.
Grösse des Tempels	169. 1.
Zwei Observanten des Klosters monte Sion leben dort in stenger Clausur	169. 5.
Ort, wo Christus seiner Mutter erschien	169. 11.
Stück der Säule der Geisselung	169. 15.
Ein Kreis von weissem Marmor bezeichnet die Stelle, wo die h. Helena die drei Kreuze fand	169. 24.
Die Pilger besuchen die h. Orte, in Prozession brennende Kerzen tragend	169. 35.
Zwei andere Kreise in weissem Marmor bezeichnen die Stelle, wo Christus der h. Magdalena erschien	169. 37.
Kapelle, wo Christus vor der Kreuzigung gefangen sass	170. 6.
Kapelle, wo die Juden um des Herren Kleider wüfekten	170. 12.

XL

In die Kapelle der h. Helena steigt man dreissig Stufen hinab	170. 16.
Noch elf Stufen tiefer liegt die Gruft, wo die Kreuze, die Nägel und die Dornenkrone dreihundert sieben Jahre nach Christi Geburt gefunden wurden	170. 25.
Rothe Marmorsäule, auf welcher Christus im Hause des Pilatus verspottet und gekrönt wurde	170. 32.
Die Kapelle auf dem Kalvarienberge	170. 40.
Beschreibung der Stelle, wo das Kreuz Christi gestanden .	171. 2.
Spalte in dem Felsen	171. 6.
Den Altar, wo Maria, Johannes, Magdalena u. A. bei dem Kreuze standen, haben die Lateiner	171. 13.
Stellen der beiden andern Kreuze	171. 13.
Beschränktheit des Orts. Erklärung, wie die drei Kreuze dort haben stehen können. Der ganze Berg ist nur 18 Fuss hoch, daher zu Pferde auf demselben zu halten nicht möglich	172. 2.
Von der Stelle des Kreuzes bis zum h. Grabe mag eine Entfernung von siebenhundert Fuss sein. Unter dem Berge liegt Golgatha. In der Kapelle daselbst sieht man die Fortsetzung der Felsspalte, in welcher auch der Schädel Adams gefunden wurde. Diese Kapelle besitzen die georgischen Christen	172. 6.
Ort wo Maria den Leichnam Christi im Schoosse hielt . .	172. 15.
Chor des h. Grabes	172. 23.
Umfang des h. Grabes	172. 24.
Es steht unbedeckt unter freiem Himmel	172. 29.
Der Fels worein es gehauen, ist mit einer Umfassung von Marmor eingefriedigt	172. 30.
Stein in einer kleinen Kapelle, auf dem der Engel stand, welcher zu den drei Marien sprach	172. 35.
Der Pilger hört die Messe, welche auf dem h. Grabe gelesen wird, empfängt die Communion und wird von einem alten Ritter, Bruder Hans von Preussen, zum Ritter geschlagen . .	172. 11.
Ein runder Stein im rechten Chor des Tempels, in welchem sich ein spannenweites Loeh befindet, soll den Mittelpunkt der Welt bezeichnen	174. 5.
König Waldan, der Herzog von Bouillon, König Melchisedech und viele andere Könige sind an der Südseite des Tempels begraben ,	174. 11.
Der Tempel wurde von der h. Helena erbauet	174. 17.
Vertheilung der einzelnen Räume des Tempels zwischen den Lateinern, Griechen, Georgiten, Jakobiten, Indianern (Abassinen), Surianen und Armeniern	174. 20.
Die Pilger, welche einen Tag und eine Nacht in dem Tempel zugebracht, werden von den heidnischen Vorstehern wieder entlassen	175. 37.
Stelle wo Christus unter der Last des Kreuzes zur Erde sank	176. 1.
Platz wo er den drei Marien erschien	176. 9.
Altar bei dem S. Jacob maj. enthauptet wurde	176. 15.

XLI

Rückkehr in das Kloster Monte Sion	176. 20.
Haus des Pilatus. Der Eintritt ist nur durch Bestechung zu erwirken	176. 25.
Der Kreuzweg	176. 33.
Haus der Veronika	176. 38.
Haus des reichen Prassers (von dem doch nur eine Parabel des Evangeliums Erwähnung thut!)	177. 6.
Ort wo die weinenden Frauen standen	177. 12.
Zerstörte Kirche, wo Maria das Kreuz tragen sah	177. 19.
Bogen über der Strasse, auf welchem Christus von Pilatus verurtheilt wurde	177. 34.
Die Schule der Maria	177. 38.
(Ein anderes?) Haus des Pilatus	177. 5.
Haus des Herodes	178. 8.
Haus (Simons) wo Magdalena dem Herrn die Füsse wusch Der Salomonische Tempel. Der Eintritt ist Christen und Juden bei Todesstrafe verboten. Der Pilger wird durch Be- stechung und verkleidet von einem Mameluken Abends hinein geführt. Würde er erkannt, so sollte er die Zeichen und (Ab- schwörungs-) Sprüche kundgeben, die ihm zu Gazera aus dem Gefängniss halfen (s. 105. 3.)	178. 15.
Beschreibung dieses Tempels	179. 1.
Auf einem Altar steht ein Compas (Sonnenuhr?), der die Zeit anzeigt	180. 7.
Die in Cypressenholz geschnitzten Kirchthüren enthalten alte Historien	180. 10.
In einer Cisterne des Tempels waschen die Heiden vor dem Gebet das Glied, womit sie in der vorhergehenden Nacht ge- sündigt haben (s. 99. 26.)	180. 12.
Es brennen beständig gegen 500 Lampen in dem Tempel .	180. 23.
Porta speciosa	180. 35.
Die Kirche porticus Salomonis. Sie ist grösser als der Tem- pel Salomon's und es brennen stets achthundert Lampen daselbst	181. 1.
Sie hat zweiundvierzig Marmorsäulen. Juden und Christen dürfen ihr nicht nahen	181. 6.
In einer ganz nach christlicher Weise gebauten Gruft dieser (ehemaligen Marien-) Kirche hat der Sultan seinen Marstall, in dem gegen 600 Pferde stehen	181. 10.
Grabmoschee des Sultans Kathubee	181. 17.
In der Nähe des porticus Salomonis ist das goldene Thor, durch welches Christus seinen Einzug in Jerusalem hielt . .	181. 25.
Von dem Holze und Kupferbeschlag desselben wird Vieles geraubt, was auch von dem Pilger geschah	181. 30.
Vor demselben liegt das Thal Josaphat, woselbst die Maho- medaner ihre Todten begraben und deshalb Christen und Ju- den fernhalten	181. 32.
Der Teich probatica piscina	182. 1.
Das Haus der h. Anna, früher eine christliche Kirche, jetzt	

XLII

eine Moschee, zu der der Eingang ebenfalls nur durch Bestechung erlangt wird	182. 5.
Dunkle Gewölbe, in deren einem die h. Anna gestorben, im andern Maria geboren sein soll	182. 15.
Die Nacht bringt der Pilger heimlich in dem Hause des Mameluken zu, der ihn andern Tags auf Monte Sion zurückführt	182. 19.
St. Stephan's Thor. Alle Thore von Jerusalem sind von Holz und hängen an hölzernen Pfosten	182. 28.
Marterstätte des h. Stephanus am Thal Josaphat	182. 34.
Torrens Cedron	183. 10.
Aus einem Steg über diesen Bach, den die Königin von Saba nicht betreten wollte, wurde nachmals das Kreuz Christi gemacht	183. 11.
Eine schöne Marienkirche im Thal Josaphat ist von beiden Seiten durch die von den Höhen herabgesunkene Erde verschüttet	183. 18.
Man steigt von oben durch eine Treppe hinein. Ursprüngliche Gräber von Joachim, Anna und Maria	183. 25.
Der Oelberg. Stelle der Blutschwitzung Christi und die, wo er Petrus, Jakobus und Johannes schlafend fand	184. 1.
Dieser Oelgarten ist jetzt Ackerland	184. 11.
Stelle wo Thomas den Gürtel der h. Jungfrau empfing, als sie gegen Himmel fuhr	184. 22.
Steinacker, auf dem Judas den Herrn verrieth und Petrus dem Malchus das Ohr abhaute	184. 27.
Auf diesem Berge weissagte Christus den Untergang von Jerusalem	184. 36.
Und ein Engel verkündigte Maria ihren nahen Tod	185. 1.
Eine Ebene auf dem Berge wird Galilea genannt und diese, nicht aber die um fast zwei Tagereisen entfernte Landschaft Galilea, soll der Engel gemeint haben, welcher bei dem Grabe Christi zu den Jüngern sprach: er wird vor euch hergehen in Galilea, dort werdet ihr ihn sehen	185. 4.
Auf dem Gipfel des Berges sieht man die Fusstapfen, die der Herr bei seiner Himmelfahrt zurückliess	185. 12.
Von diesem Berge übersieht man jenseits des Thals Josaphat die ganze Stadt Jerusalem, und weiterhin das todtte Meer, wo Sodoma und Gomorra lagen	185. 21.
An einer andern Seite des Berges liegt die Kirche der h. Pelagia und das Dörfchen Bethphage, von wo der Herr die Eselin und ihr Füllen holen liess, wo jedoch jetzt nur Ackerland zu sehen ist	185. 26.
Kirche des h. Markus	185. 34.
Zerstörte Kirche, wo der Herr das Vater unser sprach	185. 38.
Kirche S. Jakob des Jüngern	186. 6.
Das Dörfchen Getzemani im Thal Josaphat	186. 10.
Das Grab Absalon's in einem Thurm, in welchen die Heiden zur Schmach des Todten Steine werfen	186. 15.

XLIII

Das Thal Syloe, wo Judas sich an einem Fliederbaume erhängte	186. 22.
Born an welchem Maria gewaschen	186. 27.
Natatorium Syloe	186. 32.
Marterplatz des Propheten Isaias	186. 35.
Verborgene Höhlen der Apostel und ersten Christen. Acedama, der Acker des Töpfers. Er ist überwölbt und dient zur Grabstätte der Christen	187. 4.
Rückkehr zum Monte Sion	187. 14.
Unterhaltung mit gelehrten Juden aus der Lombardei und zweien deutschen Mönchen, welche Juden geworden waren	187. 20.
Alphabet und Sprache der Juden *)	187. 32.
Abreise von Jerusalem nach Damaskus	189. 24.
Kirche bei Bethania. Grab des Lazarus	189. 34.
Haus des Simon leprosus	189. 39.
Haus der Martha	190. 3.
Haus der Magdalena	190. 7.
Die rothe Erde	190. 10.
Kloster an der Stelle, wohin Joachim dem Spott der Juden entfloß	190. 12.
Jericho. Belästigung durch die Araber	190. 20.
Der Jordan. Stelle wo Jesus getauft wurde	190. 32.
Die Pilger baden daselbst	190. 34.
Ursprung des Jordans aus den beiden Quellen Jor und Dan am Libanon	190. 36.
Kirche in der Gegend wo Johannes der Täufer wohnte	191. 1.
Hier wurde auch Elias in den Himmel entführt	191. 8.
Kirche des h. Hieronymus	191. 10.
Das todte Meer. Sodoma und Gomorra	191. 14.
Der Jordan fällt in das todte Meer und sein Wasser ist noch weit darin zu erkennen	191. 20.
Unfruchtbare Gegend, dicke stinkende Luft	191. 25.
Früchte, die da wachsen, sind im Innern voll Staub und Asche	191. 27.
Aus dem Wasser wird Salz gewonnen	191. 30.
Giftige Schlangen, Tyrus genannt, aus denen man den Teriak bereitet	191. 31.
Fabelhafte Kraft dieser Schlangen	191. 34.
Weder von den versunkenen Städten, noch von der Salzsaule, in welche Lots Frau verwandelt worden, ist das Mindeste zu entdecken	192. 8.
Der Berg Quarantana. Kapelle wo Jesus vierzig Tage fastete	192. 30.
Mühe- und gefahrvolles Steigen bis zu der Höhe, wo der Teufel Jesus die Herrlichkeit der Welt zeigte	192. 36.

*) Durch Versehen hat beim Satz dieses Alphabets, das bekanntlich von der Rechten zur Linken gelesen werden muss, ein Irrthum Statt gefunden. Zur Berichtigung ist die zweite Zeile vor die erste, die vierte vor die dritte und die sechste vor die fünfte zu stellen.

XLIV

Der Fluss des Eliseus	193. 1.
Neopole auf dem hohen Berggrücken. Der Brunnen, wo Christus von dem kananäischen Weibe zu trinken verlangte . . .	193. 5.
Napalosa, früher Sichar genannt, wo die Gebeine Joseph's ruhen und Jakob's Tochter genothzuechtigt wurde	193. 11.
Das Thal Tochaim. Die Cisterne, in welche Joseph geworfen wurde	193. 20.
Basten in der Provinz Samaria. Eine verfallene Kirche war über dem ersten Grabe des h. Johannes des Täufers erbauet .	193. 23.
Kopfsputz der samaritanischen Christen	193. 36.
Der Brunnen Hiob's. Er wechselt die Farbe viermal im Jahr. Wasserleitung	194. 2.
Nazareth. Von einer schönen Kirche stehen nur noch einige Pfeiler. Der englische Gruss	194. 10.
Berg von dem die Juden den Herrn herabstürzen wollten	194. 27.
Zwei Meilen von da liegt der Berg Tabor; die Stadt und die Kirchen, welche früher da standen, sind zerstört	194. 32.
In einem der schönen Baumgärten, welcher mit einer Mauer umgeben ist, fand die Verklärung Christi Statt	194. 40.
Glaube der surianischen, jakobitanischen und georgischen Christen, dass auf diesem Berge Adam das Gebot Gottes übertrat und dass die Engel hier das jüngste Gericht verkündigen werden	195. 12.
Auch soll hier das Paradies sein, aus welchem, wie früher gesagt wurde, der Nil entspringe	195. 19.
Der Berg Hermon, wo einst Naim stand	195. 22.
Saffra ein Kastell	195. 29.
Das Galiläische Meer	195. 30.
Die Stadt Tiberias	195. 40.
Die Berge wo die Brodvermehrung geschah	196. 11.
Canaan in Galiläa	196. 19.
Damaskus. Lage der Stadt. Gute Aufnahme bei den venezianischen Kaufleuten	196. 23.
Taufkapelle des h. Paulus	197. 6.
Haus des Ananias	197. 9.
Maueröffnung, durch die Paulus entfloh	197. 11.
Ruine des Hauses Abrahams	197. 17.
Stelle wo Kain den Abel erschlug	197. 21.
Kapelle wo Paulus bekehrt ward	197. 26.
Ritter S. Georg	197. 30.
Rüstung zur Reise über Land von Damaskus nach Constantinopel mit einer Caravane. Baruthi	198. 6.
Die Arche Noa's	198. 17.
Verfallener Thurm wo Adam geschaffen wurde	198. 20.
Verschiedene Meinungen über den Ort der Erschaffung Adam's. Der Pilger spricht sich für den Berg Tabor aus . .	198. 22.
Die Hafenstadt Baruthi (Capadocia) in der Provinz Samaria Pheniziens	198. 34.

XLV

Die Legende von dem Ritter S. Georg	199. 14.
Gruft, in welche die gerettete Königstochter sich zurückzog .	199. 34.
S. Georg's Kapelle	200. 5.
Zug nach Tripolis durch eine enge Felschlucht	200. 14.
Die h. Marina	200. 18.
Adamah	200. 23.
Die Handelsstadt Halepo in Gross-Armenien	200. 26.
Antiochien, eine grosse verfallene Stadt, wo S. Peter den ersten Bischofsitz hatte	200. 31.
Grabstätte des h. Georg	200. 36.
Eigenthümlichkeiten der armenischen Kirche unter ihrem eigenen Patriarchen	201. 1.
Sarazenische Sprache	201. 24.
Alphabet der armenischen Kirchensprache	201. 27.
Klein-Armenien. Türkisches Gebiet	202. 16.
Adana soll von Adam gegründet sein	202. 20.
Tharschen. Kurko. Mythe von Jason und Medea	202. 23.
Karamanien. Laranta	202. 29.
Der älteste Sohn des türkischen Kaisers ist Statthalter von Karamanien. Die Pilger erhalten Geleitsbriefe von ihm, an seinen Vater in Adrianopel	202. 32.
Kunio. Pallast des Statthalters	203. 2.
Burtzia. Baumwollpflanzungen auf dem Wege dahin	203. 6.
Der Pilger schätzt die Zahl der Einwohner auf das Zehn- fache derer von Köln	203. 12.
Manufakturen kostbarer und wohltheiler Stoffe daselbst	203. 16.
Zug nach Constantinopel theils zu Lande, theils zu Wasser	203. 19.
Die Insel Galatea	203. 21.
Der Kriegshafen von Constantinopel	203. 29.
Lage und Ausdehnung der Stadt Constantinopel	203. 39.
In zweien Klöstern wird stiller Gottesdienst gehalten	204. 13.
Der Pilger wird durch einen Mameluken zum türkischen Kaiser entboten, was ihn in Schrecken setzt	204. 17.
Beschreibung der Audienz	204. 27.
Besorgniss des Kaisers wegen der von König Karl von Frankreich gemachten Eroberungen und der Gerüchte, es sei auf einen nahen Kreuzzug abgesehen	204. 30.
Der Pilger redet sich aus so gut er vermag, da er, wie er bekennt, von der Politik Frankreichs nichts weiss. (Ganz so wie vor dem Sultan zu Kairo. 86. 30.) Doch wünscht der Kaiser ihn für reichen Sold bei sich zu behalten (98. 3.), was er aber mit verstellten Reden einstweilen ablehnt	204. 39.
Er erhält neue Geleitsbriefe und reiche Geschenke von dem Kaiser	205. 17.
Der deutsche Renegat Franc Kassan aus Brasberg in der Steiermark wird vom Kaiser beauftragt, ihm den ganzen Pal- last zu zeigen	205. 26.
Grösse des Pallastes, Menge der Diener, die Kriegsmacht,	

XLVI

die gefangenen Christenknaben, die Weiber, die Marställe, die Thiergärten	205. 32.
Ehemalige christliche Kirchen sind zu Menagerien eingerichtet	206. 34.
Das neue Schloss worin der Schatz verwahrt wird	207. 5.
Der Harem. Die Verschnittenen	207. 14.
Gefängnisse. Strenge der Criminaljustiz	207. 32.
Der Fischmarkt	208. 12.
Die Sophienkirche, jetzt zur Moschee eingerichtet; Pracht derselben, Mosaikböden. Die Altäre sind zerstört. Es brennen darin fünfhundert Lampen. Sie hat im Ganzen viertelhalbhundert (?) meistens aus Erz gegossene Thüren	208. 15.
In besonderen Strassen wohnen sechsunddreissigtausend Juden, die so wie die griechischen Christen dem Kaiser Tribut zahlen müssen	208. 36.
Kleidung der türkischen Frauen	209. 2.
Bäder	209. 9.
Türkische Sprache	209. 17.
Wegen der Geschäfte der venezianischen Kaufleute dauert der Aufenthalt in Constantinopel drei Wochen	210. 12.
Ausflug nach Troja, Scutari, Nigripont, Trebisonde, Monte sancto, wo vierzehntausend griechische Mönche wohnen	210. 16.
Ausrüstung zu der weiteren Reise zu Lande	210. 29.
Adrianopel, der Pallast, das Arsenal	210. 39.
Stücke zerschlagener Glocken aus christlichen Kirchen liegen in einem Gebäude aufgehäuft, aus denen Geschütz gegossen wird. Bei Kriegszügen muss jeder Soldat ein Stück solcher Glocken zu diesem Zwecke mit zurückbringen	211. 9.
Sieben Söhne des Kaisers, junge, schöne Männer	211. 18.
Philippolis in Thrazien	211. 22.
Basersack in Ober-Bulgarien	211. 27.
Tobiniza, Wruskabalna, Pirstina, Mitrix	211. 30.
Wolfsdorne, Nuewemarschet, Prepola, Pleuva, Gotzei, Tzer-niza, Neuwe, Stein	212. 10.
Ausflug nach Ofen	212. 22.
Ungarische Sprache	212. 31.
Fortsetzung der Reise durch Dalmazien, Slavonien, Istrien, und zu Schiff von Parens nach Venedig, dessen Beschreibung bereits oben (41. 3.) gegeben wurde	213. 36.
Padua. Lage und Grösse der Stadt	214. 17.
Wie sie unter die Herrschaft von Venedig kam	214. 23.
Die Königin von Cypern mit zwei Söhnen wird daselbst gefangen gehalten	214. 26.
Grabkirche des h. Antonius	214. 26.
Reiterstatue	214. 39.
Kirchenschatz und schönes Holzschnitzwerk in der Sakristei	215. 3.
Kloster S. Justina. Körper des h. Mathias (?)	215. 8.

Gräber des h. Lukas, der Heiligen Prosodaeus, Maximinus, Felicitas, Urinus, vieler der unschuldigen Kinder	215. 13.
In dem Dom das von S. Lucas gemalte Bild Mariä und das Grab des h. Daniel	215. 22.
Universität	215. 27.
Lösung eines Gelübdes zu Montetartone	215. 29.
Heisse Quellen bei diesem Kloster. Ausserordentliche Wir- kung des Wassers	215. 33.
Aehnliche Heilquellen bei der Kirche S. Bartholomäus . .	216. 1.
Vincent. Verona wurde schon auf dem Wege nach Rom (9. 29.) berührt	216. 10.
Zug über Brixia, Mateningo, Trevilie nach Mailand . . .	216. 15.
Bei Casan müssen die Pässe vorgezeigt werden	216. 29.
Mailand. Das Schloss. Waffensammlung	216. 35.
Lustgarten mit ausgemalten Pflanzen und Thieren. Der Marstall	216. 36.
Der Dom. Gebiss aus einem Nagel der Kreuzigung geschmiedet	217. 5.
Grabmäler der Herzoge	217. 10.
Das grosse Hospital	217. 15.
S. Ambrosius	217. 27.
Das Arsenal in dem herzoglichen Schloss	217. 29.
Beschreibung der Stadt	217. 33.
Vergleichung der Frauen mit denen von Venedig, von Köln und des Königreichs Moabar	217. 39.
Bevölkerung	218. 4.
Piemontesische Städte	218. 12.
Bei Schavasch (Chivasso?) müssen ebenfalls die Pässe vor- gezeigt werden	218. 17.
Turin. Aenderung der Sprache und Kleidung	218. 26.
Savoien	218. 36.
Der Berg Senis (Cenis). Mühsamer Zug durch den Schnee im Anfang des Monats Mai	219. 6.
S. Johan de Moriana. Der Dom daselbst	219. 19.
Das Delphinat (dauphinée)	219. 30.
Arbene. Grosse Buxbaumwälder. Aus dem Holze werden Kämme geschnitten	220. 5.
S. Anton de Vienna. Schöne Klosterkirche daselbst. Man reicht den Pilgern rothen Weiu, der durch den Körper des h. Anton gelaufen ist	220. 12.
Zwei Hospitäler daselbst für Kranke, die am Antonius-Brand leiden	220. 19.
Valencia. S. Spiritu (pont S. Esprit)	220. 29.
Die Rhone	220. 35.
Languedoc	221. 11.
Nemiss (Nîmes). Im Dome ruht S. Castor	221. 17.
Das Amphitheater, ähnlich dem Colliseum zu Rom und de- nen zu Verona und zu Pola	221. 24.
Languedoc ist eben und fruchtbar an Wein und Oliven .	221. 30.

XLVIII

Das mittelländische Meer. Lünel	221. 40.
Momepillier. Die S. Germanus-Kirche, von einem Papst erbauet. Schönes Geläute	222. 1.
Besias (Beziars)	222. 13.
Die Haudi (Aude)	222. 20.
Karkason (Carcassone)	222. 27.
Villafrank	222. 35.
Tolosa. Die Corona (Garonne) scheidet das Languedoc von der Gascogne	223. 6.
Grosse Papiermühle	223. 7.
Die Kirche S. Saturninus zu Tolosa. Es sollen daselbst sechs Apostel ruhen; ausserdem noch viele Heiligen	223. 10.
Ein Evangelienbuch in Goldschrift angeblich von Johannes dem Evangelisten geschrieben	223. 25.
Eine Camee, die Karl der Grosse auf der Brust getragen und mit den vielen Reliquien in die Kirche geschenkt haben soll	223. 29.
Das Horn Rolands ,	223. 33.
Weiterer Zug durch die Gascogne	223. 40.
Die Grafschaft Bern (Bearn), wo Dietrich von Bern geboren sein soll, nunmehr die Grafschaft Foiss (Foix) genannt	224. 15.
Das Königreich Navarra	224. 22.
Orthes. Schlechte Herbergen bis nach Compostella	224. 30.
Tracht der Männer und Weiber in der Gascogne	224. 35.
Salvaterra auf der Grenze zwischen der Gascogne und Biscayen	225. 26.
Verzollung der Goldmünzen bei verschiedenen Orten	225. 34.
Der Berg Ronceval. Hospital für Pilger auf demselben. Das Horn Roland's	226. 11.
Pamplona. Schloss und Residenz des Königs von Navarra	226. 22.
Traurige Spuren der Kriege zwischen Frankreich und Navarra	226. 31.
Trachten der Weiber in Biscayen	226. 34.
Sprache daselbst	227. 18.
Der Fluss Harga (Aragon)	227. 35.
Viennes (Viana) Lagrunna (Logrono)	228. 5.
Der Ebro, Gränze zwischen Navarra und Spanien	228. 9.
Zoll von den Pferden und Gütern	228. 12.
Die Kirche S. Dominicus. Das Grab dieses Heiligen daselbst?	228. 26.
Ein Hahn und eine Henne aus Wachs	228. 33.
Todesstrafen in Spanien	228. 37.
Burgos	229. 40.
Der Dom daselbst	230. 1.
In dem nahen Carthäuserkloster Milleflores ist die Grabstätte der Könige von Kastilien	230. 6.
Schlechte Städte und Herbergen in Spanien	230. 23.
Leon. Schöner Dom daselbst	231. 6.
Storgis (Astorga)	231. 15.

XLIX

Galizien. Der Berg Ravel	231. 20.
Der Berg Malefaber	232. 6.
Der Fluss Mino	232. 19.
Compostella	233. 21.
Kirche daselbst. Die Pilger setzen sich die silberne Krone des Heiligenbildes auf das Haupt, worüber die Spanier spotten	233. 27.
Zweifel ob der Körper S. Jakobs des älteren hier oder in Tolosa ruhe	233. 28.
Der Pilger kann trotz grosser Anerbieten nicht erwirken, dass ihm der Körper gezeigt werde	233. 32.
Den Zweifler soll die Strafe des Wahnsinns treffen	233. 34.
In der Sakristei wird das Haupt S. Jakobs des jüngern ge- zeigt	233. 39.
Verkauf von Muscheln. Der Pilger zieht wenig erbauet von dannan	234. 1.
Finisterre am Meer	234. 6.
Rückreise über Burgos und Leon	234. 9.
Auf dem Wege gerathen die Pilger mit den Spaniern in ein Handgemenge, wobei zwei der ersteren erschlagen werden. Sie entfliehen zu Fuss Tag und Nacht bis nach Burgos, wo sie ihre Pferde, die sie aus Mangel an Fourage zurückgelassen hatten, wieder erreichen	234. 11.
Traurige Schilderung dieser Wallfahrt in Spanien	234. 18.
Weg nach Paris	234. 24.
Pancorbo. Hier muss der in Logrono empfangene Zollschein vorgezeigt werden	235. 6.
Miranda am Ebro	235. 13.
Bei Victoria wird das spanische Geld gegen französisches umgesetzt	235. 21.
Der Porzenberg an der spanischen Gränze	235. 26.
Aenderung der Sprache, der Kleidung und der Meilen	235. 30.
Tolosa	236. 1.
Bayonne	236. 14.
Die Bordeaux'sche Haide, einunddreissig Lieus lang	236. 25.
Bordeaux. Die Garonne (Corona)	237. 8.
Der Dom zum h. Andreas. Die Thürme sind bis in die Spitzen von Stein ausgeführt	237. 13.
In einer nahen Kirche ruht in einem schönen Schrein der halbe Körper des h. Severinus, dessen andere Hälfte in Köln sein soll	237. 19.
Einschiffung auf der Garonne	237. 27.
Sentis (Saintes), der Dom zum h. Petrus ist eben im Bau begriffen	237. 39.
Die Eutropius-Kirche mit schönem Thurm	238. 3.
Taillebourg	238. 12.
La Rochelle. Hafen. Auch hier wird ein neuer Dom erbauet	238. 24.
Nantes. Starkbefestigte Stadt. Zierliches Thor	239. 3.
Lage der Stadt an der Gränze von Portoin (Bretagne)	239. 21.

L

Abermals eine Domkirche zum h. Petrus im Bau begriffen	239. 25.
Messerklingen	239. 29.
Trachten der Frauen	239. 31.
Bretagnische Sprache	240. 16.
Rennes (Renis). Der Dom zu S. Peter daselbst	241. 15.
Normandie. Monte S. Michael auf einem Felsen im Meere mit einem gleichnamigen Benediktinerkloster	241. 34.
Der anderthalb Spannen lange Degen des h. Michael	242. 30.
Sage von der Erbauung der Kirche durch den Bischof Eupertus	242. 37.
Argentun (Argenten) in der Normandie	243. 31.
Laigle (Legle), Verneuil (Vernuwele), Dreux (Dreuwes)	244. 3.
Paris. Geringe Befestigung der Stadt	244. 21.
Lage der Stadt; Zahl der Strassen, Brücken, Kirchen. Der Dom zu unserer lieben Frauen	244. 26.
Der Pallast des Königs. Die h. Kapelle, in welche der Pilger durch Vermittelung des Herzogs Engelbert von Cleve gelangt	244. 34.
Der König Ludwig	245. 3.
Heiligthümer der h. Kapelle	245. 5.
Der Pilger wird daselbst von dem Könige Ludwig zum Ritter geschlagen, wie ihm dies seiner Augabe nach von allen christlichen Königen und heidnischen Fürsten geschehen sei	245. 27.
Er übergeht die weitere Beschreibung der Stadt, deren Sprache und Verkehr der benachbarten deutschen Nation zur Genüge bekannt sei	245. 31.
Den Plan durch England nach Irland zu ziehen, um daselbst das Fegfeuer des h. Patricius zu besuchen, giebt er einstweilen auf und schliesst sich der nach Köln zurückkehrenden Ge- sandschaft des Herzogs von Cleve an	245. 34.
S. Denys. Benediktiner-Abtei daselbst. Heiligthümer und Merkwürdigkeiten der Kirche	246. 1.
Grabmäler der französischen Könige	246. 6.
Einhorn	246. 11.
Schrein des h. Dionysius; des h. Ludwig	246. 25.
Ein Kruzifix offenbart einem Aussätzigen, warum die Kirche nicht eingeweiht werden dürfe	246. 40.
Auch der Aussatz, der diesem Kranken abgenommen wurde, wird gezeigt (!)	247. 16.
Die zwölf Kapellen und ihre Schutzheiligen	247. 21.
Bei der Hand des h. Thomas, die er in die Wundmale des Herrn gelegt, bemerkt der Pilger, er habe dieselbe schon in Klein-Indien gesehen und sie werde auch in der Servacius- Kirche zu Maastricht gezeigt	248. 23.
Ein aus kostbarem Steine gearbeitetes Gefäss soll alles Gift entkräften, ein anderes, auf welchem schönes Bildwerk ge- schnitten, soll im Besitz des Königs Salomon gewesen sein	248. 31.
Die Kronen, womit die Könige und Königinnen Frankreichs gekrönt werden	248. 39.

LI

Compiègne (Compinioin). In dem Schlosse hält Herr Philipp von Ravenstein Hof	249. 13.
Noyon. Der Dom daselbst	249. 22.
Hammer, Zange und Amboss des h. Loy, der früher Schmied war	249. 30.
In dem Garten hinter der Herberge zur Meerminne soll der Pallast der Söhne Karl's des Grossen, Roland und Olivier gestanden haben. Olivier habe die Stadt Noyon einem Heiden, Korbauwe, entrissen. Darauf sei König Karl gekommen und man habe ihn (Karl oder Olivier?) zu einem König von Frankreich gekrönt	249. 34.
Vermandois (Firmidoys), Kamerich (Cambrai)	250. 6.
Hennegau im Besitz des Herzogs Karl von Burgund	250. 17.
Valenciennes, Mons (Bergen), Brüssel, Löwen, Hasselt, Mairicht (Trieht), Aachen, Köln	250. 25.
Dankgebet für die am Vorabend von Martini 1499 erfolgte glückliche Rückkunft	250. 37.
Verzeichniss der auf der Pilgerfahrt berührten Länder und Ortschaften nebst Angabe der Meilen und Tagereisen	251. 6.
Schliesslicher guter Rath für Alle, welche die Absicht haben, sich auf eine ähnliche Wallfahrt zu begeben.	



Verzeichniss der Holzschnitte.

1. Der Ritter v. Harff als Pilger.
 2. Er empfiehlt sich dem Schutz der h. drei Könige im Dom zu Köln.
 3. Der Pilger gelangt nach Rom.
 4. Die Nobili in Venedig.
 5. Der Doge.
 6. Venezianische Frauen.
 7. Der Vogel Strauss.
 8. Trachten der Griechen und Türken.
 9. Griechisches Alphabet.
 10. Der Leopard.
 11. Das Krokodill.
 12. Die griechischen Einsiedler (Koluri).
 13. Der Sultan (Vizekönig) in Cairo.
 14. Das Schaaf mit dem Fettschwanz.
 15. Tracht der Christen, Heiden, Türken und Juden.
 16. Die Giraffe.
 17. Tracht der Mameluken.
 18. Kleidung und Lebensweise der Weiber in Cairo.
 19. Arabisches Alphabet.
 20. Das Kameel bei den Carawanenzügen.
 21. Tracht und Rüstung der Araber.
 22. Das Kloster S. Katharina auf dem Berge Sinai.
 23. Tracht der Syrier.
 24. Kaldäisches Alphabet.
 25. Die Amazonen.
 26. Kampf des Wallfisches mit dem Leviatan.
 27. Die Thomiten.
 28. Alphabet der Thomiten.
 29. Das Grab des h. Thomas in Makeron.
 30. Die Bewohner von Lack.
 31. Cenophali.
 32. Seeochse und Seekuh.
 33. Phasalgar. Giftige Schlangen.
 34. Aethiopisches Alphabet.
 35. Gewinnung des Bisams.
 36. Tracht und Rüstung der Mameluken.
 37. Gefangenschaft des Ritters zu Gazera.
 38. Jerusalem. Der Calvarienberg.
 39. Hebräisches Alphabet.
 40. Giftige Schlange. (Tirus).
 41. Armenisches Alphabet.
 42. Tracht der Gascognier.
 43. Frauenkleidung in Biscaien.
 44. Todesstrafen in Spanien.
 45. St. Jakob zu Compostella.
 46. Trachten in der Bretagne.
 47. Monte S. Michael.
-

THE HISTORY OF THE

Faint, illegible text covering the majority of the page, appearing to be a historical or biographical account.

Die Pilgerfahrt des Ritters A. von Harff.

Digitized by Google



Deme durch-
luchtigen hoge-
boren vursten
ind vurstynnen
heren ind vrau-
wen heren Wyl-
helm ind vrau-
we Sybilla
marckgraefyn-
ne van Bran-
denburch &c.
hertzoch ind
hertzochynne
zo Guylge ind
zo dem Berge,
greue ind graef-
ynne zo Ra-

uensburch, here ind vrouwe zo Heynsberch ind
zo Lewenberch &c. mynen wylligen schuldigen
dienst altzyt zo beuoren.

Durchluchtige hogeboren vurst ind vurstynne lieue here
ind vrouwe. As ich Arnolt van Harue ritter geboren
vss vrre vurstlichen gnaden landen des hertzochdoms van
Guylge hab eyne loebliche pylgrymmacie vollenbraicht in dem
jaere do men schreyff nae Cristus geboirt dusent vierhondert
xviii des tzienden dages octobri, byn ich eirst zo vrre
vurstliche gnaden komen zo Heynsberch, de wylche mich
eyrlich vntfangen ind willekome geheysschen hait mit schen-
ckonge ind andere gunst mich aldae begaebet, des ich alt-
zyt mit mijnem schuldigen wylligen dienst wil vm vre vurst-
liche genaden truwelich verdienen. So doch darvmb hane
ich mich weder gemoyt ind geflissen vrrer beyder vurstliche
gnaden zo eren ind walbeuallen dese pylgrymmacien wye
ich die vollenbraicht haue die gruntlich off zo schryuen ind
dae van eyn boich zo maichen, off vre vurstliche gnaden
in der meynonge wurde dese pylgrymmacien zo vollenbren-
gen, dat dan vre vurstliche gnaede in disem boiche mit
mir zo wyllen eyn guede wegewijsonge vinden moechte.
Bidden dar vmb vre vurstlich gnaden dit boych in danck
zo nemen ind mir vertyzen, off dit boich nae mijnen kleynen

verstande nyet so ordentlich gediecht en stunde, men sal auer den rechten ind waerachtighe wegwijsonge hye inne vynden, wie wail, gnedichster here, dat dae sijnt vil moyt-wylliger vnuersoichter kleffer ind eren rouber, die gentzlich
 5 vermeynen dat geyn ander lant vnder der sonnen en sij dan dae sy waenaffich synt, vermeynen darvmb wat der wendeler sage ydt sij geloegen. Och dat auer got weuldt, ich myt der eyner vur vre vurstliche gnaden, it were ouch vur der koenynclicher maiestaet hertzoch heren ritter ader
 10 knechten, bescheyden macht werden, dan ich die ind mich wael verantwerden weuldt.

Loff danck sij dem vader yn ewycheyt dem sone ind deme heyligen gheyste. zo troist ind heyll mijner selen selicheyt hayn ich Arnolt van Harue Ritter &c. vur mich
 15 genoemen eyne loebliche pylgrymmacie zo vollenbrengen as myt namen:

Item eirst van Coellen zo Rome vmb gracie zo erweruen, van vnszm geistlichen vader deme pays oirloff zo nemen vber dat mer zo trecken.

20 Item van Rome nae monte Synay dae der heyliger jonfrauwen sent Kathrijnen korper vnder restet durch die groysse stadt Alkayr da der groysse here der zoldayn hoff heldet, vmb van yeme gracie zo erweruen sicher ind velicher durch Egypten Arabyen Syrien groys Armeynigen dat heylige lant
 25 ind ander sijne lande zo trecken.

Item van monte Synay durch vil prouincien ind lantschafften nae dem koenynkrich Mackeron genant zo eyne stadt Kalamya genant, dae des heyligen apostels sent Thomas lijcham licht zo suechen.

30 Item voert van der stat Kalamya zo suechen den oirspronck des flos Nyli, den man sayt hey vss dem paradijse gelouffen kome.

Item vort van danne den Nyle aeff bys zo der groysser stat Alkayr.

35 Item van Alkayr ouer lant na der heyliger stat Jherusalem.

Item van der heyliger stat Jherusalem zo Baruthy Capacidonia genant, dae der ritter sent Joerijen den draechen ouerwonnen hayt.

40 Item vort van Baruthy zo Anthiochya allet ouer lant

da sent Peter der apostel den eyersten payslichen stoill gehadt hayt.

- Item van Anthyochien weder heruss ouer lant nae sent Anthonye de Vyenna dae hee lijffafftich restet durch Constantynopolen, da der turcksche keyser gherne hoff heldet, vmb van yeme gracie ind geleyde zo erweruen, de sicherre ind de velicher durch Karmanyen Turckyen kleyn Armenyen Romanyen Greycen Wallachyen groyss Bolgeryen vnder Bulgeryen Scherffyen Bosnaryen ind anderen vil landen zo trecken.
- 10 Item voert van sent Anthonyen de Vienna nae der stadt Compestella in Galycien gelegen zo deme veiren sent Jacob genant.

Item voert van Compostellen ouer lant zo sent Mychiel in Normadyen dae he genedtllich restet.

- 15 Item van sent Mychiel ouer mer durch Engellant bys in Hybernyen dae men sayt sent Pancracius (*i. Patricius*) vegefuyr inne sij, zo suechen.

Item van danne voert ouer wasser nae dem heyligen bloyte.

- 20 Item van dem heyligen bloyde weder nae Coellen dae die drij heylige koenynck restent, danck loff yen sagende dat sij mir in mijner pylgrymmacien bystendich geweest weren.

- So doch gnedige here hane ich dese tzwaee leste pylgrymmacien, as dat vegefuyr ind zo dem heyligen bloyt nyet zo deser tziyt in eyeme tzoeych vollenbraicht vmb wyll etzlicher edel lude ambasiaten zo derre tziyt van vrer furstlicher gnaden in Franckrych zoe der koenynclicher werden geschickt waeren, die mich en deser reysen zo Parijs funden
- 30 ind mich aldae wendich maichten. So doch, gnd. here, byn ich noch gantz in wyllen dese tzwaee pylgrymmacien in kortz zo versuechen, die wylche ich dan ouch vrre furstlicher gden schryftlich van steden zo steden van dorffer zo dorffer van spraichen zo spraichen hantreycken wyll hynder an dyt
- 35 boich laissen zo settzen.

- Item dysse pylgrymmacien wie ich dey vollenbraicht hane wyl ich hie myt gotlicher hulffen nae mijnem kleynen verstande dey allhie off schrijuen van landen zo landen, van steden zo steden van dorffer zo dorffer van mylen zo mylen
- 40 van dagereysen zo dagereysen van spraichen zo spraichen

van gelouffen zo gelouffen ind wat ich gesien hayn ind mir wederfaren ist. Doch wie wael ich vil lande ind stede vmb tzoegen byn buyssen den rechten weech deser pylgrymmacien, die stede ind lantschafft ind manyeronge van dem volck zo 5 ouersyene, dat neme allet vil zo schryuen, wil dar vmb hie myt deser schryft by dem rechten wege deser pylgrymmacien bliuen vmb den wylle, off yemant des zo synne wurde, der dese pylgrymmacien volbrengen weulde, dat hee dit boich ouerlese ind nemen zo danck dit vur eyne gude 10 wegewijse, biddende den almechtigen got vur den dichter ind pylgerom.

Item ys it yerst zo wysssen, dat in duytsche lant sijnt mylen die vns kundich sijnt gemeynlich eyn vre rijdens vur eyne myle. In Lombardijen Italyen da vonff mijlie maichen 15 eyne duytze myle ind in anderen welschen landen as Saouoyen Pascaien Jaskonien Hyspanyen ind in Franckrijch heyschen it lijge, die sijnt ser vnderdayn, etzliche der tzwael lijge maichen eyne myle, etzlich drij machen eyne myle, etzlich vier maichen eyne myle, as man dat vnderscheyt in 20 desen boich wael vinden sal ind in Turckijen ind heyten-schafft sijnt geyne mylen dan dage reysen.

Item in dem jaere nae Christus geboirt durent vierhondert ind xcvi des seuenden dages nouembri byn ich Arnolt van Harue ritter &c. mijns alters xxv iaers, van Coelne 25 vss getzoegen, half in eyneme swaeren moyte vmb etzliche edell lude ind anderen wylle, die mir bij yeren eyden zu gesaicht hatten myt zo tzehn, doch valenkentich woirden. Dae bij neme eyn yecklich pylgerom war, dat hee sijner geselschaff gewyss sij. Doch so kwam ich bij tzweyn koff- 30 lude van Coellen die mir gar gude geselschaff an deden bys zoe Veneedich.

Dysse pylgrymmacie byn ich dat meysten deyl myt kouffluden getzoegen, dae it gar guet myt tzien ist; sij wyssent sprache ind wege; sij nement geleyde vss deme eyne 35 lande in dat ander ind doynt eyne gar gude geselschaff.



	Item eerst van Colne zo Bonne sijnt	iiij mijlen
	Item van Bonne zo Wynteren sijnt	ij mijlen
	Item van Wynteren zo Reymagen	i mijle
	Item van Reymagen zo Brijsack	ii mijlen
20	Item van Brijsack zo Andernach	ii mijlen
	Item van Andernach zo Couelens	iii miilen
	Item van Couelens zo Rens	ij mijlen
	Item van Rens zo Pobarden	ij mijlen
	Item van Pobarden zo Hirtzenawe	i mijle
25	Item van Hirtzenawe zo sent Gewer	i mijle
	Item van sent Gewer zo Wesel	i mijle
	Item van Wesel zo Bacherach	i mijle
	Item van Bacherach zo Dreckshusen	i mijle
	Item van Drechshusen zo Byngen	i mijle
30	Item van Bynge zo Ingelhusen	ij mijlen
	Item van Ingelhusen zo Meensse	ij mijlen
	Item van Meensse zo Oppenheim	iiij mijlen
	Item van Oppenheim zo Wurms	iiij mijlen
	Item van Wurms zo Spijre	iiij mijlen
35	Item van Spijre oeuere den Rijn zo faren bys zo Broessel eyn steetgen Spijers	vj mijlen
	Item van Bruessel, hie heeft sich Swoeben lant an, zo Breyten eyn steetgen palsgreeffs	ij mijlen
	Item van Breyten zo Smeen	j mijle
40	Item van Smeen zo Feyingen Wyrtenberchs	j mijle

- Item van Feyningen zo Sweperlingen Wirtenbergs ij mijlen
- Item van Sweperlingen zo Canstat Wirtenbergs j mijle
- 5 Item van Canstat zo Esslingen eyn rijchstat licht off dem Necker eyn wasser j mijle.
- Item van Esslingen zo Gyppyngen Wirtenbergs ij mijlen
- Item van Gyppingen zo Geyslingen Vlms ij mijlen
- Item van Geyslingen zo Vlme ij mijlen
- 10 Dit is eyn vrij stat licht off der Donauwen, ouch loufft eyn cleyn wasser durch die stat in die Donauwe Blauus geheysschen. in deser stat licht eyn schoyn doym zo vnser lieuer vrouwen genant. ouch is die stat der vier dorffer eyn des rijchs.
- 15 Item van Vlme zo Memmyngen eyn vrij stat licht off der Jilen eyn wasser vj mijlen
- off haluen wege lanxt eyn vrijheytt mit eynem berch slos Kirburch genant eyn graffschaff.
- Item van Memmyngen zo Kempten eyn rijchstat, licht
- 20 off der Jiler eyn wasser iij mijlen
- Item van Kempten zo Nesselbanck eyn groyss dorff des busschoffs van Ausburch ij mijlen
- Item van Nesselbanck zo Fijls j mijle
- Item van Fijls zo Ruete eyn dorff licht off der Lech
- 25 eyn wasser j mijle
- Item van Ruete j mijle
- an eyn cluse tusschen tzwen hogen bergen, van dem eyne berge zoe dem anderen gemuyrt eyne portze en boeuen der clusen off die rechte hant. off deme hogen berge licht eyn
- 30 sloss Erdenberch gnt. dat hertzoch Segemont zu gehoert, dae sijner gnaden landen anheuen, die yetzont der koenyklycher maiestaten Maximiliane zo gehoeren.
- Item van der clusen zo Lermoys eyn dorff j mijle
- Item van Lermoys bys an den Verner j mijle
- 35 Item voert den hogen berch off ind aeff j mijle
- durch eyn cluse in dem grunde dae gar eyn schoin slossgen in licht off die lynker hant off eynem kleynen feylsse in eyne wasser hertzoch Sigemontz sloss genant, dae pleycht he sijne heymeliche wallust zo hauen.
- 40 Item van der clusen zo Nazaretht eyn dorff j mijle.

In deme wege off die lyncke hant seicht man vnder
eynen santachtigen berge eynen kleynen wijer stayn vol
vysche der zo somer tzijt gantz druych wyrt dat sich die
cleyne vysch myt in deme santachtigen berge verliesen ind
5 wan it visserwartz geyt, so kumpt dat wasser weder vss
dem berge in hauende kleyn vische die nyet dar in gesatz
werden mit henden.

Item van Nazaret hie scheidten sich tzweyn wege, der
eyne geyt off die lyncke hant nae Ijsbruyck ind der ander
10 off die rechte hant nae Eyms eyn groyss dorff. j mijle

Van Nazaret lanxt dit dorff louft eyn wasser de Inde
geheyschen ind kumpt heraff van sent Nyclaes berge ind
loufft offwartz aff na Ijsbruck.

Item van Eyms zo Landeck ij mijlen
15 eyn Vrijheyte myt eyne berch slos gehoert dem roemschen
Koenynk zoe, lanxt eyne hogen berchslos off die lyncke
hant Kraemborch genant koenynx.

Item van Landeck zo Bruxell eyn groyss dorff lanxt
eyn hoych berchslos heyscht Rauenstein.

20 Item van Bruxel zo Reet eyn groyss dorff j mijle.

Item van Reet zo Fons eyn dorff ij mijlen.

Item van Fons zo Noders durch eyn cluse oeuere sijnt
Nyclus berch, dae geyt dat Eetz lant an j mijle.

Item van Noders zo Mals oeuere eyne heyde heyscht
25 die malszedere heyde ij mijlen
Mals is eyn groyss dorff mit vij kirchen dar vmb wyrt idt
geheyschen seuenkirchen.

Item van Mals zo Slanders ij mijlen
lanxt eyn berchslos off die lyncke hant heyscht Korenburch,
30 gehoert dem grauen van Metz zoe. Ind off die rechte hant
oeuere dat wasser licht eyn berchslos heyscht Lichtenstein,
edel lude. Ind off die selue hant in eyne grunde westwart
licht eyn schoyn berchslos Metz genant, dae sich der graue
van schrijft, dae kumpt die straesse van Meylaen heruss.
35 Hie zo Slanders kumpt man vp eyn wasser heyscht die Eetz,
louft oistwartz aeff nae Trynt.

Item van Slanders zo Letz j mijle
lanxt eyn berchslos off die lyncke hant heyscht Hennen-
burch edel lude. vp die rechte hant oeuere dat wasser eyn
40 fijn slos heyscht Medane edel lude.

Item van Letz zo Turnot lanxt eyn berchslos heyscht
Casselwege ind vp die rechte hant eyn berchsloss heyscht
Gevoell ij mijlen.

Item van Turnot zo Moran lanxt eyn berchsloss off
5 die rechte hant heyscht Aresburch edel lude. ij mijlen.

Moran is eyn kleyn fijn steetgen licht in eyne schoynen
dalle; daer boeuen off die lyncke hant licht eyn schoyn
berchsloss Tyroil genant eyn graeffschafft gehoert yetzont
der koenynclicher maiestaet zoe. Hie zo Moran synt gar
10 vil geboren gecken, as man myr waerlich dae saichte, dat
all die kynt dee dae in dem dall geboeren werden gemeyn-
lich all gar puyr stapel gecken sijnt, dar vmb wan die vrou-
wen geberen willen, tzeyn sij wss dem dalle. As ich dae
laich in eyns rijchen mans huys in der herberch deme sijne
15 kynder ijdlische gecken waeren.

Item van Moran zo Eppen eyn dorff ij mijlen.
lanxt eyn berchsloss heyscht dat nuwe huys, dae scheidt
sich tzwene wege, der eyne off die lyncke hant geyt nae
Praytz eyn stat; die ander geyt off die rechte hant nae
20 Eppe lanxt eyn hoyge berchsloss heyscht hogen Epp.

Item van Eppen zo Kalters j mijle.

Item van Kalters zo Termyn eyn dorff j mijle.
lanxt eyn hoich berchsloss off die lyncke hant, heyscht Lijch-
tenberch ind off die rechte hant ouer dat wasser die Etze
25 licht eyn gar groiss dorff, heyscht die nuwe mart.

Item van Termyn zn Lorne j mijle

Item van Lorne zo sijnt Mychiel j mijle
lanxt eyn berchsloss off die lyncke hant heyscht Koenynx-
berch edel lude ind off die rechte hant ouer die Eitz lijgen
30 drij slosser boeuen eyn ander ind dat myddelste is in einen
fyltzen gehauwen.

Item van sijnt Mychiel zo Nevus j mijle.
ein groiss dorff. Hie heyyft sich die welsche spraiche an.

Item van Nevus zo Trynt ij mijlen
35 Dit is eyn cleyne fijn stat, eyn eigen buschdom dae sijnt
Fygelus ist yer patroyn in deme doym. Der busschoff hait
eyn fijn sloss an deme eynde lijgen van der stat dae man
in kumpt. in deser stat in eyner kleynen kyrchen in der
gerkameren licht Symon dat kleyne kynt dat die joeden
40 al dae gemartelt hauen. ouch waert ich gefoirt van deser

kirchen eyne gasse hin in zo eynem alden huysse, dat in vurtzijden der joeden schole gewest is, dae eyne baich durch loufft dae inne sij dat kynt gemartelt hatten, ind as die moder des kyndes noch recht ouer desem huysse wonet die

5 sich in kurtzlichen jaeren verandert hayt, dar vmb vermaynen etzlichen dat dat kynt geyn mirakel me en doe, as it der pays yetzont nyet canonysieren en wyl. ouch in deme doyme zo sijnt Fygelus off die rechte hant steyt gehauwen in eyne steyne eyn cappitaner van Venedich der off dat

10 venedichter baner treyt, daer sijnt Marx vp gehauwen steyt, der in kurtz vurleden jaeren van desen Trynttyneren myt allem sijnem volck doit is geslagen worden, dar vm dat die Fenetziener groyss krefflich guet geuen dat der cappitaner myt yerem vnder gedruckten banner nyet dar zoe eynem

15 tzeichen der verlust were gesatzt.

Item hie zo Trynt verliesen sich die mijlen ind men heyschet sij in welschen mylie, der maichen gemeynlich vier eyn duytsche mijle.

Item hie zo Trynt scheyden sich tzweyn wege, der

20 eyne geyt hynder dem sloss den berch vss nae Venedich is vmb trynt xvij duytsche mylen ind off die rechte hant na suyden geyt der weech vss nae Rome den grunt in.

Item van Trynt zo Raueret xv mylie allet welsch.

Item van Rauert zo Burcket x mylie

25 Item van Burcket zo Verona die man in duytschen heyscht Bern, eyn groisse fijn stat xxv mylie

Hie kumpt man vss dem geberchs in dat slechte Lombardijen.

Dese stat hait zo dem geberchs wartz tzwey fijner sloesse

30 boeuen lijgen, die wylchen myt der stat hauen die Venetziener inne. Durch dese stat loufft dat wasser die Eitz dat gar vil moelen vmb drijft die holtz segen, dat gar behentlich gemaicht is ind zoe geyt. Ouch in deser stat steyt gar eyn schoyn pallays wunderlich gebouwet as dat

35 Capitolium zo Rome. man wil sagen dat her Dederich van dem Bern dat pallays gebouwet ind lange tzijt dae gewoent hait. in desem gehuysse woenet it vnden vol gemeynner deirnen.

Item van Verona zo Ostia xxx mylie.

40 Item van Ostia zo Merandela xij mylie

Item van Merandela zo sent Johans casteel xx mylie

Item van Johans casteel zo Bononia xij mylie.

Dit is gar eyn schoyn vrij stat. wie wael dat vur tzijden
 der pays da eyn ouerster herre geweest is, so hauen sij
 5 doch yetzunt eynen rijchen burger zo eynen regierer ind
 zo eynen ouersten, Johannes Bentiuolus genant den deser
 roemscher koenynck Maximilianus vmb sijner groissen gaeuen
 ind schenckongen wyl geadelt hait ime geuende eynen adeler
 boeuen sijn helmtzeichen, so dat he yetzont in deser
 10 stat eigen golt ind siluer muntze sleyt off hauende eynen
 adeler mit off gereckten floegelen. Ich waert in deser stat
 zo sijnen pallas ader huys gefoirt dat hee gar kostlich
 gebouwet hait an eyn sijde mit eyme schonen hoegen vier-
 ecketygen toerne dae op hee die gantze stat ouersien maich.
 15 As wir eirst vur in dit pallas quaemen off dem platz hait
 hee gar suuerliche strijt bussen stayn, as anderhalffhondert-
 strijt slangen, drij groisser kuefferen slangen, vier kuefferen
 kurtauwen. dae bij stont eyne runde lade off tzwen stercken
 raderen, dar in geladen waeren vierindtzwentzich kuefferen
 20 haichenbussen die man vmb moecht keren, so dat man
 allmail moecht drij zo samen loss schiessen. voert worden
 wir geleydt off eynen koestlichen sall ind etzliche kameran
 die allet ouerguldet waeren, dae wir gar koestliche wonder-
 liche dynk inne saegen. wir worden weder vur dat pallas
 25 gefoert. dae stunt sijn marstal gar koestlich gebouwet,
 gar lanck ind schoyn, so dat man wael off eyne sijde moecht
 stellen twey ind seestzich peerde ind ouch so vil off die
 ander sijde. die eyne sijde saegen wir gar voll stayn. der
 he vierindtzwentzich hait zo sijnem sadell, dat waeren yde-
 30 liche bruyne genetten mit langen swentzen as man sij by
 eyn anderen vinden moechte. man saichte vnss ouch dat
 vur waer, hee degelichs hette me dan tzweyhondert myn-
 schen zo dyssche gayn. In deser stat Benonia steyt eyn
 schoyn preetger cloister, dae in der kirchen off die rechte
 35 hant eyn steynen trappe off (voirt?). in eyner schoner ca-
 pellen licht sanctus Dominicus lijachtich boeuen dem elter
 in eynem koestlichen marmelen graue. ouch is in deser
 stat eyn koestliche hoichschole dae man vil duytschen vss
 desen landen inne vyndt.

40 Item van Bononia zo Planura eyn dorff viij mylen.

Item van Planura eyn berch off zo Lugana eyn dorff vij mylie.

Item van Lugana zo Verentzuola xiiij mylie, eyn cleyn stetgen ouer eynem hogen steynachtigen berch 5 lanxt eyn fijn berchsloss off die lyncke hant. dae endet sich der Bononeser heirschafft ind heyfft dae an der Florentijner lant.

Item van Verentzuola ouer eynem hogen steynachtigen berch zo Scharparia eyn kleyn stetgen mit eyne sloss Florentijnen. x mylie

Item van Scharparia ouer eynen hogen steynachtigen geberchs zo Florens. xiiij mylie. Florens ist gar eyn lustige stat ind is eyn eygen heirschafft, so dat sij vnder yen zo regieren hauen wael eechtlich stede 15 ind sloesser. sij hauen ouch Pijsa vnder yerre gewalt gehadt, die yen koenynck Karll van Franckrijch in dem vurleden jaer genoemen hayt doe hee in Naplis tzouch. durch dese stat loufft eyn wasser heyscht Arnus dat wylche eyne dagereyse hie vnden zo Pijsa in dat meer veldt.

In deser stat is eyn buschdom. der doym heyscht ad lijbertatem, is gar eyn schoyn kirche. der kirchtoerne steyt alleyn van der kirchen bij x schrede wijdt, dat gar eyn schoin vierecketich thorn ist mit swartzen ind wijssen marmelen steynen ganss buyssen verdeylt vss gemuyrt, als 25 sij ouch begunn ten die kirche zo maichen. In deser stat is ouch eyn cloister zo vnser lieuer vrouwen boetschaff genant, dae sij gar vil wonder tzeychen deyt, dat men an dem conterfeyt dat in der kirchen henget wael syen maich. Wir geyngen van deser kirchen ouer den mart zo eynen huysse 30 dae inne die heirschafft stedichs foyden ind off tzeyn thuschen tzwentzich ind dryssich lewen, off dat sij eynen moechten hauen der hondert jaer alt were, dan seulden sij yere wapen myt dem lewen weder hauen van dem roemschen rijch mit ander vil vrijheyden, die sij verloeren hauen in eyne 35 strijde vur der hoger Seynen. doe veylten sij an den koenynck van Franckrijch, der gaeff yen eyne dobbel lylie in yr wapen. idt waert vns waerafftich gesaicht dat sij in kurtzen vurleden jaeren hetten eynen lewen der eechtindnuyntzich jair alt was. wir woirden ouch voert gevoirt 40 durch die stat in vil huysen, dae man die gulden stuck flau-

weil karmasyn in ander sijden stucken maichet. dae saegen wir eyn runt rat stayn dae eyn knaff mytz inne geynck ind dat vmb dreyff wael (mit) hondert spyllen zo samen die alle sijde sponnen. dar zoe want dat selue rat alle
5 die gesponnen sijde aeff off eynen haspel.

Item van Florens zo sent Kassan eyne stat Florentiner vij mylie.

Item van sent Kassan zo Poseboutz eyne stat x mylie.

Item van Poseboutz zo Stacie eyn kleyn stetgen ij mylie.

10 Item van Stacie zo Senis die man zo duytsche noempt zoe der hoger Seynen ix mylie.

An der portzen dae wir in quaemen off die rechte hant steyt eyne vierecketich steynen taeffel off eyner hoger suylen dae inne gehauwen steyt, dat keyser Frederich aldae int-
15 fyenge sijne yerste huysfrauwe die vss Portegaell quam, dat geschiet is in dem jaer na Cristus geboirt dusent vierhondert vunff ind vunfftzich. dese stat Senys licht off eyner kleynen hoichten gar mit lustlichen bungart vmbgeuen. sij sijnt ouch eygen heren, hauen vil stede ind sloesse vnder
20 sich, doch sijnt sij dem roemschen rijche vnderworffen. In deser stat steyt gar eyn suuerlich doym zo vnser lieuer vrouwen, der bynnen allet mit wijssen ind swartzen marmelsteynen van vnden an bys oyven vss gedeylt up gemuyrt is ind vnden dat pauement van der kyrchen is gar koestlich
25 myt kleynen marmelsteynen durch sat van allerleye alden hystoryen zo samen gefoight. Intgayn deser kirchen ouer steyt gar eyn schoyn koestlich hospitael, dar in wir woirden gevoirt van den ouersten der stat dat wael zo beseyne. Eirst quaemen wir in eyn schoyne suuerliche capelle dae
30 inne vj elter stunden dar zoe ouch seess preister georde- neirt waeren die alle dage den krancken mysse laesen. vort quaemen wir in eynen groissen sall der zo beyden sijden myt anderhalffhondert bedden wael geordenyert stunde myt krancken luden zo belegen, dar zo vj vrouwen ordeneirt
35 die de bedden suuerlich ind wijss hielden. vort foirt man vnss in die kuche, so haynt die krancken eyne, die gesunt arme lude eyne, die pylgrom eyne ind dan der here, der verwaerrer des huyses, der sijnt vj, haynt ouch eyne myt yeren dieneren. ouch hayt deser spittael eynen eygen ar-
40 tzeter, eyn doctor van medicinen, eynen eygen apteker,

eynen schoemecher pelscr ind scroeder, die allet in dem huysc wonent. In deme helschet van descm huysc (l. wonent die kranken man) ind in dem anderen helschet wonent dese arme kranken vrouwen, die ouch ycr regement vur sich
 5 hauen. ouch waeren in descm huysc zo deser tziyt wael seuen hondert fundelynge die alle mit kost ind mit kleydungen vp getzoegen woirden, so dat vp dat hospitaell groyssc kost geyt, des jaers me dan xx duscnt ducaeten. Item ouch in deser stat is eyn groyssc studium ader hoighe-
 10 schoille, dat man heyscht domus sapientie eyn huysc der wysheit, dae ouch wonen vil duytschen vss desen landen.

Item van Senis zo Boniconuentum eyn stat der Seneser
 x mylie

Item van Bonoconuentum zo sijnt Clericum viij mylie.

15 Item van sijnt Clerico zo Recursus eyn dorff lanxt vil fijner berchslosser zo beyden sijden gehoeren den Seneser
 za viij mylie.

Item van Recursus eynen hogen berch aeff zo Alapalia, in duytschen zo deme stro, dae lijgen drij off vier wirtz
 20 huyscr v mylie.

Item van Alapalia zo Aqua pendent eyn stat des pays off eyme berge
 ix milie

Item van Aqua pendent zo sijnt Laurencius, eyn casteel des pays
 v milie

25 Item van sijnt Laurencius zo Bultena iiij milie. Dit is eyne vrijheit lijgende off eyner staender see in wylcher licht mytz eyn cleyne steynrutz daer off eyn schoyn cloyster steyt, daer inne man sayt dat sijnt Maria Magdalena lijbaftich inne licht.

30 Item van Bultena zo Monteflescoen eyn steetgen off eyme berge
 vj milie.

Item van Monteflescoen zo Viterbia eyn stat ouer eynem schonen driesch, dae it gar swegelaftich rouch. daer off ontzallich vil schaeff gyngen
 viij milie

35 Viterbia is eyn cleyn fijn stat, dae inne licht in eym begijnen cloister sijnt Rosa lijbaftich. da golden wir van den susteren gurdelen ind lyessent sey bestrijchen. man saichte dat die heylige jonffer an dem almechtigen gode verdient haue, wylche swanger 'vrauue desen gurdel in der
 40 geburt vmb sich bunde, sij seulde van stund an des bantz

ontledicht werden. in den landen die vrouwen gar vil gelouues dae inne hauen, as idt mencher hylft.

Item van Viterbia oeuereynen hogen berch lanxt eyn staende see zo Roncelyoen eyn steetgen ix milie.

5 Item van Roncelyoen zo Suyters eyn steetgen iij milie.

Item van Suyters zo Montaroiss ein steetgen iij milie.

Item van Montaroysso zo Rome xx milie.

Item zo Rome quam ich vmtrent die vast ind vant aldae eynen guden vrunt her Johan Payll doctor &c., der
10 mich gar eirlich ontfienck in sijne herberch ind mich selfs aldynck dae wael wijst myt hulffe etzlicher cardinaelen ind sijner frunde aldaer.

15

20

25

30



Binnen Rome sijnt seuen heufft kirchen die wyr vier ader vonffmael versoichten, daer gar groys afflays is zo verdienen.

Item die eirste is zo sijnt Johan lateraen, dat is die
35 oeuerste kirche in der cristenheyt. Item dysse kyrche is eyn pallais geweest des keysers Constantin. in deser kirchen is der gulden portzen eyne, die en deyt man nyet off dan in dem gnaden rijchen jaere. dae steynt ouch drij ander portzen beneuen eyn anderen, weyss man vnder den
40 drynnen nyet wylch die rechte poertz sij, dar vmb geyt

man durch sij alle drij. wer dat deyt mit andachte ind
ruewe, dem werden vergeuen all sijne sunden. man maich
ouch vur die selen dar durch gayn sij zo erloessen.

Item nyet wijdt dae by is eyn steyn daer off sijnt Sil-
5 uester gestanden ist doe hee Constantino ind sijme volck
den Cristen gelouuen pretgede. in desen steyn stunt gehau-
wen die woert: Aures audiencium.

Item boeuen dem hogen elter is eyn iseren gatter dae
inne staynt die tzwey heuffder sijnt Peter en sijnt Pauwels
10 apostelen.

Item vnder dem hogen elter is dat graeff sijnt Johans
ewangelist, da er inne sich seluen laicht, doe gaeff sich eyn
lichter wolck vmb dat graeff. doe dat vergangen was vant
man hemelsch broyt lijgen in sijnre stat. vur dem seluygen
15 elter is vergeffonge aller sunden.

Item hie bij steyt eyn elter is gewijet in sijnt Marien
Magdalenen ere. boeuen deme elter is eyn purpuren kleyt
dat Cristus an hatte do Pylatus spraich: Ecce homo, sich
mynsche, ind derselue sleuwer den yeme sijn lieue moder
20 as hee van dem cruce quam liess yeme vmb legen. ouch
eyn heemt Cristi ind die handtwedele, dae mit hee sijnen
jüngerem an deme froenen donnerstaich zo Jherusalem vp
monte Syon ere voesse an druget ind vil anders heyltoms
van sent Maria Magdalenen. dit heyltum saegen wir tzounen
25 vp den paeschaich. in der sacrastijen is der elter dae sent
Johan hait vp mysse gedayn. off dem altaer is die archa
des alden testamentz ind boeuen der archen is die roede
Moysi die zo Jherusalem in dem tempel Salmons geweest is.
ouch is boeuen der arche eyn stucke van dem dyssche daer off
30 Cristus vnser herre off den groenen donnerstaich mit sijnen
discipulen gessen hait. Item dar nae off dem gange bij der
gulden portzen gyngen wir in eyn capelle. daer inne is
eyn elter steyn off wylchem gespeilt is woirden vmb die
cleyder ihu xpi ind man saicht ouch dat vnse lieue vrouwe
35 daer off gesessen seulde hauen doe yer dat heylige lijcham
xpi van dem cruce gebraicht waert. In deser capellen sijnt
drij portzen dae durch Cristus gegangen is zo Jherusalem
nae der stat sijner martylien. wer dae durch geyt myt
andacht der hait vergeffonge aller sunden as ich uch vur
40 gescreuen hayn. Item hie bij vur der kirchen saegen wir

eynen groissen metaellen man off eynem metaellen perde
sittzen, dat zo eren gemacht is woirden eyne gebuyre, der
vurtzijden zo Rome eyn heufftmann geweest is ind he sij
durch eyn sanges eyns kuyckuycks van yeren vianden er-
5 loyst hait die sij hertlich belaicht hatten. Item dar nae
quaemen wir in eyn capell dae inne is eyn elter steyn,
dae inne staynt vonff tzeichen van vyngeren. off den steyn
is die moder goetz in aemaicht geuallen doe yer verkundiget
waert dat yer kynt gefangen were, hait sij sich wyllen an
10 den steyn halden ind die lyntzeichen der hant sijnt dae inne
blyuen stayn. In der seluen capellen boeuen der dueren
steyt eyn hultzen crucifix dat wylt man sagen idt dat yerste
gemaicht sij woirden in ere ihu xpi sijner martylien. Item
bij deser capellen quaemen wir an eyne steynen marmell-
15 trappe die eecht ind tzwentzich trappen hoigh ist, die ge-
standen is zo Jherusalem an Pylatus huys, dar off Cristus
gefoirt wart zoe Pylatus ind waert daer off veroirdelt. wir
cruffen dese trappe off mit vnsen knyen sprechende off yeder
trappe eyn pater noster ind off eyner trappen steyt eyn
20 cruytze is mit ijser vmbgettert. an dirre stat is xpus van
amacht off sijne knee geuallen. man saicht vnss wer die
trappe off gyngende der haue van yeder trappe verdient ix
jaer aefflais ind wer sij mit den kneen off kruyfft de ver-
loest eyn sele vsser dem vegefuyre. Item nae hie bij gyn-
25 gen wir in eyn capelle heyscht sancta sanctorum. off dem
elter is eyn gemaelt beylde vnsers heren ihu dat sijnt Lucas
geconterfeyt hayt. voert in deser capellen is vil heyltoms
ind groisse genaede. hie inne darr ouch nyemans mysse
lesen dan der payss alleyn. so wer her in geyt mit an-
30 daicht ind beruewenysse sijnre sunden dem werden ver-
geuen all sijne sunden van penen ind van schult. ouch
leyst man gheyne vrouwen in dese cappelle gayn off pene
des bannes. Item der aefflays der in deser yersten heufft-
kirchen is is ontzellig zo schrijven.

35 Item voert gyngen wir zo der tzeyder heufft kyrchen
zo sijnt Marijen maior in duytschen zo vnser lieuer vrouwen
zo deme snee. In deser kirchen is all dage aefflais acht
ind veirtzich jair ind also vil karijnen ind dat drytte deyl
vergefonge aller sunden. Item in dem koir boeuen dem
40 hogen elter saicht man mir dae lege sent Mathijs apostel

lijbaffich as man dae beschreuen vyndt: Tu qui legis hic scias quia requiescit in pace Mathias. Dan dit hayn ich ouch zo Padua alsus in Lumbardyen an eynen graue beschreuen fonden dat sij daer waeraffich halden, sijnt Mathias apostel lijge lijbaffich in deme graue, sunder dat heufft, 5 dat sulle sijn zo Triere in duytsche lande, as ich noch hernae schrijuen werde. dan ich laissen der paffen eirronge got scheyden. Item in dem anderen altaer zo der rechten hant licht sent Jheronimus der lerer, dat mir ouch gesaicht 10 waert zo Bethleem, dae er eirst begrauen waert ind waert van danne zo Constantinopell gefoirt, mer wie hee dan zo Rome komen sij, lais ich idt an die geleirden stayn. Item off der lyncker sijden des koirs altaers is vnser lieuer vrouwen beylde dat sijnt Lucas gemaelt hait, der ich ouch gar 15 vil gesien hane. Item vp paesch daich nae myttage vmb vesper tziyt quam ich mit h. Johan Payl doctor &c. proest zo Wassenberch, in dese kirch gegangen, dae tzount man dit heyltum as hernae beschreuen steyt: Item die wieghe dae Cristus in der joncheyt inne gelegen hait; item eyn 20 stuck van dem heyligen cruce; item eynen arm van sent Thomas des apostels den ich lijbaffich gesien hayn zo Mackeron in deme indeschianer koenynckrijch. Ouch hayn ich zo Treicht in sijnt Seruaes kirchen syen tzounen sijnt Thomas arm in der gerkameren. ich laiss idt aber got scheyden. 25 item eynen arm van sent Cosma. item dat kynne sent Zacharias. item eynen arm van sent Mathes apostel ind eynen arm van sent Lucas ewangelist ind des heuwes dae Cristus in der cribben inne gelegen hait; item eyn heempt Cristi dat hee in sijner jonckheyte gedragen hait ind vil ander heyltoms. 30 Item voert gyngen wir zoe der drytter heufft kirchen zo deme heyligen cruytz. in deme coir altaer da lijgen die tzweyn heylige marteler sijnt Cesarius ind sent Anastacius. dae is all dage acht ind veirtzich jaer aefflais ind ouch so vil karijnen ind dat dritte deyl vergiffenys aller 35 sunden. Item in deser kirchen steyt eyn cappell, heyscht Jherusalem, dae vyndt man den schatz der gnaeden. In deser cappelle en moyss geyn vrouwe in gayn, dan des tzweyden dages in deme mertz sij gewyet waert. ouch nyemantz moyss in deser cappelle mysse lesen dan der pays alleyn. 40 Item dese cappelle ist gheweest sijnt Helenen slaeffkamer.

- boeuen desem elter is dit naebeschreuen heyltum: item dat seyll dae Cristus mit an dat cruce waert gebunden ee hee an dat cruce genegelt waert. item eyn stuck van dem rocke vnsers heren Jhu xpi. item eyn sleuwer van vnser lieuer vrouwen. item eyn stuck van dem swam dae mit
- 5 Cristus an dem cruce gedrencket waert. item xij doerne van der kronen dae mit Cristus gekroent wart. item eyn stuck van sent Johans rock des deuffers. item esch ind bloyt van sent Laurencius. item eyn ampel vol balsems dae inne swympt dat heufft sent Vincencius. item tzweyn
- 10 becher, in dem eyne is vnser lieuer vrouwen mylch, in dem anderen van Cristus bloydt. item eyn grois stuck van dem heyligen cruytz ind vil ander werdichs heyltoms. item boeuen eyne sweyue voetgen in eyne loch vff der muyren licht van dem tytel Jhu xpi den Pylatus geschreuen hatte. hie
- 15 bij licht ouch eyn groiss stuck van dem cruytz des guden schekers, der off die rechte hant hienck. item in deser kirchen in der sacristijen is eyn stuck van dem heyligen cruytz ind eyn gantz nagel dae mit Cristus an dat cruytz waert genegelt ind vil ander werdichs heyltums.
- 20 Item voert gynge wir in die veirde heufft kirche zo sijnt Laurencis ind zoe sijnt Steffen, dae lijge die beyde lijbaffich vnder dem koir altaer, dae sijnt all dage acht ind veirtzich jaer aefflays ouch so vil karenen ind dat dritte deyl vergeeffonge aller sunden. Item in der kirchen licht
- 25 eyn breyt marmelsteyn hait vil locher, daer off is der roist gestanden, daer off sijnt Laurencis gebraeden ist worden. Item man saichte mir, so wer der tzweyer heyligen lijchnam mit deme steyne aldae soechte mit ruewe sijne sunden der verdient zo yeder vaert seuen dusent jaer aefflais ind
- 30 vntzellige vill genaden. Item dit is dat heyltum in deser kirchen: Item die schaell dae mit sijnt Laurencis gedoufft hait sente Ypolitum. da hee in dem gefenckenysse geyn wasser en hatte ind der engel goetz hiessche yen off die rechte hant tasten off die erde, dae vant hee eynen schonen bornen, dae vss schepde hee wasser mit deser schaellen ind
- 35 douffet sijnt Ypolitum. Item ouch tzont man in deser kirchen die steyne dae sijnt Steffen mit gemartelt is worden, dae an man noch dat bloyt suyt hangen ind noch vil ander werdichs heyltums.
- 40 Item voert geynge wir in die vonffte heufftkirche

buyssen die stat zo sijnt Sebastyaen ind sijnt Fabyaen dae
 sij beyde lijbaftich lijgen in eime elter. wer sijne pylgro-
 macie in dese kirche geyt mit andaicht ind ruwe sijner sun-
 den der verdient eechtindveirtzich dusent jaer aefflais. Item
 5 in deser kirchen is die essche van den seuen sleyffern.
 Item hie steyt eyne krocht vnder der erden, dar in die
 cristen sijnt gevluouwen geweest ind sich verburgen vur die
 boesse heydensche tyrannen. dae lijgent yetzunt begrauen
 seesindveirtzich heyliger paysse ind vil heyliger merteler ind
 10 junfrauen. wer durch dese krocht geyt mit andaicht ind
 ruwe sijner sunden der erloist eyne sele viss dem vegefuyre.
 Item bij deme hynderen altaer licht sijnt Steffen pays, daer
 oeuer geyt eyn ijseren geremptz, dae is seuendusent jair
 aefflais. Item in deser capellen licht sancta Lucina, die sent
 15 Sebastianum aldae begrauen hait ind ir pallais yetzunt diese
 kirche steyt gegeuen hait zo eynre kirchen gode zo eren
 ind dem heyligen sijnt Sebastiaen. Item hynder deser kir-
 chen is eyn krufft heyscht catacumben, dar inne is eyn brunne
 dae inne vonden sijnt die heylige lijchenam sijnt Peters
 20 ind sijnt Paulus, die da gelegen hatten nae yerrer martijlien
 nae Cristus geboirt drijhondert ind nuyntzien jair, die wylche
 corper dem pays Urbano gewijst worden van den seuen
 sleefferen, dat sij in dem puetz legen. van stunden an do
 sij idt den pays gewijst hatten veylten sij weder dar neder
 25 ind woirden zo esschen die man noch huyldestaichs dae
 tzount. Item in deser krufft catecumben is so groysse aefflaes
 ind genaede as in sijnt Peters kyrche. Item in deser kir-
 chen zo sijnt Sebastiaen steyt eyn suyl vergettert daer an
 sijnt Sebastiaen gebunden ind geschossen is woirden. Item
 30 ouch tzont man dit nae geschreuen heyltum in deser kirchen:
 Item eynen arm van sent Cristofero. Item eynen arm van
 sent Andreys apostel. Item eynen pijll dae sent Sebastiaen
 mit geschossen is woirden. Item dat heufft sijnt Lucina
 junckfr. Item dat heufft sijnt Calixti ind vil ander werdichs
 35 heyltoms. Item hynden bij deser kirchen is noch eyne ander
 krufft, dae inne lijgen ouch vil heyliger merteler begrauen.
 Item vur der stat ee wir in dese kirche quaemen dae steyt
 eyn steyn an eyme heyligen huse, daer off is vnser here
 Jhesus gestanden doe sent Peter vss der stat vloe vmb der
 40 martijlien wyl, doe saich he Jhesum off dem steyne stayn

sprechende: here war geystu? Jhs antworde: ich wyl gayn
 zo Rome ind wyl mich noch eyns laissen crutzen. doe sent
 Peter dat erhoirt ind sich bedencken waert, keret hee weder
 vmb in Rome. idt was auer sijnt Peters meynonge hee
 5 veulde die martijlie geflouwen sijn.

Item voert gyngen wir westwartz buyssen vmb die stat
 zoe der seester heufft kirchen sent Pauwels genant. dit is
 gar eyn schoyn kirche vurtzijden geweest. Item vnder dem
 hogen altair lijen sijnt Peter ind sijnt Pauwels yeclicher
 10 halff. dae ist all dage afflais aicht ind veirtzich jair ind
 also vil karijnen ind dat dritte deyl vergefonge aller sunden.
 Item beneuen dem hogen altaer off die lynck hant steyt eyn
 groiss hultzen crucifix, dat hait geret mit sent Brigijda jun-
 frau. Item dit nae geschreuen heyltum saegen wir ouch
 15 tzounen in deser kirchen: Item eynen arm van sijnt Annen.
 Item sijnt Pauwels staff. Item die kette dae sent Pauwels
 an geuangen hait gelegen. Item eynen arm van sijnt Ny-
 clais. Item eyn stuck van dem heyligen cruytz. Item noch
 eyn stuck van dem cruytz sijnt Andreys apostel. Item van
 20 hynne gyngen wir suyden wartz zo eynem cloister sent Bernz
 orden zo sijnt Anastacio genant. dae is die suyll dae man
 sent Pauwels apostel vp ontheuffdiget hait. In dem cloister
 is ouch dat heufft sent Anastacij. hie is all dage veirtzich
 dusent jair aefflais. Item bij desem cloister gyngen wir in
 25 vnser lieuer vrouwen kirche zo der hemel leider. dae inne
 is dat gebeyntz sijnt Agarij ind sijure geselschaff x dusent
 ritter. in deser capellen is gar vil genaeden ind aefflais.
 Item haert hie hynden licht eyn cleyn kirchelken heyscht
 ad tres fontes zo den dryn bornen. dae waert sijnt Pau-
 30 wels ontheufft. do dede dat heufft drij sprunge van der
 erden ind bij eyne yeclichen sprunge vntspranck eyn borne.
 bij wylchen yeclicher is all dages nuynhondert jaer aefflais
 ind in dem kirchelgen hondert jair aefflais.

Item voert gyngen wir weder vmb in die stat zo der
 35 seuender heufft kirchen zo sent Peters munster. in dem
 wege ee wir an die stat portze quaemen stunde eyn steyn.
 dar off geschreuen was, dat sent Gregorius pais, do he ge-
 wijet hadde sent Peters munster, wolde hee ouch off den
 selvigen daich sent Pauwels munster wijen. as hee off dese
 40 stat quam nekede sich die sonne zo der erden, dae vyeelde

hee off sijne knyde ind bat got van hemelrijch vmb verlen-
 gonge des dages, dat geschach. hee geynck voert ind wijt
 ouch sijnt Pauwels munster. Item nyet wijt van hynnen
 nae sent Pauwels wart dae steyt eyn suyll, dae haynt sich
 5 sent Peter ind sent Pauwels gesegenet, doe sij beyde vss
 geuoirt worden sij zo doeden. dae waert aeuer so groiss
 vplouff so dat man sijnt Peter weder vmb moest in voeren
 ind dae gesegende sij sich eyn ander. Item voert wan man
 0 zoe der portzen in kumpt off die lyncke hant an der muren
 steynt tzweyn spitzige toerne, dae inne lijgen Remus ind
 Romelus begrauen die yerst Rome gebouwet haucn. Item
 neder wart off der seluer hant zo der stat licht eyn kleyn
 berchelgen, Omnis terra geheysschen, ertrijch van alle der
 werlt. as do die Romer alle die werlt vnder sich hadden
 5 ind eyn yelich lant yen tzyns ind tribuyt geuen moyst,
 dae sij nu goltz ind siluers genoich hatten, begerden sij van
 eyner yelicher lantschaff der gantzer werlt zo tzynse zo
 brengen eynen pot voll ertrijchs van der seluer lantschafft.
 dae worffen sij die potte vol erden all off eynen houff. vss
 20 der mennichueldicheyt waert eyn berch geheysschen Omnis
 terra.

Item voert gyngen wir nae sijnt Peters kirchen. vnder
 wegen gyngen wir in sijnt Alexius cloister, dat is sijnt
 Alexius vader pallais geweest. dae inne is noch die trappe
 25 hee vnder gelegen hait in armoyt ind sich sijnem vader
 nyet zo kennen wolde geuen. in deser kirchen is ouch dit
 nae beschreuen heyltum. Item sijnt Bonifacius heufft. Item
 eyn beylt van vnser lieuer vrouwen, hait groyss mirakel ge-
 dayn. Item eyn stam van dem dorne dae aeff die crone
 30 gemaicht is woirden die vnsem heren J̄hu in sijn gebenedidis
 heufft gedruckt wart.

Item voert gyngen wir ouer die Tyber in sijnt Peters
 munster, licht an eynem berge heyscht Vaticano. zo deser
 kirchen geyt man eyn steynen trapp off seesinddryssich staf-
 35 felen hoich. wer die off ader aeff geyt mit andaicht ind
 ruwe sijnre sunden der hait so duckmael van yeder trappen
 seuen jaer aefflais. Item eirst wan man off kumpt dae heyscht
 idt in dem paradijse. dae is in der mytte eyn groyss knouff
 van messange, der hait gestanden off der kirchen Maria
 40 rotunda die wijle sij was eyn tempel der aeffgoede. do man

sij wijet zo eynre cristen kirchen hait der duuel den knouff
 van der kirchen eweech gevoirt ind in die Tyber geworffen.
 ind man hait yen van wonders haluen weder alher gesatz. Item
 hie bij steyt eyn kleyn cappelgen hait sent Peter duck myss
 5 inne gelesen, dae inne is groyss aefflais ind genade. Item
 hie in desem sijnt Peters munster sijnt hondert altair ind
 zo eynem yeclichen altair sijnt gegeuen aichtzien jair
 aefflais ind ouch also vil karenen. Item van den hondert
 altairen hait man erwelt seuen heufft altair, die hauen noch
 10 vil me aefflais dan die anderen. Item der eyrste heufft
 altair is gewijet in ere der heyliger drijueldicheyt. Item der
 tzweyde heyscht der selen altair. man saicht mir wan eyner
 off deme altair mysse lesen leyss vur eyn sele, die woert
 van stont an erloist vss dem vegefuyre. Item der dritte
 15 heufft altair is sent Gregorius altair des pays, dae inne hee
 lijbaftich licht ind boeuen desem altair is eyn tabernakel
 dae off man tzounet dat houfft sijnt Andreen apostel. Item
 der veirde heufft altair is vnser lieuer vrouwen elter, steyt
 beneuen sijnt Peters cappel. Item der vonffte heufft altair
 20 is sent Leo des pays elter, dae er lijbaftich licht begrauen.
 Item der seeste heufft altair is sent Lucien altair. Item der
 seuende heufft altair is der Veronica elter ind steyt nae bij
 der duyrr wan man in kumpt off die rechte hant; boeuen
 dem elter steyt eyn tabernakel daer off man tzount die
 25 Veronica ind eyn stuck van dem speer dae mit Cristus in
 sijne sijde gestechen waert, dat kurtzlich dar komen is.
 hertzoe is groyss aefflais ind genaede gegeuen die komen zo
 siene dat tzounen. eyme Roemer wirt gegeuen acht dusent
 jair aefflais, ind die komen off dissijdt dem geberchs dar,
 30 den werdent gegeuen so duckmail as sij it sient tzounen
 xij dusent jair aefflais ind so vil karenen ind dat dryttedeyl
 verghefonge aller sunden van penen ind van scholt. Item
 hie bij deser capellen steyt die gulden poertz zu gemurt
 mit eyme altair, dae syngt man off die cristmysse an dem
 35 cristage. Item nyet wijt hie van steyt eyn altair zo sijnt
 Symon ind Juda, dae sij beyde lijbaftich lijgen. boeuen
 desem elter in der hoichde henget der stryck dae an sich
 Judas schariot erhangen hadde. Item vnder dem hogen
 elter is eyn kroufft, dae inne licht sent Peter ind sent
 40 Pauwels yecklicher halff. dae is alldage vierdusent jair afflais.

Item bij desem koir altair lijgen xij duserent merteler begra-
 uen. Item in desem munster staynt xij wijsser steynen suyl-
 len, die sijnt koestlich ergrauen ind sij sijnt gestanden zo
 Jherusalem in dem tempel Salomonis. an der selbyger suyll
 5 eyner hait xpus an geleenet mit sijme ruck doe hee in
 dem tempel hait gepredicht. dese selbige suyll is mit ijser
 vmgettert. man saicht wan eyn besessen mynsche dar inne
 beslossen wurde van stunt an seulde hee des boesen vyantz
 quijt sijn. Item beneuen dem koir altair in eyne tabernakel
 10 steyt eyn hostia des heyligen sacramentz, die sent Peter
 seluer ghesegenet haitt. Item zoe der rechter hant geyt
 man in eyn cappell dae inne steyt eyn suyll dae an hait
 eyn crucefix gehangen, dat eyn arme vrouwe mit innicheyt
 kusde. dat ersaich eyn rijche vrouwe die ouch in begerten
 15 was dat beylde zo kussen ind wolde dat eirst aeffwusschen
 dae idt die arme vrouwe gekust hadde gehad. van stunt an
 verswant dat crucifix an die hoechde dae idt noch hudes-
 dages steyt ind wolde sich van der rijcher vrouwen nyet
 laissen kussen. Item beneuen dem hoigen altair is eyn elter
 20 steyn var roden mermelen. daer off hait man gedeylt sijnt
 Peter ind sijnt Pauwels lijchenam van danne yeder half
 deyll gedragen is weder in sijnt Pauwels kirche ind die
 ander helfte bleyff in deser kirchen. Item zoe der lyncker
 hant des koirs altaers is eyn cappell die is mit ijser vmb-
 25 gettert, daer inne steyt eyn stoell daer off sijnt Peter hait
 in sijne payslicher werdicheyt gesessen ind is ouch dae
 eyn kleyne kette, dae mit man hait sijnt Peter sijn hende
 gebunden in dem geuenckenysse. Item wan man geyt in sijnt
 Andreys cappell in der mytten steyt eyn altaer daer vnden
 30 licht sijnt Johannes crisostimus. Item in sijnt Petronellen
 capell licht sijnt Petronella lijbaftich in eyne graue, die
 sent Peters dochter geweest is. ouch in deser cappellen
 licht eyn elter steyn daer off sent Peter gelegen hait sijne
 sunden beweynendè, doe hee Cristum verloynt hadde, as
 35 man noch eyn renne van den traenen in deme steyne sich-
 tich ist. Item in sent Mertens capelle dae is eyn groys
 metaellen beylde der dae sytz off eynem sessell in sent Pe-
 ters ere gemaicht ind recket sijnen rechten voyss her vur.
 man saicht mir, wer den voyss kusset mit andaicht ind
 40 ruewe sijner sunden der verdient all dage soe vill genaeden

ind afflais as eyner hette der deme payss selffs sijne voysse
 kuset. Item wan man vss sijnt Peters kirchen geyt off die
 lyncke hant dae steyt des pays pallays gar koestlich ind
 wijdt gebouwet mit schonen platzen seylen ind koestlichen
 5 kameren , mit schonen wallustigen ghertten vmb tzogen.
 Item off die rechte hant deser kirchen gyngen wir etzwatss
 vmb die kirche. daer steyt ein spitzer hoger steyn wye eyn
 viereckediger keygell sees spies hoich, steyt off vier kueffe-
 ren eppel mit behender kunst offrechtich gesatz. Ich fraeget
 10 wie ind war vmb deser steyn also dar gesatz were. ich
 wärt bescheyden, eyn keyser van Rome was geweldich ouer
 die mynscheyt der gantzer werlt. als hee dan der ouerster
 was ouer alle die mynschen in sijme leuen, wolde he ouch der
 ouerste sijn ouer die mynschen nae sijme doide , bevall
 15 dar vmb dat sij yeme nae sijme doide sijn corper zo esschen
 byrnen seulden ind doyn dan die essche in eynen kleynen
 sarck ind setzzen den sark off die spittze des steyns , so
 were he ouch dan der ouerster boeuen allen mynschen
 begrauen, as man dat vnden an eyne steyne gehauwen vindt
 20 myt desen nae gescreuen versen :

Cesar tantus erat quo nullus maior in vrbe
 Sed in modico nunc tam magnus clauditur antro
 Intra scriptura stat Caesaris alta columpna
 Regia structura quanta non extat in aula
 25 Si lapis est vnus qua fuit arte leuatus
 Et si sunt plures dic vbi congeries.

Item wir soichten bynnen Rome vil ander kirchen der
 ich etzlich hie noemen wyl mit yerem heyltum afflais ind
 genaeden, dat ich meystendeyl in taeffelen beschreuen vant
 30 dae vss ich it voert schreyff.

Item zo sent Marien transtyber in duytschen zo vnser
 lieuer vrouwen zo oilbronnen, as dae gespryngen sijnt zweyn
 bornne mit olich bij dem choir altaer dae die tzwey vergettert
 vynster staynt, in der tzijt ind off die naicht doe Cristus
 35 geboeren wart. Item in dem coir altaer lijgen sijnt Calixtus,
 sent Innocencius, sijnt Julius pays ind sijnt Quirinus bussehoff.
 in deser kirchen is all dage tzwey hondert jair afflais. Item
 ouer die Tyber zo sijnt Cecilia dae licht sij lijbafftich, ouch
 sijnt Tyburcius, sijnt Valerianus, sijnt Vrbanus, sent Luci-
 40 nus, sent Primus ind sijnt Maximianus paiss lijgen all

lijbafftich vnder dem eyne altair in der krufft. dae is all dage hondert jair afflais ind dat drytte deyll vergeffonge aller sunden. Item in der insell zo sent Bartholomeus dae licht hee lijbafftich boeuen dem hogen altair in eyne tabernakel.

- 5 ouch lijgent hie lijbafftich sent Paulinus, sijnt Albertus, sijnt Marcellus ind sijnt Superancius. in deser kirchen is all dage dusent jair afflais. Item in der kirchen zo sijnt Joerijen is dit heyltum : sijn heliges heufft, vnser lieuer vrouwen mylch, yer sleuwer, eyn stuck nan yeren kleydern ind sent Joeris
- 10 sper. in deser kirchen is all dage dusent jair afflais. Item zo vnser lieuver vrouwen schola greca, da steyt eyn steyn hait Virgilius gemaicht in hauende eyn loch mit eyns lewen figuyr. wer dar in invurtzijden sijnen vynger staich ind valsch oirdel swor dem veylen die vynger aeff. der steyn
- 15 hayt sijne krafft verloeren van eynem valschen wijue. Item boeuen deser kirchen off dem berge zo sent Sabyna dae licht sij lijbafftich. ouch lijgent hie lijbafftich sijnt Theodorus, sijnt Alexander pays ind sijnt Clemencius. ouch is hie eyn groyss stuck van deme heyligen crutz. in deser kirchen
- 20 is all daige drij hondert jair afflais. item in dem cloyster zo sijnt Clementz dae licht he lijbafftich ind sijnt Jgnacius licht vnder dem choir altair. hie is all dage veirtzich jaer aefflais. Item hie bij gyngen wir in eyn kleyne cappell, dae steyt eyn pays mit eyne kynde in eyne steyne gehauwen,
- 25 dat is pays Jutte geweest ind is aldae gestoruen.

Item voert zo der ander sijden der spiegelborch, dae steyt eyn slecht gemuyrs, daer off die vrouwe gestanden is die Virgilius bedroegen hatte, dar vmb he all die vuyr dede lesschen die bynnen Rome waeren ind moysten weder ko-

30 men an desen steyn dae dese vrouwe off stoynt ind ontfergen yer vuyr an deser vrouwen schemden.

Item hie neuen is gestanden die arche triumfaell des groysen pallays. Item hie bij licht eyn kirche zo sent Maria noua. dae inne is van dem broydt dat ouer bleyff do

35 vnse herre Jhesus spijsde vonffhondert mynsehen mit vonffgersten broden. in deser kirchen vnder dem koir altair lijgen lijbafftich sijnt Nemecius, sijnt Tribunus, sent Justinen vader, sijnt Simphorianus, sijnt Olympus, synt Exemperius ind sijnt Lucilla jonfrauwe ind anders vil ontzellig heyl-

40 tums. in deser kirchen is all dage tzwey hondert jair aefflais

ind ouch also vil karenen. Item beneuen deser kirchen is
 eyn pallays zo broechen den der keyser Octavianus lies
 bouwen. he vragede die aeffgoede ind de bouwelude wie
 lange der pallais waell stayn moechte. do spraich eyn stymme
 5 van dem hemell, he seulde stayn also lange bys dat eyn
 maget in junferlicher reynicheyt eyn kynt geberet. doe
 spraich der keyser Octavianus: soe wyrt he ewich stayn,
 want sulch is neit moegelijk. dar vmb lies er in des tempels
 muyre hauwen: Templum eternitatis, eyn tempel der ewycheyt.
 10 doe nv Cristus vnser herre van Maria der reyner maget
 geboeren waert, doe veyl des tempels vil dar neder ind noch
 all jairs zo cristmyssen veldt eyn stuck der muyren van dem
 tempell.

Item voert gyngen wir hynder dat Capitolium zo sent
 15 Adriaen in eyn kirche, dae lijgen sijnt Marij ind sijnt Mar-
 tha lijbaftich. in der muyren boeuen dem koyr altair staynt
 die drij kynder Sydrach Mysach ind Abdenago die in den
 oyuen woirden geworffen zo Babylonia yetzunt Alkair ge-
 nant. item zo der lyncker hant des koir altaers steyt eyn
 20 altair, dae off is van vnser lieuer vrouwen mylch ind kley-
 deren. Item zo der rechter hant off dem elter is van sent
 Peters barde ind van sijnt Cecilyen cleyder. Item ouch lij-
 gen in deser kirchen sent Anastacius ind Pascasius pays.
 die all dage der kirchen haynt gegeuen tzwey dusent jair
 25 afflays.

Item hie bij gyngen wir hynder dat Capitolium zo vnser
 lieuer vrouwen kirche de gracie. dae is eyn groys stuck van
 deme heyligen cruce, eyn doern van der doernen kronen, eyn
 stuck van der royden Moysen ind sus vil werdichs heyl-
 30 tums. in deser kirchen is aldage tzwey hondert jaer afflays.

Item ouch hinder deseme Capitolium steyt eyn kirche
 ad vincula Petri zo sent Peters gevencknyse geheysschen.
 dae inne steyt eyn brunn dae sent Peter zo den tzijden Ne-
 ronius des keysers gevangen laich. dae bekeret sent Peter
 35 Processum ind Marsianum zoe dem cristen gelouuen, die
 tzweyn ritter die sijnt Peter verwairden in dem gevencke-
 nyse. dae er geyn wasser bij sich en hatte, da he sij myt
 douffen moechte, doe reyffe he got an vmb wasser. van
 stunt an spraich eyn engels stymme: Peter grijff neuen dich
 40 an die erde. van stunt an vant sijnt Peter eynen borne

beneuen yem stayn dae myt he die tzweyn ritter ind anderen die bij yeme waeren zo samen douffde. in deser kirchen is aldage tzwey hondert jair aefflais

Item in der kirchen zo sijnt Marx is van deme hey-
 5 ligen bloydt vnsers heren Jhu, ouch van sijnem purpuren kleyde, dae inne hee verspottet waert ind bloyt van vil dusent merteler. in deser kirchen is vergefonge van allen sunden van pene ind van scholt.

Item in der kirchen zo den tzwelf apostelen dae lijgen
 10 sijnt Philips ind sijnt Jacob apostelen. ouch sijnt Nazarius sijnt Celsus sent Protho sent Jacinctus sijnt Grysant sent Darius ind sijnt Eugenius pays. Item zo der rechter hant des choirs altairs steyt eyn altair dae inne licht sent Eugenius lijbaftich ind off der lyncker hant in dem elter licht
 15 sijnt Sabina lijbaftich. in deser kirchen is aldage dusent jair aefflais

Item voert gyngen wir zo sijnt Marcellus. dae licht sijnt Felicitas mit yeren seuen soenen. ouch is hie dat heufft van sijnt Foco des keyzers. in deser kirchen is all-
 20 dage tzwey hondert jaer afflays.

Item zo sijnt Siluester is eyn cloyster dae inne is sijnt Johans heufft des douffers, ouch dat heufft sijnt Siluesters, ouch vnser lieuer vrouwen rock. item hie lijgen lijbaftich sijnt Pauwels, sijnt Steffen, sijnt Dyonisius pays ind vil an-
 25 der heyligen lijchenam. in deser kyrchen is aldage dusent jair afflays.

Item zo sijnt Augustijn licht begrauen sijnt Monica, sijnt Augustijns moder ind ander vil heyltoms. dae is aldage hondert jaer aefflays.

Item voert gyngen wir zo vnser lieuer vrouwen de populo, dit is eyn cloyster der augustijner ind haldent obseruancie. dit cloister licht haert bij der portzen flaminia dae man vss desen landen in kumpt. in deser kirchen is eyn beylde van vnser lieuer vrouwen dat sijnt Lucas gemaicht hait, deyt
 30 groyss tzeichen. Item dae dit cloyster steyt hayt vurtzijden eyn nossboum gestanden, dae off vil duuelen woenden die all die ghene lasterden, die dae off ind aeff wandelden ind nyemans en wyste wae her dat idt queme. doe wart sijnt Pascasio deme pays in syme slayff geoffenbaert, dat he den
 40 nossboym aeff seulde laissen hauwen ind off die stat eyne

kirche lassen bouwen in vnser lieuer vrouwen ere. der
 pays machte eyn groysse processie mit wylchen hee gyng
 zo dem nussboyme ind dede den yersten haw den boum
 aeff zo hauwen ind voert waert hee ws geroet, dae sy vnder
 5 dem boume deyff vnder der erden vonden eyne sarck, daer
 inne laich Nero der boese tyran der sijnt Peter ind sijnt
 Pauwels ind vil andre merteler liess doeden. der pays liess
 inne mit dem nosboyme zo esschen verbernen ind liess sij
 in die Tijber werffen. doe wart die kirche dar gebouwet
 10 in vnser lieuer vrouwen ere. in deser kirchen is all dage
 dreij dusent jair aefflais.

Item zo sent Eusebio dat is eyn cloyster sijnt Jhero-
 nimus orden haldende obseruancie. hie inne lijgen sent
 Vincencius, sent Gregorius, sent Steffen priester ind sent
 15 Theodorus lijbaftich. hie in deser kirchen is all dage se-
 uenhondert jair afflais ouch also vil karenen ind dat drytde
 deyll vergefonge aller sunden.

Item in sent Vijtz kirche, heyscht zo der vleyschbanck,
 dae is eyn vergettert steyn, daer off man hayt vil dusent
 20 cristen zo stucken gehauwen. hie is all daigs seuen dusent
 jair aefflais.

Item nyet verne gyngen wir in sent Praxedis kirche.
 dae is dat dritte deyl van der suyl dae an vnser here ge-
 gegysst is woirden. ouch lijgen in deser kirchen veirtzien
 25 heyliger payse. in deser kirchen is all dage echtzich jair
 aefflais ind dat drytde deyll vergheffonge aller sunden. Item
 hie bij gyngen wir in eyn kirche zo sijnt Merten, licht off
 eyne berge. dae licht lijbaftich sent Braxeda ind nuyn
 ind tzwentzich heyliger lijchenam mit vil heyltums ind ge-
 30 naeden dar zoe gegeuen ist. dit is eyn cloister zo vnser
 lieuer vrouwen broyderen.

Item zo sent Potenciana licht vnder sijnt Maria mayor.
 in deser kyrchen wijst man vns eyne banck daer off Cristus
 hait gesessen off den groenen donrestaich an deme auentz-
 35 mail. Item hie is ouch eyn cappell dae sijnt Peter duck
 mysse in gelesen hait. dae is ouch eyn ander eltersteyn
 daer off eyn groys mirakel geschiet is van eyne priester.

Item lijgent ouch in deser kirchen drij dusent merteler
 dae bij noch der putz steyt dae sij innegemartelt sijnt woir-
 40 den ind van yedern merteler hait man all daichs eyn jair afflais.

Item zo sijnt Laurencius is eyn vrouwen cloyster, dae
 hait sent Laurencius vnder der erden geuangen gesessen do
 he Lucillum ind Ypolitum die tzweyn ritter zoe dem cristen
 gelouuen bekeirde. in deser kirchen is al dage tzwey hon-
 5 dert jair afflays.

Item voert gyngen wyr zo sijnt Peter ad vincula licht
 hart hie bij off eynem berge. in deser kirchen is die kette
 dae an sijnt Peter gefangen hait gelegen. in deser kirchen
 is all daigs tzwey hondert jair aeflais.

10 Item zo vnser lieuer vrouwen ara celi. dae geyt man
 eyne steynen trapp off wael hordert ind ahtindachtzich staffe-
 len hoych. dese kirche is geweest des keyzers Octavianus
 pallas. dae inne hayt Sybilla die wijessagerse vmb die sonne
 eynen gulden kreytz syen gayn dae inne sass eyn schoyn
 15 joncfrauwe gekroent myt eyner gulden kronen, hauende in
 yeren armen eyn schones kleynes kyndelijn. sij wijssde dat
 dem keyser Octauiano, wie das kleynes kindelijn weir eyn
 here oeuere all heren in hemel ind off erden. doe dat der
 keyser Octavianus gesyen hatte, van stunt an leyss he eynen
 20 elter dar maichen ind offeret dem kynde myt groysser an-
 bedonge ind wolde sich selffs dar na nyet me van dem
 gemeynen volck layssen an beden. dese elter steyt noch in
 deser kirchen. in deser kirchen is ouch dat graeff sent He-
 lenen die moder des keyzers Constantini. Item hie lijgen
 25 ouch sijnt Habundus sijnt Archemius ind sijnt Habundancius
 lijbaftich. Item ouch is hie eyn beylde dat sijnt Lucas ge-
 maelt hatte dat vil wonders tzeychen deyt. Item vur deme
 choir is eyn veirecketich steyn gemuyrt myt eynem ijseren
 ghereemtze vmbgemaicht. daer off hait eyn engel myrakeloy
 30 gestanden, as man noch sijne voysstrappen dae inne suyt.
 In dieser kirchen is vil heyltoms genaede ind aefflays.

Item zo sijnt Angelo, die kirche licht in der visscheryen.
 dae licht sijnt Symphonicius mit sijner geselschaff mit ander
 vil heyltoms, dar zo gegeuen is woirden groysse genade ind
 35 aefflays.

Item voert so gyngen wir zo sent Maria rotunda, dat
 is geweest eyn tempel der aeffgoede, nv is sij gewijet in
 vnser lieuer vrouwen ere. dit is gar eyn schoyn ronde kirche
 inhauende gheyne vynster, dan oeuere mytz eyn ront loch,
 40 dae der daich durch schijnet. Item in dem choir altaer

lijgent sijnt Racijs ind sijnt Anastacius lijbaftich. , dae is al-
dage veirtzich jair aefflays ind so vil karenen. Item vur
deser kirchen staynt gehauwen tzwey roder lewen die off
tzwen suyllen lijgen.

- 5 Item zo sijnt Eustagio dae licht hee lijbaftich mit sijner
huysfrauwen Theopista ind ouch sijn tzweyn soene Theopiste
ind Agapitus, die alveir zo samen gemartelt sijnt woirden.
do hait sij pays Celestinus selffs in desen eltaer gelaicht.
ouch in deser sacrastijen is vil heyltoms, dar zoe aldage ge-
10 geuen sijnt woirden tzwey hondert jair aefflays.

Item zo sent Marien monte celi dae licht sent Nympha
eyn joncfer ind sent Marcilianus eyn busschoff. hij is ouch
vil heyltoms ind gnaede.

- Item bij den mart den man heyscht Campefloyr licht
15 eyn kirche zo sent Martineel. dae is vnser heren $\overline{Jhu} \overline{xpi}$ rock
den Maria yem selffs in der juncheyt gemaicht hayt ind mit
yeme op gewaissen is. in deser kirchen is ouch vil heyltoms
groyssse gnaide ind aefflais.

- Item voert gyngen wir ouer die engelbruck. off die
20 rechte hant steyt eyn kirche zo vnser lieuer frauwen
Transpodiana genant. dae staynt zwae suyle, daer an sijnt
Peter ind sijnt Pauwels apostel gemartelt sijnt woirden. in
deser kirchen sijnt aldaigs drijhondert jair aefflais.

- Item voert gyngen wir nae sijnt Peters kirche zo sijnt
25 Jacob. dae inne is eyn elter steyn daer off vnser herre
Ihesus Cristus in dem tempel zo Jherusalem gheoffert waert.
in deser kirchen is aldage xv hondert jair aefflays.

- Item zo sijnt Spiritus is eyn rijch hospitael, dae inne
is eyn arm van sijnt Andreen apostel. ouch is hie die roede
30 Aarons ind die taeffel Moysi mit gulden boichstauen ge-
schreuen. ich weys aber nyet off idt die selue taeffel sij die
hee van goede van hemelrijch off dem berge van Oreb ont-
fyngge, dat lays ich got scheidten. in deser kirchen is aldage
veirtzich dusend jair aefflais ind dat dryttedeyl vergefonge
35 aller sunden.

Item voert gyngen wir zo sent Peter in montorio, eyn
cloyster des ordens sent Francisci, haldent obseruancie. off
deser stat is gemartelt ind gecruciget woirden sijnt Peter
apostel. hie is groyssse genaede ind afflais.

- 40 Item bynnen Rome sijnt noch vil ander kirchen myt

vil heyltoms, groiss aefflais ind genaide, die mir hie yetzont zo lanck vallen zo schriuen ind aldynck nae dem kurtzden aeff brechen moyss, off dat der pylgrym ader der leser gheyn verdross hie inne en haue. dar vmb wil ich ouch etzliche
5 werltliche saichen die bynnen Rome sijnt uch hie melden.

Item Rome is gar eyn groysse wijde stadt geweest, aber yetzunt is sij me dan half destruweirt. Item man saicht mir dat Rome noch het vmbgayns drijhondert ind eyn ind sestzich thoerne ind soe wss gesatz weirtoerne ind waichuser
10 weren seessdusent ind nuyntzich ind suylt rontz vmb hauen gayn tzwentzich lumbartsche mijlen.

Item Rome hait xv offen portzen ind vp dissijtz der Tyber drij portzen. Item in deser stat licht eyn gar schoyn alt pallais ad coleseum geheysschen, is van en buyssen ront
15 off gemuyrt mit vil kleynen ghewulfften eyn boeuen deme anderen ind bynnen is eyn wijdt ront playtz, dae maich man an allen eynden off dit pallais gayn myt steynen trappen. man saicht vns dat vurtzijden die heren eyn boeuen deme anderen gestanden weren off den trappen, dae hetten sij zo
20 geseyn off dem playtz triumpheren strijden vechten ind wylt gedeirs sich zo samen kempten.

Item off desem playtz in den alden pallays saegen wir off den guden vrijdaich vnsers heren Ihu passie spelen ind dat gynck allet zo mit leuendichen luden, as dat geysselen
25 crucigen ind wye sich Judas erhangen hatte. dit waeren allit rijcher lude kinder, den it gar ordentlich ind coestlich aeff gynck.

Item off den groenen dourestaich voert mich doctor Payl etc. in sijnt Peters munster. dae saegen wir die Veronica
30 tzounen. dar nae voirt men den pays vp sijnt Peters munster vntgayn den playtz mit allen sijnen cardenaellen, dar wir ouch heymlich off gevoirt woirden. dae verbeyn der pays ouerluut alle offenbair woechener, ouch die weder die kirche deden, ouch die den heyden stayl ader ijser zo brechten ind
45 vil ander punten die weder den cristen gelouuen sijnt. dat duyrd wael eyn vrelanck. doe all die punten gelesen waeren verschoys he die myt kertzen ind ouerluut sij mit klokken, vermalendide sij in den ewigen ban. doe dit allet geschiet was, gaeff der pays die benedictie in vier ort der
40 werlt. dae stunden manich man vuden off sijnt Peters playtz

off der trappen ind alle gassen vol dat zo siene ind die benedictie zo ontfangen.

Item vmb trynt xij vren in dem myttage was dit geschiet, voirt man den pays in sijn pallais in gar eyne
 5 schonen koestlichen sall. dae waeren xij armer altachtiger menne newe wjiss gekleydt myt rock tzeppen ind kogell muttzen hoesen ind schoynen allit wjiss, die sayssen in eyne rijen off eynem hoigen gestoels. dae hoeft man an zo syn- gen. in deme deden tzweyn cardinael dem pays an eyn
 10 wjisse albe vmb goirt mit eyner tzwelen. doe voirten die tzweyn cardinaell den pays bys an die arme lude. an dem yersten veyl der pays vp sijn knee. dae was eyn cardinael off der lyncker hant der hatte eyn schoyn gulden becken mit wailruychende gecruyde, dar in moyste der arme man
 15 sijnen rechten voys setzten. doe hayt der ander cardinael off die rechte hant eyn gulden hantvass vol wassers schud- dende off des armen mans voesse. in deme giessen woessche der pays yeme sijne voesse. hynder dem pays stunt eyn busschoff, der gaeff yem eyn suuerlich reyn doich dae mit
 20 hee den armen man sijne voesse druget. doe dat geschiet was schreyff der pays eyn crutz mit sijne duyme off des armen mans voesse ind kusde dat. darnae gaeff man dem ,pays eyn alt stuck goltz, dat wyckelde hee in dat selue doich dae mit er yeme sijne voesse gedruket hatte ind gaeff dat
 25 dem armen man. doe kusde der arme man dem pays sijne hende. doe dit allet geschiet was, hoeuen die tzweyn cardi- nael den pays weder off van der erden ind leyttten yen bys an den tzweyden armen man, vur deme veylt hee ouch neder vp sijne knee ind dede deme as deme vursten ind
 30 dat herde der pays bys zoe dem lesten manne zoe, dat weirlich gar oytmoedich zo syen ist.

Item doe dit allet geschiet was voerten sij den pays weder vmb in sijnen stoil sittzen. dae wart ich mit hulffe doctor Payls ind sijner frunde hairt vur den pays gevoirt.
 35 doe begerte ich van sijnre hoichwerdicheyt dat he mir oir- loff geuen weulde ouer mer in dat heylige lant zo trecken. doe heysschen mich die cardinael neder kneen vur den pays. van stont an gaeff der pays die benedixie ouer mich lesende eyn absolucie verghyffenys aller mijner sunden van pene ind
 40 van scholt. dae mit reckede der pays sijnen rechten voys

her vur, daer off gar eyn koestlich cruce gestyckt was dat ich kussen moyst. dae mit beual der pays sijnen vmbstenden off ich dys eynen breyff begeren were off ander saichen, des seulde ich sijn geweert. soe hayt doch doctor
 5 Johan Payl mir vil pryuelegien an dem pays erworuen, dar vmb dat mijn alde juncker van Moirse ind der here van Croee zo deme pays geschickt hatten, dar bij ich in die brieue gesatz waert, dae mit ich mich zoe der tziyt lyess genoegen ind nam oirloff van dem pays.

10 Item nae mittage vmb die vesper tziyt off den groenen donnerstaich gyngen wir in des pays palais in sijne cappel, die gar suuerlich ind koestlich ist. dae says der pays hoygh boeuen in eyne gestoels ind die cardinael all hie vnden mytz in der capellen in ordenonge, mallich nae sijnre staet,
 15 dar nae vil busschoff ind allet seer ordentlich. dae sanck men die duyster mette mit des pays senger gar in guden discant. dae waert ich allet vur gezoegen, off dat ich alle dynck wael sege. doe die duyster mette geschiet was gyngen wir aeff in sijnt Peters munster, dae saegen wir die Veronica ind eyn stuck
 20 van dem sper Jhesu tzounen. dae was gar ontzellig vil volchs die gar mit luder stemmen kreisschen: misericordia misericordia.

Item off den wijssen frijdaich vur myttage saegen wir die passie spelen in dem coleseum as ich hie vur geschreuen haue ind na myttage gyngen wir weder in sijnt Peters
 25 munster. doe saegen wir tzweymail die Veronica tzounen. do gyngen wir ouch in des pays pallas in sijn cappelle, dae sij duyster mette sunge in aller gestalt ind ordenonge as hie vur geschreuen steyt. doe dit geschiet was gyngen wir weder na vnser herbergen, as vnse wyrt heyssche meyster
 30 Andrees Barberer. vnder wegen ee wir an die Engelburch quaemen so was gar eyn groyss offlouff in der straessen tusschen den Romeren und den Hispanyolen, der wael drijdusent in der stat was die des pays parthie hielten ind deden den burgeren gar groisse smaehet ind ouerlast.
 35 so vergaderden sich die Romanen gar balde off den mart Campefloir ind die Hispanioler naemen die engelburch in, so dat sij die burch zo staden naemen. doch waert it neder gelaicht van groissen heren ind cardinaelen die dac tusschen reden. die Romanen hetten den pays mit bestain doit zo
 40 slayn, so verhasst was he zo deser szijt mit sijnen frunden

den Hispanioler. so doch, ee die Hyspanioler all zo samen
komen moechten, woirden yrre etzliche zer doyt geslagen.

Item off den paischaut gyngen wir froich in sijnt
Peters munster ind woirden durch hulffe off sijnt Peters
5 munster gelaissen. dae sas der pays mit den cardinaelen
die dae songen ind segende die paischkertzen mit andern vil
waeskertzen die oeuvn van dem munster her aeff vnder
dat volck geworffen woirden, dae sij sich gar sere vmb tzoegen
ind sloygen, off dat mallich gerne eyn stuck van den kertzen
10 hette behalden. doe dat geschiet was gyngen wir weder aeff
in sijnt Peters munster ind saegen die Veronica tzounen.

Item off den heyiligen paeschdaich gyngen wir vroich
in sijnt Peters munster. doe was der pays in sijnt Peters
capelle ind bereydet sich mysse zo doyn. doe waert ich
15 auer mit hulffe guder frunde in die cappell gelaissen ind
allet vurgetzoegen off dat ich all dynck wael besege. Item
eirst deden sij den pays an mit viererleye alven die van
wijsser sijden waeren, eyne kurtzer dan die ander ind off
sijn houft sattzen sij yeme eynen busschoffs hoyt ind die
20 cardinael voertten yene do sittzen van dem elter wael xx
schrede off eyn hoich gestoels tzien trappen hoich. Item an
hoeuen die senger zo syngen dat officium. doe voirtten
tzweyn cardinael ind seuen busschoff die yeme zo myssen
dienden den pays her aeff vur den elter, doe lass hee con-
25 fiteor. doe dat vss wass voirtten sij yen weder sittzen off
sijnen stoyl. Item doe he solde syngen: Gloria in excelsis,
deden yeme die tzweyn cardinael den busschoffs hoyt aeff
ind hoeuen yen off, doe sanck he: Gloria in excelsis. dar-
nae gynck he weder sittzen. doe hyelten yeme die tzweyn
30 cardinael vur eyn boich daer vss sanck hee die collecten.
doe er quam an die epystel doe quaemen tzweyn busschoff
vur inne kneende, oeuer die gaeff he die benedixie, doe
stunden sij off ind der eyne sanck die epistel eirst in grei-
xen, dar nae sanck der ander die seluige epistel zo latijne.
35 Item also gelijcher wijss geschach ouch mit dem ewangelio.
Item dar nae sanck der pays dominus vobiscum ind hoeff
an den credo alsittzende. doch naemen yem die cardinael
eirst den hoyt aeff. Item dar nae voirtten sij den pays her
aeff bys an den elter. dae sanck he: per omnia secula se-
40 culorum an ind voert die prefacio gantz vss bys an dat

sanctus. doe lass er stillich voert ind consacrieret dat heylige sacrament an dem elter. doe dat pater noster gesongen was, liess er dat heylige sacrament off dem elter lijgen. do voirtten yen die tzweyn cardinael weder off sijnen stoil.

5 doe er nv sumyeren solde, doe traeden die tzweyn cardinael an den elter. der eyne nam dat heylige sacrament ind der ander den kelck ind droigen dit vur den pays. dae bleyff der pays sittzen ind braich dat heylige sacrament in drij stuck, dat eyn stuck gaeff er deme eyne cardinael off der

10 rechter sijden vur yeme kneende ind dat ander stuck gaeff he dem anderen kardinael off die lyncke hant kneende, die yem beyde zo myssen gedient hatten, ind dat drytte deyl sumeret he selfs. dar na heylt der eyne kardinael den kelch vur der pays. dae hatte he eyn gulden pijs, die straich he

15 in den kelch ind souch dat sacrament des bloytz durch die pijs vss dem kelch. Item doe dese mysse geschiet was doe droegen die tzweyn kardinaelle vur deme pays die ander consacreirde sacramenten. dae van bericht er eirst vss sijnen henden die kardinael, dar nae die busschoff die yeme gedient hatten zo myssen, dar nae sijnem soene der eyn hertzouch was, dar nae vil groysser heren van Rome die gar koestlich gecleydt waeren. doe waert ich ouch vur getzoegen ind eyn busschoff voirt mich vur den pays kneende. dae ontfinck ich dat heylige sacrament van sijnen henden,

25 dar zo dat sacrament des bloytz ouch consacriert, as he idt selfs perschoinlich genutz hayt. Item do dit allet geschiet was ind sich der pays vss gedayn hatte, droigen sij den pays off eyne stoyl sittzende, hauende op sijme heufft die paesliche kroyn, durch sijnt Peters munster bys an die Veronica. dae saich er ouch die tzounen. doe dit geschiet was

30 droigh man yen in sijn pallais.

Item des maendaichs nae paesschen versoichten wir weder die seuen heufft kirchen ind voert reden wir zo den drijn bronnen ind versoichten vnder wegen vil kirchen erweruende vil aefflays ind genaeden.

35

Item des dynstaichs nae paisschen vmbtrijnt acht vren quam der pays vss sijnem pallais gereden ind wolde zo sijnt Maria maioir. dae was idt stacie wael mit dusend perden ind muyllen gar mit eyne suuverlicher ordinancie. Item

40 eirst quaemen sijne artzsheirs vonff hondert wael gerust

ind gewaepent, der drij ind drij allet zo samen gyngen. Item darnae quaemen vmbtrijnt veirhondert reysige gewaepent. Item dar nae quaemen die busschoff; der was veirtzich. Item dar nae quamen xx cardinael. Item dar nae
 5 quaemen acht suuverlicher henxt die snee wijs waeren ind eyn wijsser muyll, die waeren all behangen mit roden scharlaken decken bys off die crde ind eyn yecklich henxt waert geleydt van eyme knecht in eynre rijen. Item dar nae quaem
 10 sijn son gereden gar koestlich off eynem grauwen gebarden henxt ind allit golt wat an syme lijue was. Item dar nae quam der pays gereden. Item hinder dem pays reden die heren van Rome ind andere ambasiaeten mit yeren dieneren.

Item in alsulcher ordinancien zouch der pays weder in sijn pallais vmbtrijnt xj vren van sijnt Marien mayor. doe
 15 he an die engelburch quam dae waeren all die bussen off der engelburch zo gerust wael tzwey hondert die altzosamen loss geschossen woirden ind dit deyt man dem pays zo eren wanne he oeuer die bruck rijdet ind desgelichs wanne eyn cardinael dar oeuer rijdet so schuyst man dem zo eren
 20 drij bussen loss.

Item an deser engelbrucken off disijtz der Tyber licht die engelburch, dat gar lustich gebouwet is van dem payse Eugenio off eyn alt gemuyrss dat die paffen gar sterk maichen. dae en wil ich hie nyet van schrijuen. sij en verstant
 25 sich der saichen nyet. jae idt is starck, want idt licht bynnen Rome! off descr engelburch steyt eyn gulden engel mit eyme wss geruckten swerde. Item hait ouch der pays eyn starcke muyr laissen maichen van sijnem pallais bys in dese engelburch, dar off man verdecktz maich gayn van
 30 sijne pallais bys in dese engelburch.

Item deser pays was zo deser tzijt eyn alt man van eechtlich jaeren ind heysch Alexander quartus (l. VI.), was vss Hyspanien geboeren. Item hee hayt tzweyn soene. den eynen hait he gemaicht eynen hertzouch ind hayt yem
 35 golden eyn hertzoehdom in Hyspanien. dar zo hait he yem gemaicht capitanius ecclesie, der vmb sijner groisser ketterijen wylle in deser tzijt heymlich zo Rome by naicht off der straisen erstochen wart ind in eynen sack gestochen ind in die Tyber geworffen; warvmb, dat wyl ich yetzunt
 40 laissen faren (*ind*) vil vnredelichs dyngs dat ich zu Rome saich

dat weder den cristen gelouuen was. Item den anderen son
 hait he eyne cardenael gemaicht ind man saicht mir hee
 hette noch eyne son, den hane ich nyet gesien. Item ouch
 hait he eyn dochter die yetzunt zo deser tzijsere koestlich
 5 bij yeme in sijne pallays was. sij hayt eyne man den he-
 ren van Pessere (*Pesaro*) by dem mer gelegen, aber sij was
 mit onlieffe van yeme gescheyden; war vmb, dae van were
 vil zo schrijuen, dat nyet cristlich luden en seulde.

Item des aichten daichs nae paisschen tzouch ich van
 10 Rome zo Venedich myt gar guder geselschaff.

Item eirst van Rome zo Rymiane eyn steetgen mit
 eyne sloss is des pays xx mylie.

Item van Remiane zo Terne eyn stat des pays. hie
 vmb lijgent vil berch sloesser xxx mylie.

15 Item van Terne zo Spolijt eyn stat hengt an eyne berge myt
 eyne berch sloss, des pays, eyne steynaffigen berch off xij mylie.

Item van Spolijt zo Folinio eyn stat des pays xij mylie.

Item van Folinio zu Noxea eyn stat mit eyne
 sloss x mylie.

20 Item hie zo Noxea hoirten wir sagen van vrouw Venus
 berch, dae sij in vnser landen vil wonder wercken van
 saichten, beweochde ich mijn gesellen dar zo, dat sij mir zo
 lieue eyn mijle wolden trecken vss dem wege den berch zo
 besien. dat geschach. eirst quamen wir van Noxea ouer

25 eyne berch zo eyne steetgen heyscht Arieet. dae steyt
 eyn portz torn an deme steetgen, dae wylt man sagen, dat
 sent Barbara die heylige jonffrouwe in aeffwesens yers vaders
 drij vynsteren in namen der heyliger driuedicheyt hayt
 lassen bouwen, dar vmb dat der vader seer tzornich waert

30 ind sij vloet haert hie by eyne berch vss. der vatter volget
 yer nae ind vraigt eyne scheyffer, wae sijn dochter herws
 were. he wolde sij auer nyet melden. voert quaem der vat-
 ter an eyne anderen scheyffer, der wijsde wae sij hyn
 were. van stont an woirden all sijn schaeff heusprunghe.

35 der vatter vant sij do ind sleyffet sij den berch aeff bys in
 den grunt. dae hieff he yer aeff yer heyliges heufft, dae noch
 eyn capelle gebouwet steyt ind dae inne yer graeff dae sij in
 begrauen waert.

Item van dessem steetgen Arieet tzogen wir zo eyne
 40 kleynen steetgen heyscht Norde. haert dae by licht vrou

Venus berch, an wylchen berch an deme eynde licht eyn
 berch sloess, daer off woent eyn casteleyn des pays, dem
 wir zo allen geluck in desern steetgen vonden. ich maicht
 balde kuntschaff mit yeme ind saicht yem in latine, wie wir
 5 dae in der meynonge weren den berch vrou Venus zo be-
 siene, as man vns in vnsen landen vil wonders dae van
 sechte. der casteleyn waert mich an lachen ind dedes vns
 des auontz gar gude geselschaff. des morgens vro reyrt he
 mit vns an den berch. daer inne stund vil locher gehauwen.
 10 as vnder Valckenberch ader vnder Triecht, dae man vss
 dat steetgen ind dat slos gebouwet hait. ich geynck mit
 yeme in die locher. ich koent dae anders nyet zo sien krij-
 gen, dan etzliche locher waeren zo geuallen ind etzliche
 stunden noch offen. Item wir tzogen myt dem casteleyne
 15 den berch vss, doe loyt hee vns zo gast off dat sloessgen.
 dae hee vns den myttaich gar gude tzier an dede. Item
 nae myttaghe reyrt he mit vns oeuwen off desen berch. daer
 off stund eyn kleyne staynde see. by deser see stunt eyn
 kleyn cappelgen wie eyn heyligen huys. dae inne stunt eyn
 20 kleyn altair. dae van saicht he vns, dat vurtzijden doe die
 kunst der nigrmancien in der werlt vmb gynck, doe lieffen
 dese seluigen off desen altair ind beswoeren dae den boesen
 geyst, drijuende dae yere nigremancie. Item as dat dan
 geschiet was hoyff sich off dat wasser des cleynen sees in
 25 eynen wolcken ind quam dan weder her aeff mit eyne
 donresslage, verdrenckende dat gantze lant dae vmbtrijnt
 drij off vier mylen, so dat dat jair geyn korn dae en woys.

Item dit en wolde dat volck nyet me lijden ind claget
 dem castelangen dys sloss, der van stund an eyn vpgereckde
 30 galge leyss settzen tusschen dat heyligen huysgen in die
 see ind dede verbieden dat niemans me off dem elter nigr-
 mancie doyn en suyldt. der aber dat dede den seuldt man
 an die galge hangen. Item dit vertzalt vns der casteleyn
 alsus ind saicht vns, dat hee van geynen anderen saichen
 35 off der stat nyet me en wyst. dae mit schieden wir van im
 ind tzogen zo Fossata off vnsen rechten weech. dit is eyn
 casteel van Noxea gelegen

Item van Fossata zo Schugillo eyn Casteyl ij mylie.

Item van Schugillo zo Akostaschaio eyn steetgen

40

ij mylie.

Item van Akostaschaio (zo) Aleskiesa eyn steetgen,
gehoirt zoe dem hertzouch van Orbijn, iij mylie.

Item van Aleskiesa zo Kantea eyn stat Orbijns v mylie.

Item van Kantea zo Kayo eyn steetgen mit eyne berch

5 sloss Orbijns v mylie.

Item van Kayo zo Laqualania eyn stat v mylie.

Item van Laqualania zo Fossabrunne eyn stat des
pays v mylie.

In desern wege tzogen wir gar durch eyn groysse ge-
19 hauwen gheberchs. dae durch quaemen wir zo vil fijner
berchsloesser zo beyden sijden die dem hertzouch van Orbijn
zo gehouren, der in deser tziyt gefangen was van den Oirssi-
ner. item nyet wijt van hynne tzogen wir lanxt eynen berch,
dae vnden wir saegen eynen lustigen diergarden. dae inne

15 hayt der hertzouch van Orbijn eyn slosgen lijgen in wylchen
diergarden stunt idt vol van allerleye selssemen fruchten,
als pomerancien lymonen granateppel oliuen ind ander selssem
fruchten. dae vnden lieffen vil selssemer dieren as bueffelen
20 camelen dannen hiertzen hynden wyldt pert ind ander vil
selssems gewyldtz. item deser diergarden mit dem sloss hayt
wael an derdehalff duytsche myle weechs vmb gayn ind
hait vmb ind vmb eyn vleyssen wasser louffen.

Item van Fossabrunne zo Aphano eyn kleyn stat des
pays lanxt vil fijner sloesser xv mylie.

25 Hie zo Aphano kumpt man eirst off dat mer.

Item van Aphano zo Pesere x mylie.

Dit is eyn fyne stat, eyne portz des meers ind hait
eynen eygen heren, was zo deser tziyt noch junck ind hayt
des pays dochter Alexander sexti as ich vur geschreuen
30 haeff. deser junger herre hayt gar eyn schoyn sloss in de-
ser stat lijgen.

Item van Pesere zo Rimine lanxt dat mer xxv mylie.

Dit is eyn fijn stat, eyn portz des meers. sij hait ouch
ieren eygen heren der eyn fijn sloss in deser stat hayt lij-
35 gen. item ouch is in deser stat in dem doym eyn busschoff
den man dae seir rijch heyscht, as hee des jairs hayt vier
dusent ducaeten ze vertzeren.

Item van Rimine zo Cesinagio eyn casteyl des pays off
die lyncker hant, lanxt vil fijner sloesser an dem gebeirchs

40 xx mylie.

Item van Cesinagio zo Scheruia eyn steetgen. Hie
 heyfft sich der Venecianer lant an. v mylie.
 off die lyncker hant lanxt vil fijner sloesser an deme ge-
 beichs.

5 Item van Scheruia zo Rauenna xv mylie.

Dit is gar eyn schoyn groisse stat der Veneciaener eyn
 half mylie van dem meer gelegen. in deser stat is ouch
 eyn eygen busschoff ind man saicht vnss dat idt die alste
 stat were die in Lombardien were. item wyr gyngen dae in
 10 dat mijnre brueder cloyster. dae vunden wir eynen duytschen
 heren van Aiche, der vnss groisse reuerencie an dede. he
 voirt vns in die sacrastie dae gar vntzellig vill heyltoms
 inne was dat gantz ain tzieraet oeuere eyn andern laich, as
 gemeynlich all dat heyltum in Lombardien deyt. Wye
 15 naerre Rome wye quaeder cristen; wie naerre Jherusalem
 wie quaeder joede; wye naerre Meka wye quaeder heydt,
 dat ich ouch in der waerheit also funden haeff. Item deser
 here wijst vns sijnt Johannis heufft, sijnt Panthaleoyns heufft
 ind dat heufft Jonas, der drij dage in eyme walvysch ge-
 20 weest was. van desen drijn heuffteren gaeff he mir drij
 stucker, die ich inne saich aeffbrechen ind dae sagen wir
 gar vntzellig vil heyltoms. item he voirt vns voert an die
 kirch duer. dae wijst he vns eyn cappell, die sent Petro-
 nellen, sijnt Peters doechter, slaeffkamer geweest is. item
 25 an eynde van deser stat, dae man nae Venedich tzuyt,
 licht gar ein starck sloss mit tzwelf starcken toernen vmb-
 fangen, dat betzwyngtet die gantze stat, as dan die Vene-
 cianer myt behentgeyt in kregen dat sloss ind stat ind sij
 vss deme sloss die stat in hoeden halden.

30 Item van Rauenna zo Joza hundert mylie.

lanxt dat meer rijdt man sij in drytten haluen dage. in
 dem wege moyss man faren oeuere acht groysse rynnende
 wasser, as sich dae wael die Pooe in veir deylen dae deylet.
 item vp yederem wasser vint men eyn herberge in wylcher
 35 ind dae in der lantschaff eyn yecklich bedde hayt tzeyn
 poyll, so dat vnden ind oeuere lude moygen lijgen die eyner
 dem anderen die voesse vur den mont stechen.

Item Joza is eyn kleyn fijn steetgen der Venecianer,
 eyn portz des meers, sij hauen ouch eynen eygen busschoff.

40 Item van Joza zo Venedich oeuere wasser xxv mylie.

lanxt eyn kleyn frijheyt off die rechte hant, heyscht Mala-mocka, licht off eynem smalen dijche.

- Item zo Venedich waert ich gefoirt van den kouffluden in dat duytsche huys dat man heyscht in lumbartzter sprai-
 5 chen Fontigo tudisco, in Anthoni Paffendorps kamer, der yetzunt zo Coelne hynder sijnt Marijen woenafflich is, dae mich die geselschaff van der kameren gar eirlich ontfynck ind mir alle fruntschaff dae bewijsden ind voirten mich an allen eynden die stat zo besyene.
- 10 Item eerst van dessem kouffhuse zo schriuen. as ich eyn tzijt lanck dae laich so saich ich degelychs vil hantieronge specie sijden werck ind ander kouffmenschaff packen dat voert in alle kouffstede geschickt waert, as dan eyn yeder kouffman sijn eygen kamer dae hait, as van Coelne Straesberg
 15 Nuyrenburch Ausburch Lubick ind van anderen duytschen steden des rijchs. die koufflude saichten mir aldae dat dit kouffhuys dede aldaighs der heirschaff van Venedich hondert ducaten fras (freis?) geldtz, buyssen dat all kouffmanschaff dae gegolden ind wael betzaelt wurde. Item bij desen duytschen
 20 huys geyt man off die rechte hant ouer eyn lange hultzen bruck. dae kumpt man off eynen kleynen platz, heyscht man dat Realt, heroff komen die koufflude all daigs vmbtrynt ix ader x vren, dae sij yere kouffmenschaff drijuen, dae sich mallich weyss off die vire zo fynden. item deser
 25 platz is runt vmb bouwet wayl also wijdt als Duyren. dae hart vmb den platz sittzen die wesseler ind die der koufflude gelt vnder henden hauen, die it dar inne gelaicht hauen, off dat man de myn darff tzellen. as eyn kouffman dem anderen aeff hait gegolden, dat ouerwijst eyn dem
 30 anderen in den bencken, so dat wenich geltz dae vnder den kouffluden ouer getzalt wyrt. Item voert sijnt off dessem Realt in langen straessen, die vnder yer gadom hauen, as goltsmede jubilerer myt perlen ind köstlichen gesteyntz. item eyn straisse snijder schoemecher seyler verkeuffer
 35 lijnen doycher ind anderen die hantieren drijuen sonder getall. item boeuen dessem gadum is idt wye eyn durmter in eyne cloyster, so dat yecklich kouffman van Venedich dae sijne eygen kamer hait die vol koffmenschaff licht mit specerien kostlichen doichen, sijden gewant ind ander dyngge war, so dat man
 40 wylt sagen, dat der schatz van Venedich hie lijge off dessem platz.

Item van hyn gyngen wir nae der oeuwerster kirchen zo sijnt Marx durch vil enge gassen in wylchen ijdliche appeteker wonent ydlijche buechbender ind etzliche allerley koffmenschaff koestlich drijuende. item zo sijnt Marx is gar
 5 eyn schoyn neder kirche oeuwer mit vil runden gewuluen die mit blijde gedeckt sijnt. item dese kirche is vnden ind oeuwen ind zo beyden sijden gantz mit marmelen steynen gecleydt, dar zo oven ind zo besyden gantz oeuergult. item as man van dem platz in dese kirche kumpt, steyt off die lyncke
 10 hant eyn altair vergettert weder eyne pijler, daer off steyt eyn hultzen crucifix in wylches eyn myssmoidich speyller gestechen hait, dat doe groysse tzeichen gedayn hayt.

Item as man voert geyt nae dem coyr off die rechte hant in eyne ghewulffs licht der Venecianer schatz, dat man
 15 zo den hoechtzijden off den hogen elter setzt, as mit namen xij cronen ind xij. pruyst ijdlich van golde perlen saffieren pallas ind smaragden gemaicht. item vj koestliche gulden cruce mit koestlichen gesteyns. item des hertzogen hoyt van Venedich der ontzellig hoich geschetz wirt. item noch
 20 tzweyn groysse gulden luchteren, off den steynt x groisse ballas. item eyn groiss lanck einhorn kostlich gevast ind dar bij vil kostliche cleynoden dat man zo samen heyscht der Venecianer schatz.

Item vur deser kirchen zo sijnt Marx westwartz steyt
 25 gar eyn schoyn platz. zo dessem platz zo boenen der kirchdueren staynt vier ouergulden myttaellen peert. ich vraighde eyne sentiloman, dat sijnt edellude van der stat, war vmb dat die peert dar gesatz weren. hee vnderrychtet mich dat die heirschaff van Venedich die pert dar hetten lassen sett-
 30 zen zo eyne ewyger gedachtenysse. as doe man schreyff nae Cristus geboirt dusent eyn hondert ind drij ind vonffztich jair, was eyn roemscher keyser vss Swaeben geboren keyser Frederich barbarossa roybart genant, der hatte gherne eyne rayt funden wye hee dat heylige lant gewinnen
 35 moechte ind daicht, hee weuldt in boeden gewijs in dat lant trecken, die lant wayl zo besiene, vp dat hee sij de bas gewinnen moechte. item he tzouch eirst nae Rome vmb sijn bijget weder den pays zo doyne ind rayt van yeme zo nemen, saicht he dit dem pays in (der) bygeden, wye he
 40 dys wil hette. der pays dachte in sijnem sijnnen: wurde

deser keyser dat heylige lant gewinnen so neme man nyet me oirloff van yeme in dat heylige lant zo trecken, man seulde ouch me halden van dem patriarchen zo Constantinopell dan van yeme, as der naerre bij Jherusalem sesaff-
5 tich were. ouch weulde dan der keyser eyn here ouer dat mer sijn, so dat he dan nyet me sijn tribuyt van den kouffluden ader van den lumbartschen benken krijgen moecht. item waert sich der pays bedencken wie he dat moecht wendich maichen, leys dar vmb desen keyser Frederich van
10 stunt an aff conterfeyten myt sijnem roden barde, dat he van stunt an dem Zoldayn ouerschickde ind ontboedt yeme, wan eyn pylgrom ader boede vur in queme in suylicher gestalt, dat were der roemsche keyser ind were in der meynonge, dae die lant zo verspeen. dit geschach. do der key-
15 ser ouer quam lyes in der Zoldain van stunt an grijffen ind wijst inne dat conterfeyt ind spraich: syet ir valsche cristen, wye hayt dich dijn broeder dijnes glouuen verraiden! So moist der keyser jair ind daich gefangen blijven ind loyst sich vss vur tzweymal hundert dusent ducaeten.
20 aber in syme affsheyden leys ime der Zoldayn dat gelt half wede schencken, dat he dae mit sijnen cristlichen broeder strayffen seulde der yen verraeden hette. item dat geschach. he tzouch van stunt an vur Rome ind gewan sij. der pays vlo heymelich des naichtz ewech in eyns munnichs cappe zo
25 Venedich in eyn cloyster, dae he der brueder koch wairt. dar nae wayl ouer eyn jair quam eyn pylgrum van Rome onversien zo Venedich in dit cloyster ind waert desen koch erkennen dat idt der pays was. van stunt an dede he dat den Venecianer kund dat sij den pays in yerre stat hetten
30 ind were in dem cloyster eyn koch. van stunt an rusten die Venecianer eyn groisse processie zoe ind hoelden den pays vss dem cloyster mit groisser reuerencie. item doe der keyser dit vernam dat der pays zo Venedich were, schreyff he den Venecianen ime den pays van stunt an zo leueren,
35 dat sij nyet doyn en wolden. doe waert der keyser tzornich ind waert yer vyant ind swoyr bij sijnem roden baert he weulde Venedich also destruweiren dat hee weulde van sijn(t) Marx kirchen maichen eynen pertz stall. item van stunt an vergaderde der keyser groyss volck ind tzouch myt sijne
40 soene Otte vur Venedich lijgen. dae leys he sijnen son

lijgen ind he tzouch weder zo ruck nae duytschen landen
 me volcks aldae zo hoelen. item dae en tusschen tzogen die
 Venecianer heymlich her vss ind sloygen dat her ind vyngen
 des keyser's son Otte. item doe der keyser dit vernam was
 5 he mystroschtich, moyst he eyn soyne mit inne an gayn
 wie sij wolden, waert aber die soyne gemaicht, dat he byn-
 nen Venedich komen suyldde in sijnt Marx kirche kneende
 vur den pays ind laissen den pays myt eynem voyss off
 sijnen hals treden, soe suylden sij ime sijnen son weder
 10 leueren. item dyt geschach. der pays tradt dem keyser off
 sijne scholder. doe spraich der keyser: non tibi, sed Petro,
 nyet dir dan sijnt Peter zo eren. also was dye soyne ge-
 maicht. aber vmb des groyssen swoirs wylle den he geswoe-
 ren hadde bij sijnem roden barde der nye wendich was
 15 woirden, dat he van sijnt Marx kirche eyenen pertzstall
 wuyldt maichen, dar vmb ime zo eren ind des swoirs wylle
 liessen die Veneciaener vier oeuergulde myttaellen pert vur
 off sijnt Marx kirche settzen zo ewycher gedechtenyss deser
 geschicht, as man dat gar suerlich gemaylt suydt stayn in
 20 deme palatz off der raytz kameren.

Item hart beneuen sijnt Marx kirch suydenwart dae
 steyt des hertzogen pallais dat gar schoin is ind all daigs
 koestlicher gebouwet wirt van dessem hertzouch Augustin
 Barbarigo, as he zo deser tzijs zijn rechte pallais leys buys-
 25 sen ganss becleyden mit marmelensteynen ind dat oeuergulden.
 dar zo leys he eyn gantze steynen marmeltrappe
 maichen mit coestlichem werck gesneden, die zo deser tzijs
 noch neyt halff reydt en wais. dan noch hayt die helschet
 gekost x dusent ducaten. item eirst as man in dit pallais
 30 geyt staynt tzwaer vierecketige marmel suylen mit bloemen
 gesneden off die lincke hant hart bij sijnt Marx kirche.
 dese tzwaer suylen sijnt dar gesat dat man eyn ijsen stange
 dar off legen maich des hertzogen galge genant. so off her
 oeuel dede so hengt man yen van stunden an tusschen die
 35 tzwaer suylen, as mir in der waerheyt gesaicht wart, dat sij
 noch bynnen hondert jaeren eyenen dar an gehangen hauen.
 item as man eirst in knmpt off die rechte hant geyt man
 eyn trappe off eyenen ronden sall dae man die rechten off
 besytzt. ouch off dem seluen sall hangent gar vil vntzellig
 40 der pylgroms waepen die zo Jherusalem geweest sijnt. item

van desem sall geyt man noch eyn steynen trapp vss off
 gar eynen groissen sall, dat der heirschaff van Venedich raytz
 kamer ist, dar in zo raydt gaynt seuenhondert perschonen
 dat edellude sijnt senteloman genant, die ich off eynre
 5 tziyt van desem sall getzalt haue. item in deser raytzkame-
 ren steyt koestlich gemait die legende van dome keyser
 Frederich Barbarossa, as ich sij hie vur gescreuen hayn.
 ouch staynt alle hertzougen die ee zo Venedich geweyst
 sijnt aeff conterfeyt in deser raytzkameren. item ich vraeget
 10 eynen sentelomen ind lies mich beduncken dat der raytz-
 heren gar vil weren die ich ytzunt dae van der raytzkame-
 ren getzalt hette. hee antwort ind sprach, wanne dae zo
 raeden were vmb lant ind vmb lude soe gyngen dae wael
 zo rayde seundusent man. dan die seuenhondert die dege-
 15 lichts so rayde gaynt sijnt ydeliche senteloman, dat sijnt
 edellude, alles schone menner koestlich lanck gekleyt vss
 off die voesse, die hueffder alle gar geschoren dar off eyn
 kleyn bonetgen ind tragen gemeynlich alle grijse berde. sij

gurden sich ge-
 meynlich off die
 roeck. dar zoe sijnt
 die armen van der
 rocken vur off der
 hant enge ind hinden
 hengt it aeff wayl
 eynre elen wijdt we
 eyn sack, as man
 die gecks rock in de-
 sen landen maicht,
 as die sentelomen
 sulche rocke dragen
 moissen ind gaynt
 in deser gestalt.



Item ouch off de-
 20 sem vmbganck in desem pallais zo sijnt Marx platz so staynt
 tzwa rode niarmel suyllen. dar tusschen hengt man eynen
 senteloman der oeuel gedayn hayt.

Item vntgegen sijnt Marx kirche westwartz oeuer den
 platz steyt der klocktorn van sijnt Marx kirche der veirecketich
 40 ind gar hoigh ist. dae geyt bynnen eyn trappe off bys off

dat hoichste, die eyner mit eyne perde wael off rijden
 maich, as mir dae vur eyne waerheyt gesaicht waert, dat
 keyser Frederich selicher gedechtenyss van Oysterijch in
 kortzen vurgangen jaeren off die hoechde dis torns gereden
 5 were. item ouch off dessem thoirne maich men gar wail dese
 stadt Venedich oeuersyen. item an eynde van sijnt Marx
 plaitz oystwartz staynt tzwaee groysse lange clommen van
 eynem steyne yeder eyn wail tzweyn speyss hoechte ind
 xij voesse dyck. off dem eyne steyt sijnt Marx gehauwen
 10 ind off dem andern sent Theodorus eyn heylige. item vnder
 deser clommen ind dae en tusschen is der vyschmart. item
 ouch wanne man eynen richten wyll, so setzt man eyn galge
 tusschen dese tzwaee clommen, dae man dan all iusticie deyt.

Item Venedich is gar eyn schoyn stat mit gar vil volcks,
 15 licht mytz in dem gesaltzen mer, sunder muyre, myt vil
 ebbender vleyssen vss deme mer dar durch gaende, so dat
 wael in yeder straisse ader huys vuer aff hynden wasser
 hayt louffen, dar vmb dat gar vil kleyner schyff dae moys-
 sen sijn, barcken genant, van eyne huys, van eyner straessen,
 20 van eyner kirchen zo der anderen zo varen, as man mir in
 der waerheyt saichte dat der barcken weren bynnen Vene-
 dich me dan vunfftzich dusent

Item dese stat ader heirschaff die maichen vss den
 seuenhondert senteloman tzwelff oeuersten heren ind vss den
 25 tzwelffen keysen sij eynen hertzouch, der hayt in dem raydt
 nyet me dan tzwaee stymmen. he moys ouch in deme pallais
 wonen ind komen nummerme vss deser stat ader ouch vss
 dessem pallais, dan mit oirloff der elf heren. Item deser
 hertzouch mit der heirschaff haynt gar vil stede lantschafft
 30 ind koenynckrijch vnder sich, as yr lant an gaynt by Mey-
 layn ind gaynt bys zo Jaffa eyn portz des heyligen lantz,
 dat ich aicht meir dan vunff hondert duytsche mylen, as
 mit namen vil schoner stede in Lumbardien Padua Vincens
 Verona Brixia Tervicium Rauenna Meysters, mit anderen
 35 vntzellich vil stede ind sloesser. item ouch hauen sij schoyn
 stede in Poyen in Calabrien. item vil stede in wijndeschen
 landen. item vil stede in Slauennyen. item vil stede ind
 sloesse in Albanyen. item vil stede ind sloesse in Grecien.
 item gar vntzellich vil insulen ind daer off schoin stede ind
 40 sloesser. item dat koenynckrijch van Candyen. item dat

koenyncrijch van Cyperen mit anderen vil anstoessenden stede des trucke (*Turken*) lant. item ouch vil stede ind sloesse in dem koenynckrijch van Dalmacien, die sij alle wael mit wijsheyt regieren schickende all jaers eynen nueden
 5 amptman in dese stede sloesser insulen ind lantschafften vsser yeren senteloman van Venedich.

Item deser hertzouch zo deser tziht heysch hertzouch Augustijn Barbarigo eyn alt man ouer sijn seuentzich jair. ich saich in in sijner stayt in sijnt Marx kirche gayn in
 10 deser ordenunge. item eirst drouch man vur yem acht gulden banneren, der waeren vier wijs ind vier brunnen. item dar nae quam eyn ghemeyls dat waert gedragen mit eyme gulden standert. item dar nae waert gedragen eyn gulden
 15 stuell mit eyme kussen dat gemaicht was mit eyme gulden stuck. item dar nae droich man sijnen hoyt, dae man eynen hertzougen mit maicht, den man aicht off die werde van hondert dusend ducaeten. item dar nae quam der hertzouch gar koestlich gekleyt. he haydt eynen langen grijsen bart

ind haydt off sijn heufft stayn eynen roden selsem sijden hoyt hauende hynden eynen tuyt in die licht gayn eyner spannen lanck, in deser wijse hie gemaelt steyt, der wylche hoyt ouch all hertzougen dae dragen moyssen. item by dem hertzoze droyeh man noch vur ime eyn wijsse beyrnende kertz off eynem syluer luchter.



Item ouch geyngen hart vur ime veirtzien speyllude, as acht mit silueren basuynen dae an gulden duecher hyn-
 gen mit sijnt Marx waepen ind sees pijffer mit trumpen ouch mit koestlichen duecheren aeffhangen. item hynder
 40 dem hertzougen droich man ime nae eyn sweert mit eyne

gulden scheidt. item dae hynden quaemen die elff oeuersten heren mit den anderen sentelomen koestlich gckleyt, schoyn staetliche persoyn.

Item off vnsers heren vpfartz daich vijrt all jairs der
 5 hertzouch vur die poertz off dat hoich mer. dae wijrfft he dan eyn gulden vingerlijn in dat wylt mer zo eynem tzeychen dat he dae mit dat mer truwet zo eynre huysfrauwen, as eyn here oeuere dat gantze mer wyllen zo sijn. item dit schyff dae he off vijrt is eyn schoyn kleyn galeyge gar koestlich zoe gerust. vur off dessem schijff steyt eyn oeuergulde
 10 junffer. in eynre hant hayt sij eyn bloys swert ind in der ander hant hait sij eyn gulden waege zo eynem tzeichen, as die junffer noch maight is, also is die heirschaff noch maigt ind nye oeuerwonnen. dat sweert in der rechter hant
 15 beduydt dat sij justicie doyn wyllen, so gelijch as die junffer die waege in der lyncker hant hayt.

Item dese heirschaff van Venedich haynt bynnen deser stat gar eyn groiss waepen huys, heyscht dae dat artzenail, is wael so wijt als Duren. herinne wart ich gevoirt mit
 20 hulff tzweyer senteloman ouch mit etzlichen schenkonge. item eirst in dem inganck mit der sonnen vmb zo gayn, so gyngen wir eirst eyn trapp vp eynen groysen sall dryssich voeysse breyt ind wael hondert lanck, der zo beyden sijden mit dryn rijen eyn boeuen den andern wael gheordenyert
 25 hengt (idt) voll harnesch, allet besunder wat eyne man zo behoert, as by eynre bargardynen eyn sweert eyn foythe eyn speys eyn backanegell ind eyn schylt. dar zo in den ordenen van desen sallen stunden oeuere die drij ader vier dusent swerder, fuytzen ouch vntzellig vil der langer pijlle mit
 30 ander vil gereytschaff zo dem strijde ind boeuen an dem gebuene seess rijen durch gantz banck armbursten die neuen eyn ander heyngen roerende. item man voirt vns noch eyn trapp hoyger vff eynen schoynen sall der ouch also geordenet was ind was nyet mynner dan der eyrste. item van
 35 desen sallen gyngen wyr aeff ind quaemen in eyn groys hoech gehuyse dat hayt dryssich boegen vnder eyne daiche. eyn yecklich boege is anderhalff hondert schrede lanck ind x breydt, dae vnden sij die groysse schyff maichen ind ouch hie vntgegen licht also eyn gehuyse mit boegen dae sij
 40 ouch schyff vnden maichen. hie tusschen loufft eyn dieff

wasser. wan die schyff reyde sijnt so rolt man sij ouer
 runde hultzer in dat wasser. item voert quaemen wir in
 eyn ander gehuyse. dae vnden stunden gar schoyne bues-
 sen as mit namen vonff kuefferen heufft stucker, der was eyn
 5 myner voesse xxiiij lanck ind eyn yeckliche buesse hat drij
 stuck dat man die eyne in dat ander schruyft. as wir in
 eyne sien wolden kraiff eyn junge mit eyne moysskorff dar
 vss der sich darinne verborgen hait gehadt. man saicht mir
 der heufft stuck eyn hette gekost seuen dusent ducaeten
 10 ind eyn yecklich stuck schuyst eynen steyn van dusent grois-
 sen punden. item hie by stunden in zwen rijen ouer die
 veirhondert kueffer halff slangen die all neuwe gelaeden
 waeren off tzwen starken raderen. item hie by stunden
 ouch noch vil kartawen slangen halff slangen kamer bues-
 15 sen, die man all off den schyeffen bruycht. item hie by
 stunden ouch drij kuefferen tumeler. item idt saicht mir in
 der waerheynt eyn senteloman dat sij beschreuen hetten dat
 der heufft stucker were acht ind dryssich, der groisser kuef-
 fer slangen weren hondert ind seestzich, der kueffer karttau-
 20 wen weren vier ind veirtzich ind der halffer kueffer slangen
 weren ouer die vunffhondert, want in eyn yeckliche stat
 die sij zo regieren hetten were me geschutz dan wir yetzunt
 dae seggen, as hee vermeynt dat sij es dae zo Venedich nyet
 en bedurffden, dan alleyn off die schyff. dan ich sage dat
 25 in der waerheynt dat ich des geschutz vil in den steden ge-
 sien haeff, as zo Bryxcia, Verona, Paduwa, Tervicum,
 Meysters, Vienna, Modon, Corffon, Romania, Candeen, Cy-
 peren ind in vil anderen steden der ich etzlich eyn deyl
 nyet gesien en hayne. item voert gyngen wir durch eyn
 30 duer off eynen groissen platz dat doe heyscht dat newe
 artzenael, as it in kurtzen tzijden eyn see geweest is, nu
 sij it gevult hauen ind mit eyne muyren mit toernen vmb-
 tzoegen. off dessem platz versoichten sij die groysse buessen
 schiessende weder eyn groysse myur die sij all jair dar vmb
 35 dar doynt maichen. item voert gyngen wir allit mit der
 sonnen vmb durch vil werck stede ind quaemen an eyn
 gehuyse dae man puluer inne maicht. hie inne stunden
 tzwelff kruytmoele die pert vmb dreuen. item hynder de-
 sem gehuyse stoynt eyn schoyn bungart mit steynen langen
 40 stoellen dae man kruyt off druget in dem somer. aber in

deme huysse dae inne steyt eyne groysse stove dae inne sij
 zo wynter tzijt dat puluer inne druygen. item voert quae-
 men wir an eyn ander gehuysse dae inne idt voll salpeters
 laich, as mir eyn sentelomen saicht in der waerheyt dat der
 5 salpeter geschetz were vp echtzig dusent ducaeten. dar zoe
 saicht he dat die heirschafft bynnen Venedich in deme dryt-
 ten vurleden jaere, doe sij die stat Verrare belegen hatte,
 doe suylden sij verschossen hauen vur vierintzwentzich du-
 sent ducaetten salpeters. item voert gyngen wir in eyn an-
 10 der gehuysse dae degelichs hundert vrouwen inne arbeyden,
 as hechelen spynnen seyll dreem ind ander all arbeyt die
 tzoe den seyllen gehoert die man zoe den schyffen gebruycht.
 item voert gyngen wir in eyn ander groysse gehuysse dae
 inne yt voll riemen laich dae man off den schyffen myt
 15 rueret. der laegen zo deser tzijt me dan c dusent aldae,
 der eyn yeder hait gekost eynen haluen ducaeten. item voert
 gyngen wir ind quaemen in eyn groysse gehuysse, dae inne
 stunden xij smytten, eyn yecklich mit eyne meyster drij
 knechte ind all smyt getzuyge dae zoe, die all degelijch
 20 smeydden buessen ind all ander ley getzuych, die zo den
 schyffen gehoeren. item hart by desem gehuysse gyngen wir
 in eyn ander huysse dae inne idt vol meler woende die
 buessen schylde ind ander getzuych zoe den schyffen dege-
 lijchs maelden. item vort in deme vmbgange quaemen wyr
 25 an der heirschafft wijn kelre, dae sij vnss gar guden wijn
 zo dryncken gaeuen. in deme beegende vns tzweyn groisse
 starcke man die off yeren helssen an eynen boume in eynre
 groisser drage tzijnen wijn vss deme keller droegen. ich
 dede vraegen waer sij mit dem wijne hyene weulden. sij
 30 spraichen, deser knecht sijnt x die nyet anders doynt dan
 sij den arbeytz luden all vren zo drincken dragen, as sij
 all jairs vur tzyen dusent ducaeten wijn in dem huysse ha-
 ven moisten, wie waell der wijn dae wal veyll were, ouch
 sij dae van geyne tzijsse danen aeff durfften geuen. item
 35 voert gyngen wir lanxt vyl allerleye ambochtz lude ind
 quaemen in eyn gar schoyn groysse gehuysse dat vnden voll
 gar schoner groisser schyff seyll laich. voert woirden wir
 gefoirt off dat selue gehuysse. eerst quaemen wir in eynen
 sall daer it ouch laich voll schyff seyl. durch desen sall
 40 gyngen wyr in eynen anderen, dae saessen wael vonfftzich

frauwen die segelen an die schyff maichdent, der dae lae-
 gen gemaicht ouer die x dusent. voert gyngen wir get
 hoycher off drij gar groysse sallen die waeren gewaepenet
 ind gheordenet mit harneschs ind getzuych wye ich vur in
 5 deme anbegynne dis huyses geschreuen hane, dan in der
 warheit gar vill koestlicher, as idt ouen an deme gebunne
 ijdtyche stelen boegen waeren. ouch stoint off desem salle
 des hertzougen stuelle ind die gulden junffer die vur off
 sijme schyff pliet zo stayn, dae van ich ouch hie vur ge-
 10 schreuen haue. Item ich dede vraegen off deser rust kame-
 ren, off man wael vp desen vunff saellen x dusent man zo
 mucht rusten. dae er halffer sijnen spot mit hatte ind
 spraich : dis en is nyet me dan man degelichs hie off den
 schyffen bruychget, dan die heirschaff hauen is me in allen
 15 irren steden dan ir is yetzunt hie syet. ain so wil ich uch
 yetzunt voeren in mijn huys. dae hain ich noch vur hun-
 dert man harneschs ind gewer, besser dan ir idt hie syet.
 as dat ouch geschach. dar bij vermeynt he dat gheyn bur-
 ger van senteloman were, sij en hettens seessmaell mee in
 20 yeren huysseren. item van desem huysse gyngen wyr lanxt
 eyn gar dubbel lanck gehuysse, dae man allet schyff vnder
 maichet, mit eynem durch louffende wasser, as ich hie vur
 an den begynne dis huyszz geschreuen haue. item voert
 gyngen wyr weder an die poertz dae wir in komen waeren,
 25 dae sij vnss weder den wijn boeden, des wir inne mallich
 nae sijne staet schynckonge deden. vnder deser portzen
 ouerlaichten wir, dat wir veir geslagener vren in desem
 huysse vmb gegangen waeren ind nye style gestanden. ouch
 woirden wir hie vndericht van dem ouersten regierer des
 30 huyszz dat degelichs in desem huysse arbeyden hundert man
 ind anderhalff hundert frauwen, die zo allen aicht dagen
 wael bezaelt woirden, soe dat sich dat all acht dage waell
 off dusent ducaeten belouffen sulde. in desen worden naemen
 wir oirloff van deme ouersten, danck ime sagende ind gyn-
 35 gen weder zo vnser herbergen.

Item des donrestaichs vur groiss vastaeuent so hayt
 der hertzouch ind die heirschafft gar groisse vreude off sent
 Marx platz. nae mytdage braichten sij den hertzouch vur
 off den vmbganck sijns pallais, dae it gar koestlich zoe ge-
 40 rust was mit koestlichen duecheren, dae vnden sas er die

feeste zo syen. eirst braicht man vur inne eyenen oessen
 ind tzwelfvetter swijn. den oessen hieff man staende sijn
 heufft aeff, dar nae die xij swijn, der yecklich eyn gebunden
 hynck mit den voessen in eyne stangen, die tzweyn man
 5 off yeren helssen hatten ind dit gericht deden die oeuersten
 van den gaffelen ind wer dat beste riecht den naemen die
 vmbstender ind hoeuen inne van der erden off dragende inne
 also van dem mart. item do dit geschiet was voirtten sij
 den hertzouch in eyenen groissen sall. dae gaeff man deme
 10 hertzouch eyn eyll in sijn hant ind den anderen xj oeu-
 sten heren ouch mallich eyn. dar woirden gestalt tzweyn
 die hatten eyn bret mit eyne loch in yeren henden, dar
 schouss der hertzouch eirst mit der eyllen durch, dar nae
 eyn yecklich herre myt sijnre eyllen. item ich vraechte
 15 eyenen senteloman war vmb dat sij alle jaers dese feest dri-
 uende weren mit dem oesse, mit den xij swijnen ind mit
 der ellen. hee antwert mir, hie bij Venedich licht eyn lant,
 dat heyscht dat Frijoill, die hauen eyenen patriarchen zo
 eynem oeuersten heren gehadt, der vill stede ind sloesse
 20 vnder sich hait, so dat hee zo velde wael vunfftzich dusent
 man brengen moecht. he was seer swyndt ind waert der
 Venecianer vyant schickende den veytzbrieff mit eynem ge-
 buyren ind verboyt deme, he sijnen hoyt nyet vur der heir-
 schafft van Venedich aeff doyn en seulde. als dat also ge-
 25 schach. balde mirckden die Venecianer die swyndicheyt des
 gebuyrs vraegende in, wat boesen deysr ime off sijnem hoydt
 krouffe. der gebuyr dat beseyn wolde, dede sijnen hoydt
 aeff. spraechen die Venecianer: ee du hast dijnen hoydt
 vur vns aeff doyn moissen. sij behielten desen gebuyr bij
 30 inne in heymlicher behoyt. dae entusschen rusten sij zo
 velde wael seesstzich dusent man dae mit sij nae deme lande
 Frijoil tzogen ind schickden do den gebuyr vur zo sijnem
 heren ime zo verkundigen wie sij yetzunt in der gestalt
 quemen sijn lijff landt ind lude zo nemen, dar zoe ime sijn
 35 heufft aeff doyn slayn. is geschach. sij voltzoegen. sij
 gewonnen Frijoil mit gewalt stede lant ind sloesse ind vin-
 gen den patriarche eyn here des lantz den sij gevencklichen
 mit in zo Venedich in voirtten in meynonge yem sijn iusti-
 cie zo doyn as sij geswoeren hatten. dar vur baedden
 40 vill vursten ind vnser geystlicher vader der payss, as er

eyn geystlich man was. doch so vil streich dat oirdel, man
 suyldede vmb der geloeffnyss wyll zo den ewigen dagen byn-
 nen Venedich off die tziyt eyme oessen dat heufft aeff slayn
 ind tzwelf swijnen zo eynem tzeichen dat dat deme patri-
 5 archen ind tzwelf sijnen oeuersten reden geschiet seulde
 sijn geweest. also moyss noch dat lant all jair den oessen
 ind tzwelf swijne zo Venedich brengen den die iusticie ge-
 dayn wirt. item dair nae waeren etzliche stede ind sloesser
 die sich nyet off geuen woulden. zoegen die Venecianer
 10 van stunt an mit gar groissen volck ind schossen die zo
 aller genaeden. deme zo eynem tzeichen so schiessen sij
 dar nae mit der eellen durch eyn loch eyns breetz. alsus
 hauen die Venecianer dat lant noch yn ind halden den pa-
 triarchen mit koestlicher tzierayt off yere kost bynnen
 15 Venedich Acastello geheyschen, der yr gedrunge pays dae
 moyss sijn, as sij nyet vil van dem pays zo Rome en halden.

Item bynnen Venedich sijnt tzwey ind seuentzich moder
 kirchen ayn cloester ind ander cappellen der ich etzliche
 hie mit namen noemen werde. item die priester werckliche
 20 ind geystliche doynt hie ouch in gantz Ytalien gar mit luyder
 stymmen mysse. ouch communicieren ind mysse halden sij
 mit gar eyner breyder ostijen. Item nyet wijdt van sent
 Marx playtz dat wasser off die lyncke hant aeff zo gayn
 dae hauen die Greicken yere eygen kirche dae inne sij yere
 25 sacraficie doynt, dae van ich hernae wayll schriuen werde.
 item van deser kirchen geyt man voert off die lyncke hant
 zo eyner schoener kirchen Acastello geheyschen, dae deser
 patriarche wonet. dae is all sondaichs in der vasten roem-
 scher aefflays van penen ind van scholt.

Item nyet wijdt van deser kirchen in dem weder keren
 licht eyn schoyn junfferen cloyster ad Mariam castitatis ge-
 heisschen. her in quaemen alle die vrouwen off den eirsten
 sondaich in der vasten die dat jair gehijlicht sijnt zo eynem
 tzeichen dat sij dae yere jufferschafft vnser lieuer vrouwen
 35 leuerden. off die tziyt saich ich dae gar schoyne junge ge-
 tzierde vrouwen mit koestlichen kleydern ind kleynoden.
 ich waert in der waerheyte van eynem kouffman vnderriecht,
 der mir off die tziyt eyn gar schoyne jonge rijche burgersse
 wijssde getzieret an yeren halsse ind henden mit vntzelliche
 40 gar koestliche schoene kleynoden, dat er vermeeynt sij in

der waerheyt besser weren dan seessmayl hondert dusedt
 ducaeten, des ich ouch van anderen vil vndericht wart,
 wie wael ich is ouch doe nyet geleuen en wolde. item dese
 vrouwen haynt sich allit mit varwen vnder deme antlitz
 5 ouerstrichen, dar vmb sijnt sij des naichtz hesslich wan dar
 vp gheeympt wyrt. die jonckfrauen gheynt bedeckt mit
 eynem swartzen klaeren durchseichtigen doich ouer dat an-
 gesicht. ouch gaynt dese vrouwen off gar hoygen groissen
 soellen die mit doich ouertzoegen sijnt wayl drijer mijner
 10 fuyst hoich, dae mit sij nyet wael gayn moigen, so dat man
 sij leyden moys ind gaynt vrouwen ind junckfrauen ouer
 die straesse in deser gestalt.

15

20

25



Item van desem cloister suyden wartz vmb licht eyn
 30 schoyn preetger cloyster. dae inne lijgent gar vil hertzouch
 van Venedich begrauen gar koestlich hoich weder die wende
 mit marmelsteynen ouergulden graueren gesatz, der eyn ge-
 kost hayt tzyen tzwelf dusedt ducaeten. item vur deser kirchen
 zo sent Jacob hant die heirschafft gar koestlich laissen settzen
 35 off eyne hoige vierecketyge marmelen suyll koestlich gehau-
 wen, dar off eyn ouergulden metallien peert mit eynem
 geharneschden man, zo eyne gedechtenyss gemaicht eyns
 heufft mans Bartholomeo Chopung geheysschen, der in kor-
 tzen vurgangen jaeren sich ritterlich bewijst hayt in der
 40 heirschafft strijden intgayn den Turcken, dat gekost hait

tzyen dusent ducaeten.

Item voert vmb licht eyn cloyster, heyscht zo sent Barbara, dae sij lijbaftich licht off die lyncke hant in eynre cappellen. aber ich meyne nyet dat it sent Barbara is des
 5 koenyncks dochter der yer oer heufft selfs aeff sloiche vmb der drij vynster wyl die sij in eynen thorn hatte lassen maichen in ere der heyliger drijueldicheit. item in desem cloyster sijnt munchen die ijdtlich blae gekleyt sijnt ind wan sij vyss dem cloister gaynt dragen sij eyn kueffern cruytz
 10 in yeren henden. item by desem cloyster vijert man in eynem kanayl ader reuijer hart buyssen die stadt zo eynem kleynen steetgen Murayn genant, licht ouch mytz in deme mer. item in desem steetgen wonen ijdtliche gelaismecher die vss geschmoltzer esschen eyn gelass blaessen as romer
 15 ind andere gar koestliche ouergulde geleyser, so dat (man) eyns mans kraem aldae wail geschetz wijrt off tzyen dusent ducaeten.

Item van desem steetgen voyren wyr suydtwartz vm die stadt Venedich zo eynem cloister sent Lucya genant,
 20 dae sij lijbaftich licht by deme inganck off die rechte hant in eyne koergen, die man alle sondaige tzounet nae den newen lijchteren. item hie by nae den duytschen huysse licht eyn kirche zo sent Mango genant, der dae lijbaftich licht. item hie by licht eyn munch cloister ad Maria de
 25 seruo genant. dae inne deyt man off paisch auont mysse an deme aeuent, so dat der priester dat heylige sacrament nauwe myt dage off heyfft, dat mich gar selsen ducht sijn. item voert suyden wartz licht eyn mynre brueder cloister, gar eyne schoyn groysse kirche. in deme choir lijgen ouch
 30 zweyn hertzouch gar koestlich hoych in der muyren in marmel steynen grauern, der ouch eyn wayl tzijen dusent ducaeten gekost hayt. item in desem cloister steyt eyn gerkamer, dae inne gar koestlich holtzwerck gesneden steyt, as man mit ougen sijen maich. item hynder desem cloister licht
 35 eyn kirche zo sent Rochus genant, dae er lijbaftich licht off die lyncke hant in eyne choirgen boeuen dem elter in eyne marmel steynen graue. item hynder dem duytschen huysse steyt gar eyne schoyne kleyne kirche ad Maria de miraculo genant. in deser tziyt waert sij nieuwe gebouwet
 40 bynnen ind buyssen gekleyt mit marmelen steynen. dae

was all auent groyss geleuff vmb der genaeden ind aefflays
 wyll. item bij der greecscher kirchen licht eyn kirche zo
 sijnt Johan ad bragelum genant, dae licht in eyne choir-
 gen sant Johan elemosenar busschoff lijbaftich boeuen dem
 5 elter. item hie bij zo sijnte Zacharijas licht hie lijbaftich
 der sijnt Johannyss vader geweest is. bij ime lijgen noch
 tzwey heylige lijchenam.

Item suyden wartz intgayn sijnt Marx kirche oeu-
 er licht eyn schoyn cloyster in dem wasser zo sijnt Jorigen
 10 genant, dae vns gar vill heyltums getzoent waert, item as
 mit namen sijnt Joerys heufft ind sijn lyncke arm mit der
 houyt; item sijnt Cosmas ind sijnt Damyanus heuffder in
 eynen gulden kopp beslossen, item der lyncke arm sijnt
 Lucijen juncteren. item dat heufft des kleynen sijnt Jacobs,
 15 dat ich ouch hernaemaels zo Compostellen in Galucijen ge-
 sien hane. die irronge der paffen layss ich got scheidt.
 item ouch sus anders vil wijrdichs heyltoms.

Item voert voren wir in deme mer tgegen dat casteyl
 zo eynen cloyster heyscht zo sijnt Helenen. in deme in-
 20 ganck off die rechte hant in eyner cappellen in deme altair
 licht sijnt Helena lijbaftich, item bij ir tzwey crucer, in
 deme eynen is eyn stuck van dem heyligen cruytz. item
 in dem anderen is eyn duyme van sent Constantino irem
 soene ind eyn groiss beyn van der borst van sent Marien
 25 Magdalenen. item vur deser cappellen steyt eyn heufftman
 van Venedich in eynen steyn gehauwen, der dese jonffrauwe
 myt groysser lyst hayt braicht van Constantinopell oeu-
 er wasser bys off dese stat; dae sij nyet voirder en woude,
 hait he ir dese cappelle zo eren laissen bouwen.

30 Item hynder dessem cloyster licht eyn ander gar schoyn
 cartuser cloyster ouch in deme mer, zo sent Andree de
 Leye genant. dit cloyster bouweden tzweyn burger zo deser
 tziyt gar koestlich mit ijdelichen marmelen steynen. item
 aber besser hyn vss in dat mer licht eyn cloyster zo sijnt
 35 Nyclais die eylleo genant. dae inne is eyn kroich in deme
 vns herre Jhesus vss wasser wijn verwandelde ind ander vil
 wijrdichs heyltoms.

Item off den druyttzien auent an der naicht waeren
 alle die marinarij ader schyfflude in sent Marx kirche die
 40 dat jair oeu-er mer faren wolden ind wir ander pylgerym

die in wyllen waeren mit yen zo faren. item dae hoeff man an zo syngen vrouwen loff mit anderen vil antiffen ind psalmen, ouch mit segende ind dueffende eyn hultzen cruce, as man deyt der oester kertzen off den paesch auent.

5 dae mit namen alle wyr die senonge van deme paffen vns gebenediden ouer mer zo trecken. also schieden wir den auent mallich zo sijner herbergen. item nae dessem dage as sij dat cruytz gesien hauen so bereydt sich eyn yeder schyffman off dat mer zo faren. item dan alwege off die
10 tziyt schycken die heirschaff van Venedich all jair veyrtzien galeyen in allen landen kouffmenschaff zo voiren ind weder vmb koeffmenschaff zo brengen. item as mit namen tzwaee nae Alexandrijen, item tzwaee nae Baruthij, item tzwaee nae Trijpolis, item tzwaee nae Barbarijen, item tzwaee nae Constan-
15 tinopell, item tzwaee nae Jaffe, dae inne gemeynlich die pylgerym all jaire zo Jherusalem faren, item tzwaee nae Engellant, item tzwaee nae Flanderren.

Item doe ich dit erhoirte dat tzwey schyff solden gayn nae Alexandrijen, dat myn rechte weech was nae monte
20 Synay, balde rust ich mich mit hulff der duytscher koufflude nae noturfft mit nae Alexandrijen zo faren. Item van stunt an hulffen sij mir an eynen trutzselman, dat is eyn geleytzman kunnende vil spraichen, her hiesch myschier Vyncent eyn hyspaneoler, he was eyn verlueckener kryst,
25 des wyst ich auer nyet. hee kunt gar vyllerleye spraiche, as latijn lumbartz hyspanioils wyndichs greex turcks ind guet arabs. des was ich seir vro. ich moist ime geuen des maentz vier ducaeten, dar zoe essen ind dryncken ind hundert ducaeten zo eyner schenckonge, des suyldt he mich
30 voeren van Venedich bys zo Alkayr, voert zo sijnt Katrijnen ind durch alle heydensche landen bys zo Jherusalem. item doe ich dit verdynckenysse mit ime gemaicht hatte gynck hee ind kuefft mir alles wes wir noitturfftich in dem schyff waeren, as mit namen item eerst eyn staetlich kouffmans
35 kleyt lanck bys off die voysse; item eyn heydensch kleyt, dar zoe eynen blaewen sleuwer vmb off dat heufft zo wynden, as die cristen in heydenschaff gaynt. item eynen gaban dat is eyn wijs rock van eynen dicken fijltz gemaicht vmb dae mit in den schyffen zo lijgen vur kelde wynt ind regen.
40 item tzwey par lijnen hoessen die man ouen mit eyne snoir

- vmb dat lijff zoe tzuycht, die an zo doyn want dae groyse hytze is in den schyffen ind off dem lande. item acht hemden ind ij tzwelen dae man dat angesicht ind hende an druyget, der man gar noitdurfftich is off den schyffen. item
- 5 ouch kuefft hee mir eyn stromatze dat is eyn bedgen mit bauwollen gesticket in deme schyff dae off zo slaeffen; dar zoe eyn oirkussen ind tzwey par slaefflaken. item eyn dennen kyst dar man dit vurss allet inne sliessen moichte, as die schyff knecht gar sere off den schyffen steelen. item ouch
- 10 kuefft he mir tzwae breyllen mit ijtaelschen wijne dat sijnt kleyn fasser van dryssich aff veirtzich quarten, as die wijne gar stark sijnt die man tusschen wegen drynckt. item ouch tzwae lediger breyllen vmb in allen portzen frijsch wasser zo nemen, des man gantz van noiden ist off den schyffen.
- 15 item eyn hant kuue dar in eyner spijen ader seychen maich, aff eyner swaich vff dem wasser wurde, ouch aff eyner sijne voesse daer inne wessen weulde. item keufft hee mir ouch tzwey pont wass lichtz dar zoe eyn fuyrgetzuych. item keufft hee mir ouch vur eynen ducaeten gesaltzen hammen.
- 20 item vur eynen haluen ducaeten gesaltzen tzungen. item vur eynen haluen ducaeten salssesony. item vur eynen ducaeten goyt weys bijscot, dat is broyt tzweir gebacken, dat weert wael vff den schyffen. item keufft hee ouch vur vns eynen hoyner korff, soe as wir in die hauen qwae-
- 25 men ind hoener dae golden, die dar in zo setzten. item keufft hee mir ouch etzliche pestilencial pyllen ind ander confeckt, dat gar nutz off den schyffen ist, as eyner gemeynlich off dem mere bestopt wyrt, ouch wael off etzlichen eynden zo şere zo stoyl geyt, dat mir gar ducke geschiet ist
- 30 in allen newen landen ind newen loichten. dar vmb moiss eyn yecklich pylgerym des euen war nemen ind rayt dar intgegen doyn, off hee verkurtzet sijn leuen.

Item wie wael der patroyn des schyffs eym waell zo essen ind zo dryncken geyfft off den schyffen, des maentz

35 vur vier ducaeten, nochtant galt mir mijn truttzelman dese vurss spijsse ind dranck vmb wylle nae den maeltzijden vnse lijff dae mit zo stercken, as duckmael wael geueldt, dat der patroyn nyet natuyrlichen nae vnser wyse gekoecht en hayt.

- 40 Item ouch moyst ich hie zo Venedich all mijn gelt

verwesselen vur newe venecianer ducaeten, die heyschen de zeca as die gelden in Grecia Turckijen ind in heyten-schaff, anders geyne cristen munze me die in desen landen geslagen wyrt. item so as ich dan in meynongen was dese vern
 5 ongeleuffliche lande zo trecken besorgede ich mijn gelt setulde mir gestoellen aff genoemen werden, as mir dat duckmael begegenet. quam dar vmb mit hulff der duytscher koufflude bij eynen sentiloman van Venedich, der in allen steden oeu-
 10 stede Alexandrijen, Damyaten, Damasco, Baruthi, Anthyochien, Constantinopell ind in ander stede wessel brieue gaeff, mijne noitturfft aldae zo ontfangen. dar vur woirden die ander koufflude viss Anthonie Paffendorpps kamer van Coelne mijn burge, wat ich in den lande neme seulden sij vur mich
 15 vissrichten. item so in wat heydenscher stat ich dese tzedel braichte zo deme ghenen dar der tzedel an spraich, ich kont nyet myt yeme reden, ich neyghde mijn heufft intgayn yeme ind kuyst mijnen vynger, dat is yeme ere geboeden, dae mit gaeff ich yeme den tzedell, he saich mich ernstlich an
 20 ind trat zo ruck hynden in sijn huys, hee quam balde ind tzalt mir mijn gelt ind wijst mich mit fynger ich yeme schrijuen seulde wie vill ich van yeme ontfangen hette, as ich ouch hie zo Venedich van dem sentiloman vnderriicht waert. dae inne moiss waerafflich geleeft werden wie waell
 25 sij heyden sijnt.

Item as wir nu hoirten dat die schyff von lande gayn wolden, quaemen wir mit hulffen der koufflude vur den hertzo-
 ch van Venedich, der vns eynen beueylstz brieff gaeff an den patroyn des groysen schyffs van armaten der die
 30 ander schyff geleyden souldt, daer inne hee yeme beuall vns gude geselschaff an zo doyn. item van stont an foyren wir in eyner barcken an dat groysse schyff ind gaeuen dem patroyn desen breyff der vns eirlich ontfynck ind gaeff vns
 35 eyne eygen kamer in ind aessen an sijnem dyssche mit den anderen kouffluden, dar zoe eirlich ind wael gehalden, des mayntz vur vier ducaeten.

Item vff sijnt Agathen daich vroich hatten wir guden wynt, lijes der patroyn eicht ancker in wynden dar an dat schyff gehefft was ind tzogen die siegel off dae mit foiren
 40 wir in godes namen nae Parens. item van Venedich zo

Parens hondert mylie. Item Parens is eyn kleyn steetgen der Venecianer, eyn gude portz des mers dae alle schyff an lenden moissen ee sij dorren zo Venedich faren off eyn groisse pene, as idt gar soerchlich dae en tusschen faren
 5 ist. item dit steetgen licht in Istrijen ind man spricht all dae wyndichs ader slaueneyssche spraiche. item eyn eygen buschdom. allhie in deme doeme ligen tzweyn heylige corper, sent Maurus ind sent Leuterius.

Item zo wyssen dat ich all parijckel ind fortune die
 10 wir daich ind naicht by tzijden off dem mer gehadt haynt nyet all her schrijuen wil, vmb aff eyn ander den weech oeuwer mer voeyre der off die tzijt ind off den platz besser ader boeser weder hauen moecht dan ich gehadt hette. wyl dar vmb hie kortzlich schrijuen die stede ind etzliche portzen
 15 des meers die off der lyncker hant an dem lande lijgen.

Item van Parens zo Rubina eyn steetgen der Venecianer eyn gude portz des mers.

Item van Rubina zo sijnt Andreen ij mijlie. dit is eyn kleyn insull. dar off dem berge licht eyn mynre-
 20 broeder cloister, daer inne licht lijbaftich eyn heylige joncker sijnt Fomya.

Item van sent Andreen zo Brionia xij mylie. dit is eyn kleyn insell der Venecianer. hie laegen wir acht dage ind wairden ander kouffschyff. in der tzijt voerte der
 25 patroyn vil hausteyne in dat schyff, dae sij vnden dat schyff mit pallasten, dae sij ouch degelichs bussen klottzer van hieuen. item die Veneciaener hoellen all yer bouwe ind hausteyne in deser insell. ich halde it wael dar vur dat dese insell nyet haue vmb gayns anderhalff duytzche myle,
 30 nochtant deyt sij der heirschaff van Venedich all jairs xij dusedt ducaeten.

Item as wir alsus lange in deser portzen stulle laegen, wasser ind steyne zo nemen ind goytz wyndtz wardende, durch gynck ich in der tzijt dit schyff gar duck mit syen,
 35 tzellen ind messen, wye wijt wie groyss ind wat ich dae inne saich wyl ich dich hie vnderrichten. Item in den eirsten was dese bartze hondert vier ind seuentzich foesse lanck ind seessinddryssich foesse breyt. item der patroyn was eyn sentiloman van Venedich monscheir Andrea Laurendano
 40 geheysschen. hee hadde eyn schoyn kamer in dessem schyff

myt eyne bedde zoe gerust as in eyns fursten hoeue, oeu
 ouerguldet. item deser patroyn liesse sich essen ind dryn-
 cken vur dragen in oeuverdeckten sylueren ind gulden schot-
 telen ind drynckfasseren. item he hayt echt trumpeter, der
 5 tzweyn waeren duytschen, die yeme wan er essen sulde
 ind wanne hee gessen hatte blaessen moesten. ouch des
 morgens wann der daich off gynck ind des aeuentz wan
 hee vnden gynck. ouch wanne dat man dat groysse siegell
 off dede ind as man by eyne stat quam moisten sij alle
 10 trumpeten. item hait der patroyn seestzich bussenmeyster
 ind tzymerlyde smede ind allerleye hantwerckslude, soe
 dat hee hadde vonffhundert man in dem schyff die hee ver-
 tzulde. item dit schyff hayt bynnen drij heufft massboume,
 dar zo tzweyn vur viss ind noch eynen boeuen in der
 15 merstzen. item der myddelste ind der groesste konten vier
 man nyet vmbgryffen. hee was neit aber eyn houltz, dan
 mit vil stucker gelympt gepecht ind mit seylen zo samen
 gebunden. der seluyge mastboym was hoygh van dem vn-
 dersten bys oeu en die merssche tzwey hondert vier ind
 20 tzwentzich voesse hoych. daer off stunt die merssche daer
 inne wael tzwelff man zo wer moechten gayn. item der
 mersse hayt sijnen mastboym ind sijnen eygen siegell, myt
 deme waeren seess siegel in deme schyff, wan dat schyff
 vur windtz gynck ind guden wint hatte.

25 Item off deme groysen siegell stoynt koestlich gemaelt
 sent Cristofferus ind vnder sijnen voessen mit groysen lit-
 teren geschreuen: *Jhesus autem transiens per medium illorum*
ibat, sic ego autem transibo per medium illorum ibo. deser
 siegel was hondert ind tzwentzich voesse lanck ind hondert
 30 ind veirtzien voesse breyt. item dit schyff geynck vier ind
 dryssich voesse vnder deme wasser. item idt hayt hynden
 vonff ghebuyne boeuen eyn ander, aen den boeddem. eyn
 yecklich was mijner voesse tzwelff hoich ind dat aller vnderste
 bys off den boedem was aichtzijen voesse deyff. item dat
 35 geschutz dat in ordenonge was gelaicht zo scheysen: eirst
 acht ijsen kortauwen; item tzwae kufferen korttauwen waeren
 gestuynt weder den groissen mastboym. deser was eyne
 wijt mijne beyde fuyst mit offgerekten duymen. jecklich
 eyne schoys eynen steyn van anderhalff hondert punden.
 40 item eyne ijseren serpentijn laich hynden off dem royder ge-

stuynt, hadde nuyntzeyn voesse louffs, die seluige hatte ka-
 meren. item sees ijseren slangen ind tzeyn kufferen slangen
 eyne yeckliche achtzeyn voesse louffs ind schoussen tzwey
 ind veirtzich punt sweir. dese schous man alle in ijseren
 5 vorcken, dat mich gar wonder gaeff. item vier ind eecht-
 zich halff ijsern slangen acht ader nuyn voesse louffs. dese
 schouysst men alle in ijseren vorcken. item tzwey ind nuyn-
 tzych steyn bussen vunff ader seess voesse louffs, die man
 ouch in vorcken schuyt. item tzwentzich kufferen haiche
 10 bussen die man oeuen in der mersschen bruycht. item
 dese bussen haynt alle gar kameren, an die korttauwen ind
 kufferen slangen. item der oeuerste bussenmeyster war eyn
 duytzcher van sijnt Truyden geboeren, saichte mir sij hetten
 in deme schyff so ijser ind steynbuss klottzer oeuere die
 15 seessdusent, dar zoe waeren noch vier steynmetzer die dege-
 lijchs in deme schyff me klottzer maichden. item ouch
 hetten sij in dem schyff by die vonftzich tonnen puluers.
 item oeuere off dem salle dae der patroyn pliet zo essen
 dae was idt oeuere ind besijden allet voll gewers wael ge-
 20 ordenet, hantbussen spyess fuytzschen helbarden banckar-
 merster steyllen boegen, dar zoe moyst eyn yecklich man
 in dem schyff hauen sijn harnysch myt eyne gewer. item
 in dessem schyff was eyn backoeuere eyne kormoelen ind eyn
 smytte. der patroyn saicht mir he moyst alle dage hauen
 25 zoe deme schyff tzweyhundert ducaeten zo tzerongen ind
 tzoldgelde.

item van Brionia voiren wir zo Pola v mijlie
 myt boesen wynde. dit is gar eyn alde stat, eyn portze
 des mers, gehoert der heirschaff van Venedich zoe. da
 30 suyt man gar vil aldes gemuyrss. item off die rechte hant
 buyssen der stat steyt eyn alt koestlich pallays mit gar
 groissen steynen off gemuyrt. dryssich man seulden nyet
 moigen eynen steyn van stat brengen. wie is idt dan moe-
 gelich dat die groysse steyne in die loycht komen sijnt?
 35 ich waert is doch vnderriecht dat idt die reesen vurtzijden
 gebouwet hauen, as man dat noch aldae in den coroniken
 beschreuen vyndt, dat her Dederich van den Bernne lange
 tziyt aldae gefangen hait gelegen. ouch in der seluiger tziyt
 dar nae hauen die Ungeren alle lant gewonnen Albanyen,
 40 Hystrijen ind alle wyndessche lande bys an dese stat Pola,

dat is in greickscher spraichen gesaicht: hojr off. also behielten die resen dese stat. item no lassen die Vene-
 cianer dat pallais eynlentzelen aeff brechen ind bouwen yr
 5 pallays zo Venedich dae mit, as man saicht dat des her-
 tzogen pallays van Venedich sij gantz van dessem pallas ge-
 bouwet. item off die lyncke hant an deser stat steyt noch
 eyn hoyger pallas dat gantz rount ist ind hayt so vil vyn-
 steren als dage in eyne jair sijnt, die vier ind tzwenzich
 voesse hoygh waeren ind is gebouwet wie dat Coloseum zo
 10 Rome. idt is oeuen vill wijder. men saicht dat vurtzijden
 die resen ind die wylde deir in dessem pallais zo samen
 gestreden ind gefecht hauen mit allerleye triumpherunge.
 doe hauen die heren in der hoechden gelegen ind hauen
 deme speyll zo geseyn. item runt vmb die stat steyt gar
 15 vil alder koestliche steynen grauer, seess voesse boeuen der
 erden mit eynem steynen deckel zoe gemaicht. der stonden
 dae hondert in eyner rijen, dae vunfftzich, dae drijssich,
 allet in rijen, so dat mir gesaicht wart dat der greuer stuen-
 den vmb die stat me dan drij duser.

20 Item van Pola zo Sara xv. mijlie.
 in dessem wege saegen wir off die rechte hant eyn groyse
 stat vnder eyne geberchs Anckona genant. item Sara is
 eyn kleyne starcke stat, dae inne is eyn ertzbuschdom. item
 in deme doym licht sent Symeon der gerechte. ouch in
 25 deme hogen elter licht lijbaftich der profeet Johell.

Item van Sara voeren wir zo Lesyna hondert mylie,
 gar mit groysser fortuynen, so dat wir vns alle verloeren
 gaeven, as vns in der mitter nacht van deme donner der
 mastboym ouen in der merssen an gynck, dae van wael
 30 vill were zo schrijuen. item dese stat Lesyna is der heir-
 schaff van Venedich vnderworffen ind sij licht in dem koe-
 ninckrijch van Dalmacien.

Item van Lesyna zo Kurtzula l mijlie,
 mit boesem wyndt. dese stat is ouch der heirschaff van
 35 Venedich vnderworffen ind licht in Slauenijen.

Item van Kurtzula zo Regusa lxx. mijlie.
 dit is gar eyne schone starcke stat. item idt is eyn eygen
 heirschaff vur sich nyemantz vnderworffen, dan sij deme
 koenynck van Ungeren trijbuyt geuen moyssen. ouch moy-
 40 ssen sij nu deme Turcken trijbuyt geuen off dat sij mit

yeme freden moygen hauen. item dese stat licht in dem koenynckrijch van Croatijen ind men spricht alhie slaueneske spraiche die gar wijdt geyt, as gantze wyndesche lande, durch Slavenijen durch dat koenynckrijch van Poellant durch
 5 die koeninckrijch Dalmacijen ind Croacijen, der spraiche ich etzliche woerde behalden haine as sij hie vnden geschreuen staynt.

Item slauennyske spraiche.

	Item crochga broyt	traba	stroe
10	vyno wijn	benese	gelt
	voda wasser	eslade	eyn gulden
	messo vleysch	operate	wesschen
	zere kese	kosola	eyn hempt
	guska eyn ganss	spate	slaeffen
15	rijba eyn vysch	schepate	frauweren
	kokoss eyn henne	senapotzgo spate	frauwe sal ich bij
	scho sals		uch slaeffen.
	bytte drincken	mosse spate odij	moygen wir hie
	iehe essen		slaeffen
20	iachge eyn ey	dobro jutro	guden morgen
	ia ich	dobro wetzgijr	guden naicht
	potzgo wyllen	koliko vo	wat gylt dat
	gotzo ja	ja potzko kopita	ich wyl it gelden
	netzgo neyn	kaka tesimi	wie heyscht dit
25	dobro goyt	Tzellen.	
	eslae boese	jeden	eyn
	chackauwe waerafftich	duwa	tzwey
	homegist geloegen	trij	drij
	dreuo eyn schyff	tzettyr	vier
30	schoffieck eyn man	pete	vunff
	gotzpoga eyn edelman	seest	sees
	gena eyn wijff	sedam	seuen
	gostpotymbo vns here got	oescham	acht
	wratze der duuel	debet	ix
35	swyckga eyn kertz	deschet	x
	konego eyn peert	staet	hundert
	besenitza hauer	gleden	duzent
	cerrest heuwe		

Item van Regusa zo Dulcina hondert mijlie.
 40 dit is gar eyn schoyn kleyne stat vnderworffen den Vene-

cianeren, licht in Albanyen eyn lantschafft.

Item van Dulcina zo Duratzo lxx mijlie,

voeren wir gar mit boesen wyndt. dit is eyn groysse verstoerde stat van deme Türcken, yetzont vnderworffen den

5 Venecianern. item dese stat licht in Albanijen dae sij ouch eyn eygen spraiche haynt, der man nyet wael geschrijuen en kan, as sij geyn eygen litter in deme lande en hauen. item van deser albanyescher spraechen hayn ich etzliche woert behalden, as mit namen sij hie vnden geschreuen

10 staynt nae vnsz litteren zo schrijuen.

Item albanische spraiche.

	Item boicke broyt	fijet	slaeffen
	vene wijn	mirenestrasse	guden morgen
	oie wasser	myreprama	guden nacht
15	mische fleysch	meretzewen	guden daich
	jat kесе	ake ja kasse zet ve	wat haistu
	foeije eyer	dat mir beuelt	
	oitter essich	kess felgen gyo kaffs	wat gylt dat
	poylle eyn henne	do daple ich wyl it gelden	
20	pyske vyssche	laff ne kammijss	wessche mir
	krup sals	mijn hempt	
	myr goyt	ne kaffs,	wie heyscht dat
	kyckge buesse	Tzellen.	
	megarune essen	nea	eyn
25	pijne drincken	dua	tzwey
	tauerne eyn wirthuys	trij	drij
	geneyre eyn man	quater	vier
	growa eyn frauwe	pessa	vunff
	denarye wijsgelt	jast	sees
30	sto ja	statte	seuen
	jae neyn	tette	acht
	criste got	nante	nuyne
	dreck der duuel	dieta	tzien
	kijrij eyn kertz	nijtgint	hundert
35	kale eyn pert	nemijgo	duzent
	elbe hauer		

Item van Duratzo zo Saseno lxx mijlie

voeren wir in vunff vren. dit is gar eyne gude portz des mers. item dyt Saseno is gar eyn kleyn insell des Tur-

40 cken. item hie off lijgen gar kleyne tzwae grece capellen,

- die cyne zo vnser lieuer frauwen, die ander zo sijnt Nyclais
 génant. in deser tziyt hait der groisse here van Turckijen
 gar vill suuerlicher henxt weyden gayn off deser insulen.
 item off die lyncke hant van deser portzen an deme lande
 5 licht gar eyn schoin groyss dorff, hait wael tzwey dusent
 fuyrstede, Velona geheysschen. dyt dorff vermaich deme
 turckschen keyser zo dem kreych brengen seuen hundert
 peert, ain die zo voysse. item boeuen desem dorff licht
 eyn schoin berchsloss, Kano geheysschen, dar off hait der
 10 turcksche keyser eynen amptman sittzen. item hie zo Ve-
 lona kompt eyn groyss suess fleysende wasser Buyona ge-
 heysschen viss der Turckijen gelouffen van norden wartz hie
 in dat mer ind kumpt her aff louffen van Sckuterym ge-
 heysschen eyn groisse vaste stat, die der turcksche keyser
 15 in kurtzen vurgangen jaeren der heirschaff van Venedich
 aeff gewonnen hait. item hie zo Saseno is gar eyn groisse
 portz des mers, dae inne der Turck stedichs gar vil schijff
 hait stayn, as hie in veirtzien jaren vurleden vss deser
 portzen geseyldt is ouer den golff in seess vren vmbtrynt
 20 vunfftzich lumbartsche mijlie in Poellen ind Kalabrijen, die
 dem koenynck van Napels zo gehoeren, dae inne he gewan
 eyn schone groisse stadt Idrontum geheysschen mit andern
 vil steden, die he jair ind daich in behielt. item vmb dese
 begenyng is gar eyn groyss hoich geberchs.
- 25 Item van Saseno zo Corfoin hundert mijlie,
 voeren wir mit guden wynde. dyt is eyn insell den Vene-
 cianeren vnderworffen ind is wijdt bij hundert ind achtzich
 welsche mijlie. item off deser insulen licht eyn stat Corfoin
 geheysschen, eyn guyt portz des mers dar wir in voeren.
 30 boeuen deser stat lijgen tzwey berch slosser die wylche die
 stat beschirmen. item in deser stat spricht men grece spraiche.
 Item van Corfoin zo Modon ccc mijlie
 voeren wir lanxt eyne insell Schaffonijen geheysschen, dar
 off der turcksche keyser gar eyn starck sloss hait lijgen.
 35 dese insell is by seuentzich mijlie van Corfoin ind van deser
 insell vmbtrynt dryssich mijlie voeren wir lanxt eyn ander
 insell Sante genant, daer off licht eyn kleyn steetgen der
 heirschafft van Venedich vnderworffen. item voert hait man
 van Sante bys zo Modon tzwey hundert mijlie. item dese
 40 stat Modon is gar stark, vnderworffen der Venecianer ind

dat lentgen dar zo gehoerende heyscht Morea ind stoyst
 hart an die Turkije. item hie spricht man grece sprache
 ind halden sijnt Pauwels gelouuen, doch hauen die heirschaff
 van Venedich ouch eyn roemsch buschdom dar doin bouwen
 5 ind styfften, dae inne man deyt goetz dienst nae vnser wijse.
 item also hauen sij ouch aldae eyn moder kirche gebouwet zo
 sent Leo, dae hee lijbaftich licht ind dat heufft sent Ana-
 stasij. item ich vant eynen duytschen bussenmeyster Peter
 Bombadere genant, de mir gar gude geselschaff ind frunt-
 10 schaff bewijst. hee voert mich die sterckde der stat ind yr
 bussen zo beseyne. soe is idt in der waerheyt gar eyn
 kleyne stercke stat. as sij hait zo dem lande drij vurstede mit
 dryn muren ind dryn grauen vss edelichen fjltzen gehauwen,
 dar zoe sij noch degelijchs daer an bouweden. item he
 15 voirt mich vmb die bynnerste muyre die gar dick was mit
 groeuen steynen off gemuyrt, dar zoe mit eyne walle weder
 die muyre gedragen, daer off stunden vil schoner bussen
 groysser kurtauwen ind slangen. item voert gyngen wir
 buyssen die portz an die eirste vurstat, dae inne steyt eyn
 20 lange straesse, dae ijdeliche joeden in wonen dae yer vrauwen
 gar koestlich werck van sijden maichen, as gurdelen huuen
 sleuwer ind faciolen, der ich etzliche van inne keuffte. item
 voert gyngen wir vur die vurstat, dae wonen vil armer
 swarttzer nakedicher lude in kleynen huser mit rijet gedeckt,
 25 wael vmb trynt hondert huysgesyns, Suyginer genant, die
 wir hie noemen heyden vss Egipten, die in desen landen
 vmb tzeynt. dit volck drijft dae allerleye ambocht as
 schoemaichen schoelappen ind ouch smeden, dat gar selsen
 was zo seyne, as sijn anveltz off der erden stundt, dae by
 30 he sass as eyn snijder in desen landen. dae bij sass sijn
 huysfrauwe ouch off der erden ind span. so laich tusschen
 yen beyden dat fuyr. dae bij waren gemaicht tzweyn kleyn
 lederen secke wie an eyner sackpijffen, die halff in der
 erden bij dem fuyre gemaicht waeren, soe as dan die vrauwe
 35 sas ind span, so hoeff sij bij wijlen eynen sack van der
 erden off ind steys yen dan weder neder. dat gaeff durch
 die erde dem fuyre wynt, dae bij he smeden moechte.
 item dit volck sijnt visser eyne lande Gyppe genant, dat
 vmbtrynt veirtzich mijlie van der stat Modon licht, wylche
 40 lantschafft der turcksche keyser in seesstzich jaeren gewonnen

hait, soe dat sich etzliche heren ind grauen vnder den
 turckschen keyser neyt geuen en wolden ind sijnt geflouwen
 in vnse lant zo Rome nae vnsem geystlichen vader dem
 payse, troyst ind bijstant van yeme begerende, durch dat
 5 he inne forderynghs briue gaeff an den roemschen keyser
 ind an alle fursten des rijchs, dat sij yen geleyde ind bijsten-
 dich weulden sijn, wie sij vmb des cristen gelouues wyllen
 verdreuen weren, hant sij die briue allen fursten getzount,
 nyemantz in bijgestanden ist. sij sijnt in der elleynde ge-
 10 storuen, die briue yeren dieneren ind kynderen voert oeu-
 er gelaissen, die noch huden disdaiches in desen landen vmb
 tzeynt ind noemen sich van kleynem Egypten, dat geloegen
 ist, want yere alderen vss der lantschaff Gyppe geboeren
 waeren, Suginiën genant, dat nyet off haluen wege van
 15 hynne zo Colne in Egypten en licht. dar vmb sijnt dese
 vmb tzeyner bouuen ind verspeyr der lande. item hayt
 deser bussemeyster gar eynen schonen kleynen vmbgemuyrden
 bungart, dae inne gar selsums oefftz inne woysse, dae inne
 he vnss groisse ere bewijst mit aller leye freuden volbrengen.
 20 item in deser lantschafft weyst geyn ander wijn dan Romennije
 die gar stark ind guet is.

Item van Modon zo Candija driehundert mijlie.
 as wir dae vss der portzen voeren licht eyn kleyn insull off
 die rechte hant Sapiencia genant. item vmbtrynt veirtzich
 25 mijlie voeren wir lanxt eyn kleyn insull seer fruchtber Citryll
 genant, hait drij kleynner steetger off lijgen, vnderworffen der
 heirschaff van Venedig. item dese insull is vurtzijden eyn
 koenynkrijch geweest ind is die insull dae man die hystorie
 van leyst wie Parijs tzouch van Troija off dese insull ind
 30 he erboelde da des konyricks Menelay wijff, heysch die schone
 Helena ind voirt sij zo schijff nae Troija dae vss die Greecken
 tzoeygen nae der mechtiger stat Troija ind verstoerden sij,
 as dat die hystorie van Troija eygentlich vsserwijst.

Item as wir lanxt dese insull hyn voiren hoeff sich off
 35 eyn groiss wynt ind fortuyne, soe dat wir weder zo rucke
 moisten, mit groysser goetz genaeden moe ind arbeyt
 quaemen onuerseylich an die Turkije an eyn kleyn poertz-
 gen tusschen tzwen fyltzen, dae vnse anckere mit goetz hulff
 hijelten. in deme saegen wir wijdt in das mer eyn ander
 40 schijff vnss nekende. wir wosten nyet off idt vyant weren

off nyet, dan sij gesonnen ouch vnse portzen, deme weder
 zo ontfleyn. item as sij an die portze quaemen ir ancker
 vssgeworffen sij hielten nyet, so dat yer schijff dreyff weder
 die fylssen, soe dat idt verdarff. dae saich man groysse
 5 noyt ind jaemer. doch vnse schijff knecht quaemen den lu-
 den zo troist ind hulffen in vss. aber alle dat guet ver-
 darff ind versanck dat man saichte idt besser were dan
 tzweymayl hondert dusent ducaeten. also moisten wir vunff
 dage in deser portzen styll lijgen wardende guetz wyntz ind
 10 den seesten daich voeren wir zo Candea.

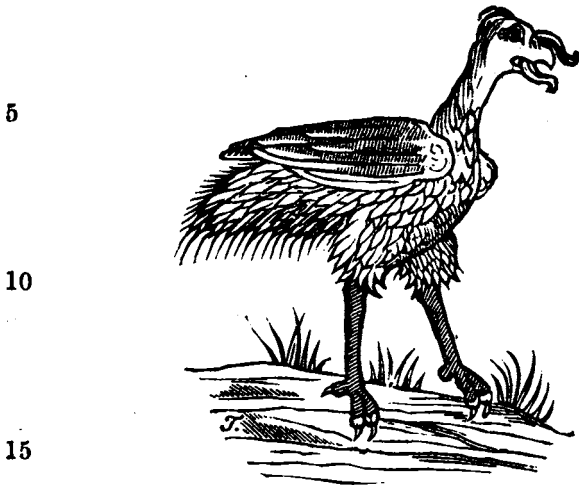
Item Candea is eyn schone sterke stat, licht off eyner
 groisser insull seuenhondert mijlie wijdt. daer off lijgent
 vill stede ind sloesser vnderworffen der heirschaff van Ve-
 nedich, dar sij eyn latijns buschdom gebouwet ind gestijfft
 15 hauen. ouch lijgen in der vurstat vil latijnsche cloester
 aber alsus wonen Greeken in deser insull die yer kirchen
 nae sijnt Pauwels gelouuen gebruychen. item dese insull is
 vurtziden eyn koenynckrijch geweest ind in deser insull weyst
 geyn ander wijn, dan die rechte malmeser dae der gar
 20 sterck ind guet ist. item ouch vynt meh in deser insulen wassen
 vyll busch van ijdelichen cypressen holtz, soe dat dae allerleye
 ghebuwes stoeyll benck dysch doeren dae van gebouwet werden.
 item man saicht ouch dat in deser insulen eirst erfunden sij
 woirden allerleye zeyttenspyll, smeden schyffgetzuych ind aller
 25 eirsten die boichstauen, ouch gebruychung des geschutz
 boegen bussen ind ander waepen. item hauen die heirschaff
 van Venedich gar eyn schoin geschutz in deser stat, dat
 mich ouch wijst eyn duytsche bussenmeyster meyster Peter
 van Vlm geboeren.

Item van Candija zo Alexandrija vunffhondert mijlie,
 voeren wir in rechter meynongen. aber as wir wael hun-
 dert mijlie in dem mer waeren qwam vnss intgegen eyn
 groysse fortuyn ind storm wynt ind der warff vnss norden
 wartz wael drijhondert mijlie in der naicht. dae hatten wir
 35 gar groyss perijkell ind sorge vur die scharpe fylssen der
 gar vil in dem mer steyt tusschen Candea ind Rodijs. item
 so as it daich waert bekanten sich die schijfflude ind saich-
 ten wie sij die insull van Rodijs segen. dae gaeff mallich
 rayt dat wir die portz van Rodijs begrieffen weulden, vmb
 40 deme weder zo intfleyn. ich hoerte die mere gar gerne, off

dat ich die stat beseyn moechte.

- Item van Candea zo Rodijs ij hondert mijlie.
 Rodijs is eyn gar kleyne stercke stat mit vesten dycken
 muyren ind thoernen vmbvangen. item dese stat ind insull
 5 hant die Johaniijter ind yer oeuyster heyscht der groiss-
 meyster, der zo deser tziijt eyn alt mengen was vss dem
 koenynckrijch Auernijen geboeren Petrus de Buscho Cardi-
 nalus geheysschen. item deser homeyster hait dese stat
 mit muyren thoernen bulwercken ind grauen gar onseege-
 10 lich seer gebessert, seder dat der turcksche keyser vur ime
 gelegen hatte in dem seestzeinden jaer vurleden, doe hee sij
 belegert beschossen ind genoediget hait. doch mit hulff des
 allmechtigen goetz beheylt der groysmeyster ind die ritter
 brueder mit werafftiger hant dese stat. item so hait deser
 15 groysmeyster seder die muyren off bouwen laissen mit harden
 groissen hausteynen vierindveirtzich voesse dyck aen boegen.
 item vur die muyre eynen swengel in deme grauen half
 gevult mit sijner strychwer wael veirtzich voesse dick. item
 dar nae eynen grauen vssz eynem fylssen gehauwen. item
 20 dar nae eynen wal zo beyden sijden off gemuyrt, der is
 oeuen wael eechtlich voesse breyt in hauende stercke bol-
 werck vur den thoernen ind portzen ind men bouwede zo
 deser tziijt gar eyn sterck bolwerck an den wal vur die auar-
 nijen portz, dat ich waerachtich masse, was wal vierhondert
 25 voesse wijdt ind vunfftzich breyt ind hatte driij gewulfft
 boeuen eyn anderen allet in deme grauen. item buyssen
 dem walle was noch eyn deyyfer graue vss eynem fylssen
 gehuwen der zo beyden sijden ouch off gemuyrt was. item
 dese stat hait nordwartz zoe dem mer lijgen gar eyn stercke
 30 portz die mit tzwen steyne floegelen geslossen ist. item off
 dem eyne floegell ader dijch off die rechte hant staynt xij
 rondt steynen thoerne off hauende wynt moellen, die wylche
 vurtzijden die Genuwesser hauen moissen bouwen zo eynem
 gedechtenys dat sij in vurgangen jaeren dese stat mit ver-
 35 rederije in wolden nemen, des man aber waert gewar ind
 vyinghe der Genuwesser etzliche die dese thoirne moesten
 bouwen zo eyner schettzonge ind ewiger gedechtenyss. item
 vmb der boyssheyt wyl moyss nummer geyn Genuwesser in
 desen orden komen. item an eynde van desem dijch licht
 40 gar eyn schoin thorn mit starcken bolwercken, den hait lais-

- sen bouwen koenynck Loedwich van Franckrijch. item off
deme dijk off die lyncke hant lijgen eirst drij thoerne mit
wynt moellen, dar nae ein kleyn cappelgen hait deser groys-
meister in ere sijnt Nyclaes laisssen bouwen. dar nae an
5 eynde desem dijk licht gar eyn schoiner groisser thoern
wael vier ind tzwenzich voesse dyck, den hat der Turck in
sijme belege gar aeffgeschossen. item dar nae hait yen der
groissmeyster wedervmb starcker laissen bouwen, dar vmb
laissen legen eyne rynckmuyre is wael yunfftzich yoesse dick.
- 10 item deser thoern heyscht toerre sancte Nycolai, den eirst
hait laissen bouwen hertzoch Phijlyps van Hoichburgondijen.
item intgayn desem thoerne buyssen die stat oeuereynen
kleynen golff des mers licht eyn kleyn cappel, is dat be-
grijffenyss der pylgrym die off dem wege zo Jherusalem
- 15 steruen, as dae laich begraven hertzog Cristoffel van Beijeren,
der in kurtzen vurleden jaeren dar begrauen is woirden
mit anderen vil ritteren broeder. item dae dit kirchelgen
steyt hait in dem belege des turcken keyzers eyn her gele-
gen die van hynnen oeuereynen den golff den thorn geschossen
- 20 hatten. dar zoe hatten sij eyn brucke oeuereynen den golff des
mers bestayn zo maichen, die yen ontzwey geschossen waert,
soe dat die Turcken gar groissen schaden leden. item van
deser cappellen buyssen der stat nae dem pallais zoe hait
der groissmeyster lijgen gar eynen schoynen gemuyrten bun-
25 gart dae inne wir gar selsum deir saegen, as eynen alden
struys mit tzwen jungen. item dit sijnt gar wonderlijke
foegell. sij sijnt wael so hoich as esell ind hauen gar wun-
derliche feederen. ouch hauen sij tzweyn groisse vloegel,
der sij neyt off geheuen en konnen zo fliegen. ouch hauen
- 30 sij lange beyn mit einem ghespalden voisse wie ein hyrtz.
item sij legen ouch gar groisse eyer die so dick sijnt as
junge kyntz houffder. wan dese vogel die eyer gelaicht hait
in den heyssen sandt alleyn mit sijnen scharpen gesicht bruet
hee die jungen her vss. ouch waert mir gesaicht sij ver-
35 deueden stayll ind ijser, des ich aber neit gesiene en hain
ind sijnt gestalt in deser formen.



Item voert suden wartz vmb die stat staynt drij ronde
 thoerne mit wyntmoellen. item as men dan weder wmb in die
 stat geyt durch die auernijen portz dae lijgen ouch vier
 20 thoerne myt wyntmoellen off der hoichten van der stat
 item van deser hoichden gyngen wir aeff nae sent Johans
 kirche. daer neuen hait der groissmeyster' sijn pallais
 stayn. item eirst as man in geyt so hait he zo beyden
 sijden gar schone bussen lijgen, as off die lyncke hant
 25 laich eyn schoyn houffstuck, dat was mijner voesse eyn
 ind dryssich lanck und ich satz mijn knee dar off mijn
 fuyst vur in die busse. item voert gyngen wir in sijnt
 Johans kirche, dae tzount man vnss dijt nae beschreuen
 heyltum. item eyn metaellen cruytz, dat gemaicht is woir-
 30 den van dem becken dae Cristus sijnen jungeren off den
 groenen donnerstaich yer voesse vss woessche. item tzweyn
 langer doerne van der kronen vnss heren Jhesu xpi.
 item eynen pennynck van den dryssigen dae mit Cristus
 verkoufft is woirden. hait der groissmeyster den pennynck
 35 aeff laissen conterfeyten ind leyst deme zo gelijchenyss
 vil der pennynck maichen, der he vnss mallich dryssich
 schinckden. item dat houfft der heyliger jonffrauwen Fy-
 lomene. item eyn groyss stuck van dem heyligen cruce.
 item eynen arm van sijnt Blaseo. item eynen arm
 40 sijnt Steffens des eirsten mertelers. item eynen arm sijnt

Johannis des douffers. item eynen arm des ritters sijnt Joerys. item eynen arm van sijnt Thomas apostel, der ich vil gesien hain. die irronge der geystlicheyt laiss ich got scheyden. item eynen arm sijnt Leodegarij. item dat heufft
5 sijnt Eufemye jonckfren. item dat heufft Policarpi. item eyn hant van sijnt Clare jonckfren. item eyn hant van sijnt Anne der moder der jonffrauwen Marye. item man tzeunet ouch in deser kirchen off sijnt Kathrijnen daich yeren lyncken arm mit der hant, des hain ich aber nyet, gesien.
10 item voert gyngen wir aeff nae deme mart in eyn kirche zo vnser lieuer vrouwen, eyn buschdom nae der roemscher ordenunge. der busschoff daer van hait des jairs wael tzwey hondert ducaeten zo vertzeren. item bynnen Rodijs waeren zo deser tzijt bij vonffhundert ritter brueder des ordens sijnt
15 Johans, die van seuen nacionen der latijnscher spraecken geboeren edellude waeren, as vss duytschen landen, van Franckrijch, van dem koenynckrich Auernijen, van Prouancien, van Hijspanijen, van Portegaell ind van Engelant, der yecklich eyn van deser nacionen yer eygen portzen ind thoerne
20 bynnen Rodijs inne hauen, die sij verwaren moyssen. item dese insull Rodijs is gar fruchtbar lustlich ind berchafftich mit rijcheyt der dellen. item sij licht hart norden wartz an der Turkijen oeuereynen kleynen golff eyn mijle breyt. Item dese insull hait in kurtzen vurgangen jaeren groysen schaden
25 geleden der ertbeuongh haluen, as huser kirchen ind ander gemuyrs zo ryssen ind neder geuallen sijnt, as ouch zo deser tzijt in dem koenynckrijch van Cyperen geschiet was. item die inwoner deser insull sijnt Greken, buyssen die ritter brueder ind yer diener. item eynen Greken ind
30 eynen Turcken kent man an den berdden, as der Turck scheirt vnden off dem kynne den bart gantz aeff ind behelt dat haer boeuen deme monde lanck wassende, dat dreyt he wie tzweyn beren tzeynde ind der Greecke kurtzt den vndersten bart bij nae off eyn vyngerbreyt ind leyst dat hair
35 boeuen dem munde in des Turcken gestalt wassen. dar zo gaynt sij in deser gestalt gekleydt.

5
10
15



Item dese Greken hauen vurtzijden eyn eygen keyser-
 dom zo Constantinopell gehadt. dar zoe hauen sij drij eir-
 werdigen cristen kirchen besessen, as zo Anthiochya Alexan-
 20 dria ind zo Constantinopell, wie wael sij ijetzunt neit der
 roemscher kirchen durch yere hoeffaert vnderworffen wyllen
 sijn ind wyllen blijuen by dem gesetz ind leronge die yen
 sijnt Pauwels der apostel gegeuen hait, doe hee zo in spraich:
 behaldt dit gesetz dat ich uch gegeuen hane bys ich weder
 25 zo uch kome, dae mit sij sich verantworden intgegen die
 latijnsche cristen. item sij hauen in eren sekten dat yer
 paffen moigen wijffer nemen ind die seluigen tzeynt berde
 ain scheeren, dae an man sij kennet, in der gestalt as hie
 vur gemaelt steyt. item den saeterdaich halden sij gar in
 30 groissen eren ind essen all saeterdaichs vleisch, ain den
 paischauont, den sij vastent ind geynen mee. item ouch
 laissen sij yer kynder fyrmen hart nae der douffen van
 eynem slechten priester. item ouch bruychen yer priester
 stucker broytz zo yeren sacramenten die sij all acht dage
 35 den alden ind jungen kinderen geuen in meynonge dae mit
 aeff zo wesschen die erffsunde. item yer pastoere mengen
 ouch geyn wasser vnder den wijn in yeren sacramenten.
 dan sij wermen den wijn zo eynem tzeichen des war-
 men bloytz Jhesu. item sij gebruychen yerre epistolen
 40 ind ewangelijen in yerre spraichen as wir zo desen landen.

item dese Greken staynt all offrechtdich ind hoeren mysse mit groisser andaicht ind roeffende zo gode. item ouch wyllen sij dat der heylige geyst vntsprynge vss deme vader ind nyet vss deme soene. item in yeren goetlichen ampten

5 bruychen sij grece spraechen, die mallich wael versteyt ind dyt is der Greken alphabeyt, dae sij mit schrijuen ind lesen.

alpha bita gama delta e zita

Α Β Γ Δ Ε Ζ

10 ita chita iota cappa lamda mi

Η Θ Ι Κ Λ Μ

ni xi o micron pi ro sigma

Ν Ξ Ο Π Ρ Σ

15 tau ypsilon phi chi psi o mega

Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

Item as ich durch Grecien tzouch behielt ich etzliche

20 namen van irre spraichen die men degelichs bruycht as mit namen

	Item ipschomij broyt	kyra	eyn frauwe	
	kressij	wijn	kory	eyn maight
	nero	wasser	more	eyn junge
25	kreyas	vleysch	kala	goyt
	alas	saltz	kaka	(eyn) busse
	ornytea	eyn henne	deu	got
	tyri	kese	dyabulo	duuel
	kyri	eyn kertz	karthey	wijsgelt
30	lady	oelich	kartzaffe	eyn ducaet
	pyssary	visch	joie	dryncken
	kyside	essich	faye	essen
	afoga	eyer	napte	drynckt
	gyna	eyn ganss	alogo	eyn pert
35	ego	ich	agyro	stroe
	ne	jae	krethary	hauer
	oischi	neyn	gymathy	slaeffen
	karafia	eyn schyff	gamyssso	frauweren
	andra	eyn man	kyratza	eyn schoynfrau
40	kyratza	gamyssso sena ego	vrauwe sal ich dich	frauweren

- po ne gymaty ego wae sal ich slaeffen
 kyrasche nazis gymati meto goede frauwe laist mich bij uch
 sena slaeffen.
 pone tauerna wae is die herberge.
 5 kyrasche ego me panda dy- frauwe alwege byn ich in vrem
 cosso gebede.
 posse soldija wie vil gylt dit gelt.
 posse acktzeso tuto wat gylt dat.
 ego thelo nagorcischo ich wyl idt gelden.
 10 ena bokams namo plynis wescht mir dit hempt.

Tzellen.

- | | | | | | |
|------------|-------|-------|-------|-------|---------|
| ena | eyn | pendy | vunff | enije | nuyn |
| duwa | tzwey | etzi | sees | decka | tzeyn |
| trija | drij | effta | seuen | katho | hundert |
| 15 tessera | vier | ochto | eecht | gyla | duzent |

- Item as wir nu acht dage allhie zo Rodijs stylle gelegen
 hatten wardende guetz weders dae tusschen wir all dynck
 wael besien hatten, rusten wir vnss mit allen noitturfftigen
 saichen in dem schyff zo gebruychen ouer dat wylde mer
 20 zo Alexandrijen zo varen, sijnt vonffhondert mijlie, dae tus-
 schen men geyne insullen en vyndt. item eirst voeren wir
 vss der portzen zo Rodijs vonff mijlie an die seluige insull
 holtz ind frysche wasser zo nemen in eyn gar gude portz
 des mers thusschen tzwen hoigen starcken berchsloess, ge-
 25 hoeren den Rodijsser heren zu. dat eyne heyscht Ferreclais,
 dat ander Lijndauwe. der turcksche keyser hait ir nye kun-
 nen gewinnen.

- Item vss deser portzen voeren wir mit guden wynde
 in seyss dagen nae Alexandrijen. item as wir nu der stat
 30 Alexandrijen nekende waeren off dryssich welsche mijlie na,
 soe schickde nae vnss der ouerste reygerer van Alexandrijen
 der armereyo genant, der alwege van dem zoldayn des jais
 van Alkayr geschickt wirt zo Alexandrijen die stat zo re-
 gieren vss den ouersten mammeloicken, dat sijnt verlone-
 35 ckende cristen. item he liess besien ind dede vraegen wer
 wir weren ind wat wir weulden. wir gaeuen antwort, wir
 sijnt Venecianer ind brengen komenscaff. van stunt an
 schreuen die heyden des armario diener dat off eyn breyff-
 gen ind bundent getzemden duuen vnder yer floegel, die sij
 40 in korffen mit braicht hatten ind liessen sij dan fliegen. die

waeren gar balde in die stat in des armarigo pallais gefloegen brengende yem die tzijdonge wer wir weren ind wat guetz wir geladen hetten. dat moecht hee van stunt an den tzoldayn laissen wyssen. as man mir saicht dat
 5 geschege ouch durch die duuen in deser maissen van Alexandrijen zo Alkayr, dae der tzoldayn hoeff heldt, des ich aber nyet gesien en hane.

Item as wir nv in die poertz van Alexandrijen quaemen die is gar vast, voeren wir lanxt gar eyn starck sloss, laich
 10 in deme mer, hait eyn tzweyvachtige muyre, van dem sloss bys off dat lant gayn, wayl mit sestzien starcken thoernen gevestiget, is in kurtzen tzijden gebuwet woirden van des jungen tzoldayns vatter Katubee genant. soe moisten wir in deme vurfaren deme sloss vnse groisse segell halff neder
 15 laissen vallen, as deme sloss ere geboeden. doe schossen sij menchen schoss vss deme sloss den Venecianern zo eren. des gelijchen dede men ouch in vnse schyffen. item as wir nv vnss in die poertz zo Alexandrijen geanckert hatten, moyst nyemantz vss dem schyff gayn dan der patroyn ind
 20 mijn truttzelman, der eyn mameloick ind van yeren zortten was. die gyngen in die stat bij den armarigo weruende vnss frij strack geleyde, as vur koufflude van Venedich. dae van moiste eyn yecklich geuen tzwae ducaeten, as die koufflude gemeynlich in den heydenschen steden betzalen
 25 van deme geleyde. aber van yecklicher kouffmenschaft die sij brengen off ewech foeren moissen sij van hondert ducaeten tzeyn geuen dem tzoldayn. dan hetten sij gewist dat ich eyn pylgerym geweest were, het ich moissen geuen vunft ducaeten, dar zo in des heren gnaede geuallen, dat ich
 30 mijnre verlouchent hette. item also quaemen wir in die stat in der Venecianer fontigo zo lijgen, dat is eyn kouffhuys, der hauen die Venncianer tzwey in bynnen deser stat, dae inne sij yere leger knecht hauen lijghen, die vnss gar groisse ere bewijsten geuende vnss essen ind dryncken,
 35 der wechen vur eynen ducaeten. item dese fontigo ader kouffhuser werdent all auentz van den heyden buyssen beslossen ind des morgens vroech weder vmb off gedayn.

Item as ich nv tzweyn dage in dessem fontigo style gelegen hatte mich restende, gynck ich vur eynen kouffman
 40 mit den anderen durch die stat all dynck wael zo besiene,

so myrckt ich ind meyne, dat Alexandrija neit vil mynre
sijn en sal dan Coelne. idt is aber gar eyn verdesterweirde
stat van bynnen, mit alden verfallen gebuwes, aber sij hait
noch gude muren thoerne ind grauen off vnse wijse gebouwet,
5 as in den tzijden gebouwet is woirden doe sij cristen was.

Item in deser stat lijgen tzweyn hoygh gedragen berge,
eynen vmbtrijnt mydtz in der stat, der ander is hoiger lij-
gende an eyne orde van der stat, off wylchem steyt eyn
vierecketich thoern daer off degelychs eyn kuyrwechter is.
10 der die zoe koemstige schijff verkundigt, die der stat ge-
nekent. soe mennich as hee suyt komen also mennich
feengen sticht he oeuē vss deme thoerne. van stunt an
schyckt der armarigo lude mit bartschen mit den getzemden
duuen, as ich geschreuen hane, zo beseyne wat schyff der
15 stat nekende sijnt.

Item vur deser stat sijnt vil lustlicher schoner bungar-
den myt lustlichen somerhuysen dar in gebouwet, dae inne
vil selsems oefftz wassent, as pomerancien lymonen dattelen
kanafiteel zetryni vijgen musi ind ander selsem fruchten.
20 die allet gar suess sijnt. item idt wassent in den seluigen
landen vmb der groisser hytzden wylle geyne eppel beren
pruymen noch keirsen, want die kalt van naturen sijnt.

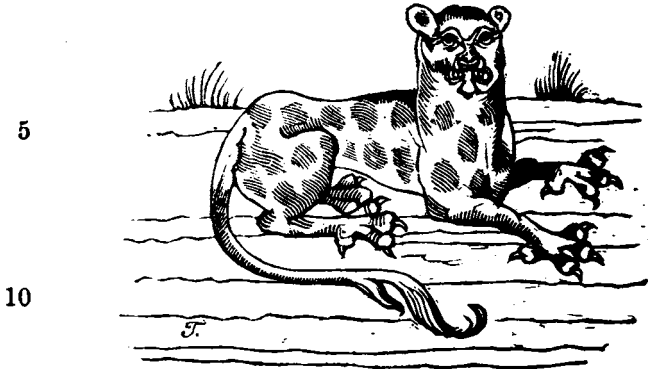
Item dit sijnt die heylige stede die man mich wijst in
deser stat. man voert mich in eyn kleyn gewuluelijn half
25 vnder der erden, dae inne sent Katherina tzwelf dage ain
lijffliche spijsse gefangen gelegen hatte. dar in zo gayn moiss
man eynen madyn geuen, der doint seesindtzwentzich eynen
scheraff, dat is eyn heydensch gulden so vil as eyn ducaet, die
der soldayn muntzen leyst. item neist hie bij staynt tzwae
30 hoge rode marmelsteyne suylle, tzwelf schrede eyne van
den anderen, daer off stont dat rat myt den snijdenden
scharmettzeren, dae mit sent Kathrina gemartelt solde sijn
woirden. item vur der stat staynt ouch tzwae rode mar-
melsteynen suylle, der was eyn zo deser tzeit neder geuallen.
35 off der stat hait men sent Kathrijnen yer heyligs heufft
aeff geslagen ind die engell hauen dat lijcham mit den heufft
van dannen gefoirt vunfftzien dage reysen ouer die woeste-
nije van Arabijen suyden wartz off eynen hogen berch den
wir noemen monte Synay, dae van ich noch hernae schrij-
40 uen werde. item in der stat licht eyn kirche zo sent Saba.

dae selffs hait sent Kathrina yer woningh gehat. dae is ouch eyn byelde van vnser lieuer vrouwen, dat sent Lucas nae yer gheconterfeyt hadde. dese kirche hauen in die Greken. item ouch in deser stat steyt eyn kirche zo sent
 5 Marx, dae inne hee lange tziyt gewoent hait, gemartelt ind begrauen is woirden. hie inne wonent cristen, Jacobitanij genant. item noch eyn kirche sent Mychiel genant, die hauen ouch inne die Jacobitanij. hie begreefft man die cristen koufflude ader pylgrym vss desen landen.

10 Item bynnen Alexandrijen sijnt vil schoner meskijten, dat sijnt heydensche kirchen, dae inne sij yere sacraficyen doynt gode van hemelrijch ind deme Machamet eren propheten.

Item in deser stat sijnt seess fontijgo dat sijnt kouff-
 15 huysen, as der die Veneciaener, die Genuweser, Katalonger, Turken, Moren ind die Tartharen mallich eyn inne hayt, dae inne sij groisse koeffmenschaff drijuen mit gelden ind weder verkouffen. item ouch werdent verkuefft cristen man ind vrouwen, knauen ind junghe meechde degelijchs die
 20 man in der cristenheyt gefangen hayt, vur eyn kleyn gelt, vonfftzien, tzwentzich, dryssich ducaeten, dar nae dat sij geraidt sijnt, as man sij eirst an allen geledern versoecht, aff sij gesunt, starck, kranck, lam ader swaich sijnt, dar nae gelden sij. item ouch saich ich gar vil wijsser droisselen
 25 veijll, der it gar vill in den gertten mit garnen gefangen wijrt.

Item ouch saich ich gar vil groysser struyssen veyl, dar zoe vill leoparden, dae ich der jungen eynen saich gelden vur eynen ducaeten. item eyn leopart is gar eyn greys-
 30 lich deyr an zo siene. he hait eyn heufft ind hals wye eyn lewe ind hait roitachtige hayr mit swartzen flecken ouer all sijn lijff in deser gestalt.



Item dese stat van Alexandrijen licht in Zurijen an-
 stoyssende dat lant van Egypten ind hait eerst begont zo
 15 bouwen der groyssse koenynck Alexander dae van sij den
 name behalden hait. item idt regent gar seldent vmb dese
 stat, dan in der tziyt wan der Nijly ouer loufft so bedeckt
 he dat gantse lant dae van die fruchte moygen wassen.
 alsus hauen sij geyn suess wasser in der stat, dan zoe der
 20 tziyt wan idt regent ind sij dat in den sjssternen behalden
 moygen.

Item as wir nu all dynck wael beseyn hatten verdyng-
 den wir vnss an eynen mokari, sijnt esell verhurer, dat sij
 vnss voeren suylden van Alexandrijen zo Roscheto xl mijlie,
 25 lanxt dat mer. hie zo Roscheto kumt der flos Nijlus durch
 Egipten lant in dat mer louffen ind is waell hie so breyt
 as der Rijn by Coelne, dar zoe loufft he so strenge in dat
 mer dat he vunfftzich welsche mijlie wijdt in dem mer wael
 zo erkennen is an der droefficheyt ind an der suessicheyt.
 30 soe as (wir) in der waerheyt dae wir nae Alexandrijen voeren
 ind wael vunfftzich welsche mijlie van Roscheto waeren, er-
 kanten wir den flos Nijli an der droefficheyt, as he alwege
 droeff ist ind dat mer groein. ouch schepten wir doe des
 wassers mit emmern in dat schyff, dat suess wasser was as
 35 der flos Nijli inne hait, dat mich gar selsum docht sijn, dat
 der flos die suessicheit ind droeuicheyt so wijt in dem
 mer behalden moecht.

Item allhie zo Roscheto verdyngden wir vnss an eynen
 heydenschen schyffman der vnss den Nijl off voeren solde.
 40 bys zo Alkayr, vert man gemeynlich in vunff dagen. daer

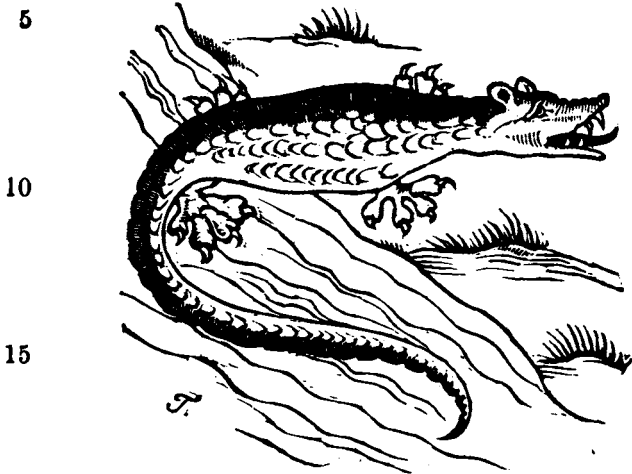
van moiste yem eyn yeder geuen eyenen ducaeten, as vmbtrynt drij hondert mijlie.

Item dese schyff dae mit wir den Nijl off voeren sijnt kleyn ind hauent vur eyenen langen krummen snauel off gayn 5 ind heysschen sij in moryske dat is heydensche spraiche schokarnia. item hie zo Roscheto heyfft an Egypten lant.

Item van Roscheto zo Foya vunfftzich mijlie voeren wir den Nijll off. dae tusschen saegen wir gar fruchtbar lande zo beyden sijden gar mit selsem oefftz ind fruchten die alle 10 jair tzwey mail in deme jair wassen ind dan noch seldom dae regent. dat kumpt also bij: der Nijlus heyfft an zo wassen all jairs in dem anbegynne augstmaent alle dage eyn fuyst hoich ind weest tzweyn maent bys an anbegyn 15 octobry ind wirt soe groyss dat he ouer alle die boert geyt ind bedeckt dat gantze lant van Egypten, dae mit he wessert boume benden ind acker. dan in dem october begynt he alle dage eyn fuyst hoich zo vallen tzweyn maent lanck, so dat he in deme december gar kleyn is, dat mich seer befremt, want dan alle wasser hie zo lande groiss sijnt ind in 20 dem august dat aller kleynste. die vnderrichtonge wye dat zoe kumpt wyl ich noch hernae setzten, as ich kome an den vssprunck des Nijli.

Item as nu dat wasser in dem nouember aeff gelouffen ist so seden sij in die mode korn weys hauer ind ander 25 frucht. die is dan bynnen dem maent rijff affgesneden gedresschen myt gar kortzen stroe drij spannen lanck. item dar nae vmbtrynt den aprijll hauen sij off dem Nijll gar vil wasser moellen stayn die oessen vmb drijuen ind dat wasser vss deme Nijll off dat lant werffen, dae mit sij wesen ind 30 acker wesseren ind doynt yem als vurgescruen. also weyst die frucht all jairs dae tzwey mayll sunder regen. item suyt man ouch desen Nijl off lanxt die bort off dem heyssen sande lijgen gar groisse wasser slangen, die vmb der groysser hytzden wyll vsser dem wasser gekroffen sijnt, vunfftzien 35 ader seestzien voesse lanck mynre ader meirre ind heysschen kalkatricie ader kocodrullen. sij hauen gesteltenyss nae eyenre edissen ader lyntworme mit vier kortzen voessen, eyenen gar groissen munt mit eyme gar greislichen gesichte. yer huyt is yen gar hart ind ouerdeckt mit groeuen dicke 40 scoeypen, so dat men yeme mit eynem armburst neyt gelettzen

en maich. ouch sijnt sij oeuen off dem rucken van der groissden wal drij spannen breyt mit eynem gar groeuen langen swantz in deser gestalt.



20 Item in deme swans hait he gar groisse craftt, so dat he esell mule cameil ader buffelen die in den Nijll wyllen gayn dryncken vnder dem wasser vmb die beyn veldt ind sleyt so stercklich mit dem swans zo ruck weder das deyr, dat he idt zo valle brenget in dat wasser, dae he idt dan
 25 vertzert, dat ich geseyn hane an eynem groysen buffel den wir saegen in dat wasser neder slayn, den wir dar nae nyet me zo seyn konten krijgen. item as nu. deser koco-
 drull dat deyr vertzert ind verdeuwet hayt, so hait he geyn hynderst ind moyss dat vertzerde guyt weder zo deme munde
 30 vss werffen. item dese deyr wonent ouch nyrgens dan in deme Nijll, want idt gar eyn gesunt ind suess wasser is, as man in der rontheyt der werlt fynden maich. item dese schyflude vangen irrer gar vill off dem lande die sich ver-
 strichen hauen vss dem rechten stroume, wanne der Nijll
 35 in sijme wassen ist. die huyde laissen die koufflude dan durren ind brengen sij in dese lande zo verkouffen ind sa-
 gen, idt sij eyn huyt van eyne lyntworpe, dat geloegen is, as mich zo Rome gewijst wart in der kirchen ad Mariam de portecu eyne groisse huyt eynes kokodrulli in ijseren
 40 ketten hangen ind saichten mir, idt were eyn huyt van eyne

lyntwörme, des ich doe geloecht, bys dat ich it geloegen vant.

Item van Rosscheto zo Foya xl mijlie,

voeren wir den Nijll off wan wir guden wynt hatten. auer
 wan wir contraryen wynt hatten, so tzogen vnss die perde
 5 lanxt dat boert off. item in desem wege laigen acht gar
 lustige stede vmbtrynt eyne halue duytsche myle eyne van
 dez anderre zo beyden sijden des flos Nijli. idt sijnt aber
 neyt stede vmb muyrts as in desen landen, dan drij ader
 vier dusent fuystede bij eyn andern voll volcks ind die
 10 huysen mit erden off gesatzt, as idt selden dae regent. item
 in desen steden wassen gar vill reytz ader royrs dae man
 tzucker van maicht. so hauen sij in yecklicher stat eyn groyss ge-
 huysse dae sij den tzucker inne bereyden, as in deser wijse.
 sij snijden den royr vnden an der erden aeff, der gar suesse
 15 ist ind snijden yn zo kleynen stucken eyns fyngers lanck
 ader mynner. dat werffen sij dan in groyss breyde steynen
 serck, dae inne zo mytzen gemaicht is eyn breyt moellen
 steyn, den oessen off der schijuen vmb drijuen, so dat der
 steyn die stucker gar kleyn malt. vort nemen sij dan dat
 20 gemalen royr ind schudden idt in groysse lange kessell hal-
 dende nuyn ader tzeyn aemen dar vnder eyn fuyr licht,
 so dat sij idt seyden wie men salpeter in desen landen suy-
 det ind schuymen alwege dat oeuerste aeff dat sij in tonnen
 ader fasser geysen, dat heyscht dan tzucker honich dae
 25 mit sij in den landen allerleye spijsse kochen, as sij dae
 geyne botter en hauen, die dae versmeltzt vmb der groysser
 hytzen wylle. dat nu dat vnderste in dem kessel blijft,
 schudden sij in spytzachtige duppen, dae inne lassen sij
 idt kalt werden. dat berynnet ind werdent die tzucker hoede,
 30 die men in dese lande veyll brengt.

Item die eirste stat dae wir an quaemen heyscht Beryn-
 wall. dae vnden loufft eyn kleyn stranck vss dem Nijl off
 die lyncke hant aeff na Brulis eyn gude portz des mers.
 item die tzweyde stat heyscht Menya. item die drytte heyscht
 35 Motobijs. item die veirde Deyp. item die vunffte heyscht
 Defena. item die seeste heyscht Deruty. item recht dar
 oeuere licht die seuende stat, heyscht Schandion. item dan
 kumpt man zoe der echter stat heyscht Maschera, dae maicht
 man gar vill tzuckers. dit sijnt die eecht stede die gar
 40 fruchtber ind lustlich lijgent lanxt den Nijll bij ein ander

tuschen Roscheto bys zo Foya.

Item Foya is gar eyn schoyn groisse lustliche stat
 liigende off der lyncker hant des Nijls in hauende gar vill
 schoner heydenscher kirchen meskijten geheysschen. in deser
 5 stat maicht men gar vil tzuckers. item vnder deser stat
 off die rechte hant hauen sij eynen grauen gemaicht vss
 dem Nijle wael vunfftzich mijlie lanck bys an die stat Ale-
 xandria, soe as der Nijll groyss wirt leuft eyn groiss stranck
 durch den grauen wesserende die gantze prouincie van Ale-
 10 xandrijen.

Item intgayn Foya oeuere licht eyn kleyn insull in deme Nijll
 hauende eyn duytsche mijll vmb sich geheysschen Getzera
 de Heppe, dat is gesaicht in heydenscher spraiche eyn insull
 des goltz, want sij jerlichs dem soldayn deyt drissich dusent
 15 ducaeten lossledich, want off deser insulen weest gar vill
 des royrs dae van man den tzucker maicht ind ander vill
 selsemer fruchten.

Item van Foya zo Alkayr ij hondert mijlie,
 voeren wir den Nijll off bys off halff wech quaemen wir an
 20 eyn groyss dorff liigende off die rechte hant Terrana genant.
 dae laegen wir tweyn daghe still, so dat vnser vunff an
 dat lant gyngen mit mijnem trutzelmann ind gyngen voert
 oeuere lant suyden wartz tzwaee kleyne duytsche mylen an
 eyn groyss gewyltenyss, dae inne stunden gar vill kleynere
 25 crofften vnder erden weye capelgen, dae inne vurtzijden sijnt
 Anthonius sijnt Pauwelinus sijnt Macharius ind vill ander
 heremyten gelegen hauen penitencie gedayn, dae wir noch
 innen etzlichen crofften greken eynsedel ader heremyten
 vonden wonen, koluri geheysschen, mit graewen langen kley-
 30 deren swartze cappen gekleit ind mit langen grijsen berdden
 in deser gestalt.



5
10
15
Item wir gynghen weder zo vnsem schyff ind voeren den Nijll off bys zo Alkayr. vnder deser stat tzeyn welssche mijlie loufft eyn groysse stranck vss deme Nijll off die lyncke hant aeff na Damiaten, eyn groisse heydensche stat, eyn
20 gude portz des mers.

Item as wir nu zo Alkayr an dat lant quaemen moys-
ten wir vmb geleyde schicken an den groysen trutzelman
ee wir vss gynghen. dat geleyde wir gar balde kregen vmb
mijns trutzelmans wylle der dae kundich was. item as wir
25 nv vss dem schyff off dat lant traeden stunt off dem warffe
eyn tzolhuys, dae moisten wir all vnse secke lassen seyn.
die kouffmenschaff daer inne hatten moisten van hundert
den tzeynden geuen. dar zoe moist yecklicher eyner vur
geleytz gelt geuen tzweyn ducaeten, aber eyn pylgrym moist
30 geuen vunff ducaeten. ich gynck mit durch vur eynen kouff-
man, dan hetten sij idt gewist, ich het lijff ind guet verloeren.

Item man voert vnss voert in die stat in des groissen
trutzelmans huys zo herberch, dae inne man vnss wijst
tzweyn ind tzweyn in eyn kamer. dat waeren locher wie
35 suw stell, dae inne man neyt en vant dan bloesse erde,
daer off moechten wir slaeffen ind gayn voert off die straesse
ind gelden wat vnss noitdorffich was zo essen ind golden
wasser vss dem Nijll zo dryncken. item deser trutzelman
was eyn mameloick, dat is eyn verleuchner crist van Genua
40 geboren. hee hadde vier eliger vrouwen in sijne huysse.

Item Alkayr is gar eyn groysse stat voll volcks, neyt vmb muyr. sij licht off die lyncke hant lanxt den Nijll. item dese stat hayt drij namen, die eyne heyscht Babylonia, die ander Thayr, die is vurtzijden vmb muyr geweest asmen
5 noch an etzlichen eynden dat alde gemuyrs suyt. die drytte heyscht Maschera.

Item ich vant in deser stat tzweyn duytsche mame-
loicken, der eyne was burdich van Basell ind heysch mit
sijnem cristen namen Coenrat van Basell, der ander was
10 van Danske geboeren. dese tzweyn bewijsten mir gar groysse
fruntschaff. sij voerten mich in yere huysser dar wyr heyme-
lich wijn in droncken, ouch bij wijlen in der juden huysser
ind cristen Suriani aldae genant, dae wir ouch heymelich in
den huysseren wijn droncken, as die heyden geynen wijn
15 en dryncken dan wasser. aber etzlichen die rijch sijnt ind
die groysse heren die dryncken wasser dat durch tzucker
ind ander koestliche speytzerie gelouffen is. item voerten
mich ouch dese tzweyn duytsche mameoicken durch die
stat al dynck wael zo beseyn. yerst woruen sij mir van
20 yrem heren dem zoldayn vrij strack geleyde dat he mir
gaeff schrijfflich durch alle sijn lant Zuryen Egypten Ara-
byen dat heylige lant dat koenynckrijch van Halep ind
groiss Armenijen durch zo tzeyn mit andern sijnen landen
dar oeuër he zo gebieden hait. item as der zoldayn dit
25 erhörte wie ich vss freemden landen were, leyss er mich
vur sich komen ind dede mich fraegen oeuermytz dese tzweyn
duytsche mameoicken, off der here vyss Franckelande mijn
here were, ouch off hee starck were myt volck ind myt
gescuttze ind off hee vill lantz dit jaer gewonnen hette ind
30 war hee foirder weulde. ich balde die reede vernam, wat
ich wael hatte hoiren sagen, wie alle lant vp geyntzijde des
mers in sorgen weren, wye koenynck Karll van Frankrijch
dat neyste vurleden jaere Napolis Poeyn ind Kalabrijen ge-
wonnen hette, dat hee dit jair voert tzeyen wulde in die
35 heydenschaff ind gewynnen dat heylige lant, dat ich in der
warheyte in der heydenschaff ind der Turckijen ersaich dat
sij in groysser vproeren sich dar vur fruchtende. ich ant-
worden in half myt loegen reden ind nae yeren wall be-
uallen, want ich doch eygentlich des koenyncks van Franck-
40 rijch geschefften nyet en wyste. also scheyde ich van deme

zoldayn ind gaff mir geleyde durch alle sijn landt, dat mir
doch gar oebell gehalten wart, want deser zoldayn was noch
eyn junge van seestzien jaeren ind was des alden zoldains
Katubee son, der in tzwen vurleden jaeren gestoruen was,
5 so dat groyss kreych vmb sijnen wylle in den landen vmb-
gynck, dat sij neit vill off den jungen en aichten. want idt
was nye me gefreyscht woirden van Joseph tzijden her, der
verkoufft waert van sijnen bruedern in Egypten, dat eyn
zoldain eyn geboeren heyden seulde sijn, dan alwege eyn ge-
10 koeren verleuckener criste, wye wael der alde zoldain Ka-
tubee in guder ord(en)unge sijn leuenlanck wael regijert
hatte, dae bij yen alle sijne heren ind vndersaissen lieff
hatten, badt hee sij in sijner lester sterfflicher noyt dat sij
sijnen son nae sijme doide zoldain maichen wulden. dat
15 geschach. der son beheylt dat sloss bynnen Alkayr in nae
sijme doide, as der alwege eyn zoldain ist der dat sloss
bynnen Alkayr in hayt. item aber nv was noch eyn groysser
here van den mameloicken, Kamsauwe Hasmansmea geheys-
schen, der warff sich off vur eynen zoldain, as he vermeynt
20 dat geyn geboren heyde zoldain sulde sijn. soe hadde he
zo sijnre parthijen wael drij dusent mameloicken, dae myt
he tzouch vur dat sloss drij dage lijgen, den jungen zo ver-
driuen, as wer oeuershant beheldt der blijfft zoldain. des
kreychs vnderwyndt sich die lantschaff neyt, noch sij myt
25 der lantschaff, dan die mameloicken vnder sich ind wer
parthije mit yen heldt. item as deser nv drij dage vur
deme sloss gelegen hatte myt cleynem geschutz, as sij mit
allem gheyn geschutz in den landen en hauen, so kreych
der junge zoldain in der drijtter naicht durch sijns vaders
30 nae gelaissen schatz heymlich vill volcks in dat sloss, dae
mit sij traeden her vss des morgens fro ind sloegen deme
Kamsauwe Hasmansmea gar vil volcks zer doyt, soe dat hee
ewech vloe nae eynre stat Gasera genant. item as he nv
in sijnem fleyn was, sloych he alle die ghene zo dode in
35 der stat die des jungen zoldains parthijen waren ind zouch
die eirste naicht vur Alkayr lijgen in eyn dorff Materya
genant, dae der balsum pleycht zo wassen, in eynen schoe-
nen lustigen garden, der deme jungen zoldain zoe gehoorte.
sij tzoegen vss die studelijd dae der balsem an woisse, sij
40 braechen die wasser rader dae men den garten myt pleycht

zo wesseren ind naemen die oessen die de wasser rader
 plegen vmb zo drijuen; soe dat mir dae gesaicht waert ind
 ich myt ougen saich dat an den neisten tzeyn jaeren geyn
 balsem me dae en weyst. also tzouch der Kamsauwe Has-
 5 mansmea des anderen daichs nae Gazera. item in desern
 wege durch dat gewyltenysse Alhyset beegent yeme eyn
 groisser here van den mameloicken der Thodar geheyschen
 myt groissen volck, der in wyllen was zo Alkayr zo tzeyn
 sich laissen zoldain zo maichen ind he vernam dat deser
 10 Kamsauw Hasmansmea ouch gherne zoldain geweest were
 ind dat yeme neyt geluckt en was. van stunt an maichden
 sij eynen strijdt in deme gewyltenysse, so dat der Thodar
 sloich den Kamsauw Hasmansmea zo doide myt vunftzich
 groisser heren ind vill ander sijner diener. item in deme
 15 so tzouch der Thodar vort zo Alkayr ind legerde sich vur
 dat sloss des jungen zoldayns in meynonge dat he zoldain
 wuldt sijn. as he nu drij dage dae vur gelegen hatte kreich
 der junge zoldain des naichtz heymelich vil volcks in dat
 sloss, die des morgens froich vss traetten mit wenich volcks
 20 ind groissem geschreij ind sloigen dem Thodar vil volcks
 aeff, soe dat hee ouch weder zo ruck fleyn moyst na Ga-
 zera. item dar nae ouer eynen maent vergaderde der Tho-
 dar me dan tzwentzich dusent man ind tzouch weder na
 Alkayr vur dat slos drij wechen lanck lijgen, so dat sij
 25 sich all dage sloigen sturmden ind streden, doch behielt
 der junge zoldain ouerhant, soe dat der Thodar fleyn moyst.
 dan hette der Thodar tzwaer kortauwen ader slangen gehat
 myt gereytschaff as in desen landen, hee hette dat sloss in
 tzweyn dagen ouer houff geschossen. item as nu der Tho-
 30 dar vlo lieffen des jungen zoldayns mameloicken her aeff
 ind sloegen alle die zo doide die des Thodar parthije ge-
 halden hatten ind plunderden all yere huysser, so dat der
 groisse trutzelman, ich by laich, ouch des Thodars parthije
 gehalden hatten, sloigen sij ime sijn huysse off nemende yem
 35 sijn gereyt guet, dar zoe sloigen sij ouch mijne kamer off
 daer inne ich verburgen laich, mich vyngen mit vil stuessen
 ind slegen ind naemen mir alles gereyden ich bij mir hatte.
 doch in dem drytten dage liessen sij mich weder gayn, as
 sij waell wosten dat mir der jonge zoldayn geleydt gegeuen
 40 hatte. aber wat sij mir in den drijn dagen deden ind vur-

laichten neme yetzunt vil zo schrijuen ind neyt cristlich luden en sulde, dar vmb ich vnder wege laysse. item alsus behielt der junge zoldain Kathubee son in desem jaere ouerhant, aber wie idt yem dar nae gegangen sij is mir vnkundich.

- 5 Item dese tzweyn duytzsche mameloicken voirtten mich in dat sloss des zoldains, mich dat wael lassen besien. so halde ich it wael dar vur, dat dit sloss wijder is dan Duyren ind licht off eynem kleynen steynachtigen berge. man moyst durch tzwelf portzen ingayn, ee man an dat rechte
- 10 pallas kumpt. item as man zo der eirster portzen in kumpt soe steyt off die rechte hant gar eyn groyss gehuyss, dae inne staynt vil groisser seele, dae inne die junghe mame-
loicken hauen tzwey ind dryssich meyster, die sij leren schrijuen lesen vechten mit der gelancien dar zoe sich be-
15 schirmen mit dem bueckeler, schiessen mit dem hantboegen zo deme zeyll ind allerley geraetheyt zo drijuen. ich hayn gescyn der jungen mameloicken vunffhundert in deme ge-
huyss die alle stunten weder eyner want vpgereckten ar-
men aff wulden sij die muyr mit henden ind voessen vp
20 geklommen hauen. ich dede vraegen war vmb sij sich so gar gecklich an stellten. ich wart vnderricht, off dat sij in yeren armen ind ander geleder gebouch wurden. item voert gynck man durch seyss portzen daer tusschen wonen
allerley hantwercks lude ind ouch die den Zoldain degelichs
25 verwarten. item voert gyngen wir durch die seuende portz, dae saegen wir off die lyncke hant gar eyne schone mes-
kyta dat is eyn heydensche kirche koestlich getzieret, dae inne der zoldain mit sijnen groissen heren degelichs yer ge-
bet gode van hemelrich ind Machemet yerem profeten offe-
30 rende sijnt. item voert gyngen wir durch die aichte portz ind quaemen off eynen gar groissen vierecketigen platz, dar off alle die mameloicken des zoldains diener vmb trynt sees-
tzen dusent zo deser tziyt drij dage in der wechen vroeck mit der sonnen off ganck komen moissen. dae sytzt der
35 zoldain mans hoechden vnder eynen getzelt gar off eyner koestlichen tapeten, dat sijnt koestliche duecher ind hait sij voesse vnder sich geslagen as die snijder in desen landen
off yerre arbeytz taeffelen sittzen. item stunden neffen yeme sijne tzweyn ouerste heufflude, off der rechter hant der
40 armerigo ind off der lyncker hant der Thodar ind voert ander

sijne rede, dat gar staetlich alde grijse menne waeren vss den mameloicken. in deser wijse sytzt der Zoldain alle wechen drij mayll vur sijnen mammeloicken ind hoirt audiencie, dat is dat he mallich recht wylt gedayn hauen ind nyemantz on-
5 recht in deser gestalt



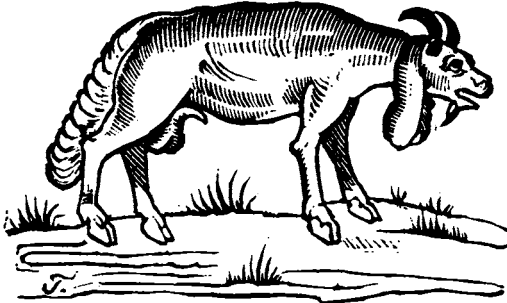
Item voert gyngen wir durch die nuynde poertz, da stonden des zoldains marstell dae inne he gar suerliche
25 henxt hait stayn. item voert gyngen wir durch drij portzen die man gar wayl verwart ind quaemen dae in sijn recht gemach dat gar koestlich getzeirt was. item as wir dit pallais wael besien hatten gyngen wir weder aeffwartz nae der stat. dae begegende vnss hart vur deme pallais me
30 dan dusent junger swartzer moren die alle den mamme- loicken zo gehoirnten. ich vraegede dese tzweyn duytzsche mammeloicken war vmb dat all die knauen zo deme pallas gyngen mit den secken ind koerffen. sij antworten mir ind spraichen: vnser here der zoldain hait zo deser tzijt
35 vunfftzeyn dusent mammeloicken, dat sijnt verluckende cristen, der dan noch dat jair dusent erslagen waeren. desen mammeloicken gheue he all maent seess scheraphin, dat sijnt seess ducaeten. dar zo leuerde he all dage eyme yeck- lichen mammeloicken in deme pallais eyn gebunt roeys fleysch,
40 tzweyn wecken pletz ind eyn veirdel gersten var sijn pert.

- dar zo woirden sij all maenet wayll betzaelt, so weren dit der mammeloicken knauen die it hoelden. item wir saegen vnder dem sloss ader pallas suyden wartz gar vyl steinen boegen van dem Nijll zo dem sloss gayn. des waert ich
- 5 vndericht dat dae off legen blijen kallen dar durch wasser vss dem Nijll mit meysterschafft den berch off in dat pallas geleyt were. item sij voerten mich nae suydt oist off eynen berch daer off man gar eygentlich in dat pallais ind ouer die gantze stat seyn maich, so dat man dae gar eynen
- 10 groissen boeddem van eyner stat suydt. as sij mir saichten dat dese stat hette runt vmb gayn seess ind drissich welsche mijlie. item ouch suydt man off desern berge suyden wartz den balssems garden, ouch den vloss des Nijls ind suydt west siecht man gar vil hoeger toerne, der drij heyschen
- 15 cassa Faraonis van wylchen ich noch hernaer schrijuen werde. ouch ouersuyt man hie by nae dat gantze lant van Egypten. item man saicht dat deser berch ind sloss des zoldains lijgent in Arabyen, so nae stoest dat lant van Arabyen an dese stat die dae licht in Egypten lant.
- 20 Item hernaer will ich schrijuen etzliche wonderliche geschefften van deser groisser stat Alkayr, die in desen landen gar ongeleufflich sijnt zo hoeren, as mich dese tzweyn duytsche mammeloicken voirten van orde zo orde in deser stat.
- Item bynnen Alkayr sijnt veirindtzwentzich dusent gassen
- 25 ader straessen. dae vnden sijnt veirindtzwentzich heufft straessen. der is eyne tzwaer groisse duytsche mylen lanck, die van Materya kumpt, dae der balssem weest, ind geyt durch die stadt an eynde van Babylonien. item dan sijnt die ander straessen mynre, van anderhalf duytsche mylen, van
- 30 eyner duytscher mylen, van eyner haluer duytscher mylen. ouch sijnt vil straessen vnder den vierindtzwentzich dusent die gar kleyn sijnt. item eyn yeckliche straesse sluyt man des naichtz hynden ind vur zoe mit hogen dueren vmb vplouffs wyl der mameloicken. nv tzelle, aff Alkayr neyt
- 35 en haue eecht ind veirtzich dusent portzen. item ouch so haint all gassen all naichtz eynen wechter in vmb fuyrss ind vplouffs wyl. nv tzell aber, off bynnen deser stat neyt en waechen vier ind tzwentzich dusent man. item ouch is eyner yecklicher gassen zo betermpt eyn koch ind tzweyn
- 40 broytbecker, so sijnt in deser stat veirindtzwentzich dusent

koeche ind aichtindveirtzich dusent broitbecker. wie wael
 dat dae sijnt vil straessen die geynen koech noch broit-
 becker en hauen, so sijnt doch dar intgayn vntzellich vil
 gassen die hondert, anderhalff hondert koeche inne hauen.
 5 ja deser koeche moissen also vill sijn, want die heyden in
 yeren huyssern selden koechent. jae ouch moissen dae vil
 broitbecker sijn, want dat broyt moiss heysse vss dem oyuen
 gessen werden vmb der groisser hytzen wyll van der sonnen,
 die idt bynnen drijn vren steyn hart maicht, so dat mens
 10 dan nyet wael essen en maich. item dese koeche kochen
 alle off der straessen. etzliche dragent fuyr mit gesoeden
 hoenre ertze ind ander koecherije off yeren heuffdern durch
 die stat veylle. item dese koeche koechen alle mit cameils
 myst, want gar wenich holtz in den landen weyst, as man
 15 dat holtz vss andern landen brengt, vss Kandijen ind Cy-
 peren, dat man dan dae mit dem punde verkeufft. item
 man vynt geyn ander holtz in Egypten ader Arabijen dan
 dattelen holtz dat is gar fuyll holtz mit zo bouwen. item
 bij desen koechen vint man gar vill gesoeden ind gebraeden
 20 hoenre veyll. dat kumpt also zoe. man spricht in eynre
 burdiger reden, idt sy eyn hane bynnen Alkayr, der haue
 vnder yeme veirintzweztich hennen ind eyn yeckliche henne
 bruede des jaers tzwelf maill ind zo yederm maill drij ader
 vier dusent kuychen zo samen, dar vmb moissen wael dae
 25 vil hoener gessen werden. jae idt is wair. der hane dat
 is der zoldain, der hait vnder yem veir ind tzwentzich hennen,
 dat sijnt backoeuen inhauende gar vil loecher ingesatz mit
 ronden kaechelen, dar in sij dan die eyer legen. dar nae
 stuppen sij den oyuen rontz vmb ind vmb mit myst zo ind
 30 stoechen gar eyn lae fuyr dar vnden, soe dan dat fuyr, der
 heysse myst ind die heysse loecht van den landen die zo
 samen bynnen drijn wechen vss den eyern kuychen maichen.
 der oeuen ich ouch vil in desen landen as in Hispanyen
 Garnaten ind in Barbarijen geseyn hane. item as dan dese
 35 hoenre vssgebruedt sijnt, drijft man sij zo samen in eyn
 kleyn gewulff, dae man sij inne voyt ind voert verkuefft,
 as ich dae geseyn hane dat der kouffman die hoener ver-
 koufft in eynen sester ind scheidt sij dar in mit beyden hen-
 den als suyldt he weysse messen. so stunt dem eyeme dat
 40 heufft in der loicht, dem ander eyn beyn, dem ander tzey

beyn, dem ander eyn floegel in der loicht, so dat eyner kreych xx vur sijne maisse, der ander veirindtzwentzich vur sijn maisse. item dese koeche kochen ouch gemeynlich kameyls fleysch, dat gar suess is zo essen ind ouch vil schaeff
 5 fleysch mit langen breyden swentzen ind hauen gar lange oren in deser gestalt.

10



15

Item die ghemeyn straessen bynnen deser stat Alkayr moiss man all daighs drij mayl mit wasser begeyssen vmb der groisser hytzden ind stoffs wyll, as die gassen vnder
 20 neyt gesteinwecht en sijnt, anders moysten die lude in dem stoeue versticken. item dit wasser ind alle dat wasser dat sij in yeren huyseren bruychen mit wesschen ind drynken moyss man all wss dem Nijll dragen ind off kamelen voeren. soe waert myr waerafftich gesaicht dat weren me
 25 dan tzwentzich dusent kameyll, die neyt anders alle dage en doynt, dan zo beyden sijden in grossen geysen huysden wasser vss dem Nijll in die stat dragen. dar zoe sijnt noch wael tzeyn dusent man die des daighs all vren off yeren rucken in geysen huysden wasser vss dem Nijll brengen
 30 in die straessen veyll ind geuent eyn kleyn poetgen voll vmb eynen kufferen pennynck, op dat sich dat volck lauen maich van der groisser hytzden. item noch dar zo hauen die rijche heyden almoessen gemaicht, vmb goetz wyll vp vil order der gassen. dae stunden groisse kroechge die sij
 35 vol wassers hielten. dae moechten cristen juden ind heyden vmb goetz wyll dryncken. anders moeiste vill volcks van deme stoeue ind van der groisser hytzden versticken.

Item off den gemeynen orderen van den gassen steyt it voll esellen pert camelen ind muylers vmb zo verhuysen,
 40 man ind frauwen van eyne huys ind van eyne straessen

zo der anderen zo rijden vmb der groisser hytzden wylle. aber cristen noch juden moysen in deser stat neyt rijden, wye waell ich duck mit desen tzwen duytzschen mamme-loicken durch die stat rey. dat was der oirsaichen, ich
5 was gekleydt in der gestalt wie sij rijden.

Item die huysser bynnen deser stat Alkayr sijnt gemeynlich van enbuysen seer hesslich ind boese gebuwes, aber bynnen den huyseren sijnt sij gar schone ind koestlich mit golde allet oeuerstrichen. ouch sijnt sij vnden gepaueijt
10 mit koestlichen kleynen marmelen steynen van allerley farwen in eyn andern mit koestlichen historijen ind bloemen gewyrckt, dat man sich in dem pauament wael spiegelen maicht. dar zoe legen sij noch dar off koestliche tapeten, dat sijnt koestliche sijden gestickde duecher. dar vmb as
15 man in der huysen eyn kumpt, soe moys man vmb der koestlicheyt wyll des pauementz schoyn trippen ader pantuyffelen vss doyn. so gaynt sij dan off die tapeten sittzen as die snijder in desen landen doynt, essen ind dryncken speyllen ader redene mit eyn andern ind dat allet sunder
20 groyss geschreij. item ouch slaeffen sij off geynen bedden, dan off desen tapeten. wie he rijcher is wie he me vnder sich leecht. aber dat gemeyne volck sleyfft oeuen off den decheren off eynre natten ader vur sijme huse off der laden. ouch frauwen ind man slaeffen also bij eyn andern ind
25 doynt sich nummer vss dan wan sij wijsse hemder aen doynt.

Item yere seckt heldt dat sij moigen nemen zo der ee seess x. ader tzwentzich wijuer, so vill as eyn yeder voiden maich, as dat gesetz heldt dat eyn yecklicher eyner huysfrauwen all daighs geuen moys drij madijn, der doynt
30 seesindtzwentzich eynen ducaeten, vur bade gelt ind yer auentz essen. des morgens moissen sij an sijnem disch essen, dar zoe moiss he yer halden eynen swartzen verkeufften jungen der off sij warden moiss. item is idt dan saiche dat der man eyner sijner huysfrauwen neyt deyt ader gheefft
35 as vursz ind wylt mee wijffer nemen dan hee gefoyden kan, wylt sij dan so treet sij vur den richter ind beklaicht yen mit der waerheydt, so wirt he van stunt an gegeysselt, dar zoe maich sij sich van yem scheyden ind nemen mit ir ir mit gebraicht goyt. item also hauen die frauwen in heyden-
40 schaff me vrijheydt, dan manne koe esel pert allerleye ge-

diers, dar zoe all kouffmenschaff an allen steden dorffer ind order zoll ind trijbuyt geuen moyssen, sunder alleyn die frauwen. item so hait doch der gemeyn man nyet dan eyn frauwe ind eyn man der tzeyn ader tzwelf wijffer hait dae moiss
 5 vnder yen geyn kijff sijn dat man selden vernympt, dat mich gar seer befreempt.

Item vntzellig vil volcks woent in deser stat in eyne huysse, tzeyn tzwelf parthijen. ouch sijnt in deser stat woenaftich drissich dusent getzalter cristen van allerleye
 10 sectten ayn latynschen. dar zoe wonent in deser stat getzalter juden tzeyn dusent, want eyn yeder heufft moiss deme zoldain geuen des jaers drij ducaeten. item dese cristen sijnt Greken, Jacobitainen surijanen die hauen in deser stat eynen patriarchen deme sij gehoorsam sijnt nae der geystlicheyt,
 15 as wir dem pays zo Rome sijnt. so haynt ouch eyn eycklich secte van den cristen ind van den juden yere eygen straessen in deser stat die sij des naichtz nae sich zoe sliessen. item man vyndt ouch gar rijche cristen ind juden in deser stat dryssich ader veirtzich dusent ducaeten hauende. item man
 20 kent die cristen, heyden, turcken ind juden an deser gestalt, as hie vnden geconterfeyt steyt, so dat der crist drayt vmb sijn heufft eynen langen blauwen sleuwer gewonden ind der heyde drayt eynen langen wijssen sleuwer vmb sijn heufft gewonden, dar vnden he hayt off deme heufft stayn eyn
 25 plat stijff ghepapt hoytgen. so hayt der turck off sijnem heufft eyn lanck spitzaffich hoytgen dar vmb he gewonden drayt eynen langen wijssen sleuwer ind so dragen die juden eynen langen geyllen sleuwer vmb yere heuffder gewonden. also kent man dese veir nacionen in deser stat by dessem
 30 conterfeyt



Item it waert mir gesaicht vur eyne gantze waerheyt,
 dat der gemeyn kouffman der in deser stat Alkayr seyss-
 achtich were gemeynlich hetten dryssich veirtzich dusent
 20 ducaeten. aber vil van den rijchsten die me hetten dan
 tweymael hondert dusent ducaeten, dat gar loegelich luydt,
 wie wael dat it waerafftich is, want alle dat syluer gelt,
 geslagen ind ongeslagen dat man in desen landen vynt ind
 sleyt dat voert man all jaers vss desen landen mit drymael
 25 hondert dusent ducaeten in heydenschaff. aber sij schicken
 vnss geyn gelt weder her ouer, dan get essenspijse ind
 sijden gewant. darzo hauen sij ouch siluer ind goltz in yeren
 landen genoich dat sij in deme sande vynden, dae van ich
 noch hernae schrijuen werde. ouch were ich selffs muntlich
 30 bij dir, leser, ich wulde dir dis puntz besser vnderrichten.

Item in deser stat Alkayr sijnt gar vil koestlicher ind
 lustlicher baetstoeuen, die manne bysonder ind die vrouwen
 bysonder. dese stouen haynt drij ader veir kleynere vur-
 stouen eir man in die rechte kumpt ind ee eyne warmer
 35 dan die ander. dese stouen sijnt all vnden ind besijden
 mit marmelsteynen gekleyt. ouch werden dese stouen alle
 mit heyssen wasser ghewermpt, dat gewermpt wijrt mit
 cameyls myst vur den baetstouen in groyssen kessellen.
 dan wyrt it geleyt durch pijffen in die stouen ind veldt in
 40 schoyn marmell sercke, der vill in den stouen staynt. dar

- in eyner maich gayn sittzen hauende eyn wasser bat nae sijme kuer. soe maicht der rouch des warmen wassers die stouen warm. sij hauen dae inne gar gude bedder knecht, die eynen neder legen keren ind wenden mit allen treckonge
 5 der geleder off eyner angewassen sij off neyt, dar vmb sijnt dae gerader lude ind gebueger dan hie zo lande. ouch sijnt dese stouen ouen ouerwulfft mit yetlichen rondon gelaseren, so dat men so klair dar in geyt baden, en ghyneck eyner off der straessen.
10. Item is regen z gar seldom in deser stat off hie vmb trynt in Egypten ader Arabijen. sij wyssen neyt zo sagen van regen donner hagell ader blyxem, dar zoe suyt man seldom in der loycht wolcken drijuen, dan alwege groysse hytzde.
- 15 Item dese heyden wyllen hie neyt geleuffen dat eyn mynsche besessen maich werden mit deme duuell, as it nye dae gefreyscht is woirden, dan sij werdent wall raesen durch mystroyst. ouch wyllen sij neyt geleuffen dat eyn sele nae dem dojde off erden gayn moige, dan sij geleuffen, wylch
 20 mynsche wayll deyt der suylle hernamails guden loyn intfangen, aber der oyuell deyt sal yeme sijn loyn dar nae werden ind dat allet snellich nae dem dojde, dar vmb geleuffen sij neyt an dat fegefuyr.
- Item van yerre kranckheyt wyll ich uch vnderichten.
 25 sij hauen gemeynlich all die vallende suychte. etzlichen als ich geseyn hane in yeren gebede sij neder viellen ind waeren besuycht. da sprachen die vmbstender: sich der man is versuyckt woirden in sijme geyste in Machemetz henden. as he dan weder zo sich seluen kumpt, so fraegen
 30 die vmbstender, waer he geweest sij ind wat he geseyn haue. so sijnt etzliche dae vnder qwaede schelck ind sagen, sij sijnt zeder zo Meka bij Machemet yerm propheten geweest mit yeme gesproken, dat yen is verboeden nae zo sagen. den halden sij dan vur eynen heyligen man.
- 35 Item der die krenckten der vallender suycht helffen moecht der erwurue wayl crefftich guet in desen landen. ich waert gebeden in mijre herbergen tzwen heyden zo helffen. got gaeff mir geluck dat sij gesunt woirden mit reyngen van claen der ellentter dier ind mit benonyen wor-
 40 tzelen des ich steetz bij mich droighe, dar durch sij mir

grosse fruntschaff ind eere bewijsten. dit kwam vur den zoldain der mich liess bidden die kunst zo leren aff dae blijuen zo wonen, sulde mir geltz ind guetz genoich geuen. ich antwort as eyn kouffmans knecht, daer ich mich vur
 5 vss gegeuen hatte, wanne ich zo Damasco gheweest were bij mijnem heren eyn kouffman van Venedich ind hette yem rechenschaff gedayn, weulde ich weder komen. sij laichten mir gar vil strycke vur mit gelde ind mit schoynen vrouwen, die degelichs bij mich qwaemen. die hetten mich
 10 gherne derbij gebraicht. dat was mir aber allet vur weder raiden gheweest. hette ich mit yerre eynich zo schicken gehadt, hedde ich mijn geleyde gebrochen ind dar durch ich dan angegrieffen were woirden ind mich dan eynen mameloicken gemaicht, as ich noch naemails wael innen
 15 wart.

Item ich hayn ouch an yen gesiene vil melaetzsche lude, dar zoe dese nuewe krenckde die man noempt sijnt Jobs suychte. item dar zo kumpt ouch ouer viij af ix jaeren die pestilencie in dat lant, bysonder gar hart in deser
 20 stat Alkayr, want it gar vntzellig vil volcks bij eyn andern wonen ind nyemans dae den andern schuwet in sulchen krenckden, as mir in der waerheit gesaicht wart, dat in den vunfften jaere vurleden eyn sterffte were geweest van der pestilencien bynnen Alkayr durende drij maent lanck, so
 25 dat in den yersten maent storuen alle daghe x xij dusent man. dat was yen kleyn, dat schreyff men nyet off. den anderen maent storuen alle daichs xx xxiiij dusent man. doe moist men alle morgen dat dem zoldain beschreuen brengen ind in den drytten maent storuen all dage xxx
 30 ader xl dusent man, dat der zoldain weynet ind besorghde dat die stat suyld vss gestoruen sijn. sijne diener sprachen: herre truyret neyt. it sijnt noch tzuae lange straißen die lengde van vunff lumbertsche mijlen, dae inne noch geyn man gestoruen is ader ouch daer inne en starff. dan man
 35 saicht mir waerafftich, dat in den drijn maenden me dan tzwentzich mayl hondert dusent mynschen doe in Alkayr gestoruen weren.

Item die nachten werden nummermeir korttzer dan ix. vren. dar vmb sijnt die dage sijnt Johans myssen kortzer
 40 dan hie zo lande. war vmb, dat lays ich yetzunt vnder

wegen, as it dem gemeynen manne onuerstentlich is. so hatte ich altzijt eyn astrolabium bij mir, die hoechte der sonnen des maenen des gesterns ind der hemelscher rayxt alle wege in eyne yecklichen lande zo erkennen.

5 Item in der langer straessen bynnen Alkayr als man nae dem pallais gayn wylt, soe steyt mytz in der straessen, dat men aicht vmbtrynt mytz in der stat, eyne schoene hoege poertz mit tzwen hoyghen toernen koestlichen off gemuyrt, daer men vnder heyn wandelen moyss. as eyn
10 here ader eyn mammeloick mysdeyt, so henckt man yen tus-schen dese tzweyn toerne off, dat yen mallich wael beseyn maich.

Item etzwas van yeren gelouuen aff van yeren secten zo schrijuen. dese moeren die men hie heyscht heyden
15 ader zarresenen fruchten got gar sere, want sij all dage jonck ind alt vunffmael off die erde vallent tgeen oist ind kussent gar innentlich die erde ind werffen dan erde ouer sich ind roeffen: ollachrim, dat is gesprochen: got ontberme dich mijnre. aber sij sagen dar bij: olla alie sydine Ma-
20 chemet, dae inne mich dunkt dat sij gantz yrrent, want dat is gesprochen: here got ganck ind gruesse vnsen profeten Machemet. item des frijdaichs halten sij yeren son-daich. soe geyt mallich in yere meskijte, dat sijnt kirchen, yer gebet zo doyn. as sij in die kirche komen hauen sij
25 gemeynlich fonteynen daer inne stayn. dar off gaynt sij yerst sytzen ind wesschen dat lyt dae mit sij den daich ader naicht gesundicht hauen, want sij vermeynen sij sulden ye neyt wirdich sijn got an zo bidden. as dat geschiet is gaent sij vp koestliche natten ind tapeten sittzen mit den
30 voessen vnder sich gheslagen, wie die snijder in desen lan-den sittzen ind bedent sich seer innentlich mit vil kussende der erde. soe sytzen yer paffen oistwart boeuen an ouch in der gestalt ind syngen yer getzijde in moriske, dat is in heyderse spraiche gar selsem ludende ind yer paffen sijnt
35 gar selsen angedayn mit wijssen gekleyt mit langen ind hogen spittzen vp dem houffde. an dem lesten tzounen sij eynen breyff, deme doynt sij an groyse ere boegende sich zoe der erden. as mir gesaicht waert so stontte daer inne geschreuen die tzeyn gebot die Moyses off dem berge Oreb
40 ontfangen Hait. item in desen meskyten ader kirchen staynt

gar gheyne ydolatria ader hulttzer aeffgoederijen noch mit
 steynen noch mit gemeyls. dan idt hangen gar vil bernende
 lampen gode zo eren buyssen ind bynnen yeren mes-
 kijten. item man saicht mir in der waerheydt, der ich ouch
 5 meyste deyll wael getzalt hane, dat in deser stat Alkaijr
 weren getzalter meskijten dat sijnt heydensche kirchen sees
 ind dryssich dusent. der sijnt gar vil koestlicher groisser
 kyrchen mit eyne koyr ind mit eyne ader tzwen groissen ho-
 gen koestlichen gehauwen thoernen, boeuen in der hoechden
 10 mit dryn ader veir vmgenge, dar off yer paffen alledaighs
 vonffmaell gaynt her aeff schrijende zo eyne tzeichen die
 tzijs des daighs ind yeren kirchganck zo verkundigen as
 sij gheyne kloeken en hauen. ouch doynt dese priester alle
 dage in yerre kirchen vonffmael yere getzijde. item dese
 15 yere priester hauen gheyne eygen rent, dan wat men yen
 vmb goetz wyl geyfft, syngende lanxt die straessen. dese
 priester haldent ouch yere scholen, dae sij die kynder inne
 leren morisken lesen ind schrijuen. item boeuen off yer
 kirchthoerne staynt gemeynlich in der hoechde eyn halff
 20 maent van blech ader ijser gemaicht. item die kirchoff
 staynt allet van der kirchen buyssen der stat, neyt vmb-
 muyr. so wan eyn man styrfft so doynt yen die frunde
 weder an sijn beste kleyder settzende yn off eynen stoell
 dar nae gemaicht. dan kumpt der neyste maigh ind kleeft
 25 yem eynen pennynck off sijn backen. dar nae doynt idt
 also alle sijne neiste frunde alsyngende. dan nemen yen
 die paffen ind legen yen off eyne hoige bayre ind nemen
 dat gelt weder van den backen ind dragen yen also in
 sijnen besten kleydern ind bloys angesichtz oeuere die straesse
 30 off yeren kirchoff. soe geyt die vrouwe ind die neiste frunde
 nae der baeren schrijende mit luytter stymmen krijschende,
 yr hayr vss ruffende, dreck ind mull van der straessen
 oeuere sich werffende bys off yeren kirchoff ind aldae nemen
 die paffen den lijcham allsyngende ind legen yen vnder die
 35 erde. dan hauen sij gar koestlichen rouch zu gereyt, dat
 stechen sij an off dem graue ind lassen dat bernende. dan
 nemen sich die paffen ind die neiste mayge mit henden ind
 dantzen vmb dat graeff ind singen gar mit luytter stymmen
 in yerre spraichen, dat also vil beduydet, dat sij die sele
 40 mit deme koestlichen geroich yeren profete Machemet leueren

were yerst verkoufft woirden, as sij dat noch bys her gehalten hauen, dat sij eynen zoldayn maichen vss den verkoufften cristen mammeloicken genant, die yerst jonck vss Slavenyen Greycen Albanijen Schyrkassen Vngerijen ind ijtaelsche landen ind selden duytschen gefangen werden ind voeren sij zo Alkaijr ind verkouffen sij daer als koe ind peert. ist dan saiche dat sij sich wael regieren in wijsheyt strijden ind vechten, so werden sij dan des zoldayns diener ind komen all daighs zo groyssem gehoeir.

10 Item ich hoert in der waerheyt sagen, dat der alde zoldayn Cathubie der in tzwen vurleden jaeren gestoruen was vss Schyrkassen lant geboeren, bij sijnen vader sijns alters vunfftzien jaer eyn schaeffherde was ind laich off eyn tzijs bij sijnen schaeffen mit eyme andern jongen sij zo hueden ind waert inslaeffen. doe er ontwaecht spraich hee zo sijnem geselle: hoer wat mich gedroempt hait, dat ich were eyn groys here ind all die werlt were mir vnderdayn ind du weres mijn oeuerste dyener, mit anderen vil fantasijen. sij sus by eyn andern saissen ind hatten dese reden zo samen, qwaemen veir mammeloicken gereden ind vyngen sij beyde ind volrten sij zo Alkaijr daer sij beyde verkoufft woirten vur tzien ducaeten. deser eyn Kathubie tyert sich so wal myt strijden vechten schirmen ind sich oeyuende in der wijsheyt, so dat he alldaighs zo hoger stayt quam ind 25 zo deme lesten zo eynem zoldayn gekoeren waert. doe bewijst he sijnem mytbroeder gar groisse fruntschaff ind maichget yen eynen armarigo in Alexandria. ind dis zoldayns Cathubie broeder was eyn tzymmerman, den hee bij sich leys hoelen ind maichget yn zo eynem groysen heren, as 30 ich yen gesien hane bij dem jongen zoldayn dat gantze lant zo regieren.

Item gheyn geboeren heyde in des zoldayns lant moys regement hauen, dan alleyn dey gefangen verluckende cristen, die man daer heyscht mammeloicken regierende des 35 zoldayns lant. die mammeloicken kent man an deser gestalt: he hait an eyn wijss gelickt lijnen kleyt lanck bys off sijn voesse. he geyt barbeynich off tzwen hogen trippen, vmb des heyssen sandtz wyll ind hait off sijme hoeffde eynen langen roden hoyt ayn vpslaich wael drij spannen hoich mit 40 langer wollen wael eyner spannen lanck aeff hangende. doch so



hauen die groisse heren van den mammeloicken koestliche wijze lange sloeyer vmb yer heuffer gewonden as in deser gestalt.

Item dese mammeloicken wan sij off der staessen gayn ader rijdent hauen sij allwege eynen groysen stock in yerre hant ind eynen tzebel off der sijden. wae eyn heyde, crist ader jude yen etzwat off der straessen zo nae treyt aff yen an

rueret, den slayn sij zo der erden, so dat mallich yen off der straessen platz moyss geuen. ich hayn gesyen dat
 20 eyn mammeloick off der straessen me dan hondert heyden verjoege. sij en doersten sich nyet weren. man suyt ouch gheynen heyden metz aff gewer off der straessen dragen. dar vmb vynt man selden dat eyn mynsche daer doyt geslagen wyrt, dan in kreysch leuffen. item dese mamme-
 25 loicken gaynt ouch wael offenbair by eyns heydens wijff, he en dar nyet wael dar intgayn sagen. ind dese mammeloicken hauen ouch gar suuerliehe henghest ader peert, die stedichs in den heyssen sande lijgen moissen sunder stroe ader heu.

Item wan eyner van den mammeloicken stijrrft so
 30 nympt der zoldayn all sijn guet ind allet wat he hynder sich leyst ind hette he tzien kynder, die en eruen nyet, want sij sijnt geboeren heyden. doch yen der zoldayn durch gunst etzwat geuen wuldt, dat moechten sij hauen. die selue kynder moigen nummer zo regeñent komen. item
 35 man sayt in desen lande, wan eyn cristen verleunt der eyn mammeloick wyrt, so moyss he vnsen heren Jhesum verluckende mit sijner moder ind dar zoe off dat cruytz spijen ind laissen sich eyn cruytz vnder die voesse snijden durch smaeheynt dar off zo treden. ich sage dir, neyn dat en is
 40 nyet waer. dese mammeloicken, as sij yerst gefangen wer-

dent vss cristen landen, so werdent sij verkoufft den heyden.
 dan werden sij dar zoe gedrongen dat sij dese woert spreken
 moissen: holla hylla lalla Mahemmet reschur holla; dat is
 zo duytschen gesproken: got is got, sall ewych bliuen,
 5 Machemet is der gewaer boede gesant van goede. dan
 besnijden sij yen ind geuen yem eynen heydenschen namen,
 as vnser drij in dem ghefencknyss nyet me vurgelaycht ader
 gedayn waert, as ich noch hernaer schrijffen werde. dan
 ich sayn dir in der waerhey, dat die heyden nyet van vn-
 10 sem heren Jhesu ind van vnser lieuer vrouwen wyssen zo
 sagen, as men in deme lande nyet predicken en moyss.
 as ich idt in der waerhey wael dar vur halde, dat men in
 deme lande predicken moechte sij weren balde zo bekeren,
 as sij gar lichtlich geleuuen. want in kurtzen vurgangen
 15 jaeren was in deser lantschafft off eynem dorffe bij Belbeis
 eyn stat in Egypten eyn quait verlouffen jude, der sich an
 naem, he were van dem almechtigen goede gesant zoe dem
 volck yen zo leren, dat sij halden seulden die bueche Moysy,
 dat sij an yeme geleuuen sulten bewijst he yen durch sijne
 20 groyssse boeuerye vil mirakel. as he sijn sympel naeber zo
 gaste loydt, sloich he eyn ey in eyn panne ind saicht zo
 sijnen naebarn: ir frunde ir moyst uch lijden, ich en han
 nyet me, dan got sal idt besseren. dan hatte he eynen
 hultzen leffel der durch boert was. daer hatte he veir ader
 25 vunff eyer in geslagen ind mit waess zu gekleefft. as hee
 dat vmb solde rueren in der pannen waert dat waess weych
 ind so veylten die eyer in die panne. he spraich: syet ir
 goetz frunde, dat uch got durch mich nyet layssen en wyll.
 ouch hatte he dan eyn getzemde duue dar zo getzempt,
 30 wanne he ass dat sij yem off sijne scholder vlouch ind yem
 vsser sijnen oren ays. ass dat bij desen guden frunden
 geschach, sprach he: syet dat is goetz geyst der mir alle
 dynck sayt wie ich mich regieren sall. deser boeuerijen
 dreyff he gar vil eyn halff jaer lanck, so dat gar vil volcks
 35 an yen geloufft ind sij van yeren profete Machemet vielten.
 sij wolden yem vil geldes schencken ind geuen. des wolde
 he allet neyt nemen, dar durch hee geloecht waert ind nye-
 mantz vur yen vntslouss, off eyn tziyt bys er tzien dusent
 ducaeten hynder eyne rijchen kouffman wyst daer he stedich
 40 plaich zo gayn. die nam he ind tzouch ewech dat nye-

mantz en woste waer he bleyff. do schaemde sich dat volck
 gar seer dat sij so lichtlich van yeren gelouuen geuallen
 waeren ind funden den durch geboerten leffel ind die ge-
 tzaemde duue in sijme huysse dae mit he die groisse boe-
 5 uerije gedayn hatte. da bij is zo myrcken dat dat volck
 lichtlichen geleufft ind gerynge zo bekeren were.

Item die vrouwen in deser stat ind lantschafft werdent
 gar nau gehoyt van yeren mannen. wan sij off die straesse
 gayn ader rijden so hauen sij alle swartze netz vur yeren
 10 angesicht dat man sij neyt erkennen en maich. sij erkennen
 anders mallich ind sijnt alle gelijk mit eyne wijssen kleyde
 vmbhangen ind dat netz vur yeren angesicht is swartz. so
 sij dan duccke dey man wijss maichen ind heyschen oirloff
 in die baedt stoue zo gayn, vinden sij off allen orderen der
 15 gassen muyle aff eselen stayn dar off sittzen sij ind rijden
 lanxt yeren man so bestupt, so dat yer eygen man sij neyt
 en kendt ind rijden bij eyne mammeloicken drij áder vier
 vren spelen. also doynt die vrouwen gar groisse boeuerije
 wie nauwe sij van den mannen gehoet werden, as ich dat
 20 duck mayll mit mijnen ougen gesien han.

Item as mich dunckt so is it gantz contrarije mit yeren
 wesen ind den vnsen. as die vrouwen dragen leder hoesen
 mit bruechen an ind die man gaent alle barbeynich. ouch
 as die man dragen die sloeyer vmb dat heufft gewonden
 25 ind die vrouwen nyet. want die vrouwen dragen eyn hoych
 dynck off yerem heufft in aller gesteltnysse wie eyn kelick,
 dat gar mit koestlichen duechen ind tzieraeten vmb wonden
 is, gaynt ind rijden in deser gestalt, as off dese ander sijde
 conterfeyt steyt.

5

10

15



20

25

30



Item die dieffe die in deser stat Alkaijr stelen en
 hengt man gheynen, dan men smedet sij mit ijseren ketten
 35 drij ader vier zo samen ind geyst den eynden heyden zu der
 sij huedet. den moyss (yen) eyn yecklich all dage gheuen
 tzweyn madijn ind eyn yecklich all dage dem zoldayn drij
 madijn, off sij werden des auentz van yeren huederen all
 hart geslagen. nu vmb dat sij dat gelt all auontz hauen
 40 moissen, louffen sij des daighs durch die stat in den ketten

mit arbeyden, mit bidden vmb goetz wylle, mit diefferijen, wie mallich dat sijn zo wege maich brengen, off dat sij des auentz nyet geslagen werdent. as mir daer aeff gesaicht wart, dat in deser stat Alkaijr gyngen also gesmedet in
5 den ketten me dan tzien dusent dieff.

Item no tzelle ind besich off it nyet vil volcks sijn en moyss. jae ich haldent vrij dar vur dat me volcks in deser stat is, dan in den tzwen styfften Coelne ind Tryere. ich hain dir etzlicher tzalberaichtige lude hie beuoir genoempt,
10 as mit namen xxiiij^m koeche, xlvij^m broytbecker ind xxx^m die wasser degelichs vss dem Nijll voeyren dem volck zo dryncken. nv rechen, wat moyss dan dae volcks sijn die dat essen ind dryncken. ind noch sijnt dae getzalter lude xvj^m mammeloicken ind eyn yeder mammeloick hait zome
15 mynsten eyenen knecht. dan it gar vil vnder den mamme- loicken sijnt, die hauent xxx ader xl knecht ind vil van den oeuersten heren die haynt tzwey ader drij hondert knecht.

Item noch sijnt getzalter huysgeseyns in deser stat
20 xxx^m cristen ind me dan x^m huysgesynt van juden ayn wijffer knecht ader kynt. ouch sijnt in deser stat xxxvj^m meskijten ader kirchen, der eyne yeder in hayt eyne helff deme anderen ij paffen nae yerre seckten, maicht dit zo samen ayn der mammeloicken knecht ader yere wyffer on-
25 gefeirlich oeuerslagen drij mael hondert dusent man. wae sijnt dan der wijffer, kynder, knecht ind meechde, dar zoe der gemeyn burger, kouffman ind ambochtz man, yer wijffer kynder knecht ind meechde?

Item dese tzweyn mammeloicken voeirten mich oeu-
30 den Nijll zo den drijn kassa Pharaonis, wael vonff duytz- scher mylen van deser stat Alkaijr. men moyss wijt vmb tzien vmb der krumden wyl des flos Nijli. eirst tzogen wir van vnser herbergen den Nijll off durch die stat Baby- lonia. dae quaemen wir yerst an die kirche zo sijnt Geor-
35 gien genant, wylche die kirsten Georgianen yn hauen. item waert mir aldae gesaicht, dat were dat huys geweest, dae inne vnsse lieue vrouwe seuen jaer mit vnserem heren Jhestu ind Joseph gewoent hetten, doe sij wss dem geloefften lande in Egypten geflouwen waeren. item voert gyngen wir nyet
40 wijt in vier ander kirsten kirchen, daer inne man vns gar

vil heyltoms wijst nae yeren seekten.

Item voert gyngen wyr oeuwer den Nijll zoe desen drijen
 kassa Pharaonis. as wir nv an dese drij toerne quaemen
 saygen wir gar selsen ghemechs. wir maissen den meisten
 5 toern vnden off der erden, der vier eckettich was, van
 eyne eck zo deme andern hondert roeden wijt ind dat vier
 mayll ront vmb. deser toern is gar mit groysen swaeren stey-
 nen off gemuyrt, sees, seuen voesse lanck ind verluet sich in
 die hoechde allet eynen steyn wie eyne trappe. soe gyngen
 10 wir van buyssen off wael drij geslagen vren bys off dat
 hoechste, dat was wael tzwaer royden breyt ind wijt. dae
 saegen wir gar wijt oeuwer gantz Egypten lant ind oeuwer
 dat lant van Alexandrijen in dat westen mer. men maich
 ouch den thorn hondert lumbartsche mylen off dyssijdt
 15 Alexandrijen in dem mer wael erkennen. dat is zo samen
 me dan hondert duytsche mylen. as wir vns nv resten
 off deseme toerne ind hatten ghetzert die kost die wir mit
 off gedragen hatten, stegen wir weder heraeff. in deme
 schossen mir die mammeloicken zo eren mallich wael xx
 20 pijle heraeff van deme torne vss yeren stercken hoernen
 hant boegen ader armbursten, soe dat sij nyet off die erde
 schiessen moechten, dan wir die pijle wael off der helschet
 van deme toerne weder vonden. man wylt sagen koenynck
 Pharaon hait sij laissen buwen in den duyren jaeren ind hait
 25 sij vol korns gehat. dar vmb so heyscht man sy kassa
 Pharaonis. aber ich en hayn gheynen inganck moigen vynden.
 etzlige wyllen sagen it sijnt begryffenys geweest der alder
 koenynck van Egypten.

Item des andern daighs voirten sij mich oistwart buyssen
 30 dese stat Alkaijr vonff lumbartsche mylen zo eynem kleynen
 doerffken Materya genant, den baltzems garten zo besiene.
 doe was he zo deser tzijt gantz destrueirt, as ich vur ge-
 schreuen hayne. dan wir saegen gar vill struychelin so
 lanck as eyn arm wye junge byrcken die vss getzoegen
 35 waeren ind laegen off der erden, der ich mit mir vil her
 vss braicht hayn. nu sij wijsten mich wie der balsem daer
 an weest. man snijdet die spittzen aeff in den meye ind
 man kroemet dat loetgen off die erde in eynen pot ader
 gelas. dan druyfft balsem dar yn. drijmail doynt sij deme
 40 also. dat yerst en is neyt so guet als dat tzweyde, dat

tzweyde nyet so guet als dat dritte, dat drytte is der **alre**
 best. des moyss der zoldayn den vier groysen heren **van**
 der werlt all jairs zo eyner presencie schicken, as **dem**
 groysen turckschen keyser, dem groissen Cayn van Cathay,
 5 **dem** groissen Vsay kassan heren van Tartarijen ind **dem**
 groissen heren Loblin, heren in Yndyen, den wir nennen
 priester Johan.

Deser gart was nu in deser tziyt gantz destrueirt soe
 dat man dae vermeynt in den yersten tzien jaeren dae **geyn**
 10 balsem wassen en suldt. dese balsem en weest ouch **off**
 geynen eynden off ertrijch me dan off deser stat, dat ich
 ye vernoemen hane.

Item dit dorff Matherya licht nyet off dem vloss Nijli.
 dan wanne der Nijll groys wirt soe geyt wael eyn stranck
 15 daer lanxt. anders fluyt der Nijll wael anderhalf duyts-
 sche myle van hyn.

Item ich vraichde dese zweyn duytsche mammeloicken,
 war vmb dat sich yer here der zoldayn schreue eyn here
 oeuere alle die werlt, als men dat spreiche in vnsen lande.
 20 sij antworten ind spraechen, yer here der schreue sich eyn
 here van offganck der sonnen bys zo nederganck der sonnen,
 als eyn here der gantzer werlt. auer mich dat doecht gar
 spotlich sijn. as ich zoe yen sprach, dat wir latijnsche
 cristen ind die cristen in Yndyen, der groysse turcksche
 25 keyser, noch Barbarijen en weren yeren heren deme zoldayn
 nyet vnderworffen. Conrat van Basell eyn mammeloick
 antwort mir: ich byn bij die seestzich jaer alt ind byn se-
 uenmaill verkoufft woirden vss eynem lande in dat ander,
 soe dat ich eyn gantz deyll der werlt durch tzoegen byn, dae
 30 inne ich nyet me dan drij principael ghelouuen funden hane,
 als cristen, machameten ind juden. soe sijnt die cristen
 van tzienderley seecten, der eyn nyet geleufft as der ander,
 als die latijnsche, grecijen, yndianen, jacobitanen, nestorianen,
 moramitanen, armenianen, georgianen, surianen ind maso-
 35 rabiten. dese cristen geleuuen all in Cristum der gemar-
 telt gestoruen ind an eynen galgen des heyligen cruytz zo
 Jherusalem gehangen is woirden. nochtant sij in anderen
 punten seer vngelijch geleuuen. soe suechen die tzien na-
 tionen van den cristen Jhesum yeren heylmecher zo Jheru-
 40 salem die wylche stat yer here der zoldayn in hait, dar

wir komen moisten ind vallen yeren heren zo voesse geuende groisse trijbuyt vmb geleyde zo erweruen die heylige stede Jhesu Cristi zo suechen. dar vmb moisten wir cristen yen vur eynen heren kennen ind trijbuyt geuen. voert weren

5 der machemeten drijerleye off erden, ouch der eyner nyet recht geleufft as der ander. dat sijnt turcken soldaenschen ind barbaretzen, die alle geleuuen an den Machemet. so moissen dese machemeten vss allen landen komen, off yere knee vallen geuende groisse trijbuyt yeren heren deme zoldayn,

10 sullen sij yeren Machemet den sij vermeynen ind halden vur yeren heylmecher suechen (yen) in eynre stat heyscht Meka, die wylche stat ouch vnser here der zoldayn vnder sich hayt ind regiert. voert so sijnt der juden drijerleye, der ouch der eyne nyet gelijk geleufft as der ander.

15 die eyne halten alleyn die vonff buecher Moysi. die heyschen saducey. die anderen haldent wat in Moyses mit anderen profeten Abraham, Ysaac ind Jacob inde ander geboeden hauen. die heysschen genegystey. die drytten setzen noch alle sabeth eyn kalff off yeren elter ind beden dat an

20 in ere der dat geschaffen hayt. die heysschent pharisey. deser drijerleye nationen van den juden wonent in deser stat Alkaijr, eyn yegelijk vur sich in langen straessen, die sich vnder eyn ander seer haessen. soe nv dese juden alle an den Moyses geleuuen ind meynen dat geleuffde lant

25 weder zo krijgen, dat is Jherusalem, dat ouch vnser here der zoldayn in hayt, dar zoe den berch Moysi, daer off yeme die x gebot van gode gegeuen sijnt woirden ind dese juden den berch ind Jherusalem suechen, dan moysen sij vnser heren deme zoldayn zo voisse vallen myt groysen trijbuyten.

30 so dan nv dese drij principale gelouuen van rontheyt der werlt komen moysen ind suechen yeren heylmecher vnder ynsem heren dem zoldayn, vallende yem zo voesse, geuende groysse trijbuyt, dar vmb schrijft sich vnse here der zoldayn: here oeuere die gantze werlt, van der sonnen offganck

35 bys zo der sonnen nederganck.

Item dese heyden die man dae heyscht zarasceny bruychen arabescher ader morisker tzongen, die gantz in dem halse ludet ind gesproken wyrt, der ich etzliche woert behalden hane, as hernaes beschreuen.

	Item kolps	broyt	tzagittan	der duuel
	moya	wasser	getzera	eyn insell
	inhibit	wijn	beyt	eyn huys
	alleham	vleysch	schamma	eyn kertz
5	syet	oelich	sabin	eyn frunt
	mele	saltz	rasel	eyn man
	sammack	vysch	mele	eyn vrouwe
	schall	essich	acktzello	wesschen
	bayet	eyer	ede	dit
10	aesch	eyn gans	camijss	eyn hempt
	gayr	guet	sckyne	drynck
	oisch	buess	kalo	essen
	farras	eyn peert	schou	wenich
	gammar	eyn esell	maytix	neyn
15	schymel	eyn cameyl	jaatila	ja
	medina	eyn stat	ena	ich
	bledine	eyn dorff	acha	eyn meyster
	Elkotch	Jherusalem	tyeff	starck
	merkep	eyn schyff	tale	kum her
20	meleck	eyn koenynck	thayer	eyn vogel
	arap	eyn here	addes	linsen
	rabbo	eyn lantzfrauwe	hellie	ertzen
	villach	eyn ackerman	thyne	vygen
	ganeme	eyn schaeff	enep	eyn druue
25	dyck	eyn haen	ducaet	eyn ducaet
	tefese	eyn henn	fluyss	gelt
	kelp	eyn hont	helm	suess
	gehen	kranck	mor	bytter
	caper	eyn graff	ckayesch	schoyn
30	meskita	eyn kyrch	vd	holtz
	tzenma	paradijs	nem	slaeffen
	olla	got	nyco	frauwier
	marrat	nyco		frauwe sal ich by dir slaeffen.
	marca	beba		sijt vns gode wylkome
35	saba	olchayr		guden morgen
	missa	olchayr		guden auent
	kater	ollacharak		got dancke dir
	albahar	mele		dat gesaltzen mer
	ena	kilemtu		ich hayn it yem gesaicht.
40	mantzeman			in der tzijt.

	este te lopente	wat woultu
	ena ystere	ich wil dat gelden
	bequem	wat gylt dat
	manserym	woultu essen
5	inte roch nem	ich wil gayn slaeffen
	sta foir olla	got sij is gedanck
	olla krym	got ontberme dich mijnre
	elham durylle	gebenedijt sij got in ewicheyt
	hebat olla	got gheue vns guden wynt
10	olla salenneck	got gruetz dich
	a tzismo ede	wie heyscht dat

Tzellen.

	hohayet	eyn	woheytasch	elf
	hatini	tzwey	tementasch	tzwefff
15	telette	drij	telatasch	druttzien
	harba	vier	arbatasch	veirtzien
	kamptze	vunff	camptasch	vunfftzien
	tzette	sees	settetasch	seestzien
	saba	seuen	sabatasch	seuentzien
20	themini	acht	temantasch	eechtzien
	teschera	nuyt	tystasch	nuyntzien
	aschera	tzien	acharin	tzweztzien
	woheyt tassarim	eyn ind tzweztzien		
	atnentascerim	tzwey ind tzweztzien		
25	tela tetascerim	drij ind tzweztzien		
	harba tascrim	vier ind tzweztzien		
	camptascerim	vunff ind tzweztzien		
	settascrim	seess ind tzweztzien		
	sabatascrim	seuen ind tzweztzien		
30	tementascerim	eecht ind tzweztzien		
	tesschatascrim	nuyt ind tzweztzien		
	talatin	dryssich		
	ine hondert	elfft dusent		

Item dese sarrazenen spreken arabsche spraiche ind bruy-
 35 chen ouch arabsche litteren in yeren schryfften, wylich alphabeet
 recht correckt hernae off die ander sijdt geschreuen steyt.

dal dal rech heyck

vnder monte Synay. Desen brieff gaeuen sij mir zo getzuge dat deme also geschien suldt. aber wer yen nyet heymliche schenckonge, dat heyscht kortesije in yerre sprache, off dem wege en gheeyft ind sijner perfanden yen mit deylt, 5 der moyss vil smacheyt ind armoytz van yen lijden. aber der nyet an en suyt tzien ader tzwelff ducaeten ind gheeyft die vss vur kortesije, dem staynt sij gar trulichen bij, as mir duckmaell vnder wegen geschach. want gar dücke die wilde Araben vns in der woestenijen an ranten gar mit ey- 10 nem groyssen geschrey als weulten sij vns gar zo doyt geslagen hauen, begerende van vnss kortesije, dat is tribuyt ader schenckonge, dae inne mijn mokarij gar getruwelich mir bij stunt mich zo verantwoordten mit slayn ind kijuen, want er selbs eyn wyldt Araben was.

15 Item alsus nae deseme brieff stalt ich mich nae aller noitdurfft durch die woestenije zo tzien ind galt mir eyn hultzen kyst, ouerdeckt mit groeuem vyltz vur die groyse hytze van der sonnen vmb tzweyn ducaeten, ouch vur eynen ducaeten wijss byskot, dat is tzweyr gebacken broyt, dar zoe 20 vur eynen haluen ducaeten wijssen kese der vss Candien dar gebraicht wyrt. ouch eyn sumberen meels, runde pletz in dem sande zo backen vnde eyn geysen huydt, daer inne wasser zo voeyren, die ich galt vmb eynen haluen ducaeten.

Item in deser gestalt als hie vnden gemaelt steyt sas 25 ich in eyner kysten off eyner sijden van dem cameel ind off der ander sijden des cameels hynck vmb des gewychtz wyll die geysen huyt voll wassers, weysen meel byskot ind ander peruande mijner ind des cameels. der cameel is van alsulcher natuyr, dat er neder veldt off sijn knee ind senckt 30 sich voert bys off den buych ind leyst sich laden. as idt geladen is steyt it hoeschlichen off mit den vursten beynen ind dan mit den hyndersten ind geyt voert sijnre straessen nyet louffende noch drauende, dan mit eyne slechten langen gange, soe wijt as eyn man seer gayn maich. as idt dan 35 kumpt off die stat dae idt blijuen sal, so schreyen idt die heyden an, so veldt idt off sijn knee ind voert off sijnen buych ind leyst sich ontladen ind so blijfft er dan sittzen sich roeden ind resten (roende ind restende?) ind sich nyet leecht off die sijde. dar zoe as idt duck kumpt, dat man 40 wassers gebrech hait in der woestenijen van Arabijen so

geyt dit deyr vonff sees dage lanck ayn dryncken ind behylfft sich all daighs mit eyner hant foll zyzanyen wan is noyt ist.



5
10
15
20 . Item van Alkaijr tzogen wir vss des eirsten daighs des
nuewen lichtz julij mit eyner groisser carduanen, dat is eyne
geselschaff van drij ader vier hondert mynschen, die zo sa-
men all maent tzeynt, wan eyn nuewe licht is, off dat rode
mer zo eynem steetgen heyscht Thor, drijttehalff dagereyss
25 van sent Katrijnen ind hoelen aldaer die spetzerye, die vss
kleynen Jndyen kumpt, Abasynien genant, voeren sij off
den camelen bys zo Alkaijr durch die woestenyne van Ara-
byen. hie mit tzouch der groisse ambasyait des groissen
heren van Jndyen, so dat wir wael vonff hondert starck
30 waeren ind tzogen den eyrsten daich in dat gewyltenys van
Arabijen nae suydt oist oeuer eyn slechte santachtige art
heyscht Koass, dae noch louff noch grass en weest, ouch
geyn wasser en vonden. dae sloigen wir vnss die naicht
in deme sande neder ind leefften des seluen wir bij vns
35 hatten. Item des anderen daichs tzwae vren vur deme
daige tzogen wir ouch oeuer eyn santachtige art, Maffra
genant. in deme weghe qwaemen wael sees hondert Araben
an vns die vnss spolieren wolden. dat sijnt rouch swartz
achtige durr lude. sij hauen gheyn huysser, dan pauwe-
40 lunen, dae mit sij stedich durch die woestenyne tzeynt, mit

cameeldieren esel schaeff geysen wijff ind kynt ind hauen
 gar schone kleyne peert, wie wael sij degelichs in deme
 heysen sande lijgen moissen ind sittzen bloisser beyne ind
 voesse in den styeroppen ind hauen in yerre hant eyn
 5 schauelijndat is eyn holl lanck roeyr inhauende vur eyn
 lanck spytz ijser ind rijden in deser gestalt.

10

15

20



Item dyt is allet woestenyne van Alkajr zo dem cloister
 25 sijnt Katherijnen, dae inne ghein mynsche mach woenen
 vmb der groisser hitzden wylle van der sonnen, dair ynne
 wir fonden noch dorff noch stat, weder huys noch hoff,
 weder acker noch garde, weder boum noch grass sunder
 alleyne eyn onfruchtbar santachtich eertrich, verbrant van
 30 der groisser hitzden der sonnen, vil doerre berge ind dele
 inhauende, die ouch greyslichen an zo sien waeren. item
 wir saighen duck durch dese woestenyne eyne groissen rouch
 vff gain, den wir meynten er queme van dem fuyre, aber
 as wir dair bij neckende waeren, so saegen wir dat idt was
 35 eyne erheuonghe des kleynen lichten sandes van dem wynde
 hyn ind her drijvende van deme eyne eynde zo deme an-
 deren, dair in kortzen tzijden groisse berghe van werdent,
 as wae huide eyn offen weech is, wyrt morgen aldair eyn
 groiss berch durch den wynt der den lichten sant vff eyne
 40 houff drijft.

Item des drytten daichs tzogen wir voert durch die woestenyne, bys an den mitdaich quaemen wir an dat rode mer zoe eynem verfallen huysse. dair bij stondt eyn putz, der was aber yet gesaltzen. dair namen wir vnss vdre ader

5 geysen huyde weder vmb vol wassers ind tzoigen den auent noch in eyne steinachtige art Hanadam genant, dae bleuen wir die naicht in dem sande lijgen. hie hatten wir vnss biskot, tzweir gebacken broyt, all vff gessen, so as idt vns die wilde Araben aff baeden, staelen ind geuen moisten. so

10 hatten wir bij vnss groisse schottelen, dair ynne deden wir meil in goissen vsser den stynckenden geissen huyden wasser in dat meil. so schlogen wir dat zo samen mit den henden ind maichten pletz dair van. dan worffen wir sij vff camels myst, den wir druich geraiff hatten ind angestochen

15 in die essche ind heysen sandt, so dat idt balde gaer wart. dat was vnss essen ind boess stynckende wasser vss den geissen huyden, dat was vnss dranck.

Item den vierden den vonfften ind den seessden daich tzoegen wir allet dorch gar eyn steynachtige woestenyne lanx

20 dat rode mer vff die lyncke hant ind quaemen des aeuentz zo lijgen in eynen grunt dair sich tzwaer straissen schieden, eyne vff die rechte hant ind die ander vff die lyncke hant, nae dem cloister sijnt Katherijnen. in desen drijn daegen storuen gar vil heyden, wilde Araben ind cameel dorch verstickonge der groisser hitzde. as leyder mir storuen ouch aff tzweyn broeder van groisser hitzden ind gebrech wassers haluen, die wir halff lebendich in dem sande moisten lassen lijgen, dat gantz erbermych an zo sien was. want die karduana, dat is vergaderongh van mencherleye seekten des

30 volcks die zo samen trecken, die kiesen eynen zo yerrem oeuersten ind heufftman yeme zo volgen. der weis alle naichtz sijn leger in deme gewiltenyss zo vynden, off das er vur den dritten, vierten ader vunfften daich wasser krijgen moige. as eyner dan kranck wirt ind van aemaicht

35 nyet me getzien maich ind lieuer sterben wulde, den moyss man alleyn lassen lijgen ind tzien voert sijne straess vmb des wassers wylle, dat dan eynen daich vertzoegen wurde, moesten sij alle sterben mit den camelen durch broch des wassers. as dat eyn karduaene het hondert mynschen der stur-

40 ue nuyn ind nuyntzich, der eyne moeste allet voert tzeyn sijn

daichreyse zo halden vmb des wassers wylle, anders moist
 er ouch sterben. item funden wir ouch degelichs vil doider
 mynschen ind cameel offenbaer in dem sande lijgen die ver-
 stickt sijnt woirden durch die groisse hitzde der sonnen,
 5 waerafftich me dan vunfftzich mynschen ind wael seesshundert
 cameel die noch gantz dae lagen dat gar erschrecklich an
 zo sien was, as der eyner sijn nase mont ader ougen van
 den wylden vogelen ind gedeysr verloeren hat, der ander
 eyn beyn, der ander eynen arm ader gantz vertzert waeren.
 10 as dan vnse wyld Araben die van wijt eirst ersaegen, lieffen
 sij zo wedde, wer den eirst ersuechen moechte aff er gelt
 bij yeme het, yen kieren ind wendende her ind dar ind
 lassen yn dan lijgen sunder bermhertzicheyt yen zo begrauen.

Item den seuenden daich vroeck schieden wir vas van
 15 den ghenen die zo Thor off deme roden mer specie wolten
 hoellen ind wir tzogen off die lyncke hant eynen santach-
 tigen grunt ind legerden vns des naichtz in eynen grunt
 Enaspe genant ind leepten dae allet as ich vur geschreuen
 hane. item durch dese woestenyge geyt gheyn gebaent weech,
 20 as der mit lichtem sande des wyndtz haluen zoe gewheet
 wyrt, so dat sij tzeynt nae der lant art ind hauen etzliche
 tzeichen durch gestoruen cameels beyn, die off groysse houffe
 gedragen werdent, die gar wijs sijnt, dar durch man sij gar
 wijt suyt. dar zo des naichtz tzeynt sij nae eynem gar
 25 lichten sternen, der alwege off geyt tzwaer vren vur dem
 dage tusschen oist ind suyden. item in desen wege funden
 vnse Araben lanxt die berge etzwas in der erden groysse
 saltz klottzer lijgen, die sy vss groeffen ind gar guet sals
 was mit zo kochen ind was in der gestalt wie geluytert
 30 salpeter aeder saltz armoniack.

Item den achten daich tzogen wir durch vil steynach-
 tige berge ind legerden vns des auentz in eynen grunt Mackera
 genant.

Item den nuynden daich tzogen wir vber eyn steyn-
 35 achtige buysse gebirchs in eynen grunt, dae legerden wir
 vns des naichtz vnder eynen gar hogen berch.

Item den tzeynden daich tzogen wir den berch off gar
 mit groisser moe. as vns die cameel vmb der stickelaichter
 hoechde neyt off dragen moechten, so moesten wir off gayn.
 40 doe wir oyuen off die hoechde des berchs quaemen saegen

wir sent Kathrijnen cloyster vur vns in eyne dale lijgen, des wir alle got loepten ind qwaemen vmtrynt nuyn vren vur mytdaich in dat cloister.

Item alsus hatten wir desen weech van Alkaijr zo sent
 5 Kathrijnen cloyster vollenbraicht in tzeyndehalff daichreyse, durch ijtlliche woestenyne van Arabyen, dae inne wir gantz nyet erfonden noch louff noch grass noch all dat gheent nyet, dat got ee geschaffen hat, dan sant ind hemel. ouch funden wir in deseme wege veirmael wasser. deser weech
 10 sal sijn vmtrynt seuentzich duytsche mijlen.

Item as wir nv an dit cloister sent Kathrijnen qwaemen ontfyngen vns die broeder gar waell ind waren gar vroe dat sij noch eyns cristen vss desen landen sien moechten, as sij saichten in tzeyn vurgangen jaeren were geyn cristen
 15 pylgrym van den latijnschen aldae geweest. item dit cloister licht off eynem hogen gebijrchs, nochtant in eynem enghen dale tusschen gar groissen hogen fylsen vmb sich. as wan eyner in dem cloister steyt ind opwartz suyt, er vermeynt dey berche daer vmtrynt sultent in dat cloister
 20 vallen. dit is gar eyn kleyn starcke cloyster mit eyner vierecketiger hoger muyren mit thoernen vmtzoegen vmb der wilder Araben wylle, die yen degelichs gar groysen ouerlast bewijsen, dar vmb sij ouch gheyne groysse portzen an deme cloister en hauen, dan drij kleyne neder enghe
 25 durchen mit ijser platen ouertzogen eyn vur deme ander so dat man dar durch kruyffen moyss.

Item in desem cloister sijnt monchen vss Grecien ind heyschen coleuri ind sijnt gekleyt mit eynem langen graewen rock ind eyn swartz ghestrickt schabeleur dar vuer
 30 ind sijnt van der regell sancti Basiliij. sij leben gar armlich, as it daer ijtlliche woestenyne is. as alle dat broyt dat sij essen moyssen yen van Alkaijr dar off kamelen gefoirt werden, mit rijs ind eertzen dae van sij gemoess maichen. dat is yer essen, ind dryncken wasser dar zoe. ouch hauen
 35 sij vur yerem cloester in eyne garten etzlich suess oefftz, der moigen sij genyessen zo erer tzijt. ouch essen ind leuen sij van deme manna, dat is hemelsch daues, der veldt all jaers in deme augusto ind septembri her aeff mit eynem dauwe in dit hoich gebijrchs vmtrynt sees mijlen weechs
 40 van desem cloister wijt ind nyrgens anders off ertrijche,

dat ich vernoemen hane. soe leufft dan der daw die **vylsen**
 aeff ind druyfft off eynen houff ind wirt in der **gestalt** as
 nuwe gebuwt waess, dat gar suess zo essen is ind **smyltzt**
 eyne wie tzucker in dem munde. ouch essen dese **mon-**
 5 **chen** nummer vleysch ind hauen eyn gotfoertich **armes**
 leben, as sij gheyn staende renthe en haben, dan wat **yen**
 van den cristen greken ind centuriani vmb goetz wylle **ge-**
 geuen wirt. so plach der alde koenynck Loedwich van
 Franckrijch yen all jairs zo schicken tzwey dusent **ducae-**
 10 **ten**, des yen koenynck Karll vur inheldt. dar vmb **was**
 deser broeder zo deser tziyt nyet me dan acht, der in **ko-**
 enynck Loetwichts tzyden wael tzwey hondert was. dese
 broeder hauen all lange berde ind gaent in der **gestalt**: (*Von*
späterer Hand: vur gemaelet steyt van den grekschen **mon-**
 15 **chen**. *Warscheinl. oben S. 85.*)

20

25

30



Item in desern cloister steyt gar eyn schone kirche, oe-
 uen gantz mit blye gedeckt ind man geyt tzwelff trappen off
 35 bys in die kirche. sij is vnden mit kleynen koestlichen
 marmelsteynen zo samen gefuecht mit alden hystoryen ge-
 pafayt. in deser kirchen hangen vntzellig vil bernender
 lampen mit ijdlichen boym oelich. ouch staynt in deser
 kirchen tzwelff steynen pijler off yetlicher sijden sees, dae
 40 inne gar vil heyltoms beslossen ist van vil heyligen merteler

der namen mit vil gemaelten taeffelen dar an hangen, die
 namen vns nyet kundich sijnt, soe dat dese broeder alle
 maentz eynen deser pijler erent vmb des heyltoms wyllen
 ind dat eyn jaer lanck nae den twelff pijler ind twelff
 5 maenet. item sij hauen yere elter nae vnser gestalt ind
 der hoigh elter is gewijet in ere Constantini des keyzers
 ind sent Helene sijnre moder ind off die rechte hant dis
 hogen altaers vnder eyne boegen mans hoechte van der
 erden steyt eyn kleyn marmelsteynen serckelgen drijer span-
 10 nen ind drijer zo wers ouer vinger lanck ind anderhalf
 spanne breyt ind mit deme deckel der is mit byltwerck ge-
 sneden, dae mit is der sarck bij twaue spannen hoich. in
 desem sarck licht ouen an dat wirdich heufft der jonffer
 sent Kathrijnen ind etzlich gebeyntz yers heyligen corpers
 15 bij eyn ander gelaicht, dat vns der ouerste gardiaen mit
 groisser processien sijner broeder vpsloys ind liesse idt vns
 kussen ind vnse kleynoder dar an bestrijchen. dar zoe gaeff
 er vns van der boymwollen die bij deme heyligen gebeyntz
 gelegen hatte, die vsser maissen waell rouch. bij desem
 20 sarck is volkomen aelblais, vergeffonge aller sunden van
 pene ind van schoult. item voert geyt man off die rechte
 hant des sarcks in eyn capelle die gewijet is in ere sent
 Johans des douffers. dae inne is vil heyltoms van veirtzich
 heyliger broederen. hie inne is aelblais seuen jair ind seuen
 25 karenen. item voert vss deser cappellen geyt man off die
 lyncke hant in eyn ander cappell hynder deme hoigen al-
 tair, die heyscht cappell sent Marije de rubro. her in geyt
 man bloys heufftz ind barfoessich, as dae ytzont der elter
 steyn licht, is gestanden der bernende ind vnuerstoirte busch,
 30 dae vss got mit Moyses gesproken hait ind geheysschen
 syne scauwe aeff zo tzeyne. dae is vollkommener aelblais
 van penen ind van scholt. item voert zo der lyncker hant
 geyt man vsser deser capellen in eyne ander capelle, die
 ghewijet is in ere sent Jacobs apostels des mynres. dae is
 35 aelblais seuen jaer ind seuen karenen. item voert steyt eyn
 cappel off die lyncke hant sent Antipiti. dae is aelblais
 seuen jair ind seuen karenen. item haert hie bij steyt eyn
 cappel in ere sant Herine eyner jonffren, dae is ouch seuen
 40 jair aelblais ind ouch so vil karenen. item off die rechte
 hant steyt eyn cappel in ere sent Marine jonffren, dae is

- ablais seuen jair ind ouch so vil karenen. item dae **bij** is
 eyn capell zo sent Saluator, dae is ouch aeblais seuen jaer
 ind so vil karenen. item hie bij steyt eyn cappel in ere
 vnser lieuer vrouwen, is aeblais seuen jaer ind so vil karenen.
- 5 Item in desem cloyster steyt ouch eyn myskea **dat** is
 eyn heydensche kirche, dae inne sich vnderwijlen die heyden
 komen beden, die daer yere pylgrymmacie geloefft **hauen**
 nae yerre wijse die heylige stede haluen zo suechen, **as**
 Moyses dae vil wonder wercken gedreuen hat.
- 10 Item in desem cloyster hynder dem hogen altaer **steyt**
 gar eyn lustich born, dae bij Moyses duckmael sijne **schaeff**
 gehoyt ind geweydet hat ind doe vil selsemer boym **dar**
 vmb gesatzt ind gepoest, der noch eyner aldae steyt **van**
 selsemer fruchten. item buyssen deme cloyster **as** man vss-
- 15 **geyt** off die rechte hant aeff nae der sijden norden wartz
 steyt eyn born, dae bij die juden eyn kalff off gericht hatten
 dat an bedende ind dar vmb dantzten ind vergaessen Moyses
 gebot. **as** nv Moyses weder van deme berge Oreb heraeff
 qwaem ind dit ersaich, waert er grymmich seer tzornich,
- 20 sloich die taeffel der tzeyn geboeder weder eynen fyltzen
 dat sij zo braechen. der fyltze steyt noch hart bij desem
 borne. item nyet wijt van hynnen hauen die munchen gar
 eynen lustigen garten lijgen mit villerley seltzams oefftz in
 hauende. hie inne steyt eyn stil staende borne den Moyses
- 25 **verfloicht** hat, **as** wer daer vss druncke der seulde sterben
 vm der aeffgoederijen wylle. item nyet wijt van desem
 cloyster steyt der broeder kirchoff. soe **as** sij in deme
 cloyster beschreuen hauen lijgen yrer broeder van anfang
 yers ordens oeuere die nuyn duserd aldae begrauen.
- 30 Item **as** wir dit allet wael besien hatten drij daghe
 lanck, soe woldent wir ouch versuechen dat graeff der hey-
 liger jonffer sent Kathrijnen off monte Synay ind Moyses
 bergh, den man nent mons Oreb. naemen wir mit vns
 tzweyn broeder ind perfande vur tzweyn daghe, die vns
- 35 alle stede eygentlich wijstent. item eerst eynen bussen schoss
 wijt van deme cloyster stegen wir den bergh van Oreb off
 styckelachtig mit steynen gelaicht als trappen vmtrent tzwelf
 hondert staffelen hoich. dae fonden wir vnder eynem fyltzen
 eynen wallustigen born, Moyses borne **genant**. dae erscheyn
- 40 **got** Moyses in eynem **dunckel** rouch hoerende groyss geschall

ind donner. item voert stegen wir also aichtzeyn hundert
 gelaichter stickelachtiche trappen off. dae fonden wir off
 die lyncke hant eyn kleyn cappelgen zo vnser lieuer vrou-
 wen. dae was sij vurtzijden den munchen van deme cloy-
 5 ster begegengt doe sij vss dem cloyster floen vmb der boeser
 fenijnder dieren, die mennichfeldich dae inne waeren, ind
 vnss lieue vrouwe yer gedanck ind gebrech wyste, sprach
 sij zo den broederen: stiget weder aeff zo vreme cloyster,
 gheyn fenijnde deir sal uch me schaden. also liessen sij
 10 dat cappelgen dar bouwen in ere vnser lieuer frauwen. item
 vorder stegen wir also eyne steynachtige gelaichte trapp off,
 drijhundert staffelen hoich durch eyne gehauwen portz tus-
 schen tzwen fyltzen bys off eyne kleyne gelijche plaetz. dae
 fonden wir ouch eyne gehauwen duer ee wir off den platz
 15 qwaemen. item deser platz sal wael halden hundert morgen
 lijgende tusschen hogen bergen. off dessem platz licht eyn
 schone kleyne kirche zo sent Helias genant. dese kirche
 hat gar eynen kleynen neder inganck. off die lynck hant
 as man in kumpt, neffen dem hogen altaer der gewijet is
 20 in ere sent Helyseus profete, steyt eyn cappell in ere sent
 Marine gewijet. dae is aeblaes seuen jair ind seuen karenen.
 ind off der rechter hant steyt eyn cappell in ere sent He-
 lyas profeten. hynder dem elter steyt eyn loch in eyne
 fyltzen, dair in man kruyffen moyss. dae inne hait sent
 25 Helyas mennich jaer gelegen sijne penitencie gedaen. dae
 is ouch aeblaes seuen jaer ind seuen karenen. item hynder
 dessem loch oystwartz buyssen der kirchen steyt eyn breyder
 hoyger fyltz, daer off is stedichs eyn raue gesessen, der
 durch goetz verhenckenys sente Helyas spijsse zoe braicht
 30 hayt.

Item dese kirch steyt an dem voiss des rechten berchs
 van Oreb, den tzogen wir off gar mit groissen steynachtigen
 fyltzen, die etzliche gelaicht waren zo trappen wael bij tzwey
 dusent staffelen hoich bys off den berch van Oreb, soe dat
 35 (man) van dem cloyster sent Katrijnen ich achten die hoech-
 de bys off den berch van Oreb off seuen dusent staffelen
 hoich, eyn staffel aicht ich off eynen voyss. item deser
 berch Oreb ader Moyses berch genant is oeuen gar enge.
 daer off steyt eyn kleyn schoyn kirchelgen zo sent Saluator
 40 genant mit ijsen dueren gemaicht vmb der wilder Araben

wil. in dese kirche gyngen wir barfoessich ind bloys houfftz bys an den hogen elter. dar vmb stunten tzwaer kortze sulen. dat is die stat, dae Moyses van deme almechtigen gode die tzeyn gebot intfangen hat. off der stat
 5 is volkomen aeblaes van pene ind van scholt. item buyssen deser kirchen, dae wir eerst off geklommen waeren, is die kirche off eynen fyltzen gebuwet. suydenwartz in dem fyltzen steyt eyn loch wie eyns mynschen figure. dar in is Moyses mit deme flyen gefallen, doe er goetz angesicht nyet be-
 10 schauwen moecht, des er duckmael begheert hat. item suydwest van deser kirchen vunfftzeyn schrede steyt eyn kleyn meskea gebuwet, dat is eyn heydensche kirche, dar komen ouch degelichs in heyden ind saracenen yere pylgrymmacie zo vollen foiren Moyses zo eren, den sij halten
 15 in yeren gelouuen gar vur eynen groysen profeten. ind vnder deser meskea steyt eyn holl in der fyltzen, in wylcher Moyses gelegen hait xl dage vastende, off dat er wirdich wurde die tzeyn geboede aldaer van deme almechtigen gode zo intfangen. item van deser meskea suydwest eynen steyn-
 20 worff weechs steyt eyn cisternen, Moyses borne genant, in haldende gar guet kuell wasser, dar off wir gyngen sittzen vns roewende ind aessen des seluigen wir dae hatten. item off desern berge Oreb suyt man suydenwartz den berch Synay vur yem lijgen. nyet me dan eyn gront scheydt dese
 25 tzweyn berge, dan der berch van Synay is wael dusent stafelen hoger dan deser berch Oreb.

Item van desern berge Oreb stegen wir west wartz gar soerchlich ind qwaemen in tzwen stunden bij eyn zo broechen cloister lijgende vnder an dem berge zo den veirtzich mer-
 30 teler genant, dae wir die naicht verbleuen. hie bij hauen die broeder van sent Kathrijnen cloyster gar eynen schonen lustigen garten eyner welscher mijlen lanck, tuschen den bergen sich off streckende ind nyet breyt, dae inne wassent gar vil winreuen olyuen mandelen pomerancien fygen ind
 35 vil ander seltzamer fruchten. desen garten die heyden den broederen gar duck verdestruwieren. desen garten moysen degelichs wesseren vss cisternen ader bornen die mit langen kallen zo eyne yecklichen boyme geleydt werdent, as idt gar selden in den landen regent. item an eynde dis
 40 garten steyt eyn kleyn cappelgen vnder eynem fyltzen dae

inne sent Onofrius lange tzijs penitencie gedaen hat.

Item den anderen daich tzogen wir van dessem cloyster den berch van Synay off suydenwartz, der gar hoich ist. wir gyngen vunff geslagen vren ee wir off dat hoechste van
 5 dessem bergh qwaemen. tusschen wegen vonden wir gar tzweyn schone borne dae mit wir vns laefften. ind as wir bij nae off dusent staffelen bij dat hoechste qwaemen funden wir gheyne staffelen me, dan wir vns gar sorchlich van 'eynem vyltzen zoe dem anderen mit henden off tzeyn moisten.
 10 item as wir off desen berch qwaemen funden wir kirch noch huys; dan eyn figure eyns graeffs in eynem vyltzen dar in die heylige engel dat corper sent Kathrijnen van Alexandrijen dar gefoirt hatten ind dae bleyff lijgen in der engel-scher hoyden ind bewaronge wael drij hondert jair bys zoe
 15 der tzijs dat eyme heyligen abt in dessem cloister hie vnden lijjende in syme slaeff gheoffenbaert waert, dat er off den berch Synay gaen sulde, dae suldt er vynden eyner heyliger jonffer corper sent Kathrijne genant, dat sulde er mit yeme in sijn cloester nemen ind legen sij eirwerdich in eyn ander
 20 graeff, as dat geschach. off deser stat is volkomender aeb-laes van penen ind van scholt. item deser berch Synay is gar hoech. man suyt ouer alle berge daer vmtrynt vonff sees daichreysen wijt. man suyt aber eyn hoich gruyslich gebirchs suyden wartz ind dat rode mer dat eyme duncket
 25 dat it nyet me dan drij mylen van dan en lege, dan it is me dan dritthalff daichreyse. ouch suyt man off dessem bergh Sur ind Helim, dae Moyses lange tzijs mit den kindern van Jisrahel gelegen hat drij daichreyss van her. ouch suyt man eyn kleyn steetgen Thor genant, lijjende off dem roden
 30 mer, dae alle specien vss Jndyen an lenden.

Item wir tzogen weder van dessem bergh Synay nae dem cloyster sent Kathrijnen aeff stijgende in tzwen stunden ind qwaemen in eynen dall Tholas geheysschen. in deme wege saegen wir eynen fyltzen, dar an Moyses mit eyner
 35 roede tzwelff slege gedaen hat, daer vss tzwelff schone borne ersprongen den kynder van Jisrahel zo noitdorfft, as sij lange tzijs ober yen gemurmereirt hatten wassers haluen. aber zo deser tzijs saegen wir gheyn wasser daer vss fleyssen, dan it hatte eyn gesteltenyss as vurtzijden wasser daer vss geflossen
 40 were.

Item in desem dale Tholas qwaemen wir an eyn zo broechen cloyster sent Johannes climati genant. dae inne steyt eyn groysse krofft in eyne fyltzen, dae vurtziden heylige broeder inne gelegen hauen penitencie gedaen.

5 Item voert gyngen wir zo eynem anderen verstoerden cloyster zo sent Cosme ind Damian genant, licht mytzen in desem dale Tholas. dae bij steyt eyn schoyn gart, daer ouch vil seltzemer fruchten inne waessent. an eynde van desem garten is die stat dae sich die erde off dede ind
10 verslanck Datan ind Abiron, doe sij dat gebot goetz zo brochen hatten, as die bybell dat kleirlichen vsswijst in deme boich vagedaber ader numeri in deme seestziende capittel.

Item voert tzogen wir lanxt eyn kleyne hoichte van
15 erden off eyn ander geworffen. dae vnden lijgen vil der kynder van Jisrahel begrauen, die Moyses doyt leyss slayn vmb dat sij goetz gebot gebrochen hatten.

Item voert tzogen wir weder in dat cloyster sent Kathrijnen tgaen den auent ind waeren eyne naicht ind tzweyn
20 daghe vss geweest, dae wir vns die naicht resteden. des morgens vroe tzounte vns der gardyaen mit groysser processien ind innycheyt sijner broeder noch eyns sent Kathrijnen gebeyns.

Item doe verdynckten wir vnss weder zo anderen mo-
25 karij, dat sijnt cameel ader eselen drijuer, vns zo voeyren van deme cloister sent Kathrijnen bys zo Thor off dat roytmers, dae van ey yecklich moist geuen eynen ducaeten ind perfande ind anderen noitdurfftigen saichen golden wir weder die broeder dis cloysters.

30 Item alsus naemen wir oirloff van dem gardyaen yeme seer danckende ind tzogen van desem cloyster in dritten halffen daigh bys zo Thor durch ijtliche woestenyne, dae wir noch mynsch noch vee en saegen, dar zoe durch so groysse steynachtige gebirch mit fyltzen ind roetzen stackelaffich
35 ind hoich sunder erde, as ich ye in myme tzoge gefunden hae. der glijchen ouch waeren die fyltzen van mencherley verwen, geel royts swartz ind anders, drij royden breyt van ouen an bys vnden vss gestrijfft. item wir funden in desem gebirchs vnder wijlen gar schone lustige borne, die nyet
40 ee wasser geuen dan mit deme newen lyechten.

Item ober den dritthaluen daich qwaemen wir zo Thor. dae hatten wir eynen beueels breyff van dem gardyaen des cloisters sent Kathrijnen an sijner broeder tzweyn, dae sij eyne eygen schoyn huys lijgen hauen, die vns gar
 5 eirlich ontgingen ind vroelich waeren, dat sij latijnsche cristen sien moechten.

Item Thor is eyne kleyn steetgen sunder muyr lijgende off deme roden mer, dae alle schyff vss Yndien mit den specerijen tzandele holtz ind gesteyns an lenden moissen.
 10 dan wirt it voert vp cameel durch dat ghewyltenys van Arabyen in die heydenschaft gefoirt. dit steetgen hat anders geyn rijchdom in yem selfs, as it gar unfruchtbar lant al vm ind vm is. dan alle dat meel ind perfande moiss van Alkaijr aicht daichreyss durch die woestyne dar gefoirt werden.
 15 item sijnt ouch die huysen bynnen Thor allet mit erden off gesatz in (l. ind) dat holtz dae man mit bouwet is groysser roir, weest lanxt dat mer, groysser langer ind dicker dan eyne ellerholtz wassen maich. item in desem steetgen wonent wael vonfftzich huysgesynde van den cristen Suriani
 20 genant, die rijch vil erffs ind guetz hauen ind driuen yere sacraficie all dage in desem huysse. wir laegen bij den tzwen broederen van sent Kathrijnen cloyster die vns ouch gar gude geselschaft an daeden. item dese Suriani noemen sich van eyner mechtiger destruweider stat Sur genant.
 25 dit volck woent in vil heydensche steden vnder dem trijbuylt des zoldayns. it is gar geyne volck zo deme kreych, as sij noch boege mettzer noch swerder gebruychen, dan sij sijnt gar zo yeren swaerer arbeyt des bouwes der erden ind koemenschaft zo driuen gheneycht. item dese Suriani hant
 30 all blauwe sloeyer vmb yer houffder ghewonden ind gaynt in deser gestalt.

5

10



15 Item yere huysfrauwen verwaren ind insliessen sij gar mit
 groissem flijs, as sij en laissen weder wijff noch dochter off
 die straesse gaen anders dan vmhangen ind bestopt mit
 eynem wijssen kleyde ind yer angesicht bedeckt mit eyne
 swartzen durchsichtigen netz ind die verwarunge haldent
 20 sij also nauwe ind strenghe dat der dochter man sij neit ee
 sien en moiss dan nae der eirsten naicht as sij by eyn
 ander geslaeffen hauen. item van desen Surianen sijnt ouch
 zo Jherusalem bynnen Cristus tempel, ouch hauen sij inne
 eyn kirch bynnen Jherusalem dae sent Johannes ewangelisten
 25 moder gewoent hatte. item dese Suriani bruychen in yeren
 wereltlichen hendel ind geschefften sarracenze ader moris-
 cke spraich, mer in gotlichen ampteren bruychen sij kal-
 descher tzungen wylcher alphabeet her nae recht correckt
 betzeychent steyt.

30

heth zoy waff he dolach

Ⲅ Ⲛ Ⲡ Ⲟ ⲓ

gomal beth aleph hee zenitat

35

ⲛ ⲙ ⲗ ⲕ ⲉ

nun nym lameth kaph joth

Ⲇ Ⲕ ⲡ Ⲫ Ⲭ

40

thech vi o i e a thaf syn

8 9 10 11 12 13 14

res koph zsade ffe

15 16 17 18

5

Item vss desem steetgen Thor gyngen wir mit etzlichen
deser Surianen cristen die vns foirten norden wartz eyn
10 duytsche mijle vber eyn slecht deyff santachtich felt zo eynem
gar schonen destruweirten cloyster zo sent Johan genant.
hie heefft sich an der dall van Helim. item dit cloister is
gar mit starcken gebauwe an gehauen, as hogen muyren
ind acht schoner starcker thurne dar in, die noch gantz
15 sijnt. dan bynnen hauen it die wylde Araben gantz destru-
weirt. bynnen desem cloyster hauen die cristen Suriani
van Thor yere begryffenys. item bij desem cloister steyt
in dem sande gar eyn schoyn putz, dae van degelichs die
van Thor yer drynckwasser vff cameelen eselen ind muler
20 hoellen moysen.

Item van desem cloyster gyngen wir suyden wartz nae
dem roden mer. vff eyn half duytsche mijle qwaemen
wir in eynen kleynen grunt lanxt eynen berch. off die
rechte hant saegen wir gar tzwelf schoner lustiger borne
25 vss dem berghe spryngen in eyner rijen eyne van deme
anderen vonff roeden lanck. die Suriani saichten vns, doe
Moyses die kinder van Jisrahell durch die woestenije van
Arabyen voirte, doe qwaemen sij durch den dal van Helim
ind legerden sich off dese platz. soe was zo deser tziyt dae
30 geyn wasser. van stunt an dede er mit gotlicher krafft
dese tzwelf borne vss der erden spryngen, vff dat sij ind
yere fee zo dryncken hetten. hie laegen sij lange tziyt, so
dat Moyses bij dese tzwelf borne poesste tzwey ind seuen-
tzich dattelen boyme allet zo eyner geystlicher beduyttenyss,
35 die tzwelf borne ind tzwey ind seuentzich dattelen boyme,
as die bybel dat kleirlichen vss wijst. as nu Moyses hie
erhoirt wie koenynck Pharao vss Egypten yeme nae tzouch
yen zo verfolgen, van stunden an braich hee off mit den
kynderen van Jisrahel ind vermaledijde dese tzwelf borne
40 dat sij neyt guet zo dryncken en waeren, vp dat koenynck

Pharao ind sijn volck dat gude drynck wasser nyet fynden sulde. also en sijnt dese tzwelff bornen noch huyden dis daichs nyet guet zo dryncken, dan die Araben ind cristen aldae gaent nv sich in desen borne baden vur alle suychten

5 des lijbes. item bij desen bornen staynt yetzunt wael tztwey dusent dattelen boyme, die den Araben, den cristen surianen bynnen Thor ind dem cloyster sent Kathrijnen zoe gehoeren, mallich mit sijnen eygenen schonen garten vmb muyr, die dese tzwelff bornen mit kallen dar in geleyt alle wesseren.

10 Item Moyses floe vur den koenynck Pharao van deser stat nae dem roden mer eyn halff duytsche mile. den weech gyngen wyr ouch bys an dat mer. daer stunt eyn heck ader struych daer vss Moyses die royde gebrochen hat dae mit er in dat mer sloych ind sich dat mer off dede,

15 dat er mit den kyndern van Jisrahel druychs foys dar durch gyng, deme koenynck Pharao ouch so nae volgen wolde ind dat mer sich doe zo samen deet, dat er mit alle sijnen volck dae inne verdranck. item van hynne saegen wir ouer dat rode mer tzwee insell lijgen mit hogen ge-

20 byrchs, die eyne heyscht Elkoyser ind die ander Suys, off wylchen Moyses was zo gegangen durch dat royt mer, doe er vur koenynck Pharao mit den Jisraheliten floe. soe waer mir aber hie ghesaicht wie Moyses nyet gantz mit den Jisraheliten durch dat royt mer wandelde, dan vmtrynt hal-

25 uen weech. doe hee ersaich wie koenynck Pharao mit alle sijme volck erdranck, keyrt er weder den weech den hee komen was. dat sal man waerachtich also vynden. item dat rode mer is vmb dese begegonge wael vunff duytsche mijlen breyt. hie naemen wir van den royden dae

30 vss Moyses den stecken gebrochen hat, dae mit er dat royt mer verdeylt ind gyngen weder lanxt dat royt mer eyn halff duytsche mijle bys zo Thor. vnder wegen funden wir lanxt dat mer lijgen vil seltzamer gesteyntz, wijss ind royt korall, ouch blaе geel roit swartz ind villerley farwen

35 van steynen ind van moschelen. item dit royde mer en is neyt royt, dan it is as ander gesaltzen mer geschaefft ind is eyn arm ader stranck van dem groissen westen ader indyaenschen mer. dan man heyscht it dat royt mer vmb etzlicher platzen will, dae man den roden koral ind robijn

40 fyndt. dae is der sant ouch royt mit dem gebirchs ind

ertrijch daer vmb liggende, soe dat man van veruntz durch den wederschijn an etzlichen platzen des meers vermeeynt it sij royt van farwen, des aber neyt en is. ouch wart mir dae van den cristen Surianen gesaicht, dat it genoempt 5 van yen wurde dat rode mer, dat geschech vmb der groysser bloytsturtzongen wylle, as koenynck Pharao mit sijme volck daer inne verstort het.

Item alhie zo Thor vant ich tzweyn genueser koufflude, die wylt hatten in Yndien zo faren zo eyner kouffstat Ma- 10 degascar genant, yere koemenschaff aldae zo vollenbrengen, die schyff wardende waeren die vss Jndyen mit der specerien qwemen, as dan mit den zo faren. so want alle jaers tzwey mael in den mertz ind september alhie zo Thor schiff vss Jndyen komen mit specerijen so were dan waell mit 15 in Jndyen zo faren, aber die tziyt wart mir lanck zo erbeyden, wolde ich dar vmb by deme ambasiaeten vss Yndien verbliuen, der mijnen tzoeh waell halff vber lant tzien wolde. doe dit die tzweyn koufflude erhoirten, ich des verwegens were, den groissen swaeren wech vber lant mit dem heren 20 zo trecken, dedent sij sich in mijne geselschafft ind tzogen also zo samen in goetz gewalt.

Item wir stalten vns weder durch die swaere woesteni- je mit cameelsdieren, perfanden ind mit anderen noit- durfftigen saichen zo trecken, as vur geschreuen steyt.

25 Item van Thor tzogen wir vss wael seeshundert starck, cristen juden ind vil heyden, die yere gebet tzogen zo la Mecka yeren propheten Machemet zo suechen, durch ijliche woesteni je lanxt dat royt mer oistwartz zo eynem steetgen Negra genant iij daichreysen, licht vnder eynen groysen 30 gebijrchs deme zoldayn vnderworffen.

Item van Negra zo Scara iij daichreysen, eyn steetgen, durch ijlich berchachtich woesteni je, is ouch dem zoldayn vnderworffen. wir hatten in dessem weghe tusschen vns ind dat royt mer gar eyn vntzellig groiss 35 hoich ghebirchs lijgen.

Item van Schara zo la Mecka iij daichreysen durch ijlich woesteni je. in dese stat moiss gheyn crist ader jude wandelen. as die heyden vermeeynen, wir sijnt hunde ind sijnt nyet wirdich in die heylige stat zo gayn. soe 40 moisten wir cristen ind juden bliuen lijgen off eynem berge

eyn halff duytsche mijle van deser stat, dae wir wael in die stat seyn moechten. doch hat ich eynen trozelmann der eyn mameloick, verlouckent cristen, was, der mich den auent heymlich in die stat nam ind was in aller gestalt
 5 nae yeme gekleyt. so is dit gar eyn lustige stat mit scho-
 nen bungarten ind oefftz, seltzem fruchten dar in, vmgeuen.
 lanxt dese stat loufft eyn schoyn groiss reuyer suydenwartz
 nae dem roden mer. in deser stat steyt eyn gar schoner
 10 tempel in yerre spraichen meskita geheysschen, koestlich
 schoin wijt ind hoich vpgebouwet, as vff erden lijgen maich,
 dar in wir ind alle die heyden barfoessich bloessheufftz
 gingen mit groisser ynnicheyt schrijende krijschende roeffende
 barmhertzlich sich haldende nae yerem gelouuen, bys oist-
 wartz nae deser kirchen, dae stunt eyn schoyn swartz mar-
 15 melsteynen graeff boeuen der erden mit dem deckel vunff
 voesse hoich veir breyt ind tzien lanck, dae inne yer pro-
 feet Machemet sulde lijgen. da deden sij gar groysse offer-
 hande. ich hald idt wael dar vur, dat vmb dit graff ind
 in deser kirchen hangen ouer die tzwey dusent lampen die
 20 boymolich bernent yerem profeten Machimet zo eren. anders
 saich ich gheyn gemeyls aff affgoederije in deser kirchen
 ind etzliche van den heyden wyllen nyet hauen, dat hee
 noch in deme graeff lijghe, dan got haue yen mit lijff ind
 sele in den hemel getzuckt. also schieden wir weder van
 25 danne ind gongen zo vnser geselschaff.

Item van desen berge tzoigen wir zo Trippa x daichreysen
 oyuer eyn wasser dat durch Mecka loufft. dit is gar eyn
 schone stat, loufft eyn groiss wasser lanxt heyscht Becius
 suydenwartz nae dem roden mer. dese stat licht gar in
 30 eyne fruchtbar art. alhie zo Trippa heyfft an dat lant
 Arabia felix.

Item van Trippa zo Albachna vij daichreyss
 durch vil dorffer ind kleyne steetgen. dese stat licht in
 Arabia felix ind sijnt cristen Abasiniani genant.

Item van Albachna zo Mogida v daichreyss,
 tzogen wir durch vil stede ind dorffer. dit is gar eyn schone
 stat in Arabia felix ind sijnt ouch cristen Abasiniani, die
 wylche gelouuen as die Suriani dae van ich hie vur ge-
 schreuen haue. durch dese stat loufft eyn groys wasser
 40 suyden wartz nae dem groissen mer. in deser stat spricht

man kaldeesche spraiche ind hie endet sich Arabia felix ind off geyn sijt dem reuyer heyfft an dat koenynckrijch van Saba.

Item van Mogida zo Schameach x daichreyss

5 eyn stat, tzogen wir oeuere gar hoich gebirchs Elmax genant.

Item van Schameach zo Sabel ij daichreyss

ein stat.

Item van Sabel zo Saba j daichreyss

eyn schone groisse lustige stat, loufft eyn groiss reuyer
10 durch, Babel genant. in deser stat helt der koenynck van
desen lande hoff, Thodar genant, der vnderworffen ist deme
groysen heren vss Jndyen, as er yeme tribuyt moiss ge-
uen. oeuere dese stat ind lantschafft was die waersegersse
Saba eyn koenynckgynne nae anbegyn der werlt 4165. die
15 tzouch zo Jherusalem zo dem koenynck Salomon, sijne
wijsheyt zo verhoeren ind waert geheyschen Sybilla, as
durch yere wijsheyt ind erkentenyss der zo koemstegen dyngen
woult sij neyt oeuere dat holtz gayn, dae an vnsz here Cri-
stus dat mynschliche geslecht erloessen solde.

20 Item van Saba zo Madach x daichreyss,

tzogen wir mit des koenynx geleyde durch vil steetgen ind
dorffer. dit is gar eyn schone rijche stat, licht off deme
weste indyaensche mer. alhie geyt eyn stranck van deme
groysen yndiaenschen mer nae west, den man heyscht dat
25 royt mer, dae van ich vur geschreuen hane. ouch is hee
gar eyn gude portz des mers, dae alle koemenschafft zo
wasser anlendet ind lanxt dese stat loufft eyn groiss wasser
van norden in dat groisse mer.

Item alhie zo Madach verdynckten wir vns off eyn
30 schyff zo foeren bys zo Kangara, eyn kouffstat in deme
koenynckrijch van Moabar gelegen, dae van yeme eyn yeck-
lich moist geuen x ducaeten ind wir moisten vns selfs ver-
koestigen, dat wir hie zo Madach golden ind mit vns in
dat schyff naemen.

35 Item van Madach zo eyner insel Schoyra in iij dagen
voiren wir mit gudem wynde. vnss schyff hat mit allen
geyn ijser in, vmb der magneten berche wyll, der wir gar
vil in deme mer saegen lijgen, die dey schyff zoe yen tzeynt
ind verderuent, die ijser an hauent. in deser insel Schoyra
40 wonent gar vil guder cristen Thomytten. sij hauen eynen

eygen busschoff ader patriarchen, den sij vur yeren oeu-
 sten haltent. dan er moiss deme groissen heren van Jn-
 dyen tribuyt geuen. item dese insel hat vm sich me dan
 hondert duytsche mijlen. item bij deser insel Schoyra wart
 5 vns gewijst eyn kleyn insel oistwartz lijdende eyn half
 daichreyss van hyn, dae inne wonent ijdlische man sunder
 frauwen ind off ghensijdt der insel die wir saegen solde
 noch eyn ander kleyn insel lijgen eyn half daichreyss foirder
 nae suydoist, dae inne ijdelich frauwen wonent sunder man,
 10 die des jaers eyns zo samen qwemen, tzeyn dage lanck
 kynder zo maichen ind so wanne die frauwen knauen ge-
 beren schickent sij van stunt an dem vader heym. as he
 is dan nyet hauen wylt so sloegen sij it van stunt an zo
 doit. dan is it eyn meetgen so behalden sij it in der insel
 15 ind snijdent yeme die brost aeff, off dat yeme die brost
 nyet an deme strijden ind vechten hynderen en moechte
 ind de bass eynen schylt dar off zo hangen ind sich mit
 deme buckeler zo weren, as sij alle gemeynlichen hoerne
 hantboegen bruychen. soe vermeynen sij as eyn frauwe
 20 ader junffrauwe mit den brosten getzoegen werde off daer
 in gewont, so sulde sij yere krafft verloeren hauen. wylcher
 frauwen tzwaer ich geseyn hane in deser insel ind stat Schoyra
 die gheschickt waeren van yeren koenyck bij desen busschoff
 van Schoyra as sij ouch cristen sijnt, yeme des jaers tribuyt
 25 geuende ind gyngen off der straessen in deser gestalt.

30



35

40

Item mijne gesellschaft ind ich weren gantz in dese insel gefaren die zo besiene, dan it vns wederaiden waert ind ouch wolde der patroyn vns schijffs vnser nyet wartten, dan sijnen tzoeh ind koemenschafft zo vollen foeyren.

- 5 Item in desem weghe tusschen Madach ind Schoyra saegen wir drij maele an deme auenstunt tzwey mechtige dier sich in deme mer hertlichen zo samen strijden. so waert vns gesaicht, dat eyn were eyn draiche des mers Leuiacon genant ind dat ander were eyn walvisch. soe
 10 hat der Leuiacon vier voesse mit klauwen wie eyn grijff, ouch groisse breyde flymmen wie floegel dae mit er wael eyne wijden sprunck buyssen deme wasser deyt. ouch hat er eyne dicken langen swantz dae mit er gar heirlich sleyt ind eyne groissen mont mit eyne groissen gebysse,
 15 so dat er mit den langen klauwen, mit dem scharffen gebysse, mit dem swantz ind durch die sprunge der floegelen gar drencklich ind groisse noit dem walvisch vurlaicht. so ersaegen wir dan weder van deme groissen eyslichen walvisch dat er in sich vergadert ader getzoegen hat me dan
 20 drij tonnen wassers, die he zo samen vss bleysse nae dem merdraiche dae mit er yen verblendet, soe dat wir sij dan lange tzijt verloeren hatten. so hane ich ouch der merdraichen tzweyn off dem lande geseyn strijden in deser gestalt.

25

30

35

40



Item hie zo Schoyra sijnt gude cristen van sent Thomas gelouuen. sij sijnt ghemeynlichen rijch; nochtant hauen sij armoit leyff. sij bedent sich gar inntlich ind lange in yeren kirchen, dae inne eyner gar wonderliche gestel-

5 tenysse ersuyt ind neit nae vnser wijse. sij dragen alle lijnen ind geferffde lange kleyder ind vmbinden yere houffde frauwe ind man mit blaewen sleuweren ind gaynt alle barfoessich. sij consacrieren mit brode as die Greken ind gheuen dat junck ind alden alle sondaichs nae der missen.

10 sij laissent sich ouch besnijden, vmb dat Cristus sich hait laissen besnijden ind vur die douffe bernen sij den jungen kindern mit eyne heysen ijser eyn cruytz vur die steirne, off dat kin ader off eyn scholderblat ind vermeynen, dae mit sullen sij der erffsunde ontlediget sijn, as Cristus ge-

15 sprochen haue: he sal uch deuffen in deme heyligen geyst ind deme fuyre. item alle sondaichs komen sij gar gemeynlich mit groisser innicheit zo kirchen ind vangen an gemeynlich mit luyter stymmen zo roiffen, syngen, spryngen, mit den voessen klapperen ind mit den henden, dae mit sij

20 maichen gar eyn groyss gerucht, dae seuen, dae acht, dae tzeyn zo samen ind doynt dat mit groisser arbeyt ind andechtlich, dat sij bywylen dae van in aemacht vallen. item yere priester hauen wijffer ind kinder ind hauen gheyne eygen rente, dan wat men yen vmb goetz willen mit deylt

25 ind gaynt in deser gestalt gekleyt.

30

35

40



Item dese Thomiten hauen eyn eygen spraiche in deser insel, wylcher alphabeet nae rechter form hie vnden an getzeichent steyt.

a le phu beth theth ga me

5

ᠠ ᠯᠡ ᠫᠤ ᠪᠡᠲᠬᠡ ᠲᠡᠬᠡ ᠭᠠ ᠮᠡ

lie dah le zchu he vnn vouf

10

ᠯᠡ ᠳᠠᠬᠡ ᠯᠡ ᠵᠴᠢ ᠬᠡ ᠪᠨᠨ ᠪᠤᠮᠤ

za in he thu the thu jo

ᠵᠠ ᠶᠢᠨ ᠬᠡ ᠲᠢ ᠲᠡ ᠲᠢ ᠵᠠ

15

du ka phu la me

ᠳᠤ ᠬᠠ ᠫᠤ ᠯᠠ ᠮᠡ

du do nun sach mun the thu

20

ᠳᠤ ᠳᠣ ᠨᠤᠨ ᠰᠠᠴᠢ ᠮᠤᠨ ᠲᠡ ᠲᠢ

me mun e phe zah de co

25

ᠮᠡ ᠮᠤᠨ ᠡ ᠫᠡ ᠵᠠᠬᠡ ᠳᠡ ᠴᠠ

ffu ke du dah nun tha vwo

30

ᠫᠠ ᠬᠡ ᠳᠤ ᠳᠠᠬᠡ ᠨᠤᠨ ᠲᠠ ᠪᠤᠮᠤ

Item van Schoyra zo Nubarta

ix daichreyss

foyren wir suyden wartz lanxt vil kleynere insel ind schoien in deme mer lijdende. dit is gar eyn schone stat ind licht vff eynere insel Tabroban geheyschen, die gar vil stede ind dorffer off lijdende hat ind is eyne van den meisten inselen die man vinden maich, want sij sulde ruym vm sich hauen

30 tweyhundert duytsche mijlen. dese insel hait ouch gar groisse gebirchs inne lijdende wijt hoich ind breyt, dae man inne vindt elephanten lewen draichen ind ander selsam ge-

40 deirs. dese insel hait yeren eygen koenynck der cristen is

van sent Thomas gelouuen, mer er is deme groissen heren van Jndyen vnderworffen yeme tribut geuen moiss ind helt stedichs hoeff hie zo Nubarta, dae inne he gar eyn schoyn lustich pallas hat lijgen. ouch so leufft eyn schoyn
 5 groiss rijueir durch dese stat in dat mer Aldemaure genant, dat zo etzlichen tziiden gesaltzen ist wie dat mer. dat kumpt van der ouerswentliche groisse hyttzten der sonnen die vur mitdaich aldae ist.

Item van Nubarta zo Argmento xiiij daichreyss,
 10 foeren wir suyden wartz lanxt vil inselen ind schoien van magneten bergen, dar vur wir vns gar neu moisten hoeden, wie wael vnse schijff geyn ijser an en hatte. dit is gar eyn schone kouffstat lijgende off eyner groisser insel Ybadium geheysschen, wilche ouch vnderworffen is dem groissen heren
 15 van Jndyen ind sijnt gude cristen Thomiten genant. in deser insel wird gar vil goltz funden.

Item van Argmento zo Kangera ij daichreyss foiren wir mit guden wynde. dit is gar eyn schone kouffstat ind licht off deme onbeweechlichen lande as dat wir
 20 wal van hin dar gayn moechten sunder dat mer zo faren. zo deser stat Kangera anlenden alle kouff schyff die in den landen zo doyn hauen ind licht in eyner provincie Moabar genant, wylche prouincie eynen eygen koenynck hat deme noch vier groisse konynckrijch in der provincien vnderworffen
 25 sijnt. nochtant moiss er deme groissen heren van Yndyen tribut geuen ind yeme vnderworffen sijn der Loblin genant. dit is die meiste prouincie ind rijkste die er in sijner gewalt hat, as specerijen perlen ind koestlichen gesteyns dae funden werden. item dese inwoner sijnt gar swartz vnge-
 30 stalt ind sullen cristen Thomiten sijn, dan nae yerem gelouuen dunckt mich dat sij me dan heyden sijnt, as sij sagen ind wyllen dat got sij eyn mynsche ind doe oich mynschen werck, want er haue dat heufft in dem hemel ind die voesse off der erden, ind leuen as mich dunckt mit gar vil punten
 35 beestlich. sij sijnt ouch gemeynlich gar gude astronimi ind gaynt alle mit der swartzer kunst vmb.

Item mir waert gesaicht yer koenynck het vunff elige wijffer nae sijnen vunff koenynckrijch.

Item ich en hane in desem koenynckrijch ader prouin-
 40 cien gheyn schaeff gesien. item dese prouincie ind lant-

schaften lijgen an eynde der werlt suydenwartz, so dat
ich dae desen polum articum off den norde stern verloeren
hat ind saich dae den polum antarticum seesindtzwentzich
graede hoich, dat is der suyden stern, den wir hie zo lande
5 neyt sien moigen vmb dey runtheyt des wassers ind der
erden.

Item van Kangera zo Kalamie x daichreyss
tzogen wir westwartz lanxt dat mer off gehuyrden mulen ind
esell durch vil stede ind dorffer ind groisse woestenijen.
10 dese stat Calamie licht bij deme mer ind dem koenynck-
rijck Mackeron geheysschen, dat ouch vnderworffen is dem
konyneck van Moabar.



Item in deser
stat Calamie
steyt gar eyn
schone kirch
koestlich ind
hoich vn(vp)ge-
bouwet. bynnen
is sij gantz oe-
uerguldet ge-
weest ind vnden
mit koestlichen
steynen gepa-
ueyt. vff die
rechte hant des
hoigen altaers
in eyne choire

steyt gar eyn suerlich koestlich graff mit edelen ghesteyns
30 ind perlen ghetzieret, dae sent Thomas corper inne restet.
die cristen, aldac Thomiten genant, haldent dese cappelle
gar in groisser hoyde ind eirwerdicheyt. daer bernen dege-
lichs in der cappellen me dan hondert lampen. item vff
dem hoigen altaer tzoynnt man sent Thomas apostel rechter
35 arm mit der hant die ontzelligh koestlich ghetzieret is, die
degelichs groisse mirakel dede, as man vnss saichte. dan
dat sij selffs die lude communicieren sulde is neyt waer.

Item suydenwartz hart bij deser kirchen steyt eyn alt
kleyn kirchelgen vnder eynem gewulfft, dae inne sent Thomas
40 gefencklich gelegen hat ind yen aldae in eynen heyssen

oeuën gestechen mit villerley pijnen yeme allet durch goetz
 verhenckenys nyet geschaet hait, foirten sij yen vff dese
 stat dae yetzunt dese kirche steyt, daer sij yeren aeffgot
 vff eyner sulen hatten stayn, den sij wolden hauen er an-
 5 beden sulde, vielt er vff sijne knee in sijn hijlichs gebet.
 van stunt an spranck der aeffgot zo dusent stucker. so
 dat der koenynck eyn tyrann ersaich wie sijn aeffgot ver-
 deliget were, liess er van stunt an vff der seluiger stat sent
 Thomas den heyligen apostel mit swerderen zo doit stechen.
 10 also naemen sijne heymliche frunde dat heylige corper ind
 begroeffent it vff dese seluige stat. ind seder hauen sij yen
 koestlich erhauen mit deme graue dae er lijbaftich licht,
 sunder der rechter arm, der in deser kirchen vff deme hoig-
 en altaer getzount wirt ind ain dat heufft. as mir aldae
 15 van den cristen gesaicht waert, soe wie vur vierhundert
 • jair der groisse here van Yndijen, genant der Loblin, nae
 vnssem geheysch priester Johan, were gefiant mit dessem
 koeninck van Moabar der eyn here oeuër kleyn Yndyen is
 vm vngehoirsamheit wylle, as er yeme tribuyt geuen moyss,
 20 ind yen mit gewalt oeuertzouch, veylt der koenynck van
 Moabar zo gnaeden. doe heysch yeme der groysse here
 van Yndyen sent Thomas des apostels heufft, van stunt an
 zo leueren. dat moisten sij doyn ind sij braichtent van
 stunt an dat wirdich heufft deme heren in sijn getzelt mit
 25 groisser processyen ind eirwerdicheyt. also tzouch der here
 van Yndyen weder heym mit groisser processyen ind eirwer-
 dicheyt ind braichte dat wirdich heufft sent Thomas apostel
 in sijne heufft stat Edissa genant, dae it noch huyde dis
 daighs mit groisser eirwerdicheyt gehalten maich werden. aber
 30 aldae byn ich neyt gheweest, dan ich van desen cristen zo
 Calamie also vnderriecht waert.

Item dit is gar eyn schoyn groisse kyrche bynnen Ca-
 lamie, dae inne staent weder die sulen gesatzt gar groisse
 bylder manss hoechte aff meirrer. der eyner oeuën oist-
 35 wartz an sas off eynem stoell gar koestlich getzieret hauende
 in sijner rechter hant eynen haluen maent. ich fraichde
 aff sij dey anbeden. sij saichten: jae. der oeuën an seesse
 dat were der almechtich got ind die anderen weren die se-
 uen planeten die sij ind die gantze werlt regieren. dar
 40 vmb eirden sij alle dage eynen nae den seuen dagen in

der wechen ind hauen sus gar vil stucker in yeren gelou-
uen, dat mich doicht, sij boesser geleufften dan die heyden.
aber sij vrochten got ind eren sijnt Thomas gar me dan got.

Item vur deser kirchen westwartz steyt gar eyn schone
5 offgemuyrt wijer tzeyn screde lanck ind wijt, dar inne die
inwoner ind anderen die dar komen sent Thomas ind den
groissen got mit seuen planeten zo suechen werffen sij van
innicheyt gar vil goltz ind koestlichs gesteyns in desen
wijer, daer vss sij dan dryncken vermeynende dat jair yen
10 geyn qwaet geschijen sulle. vns waert gesaicht, dat yere
priester dat golt ind gesteyns weder vssnemen dae van sij
leuen ind die kirche bouwen.

Item dit volck in desem koenynckrijch Makeron is
gantz swartz, hauen neyt vil an ind sijnt seir vnkuysch.
15 in deser prouincie saich ich gar vil selsamer dieren, as
wijsse elephanten wijsse lewen wijsse merkattzen ind vil an-
deren selsamer gediers mit wylder gestalt, der namen ich
allet nyet behalden moechte.

Item van Calamia zo Lack vj daichreyss
20 tzogen wir oeuere lant lanxt dat mer suydenwartz. in desem
wege funden wir gar vil huysen van slecken huysen gemaicht,
der tzwey zo samen gesatzt waeren in deser gestalt.



Item Lack is gar eyn schone groisse stat, licht in
 eyne koenynckrijch ouch Lack geheyschen ind is deme
 koenynck van Moabar vnderworffen. in desem koenynck-
 rijch kunten wir vur myttaich nyet gewandelen, dan nae
 5 mittaich bys halff naicht, vmb der groisser hyttzten wyll die
 in den landen is. as die lude gar swartz sijnt ind gaynt
 gemeynlichen alle gar necketich wijff ind man, sunder eyns
 deyr's huit vmb yere scheemde geslagen. as sij vnser gar
 sere spotten dat wir gekleydt waeren ind vermeynten wir
 10 weren van eyner anderen werlt ind neyt van dem geslecht
 Adams, as got Adam ind Eua necketich geschaffen het.
 dan ich haldet wal dar vur, weren sij des wynters in desen
 landen sij sulden Adam ind Eua nyet nae volgen. Item
 dit volck in deser prouincien is gar rechtferdich, as sij vmb
 15 groiss guet nyet eyn loigen sagen wulden. sij sijnt neyt
 seer vnkuytsch an vil stucken dae an ich it gemirckt haue,
 die mir neyt her zo schrijuen staynt, wie wale sij geyne
 eygen huysfrauwen en hauen, dan in dat gemeyne. also
 haldent sij it ouch mit deme ertschen gude gemeyn, dar
 20 vmb sijnt sij gelijche rijch ind arm aldae.

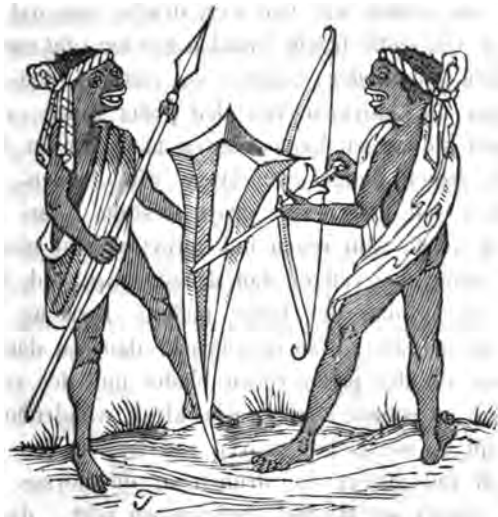
Item dit volck in dem koenynckrijch Lack anbeeden
 oessen, aber in ere der it geschaffen hait, as sij meynen
 man moege geyn slechter onnoeseler deyr fynden dan eynen
 oessen gode zo gelijchen. ouch fynt man vil perlen ind
 25 koestlichs gesteyns lanxt dat mer ind in den reuyren die
 durch dese prouincie louffen, so dat die kynder off der
 straessen dae mit spelen.

Item van Lack zo Besoch ij daichreyss,
 tzogen wir. dae funden wir weder dat weste ader indyaen-
 30 sche mer. in deser stat verdynckten wir vns zo voeren
 ouer mer in eyn stat Madagascar genant, dae van eyn
 yecklich moist geuen vier ducaeten ind sich selfs perfanden.
 dese stat gehoert noch zo deme konynckrijch Lack.

Item van Besoch zo Kamerat vij daichreyss
 35 foyren wir mit guden wynde. dit is gar eyn schone stat
 lijgende off eyner insel ouch also genant. item die myn-
 schen junck ind alt sijnt alle gantz swartz ind yere heuff-
 der hauen gesteltenyss nae eynem hunde ind heyschen
 cenafalles. sij sijnt van guder kallonge ind guden versten-
 40 tenyss. sij anbeden eynen oessen in ere goetz der it geschaffen

hat. dar vmb drait junck ind alt eyn tzeichen van eyne
 oessen vur in der stirnen dar in gebrant, der ander gulden.
 der ander syluer vmb yers gotz willen den sij eren durch
 den oessen. sij gaent alle nacketich, ayn dat sij mit eyne
 5 ruewen felle yere scheemden bedecken. ouch sijnt it groisse
 starke kuene wal vechtende lude ind dragen groisse lang-
 echtige spittzige schylde, dae mit sij in deme kreych yer
 gantze lijcham bedecken. dit volck hait yeren eygen koe-
 nynck in deser insel deme sij groisse ere ind staet ind
 10 rijchdom bewijsen.

Item vnse koufflude in vnsem schijff dreuen gar vil
 koemenschaff zo samen buytende ind die luyde van deser
 insel gyngen in deser gestalt



30 Item van Kamerat zo Madagascar ix daichreyss
 foiren wir mit gar guden winde lanxt vil roetzen ind insel
 in deme mer lijgende. dit is gar eyn vntzellig groisse
 kouffstat, licht off eyner groisser insel die dusent duytsche
 mijlen vm sich hait gayn. dar vmb wirt sij vur die meiste
 35 insell off erde boedem gerechent. item hie is gar eyn gude
 portz des mers, as alle koufflude van der werlt hie an lenden
 yere koemenschafft zo drijuen. man vyndt selden kouff-
 schyff die forder hen in tzeynt. item dese insel hat geynen
 koenynck, dan sij alle van deser mechtiger stat reygiert
 40 werden ind sijnt van Machemetz gelouuen. ouch essen sij

gemeynlich cameels fleysch, der gar wil in deser inselen ist.

Item in deser inselen Madagascar waessent allerley specerijen as gengefer peffer ind ander gewurtz. der gengefer is eyn wurtzel eyms wal smaichende gecratz dat sij da essen vur zelaet ind den peffer hane ich dae syen wassen mit welden vier vonff mijlen lanck, van vijgen boymen van olijuen boymen ind van anderen boymen. soe is lanxt eyn yecklich boym eyn peffer reue gesatzt der lanxt den boym off gewassen ist ind spreyt sich krump mit neesten durch die ander neeste her vmb, wie eyn wijn reue in Lombardijen lanxt eynen olijuen boym off geprofft is, der wijn ind olijuen zo samen dreecht. in der gesteltenijss wiest ouch der peffer reue all jairs drijmael off desen boymen in rechter gestalt zo samen wie eyn wijn druffe, soe dat die boyme dae mit yers selfs frucht beladen werden, dat men vermeynt sij sullen dar neder vallen. so vmtrynt den mertz vis-spryngen die bloymen van den peffer reuen, dae mit inspryngen ind wassen bynnen tzwen maenden der lange peffer der zo samen henget wie lange wijn druuen. as der nv tzijdich is soe is he gantz groyn gestalt. dan snijdt man yen aeff as die wijn reuen ind spreyt yn wijt ouer duecher in die sonne dae van er dan druge graew ind bescrumpen wirt. dat is dan der lange peffer. item as deys lange peffer aff gelesen is, so intsprynckt dan vm den trynt haluen mey vss der peffer reuen blader ind der runde peffer, der ouch zo samen henckt, wie kleyn wijndruuen. as der ouch rijff is, soe is hee groyen van farwen, soe snijdt man yen aeff ind spreyt die druuen in die heysse sonne, dae van er drugh, swartz ind ghekrumpen wirt. dat sijnt dan die peffer korner ader runt peffer. voert vmtrynt sijnt Remeysmaent intspryngen dan vss den peffer reuen sonder bloymen ind blader ander kleyne druuen, dat is der wijsse peffer. den snijdt men ouch aeff ind druyght in in der sonnen. der blijfft wijs ind bescrumpen. den behaldent sij in deme lande zo yerer spijsen ind dranck, as der neyt van heysser natuyren ist, as die ander tzwaer, wylicher tzweyer sij in deme heyszen lande nyet bruychen moigen. item man sait in vnsen landen dat man fuyr vnder die peffer boyme stoecht, vmb der wylder slangen wyll, dae van sij den peffer also bescrumpen. ouch sait man dat deys peffer gelicht

wirt in eynen heyssen oyuen vmb de will, dat wir yen nyet
 nae plantzen en durfften. ich saich dir (beheltenyss deme
 onversoichten kleffer sijn ere,) dat sij gheyn fuyr vnder die
 peffer boyme en maichen, dat is wael zo mircken. asdan
 5 verbrenten sij die schalen ind rinden van den peffer reuen,
 dat sij dan verdurren moesten, wie wale dat it waer ist
 dat vil slangen ind boese fenijnder dieren in deser insel
 sijnt, dar vur sij wael fuyr maichen mit gecruyde, dae van
 die fenijnde diere vss den huysseren fleyn moissen. dan
 10 ich hain wijt ind ver vnder dese boyme gegangen (ind) ge-
 slaeffen, ich nye boese dier gesien en hane.

Item tusschen Kamerath ind Madagascar saegen wir
 twey mael an der auentstunt twey deir sich zo samen
 fechten in deme mer. ich wart vndericht dat it were eyn
 15 mer oesse ind eyn mer kouwe, falchges geheysschen, as al-
 wege der man strijdet mit dem wijffe bys zoe der doyt,
 dan kuyst der oess eyn ander gegade. dieser deyr han ich
 ouch eyn leuendich off deme lande geseyn, dit deyr wijrft
 sijne jungen off dat lant ind verheldt sij tzwelff daghe aldae.
 20 dar nae voert er sij in dat mer. ouch hait dit deir gar
 eyn ruw dick fel mit wijssen ind swartzen flecken gemenget
 ind is eyn gar tzornich ind gruyslich dier an zo seyn, as
 in deser gestalt conterfeyt steyt.

25

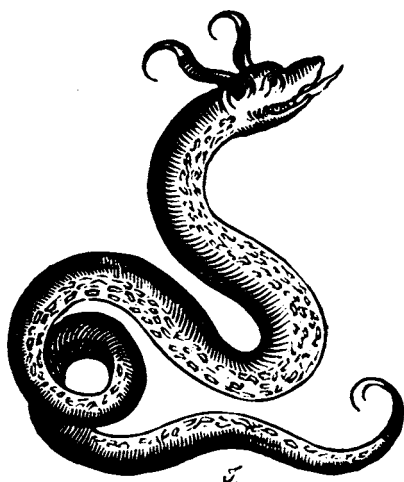


30

35

Item dese insel Madagascar licht recht vnder dem
 suyden. men kan wael gefaren in tzwentzich dagen van
 dem koenynckrijch Moabar dae inne sent Thomas apostel
 licht bys in dese insell Madagascar. man en maich aber
 5 neit wael faren in drijn maenden van Madagascar zo dem
 koenynckrijch Moabar, vmb des groissen wederfloss willen
 des mers van suyden wartz loiffende. aber dat mer geit
 seir strenge van suyden nae norden. item vmb dese insel
 Madagascar vindt man in dem mer gar vil groisse slecken
 10 hanip genant zo latijne murex, vss wylchen slecken ind
 huysser sij intfangen gar schone roide farwe, dae mit man
 die purper doicher ferwet, der gar vil dae gemaicht werdent.

Item van deser insel Madagascar wolden wir wael in
 tzwentzich dagen zo Thor gefaren hauen, lijgende off deme
 15 roiden mer drittehalff daichreyss van sent Kathrijnen kloy-
 ster. doch so wolden wir suechen ind erfaren, wae der
 Nijlus sijnen oirspronck hette, as man dan in vnser landen
 sait, wie der Nijlus kome vss deme paradijse gelouffen mit
 dryn anderen wasseren Tijgris Eufrates ind Effraim. soe
 20 wir dan wael wisten, dat wir dese drij wasser off die rechte
 hant in deme wedertzeyn hatten laissen lijgen off ghenzijdt
 dis groissen westen mers nae groiss Jndyen wartz ind dat
 wir den floss Nijli off die lyncke hant hatten laissen lijgen,
 dar vmb foiren wir off die lyncke hant van Magagascar zo
 25 eyner kouffstat Phasagar vj daichreyss
 nae suydtwest. dit is gar eyn schone stat ind licht off
 terra firma ind die luyde sijnt ouch gar swartz in deser
 prouincie ind wyllent ouch cristen sijn, as sij geleuuen dat
 Cristus eyn mynsche sij woirden ind noch ist, want er myn-
 30 sche werck an drijfft mit vmkieren dat firmament, so haue
 er dat heufft in deme hemel ind die fuesse in der erden.
 ouch hauen sij gar vil simulachren in yeren kirchen. item
 in deser lantschafft sijnt gar vil vergiftige slangen, soe dick
 as eyn arm ind vonff ader sees fuesse lanck mit villerley
 35 ferwen, hauende off sijme heuffde, tzwey hoerner, in derer
 spraichen Rinatas genant, in deser gestalt.



5
10
15

Item van Phasagar zo Gamma iij daichreyss
tzogen wir oeber lant suyt west mit gehuyrden muylen.
dit is ouch gar eyn schoyn groisse stat ind sijnt swartze
20 luyde hie vmtrynt ind sijnt deme koenynck van Phasagar
vnderworffen ind sijnt eyns gelouuen. in deser stat saich
ich zweyn wijsse elephanten ind wijsse lewen in des konynx
hoeue ind vil ander selsam gedeirs, die conterfeyt man mir
nyet geleuen sulde, ich vnder wegen laisse.

25 Item van Gamma zo Kobalhar iijj daichreyss
tzoigen wir sude west durch ijdlich gewyltenyss. dese Ko-
balhar sijnt gar groisse hoige berghe, stigende in die wol-
cken ind heyschent nae vnser spraich die berge des maens.

Item dese berge stegen wir off iij dage lauck ind wie
30 wir hoiger off qwaemen wie it allet kalder waert, soe dat
doe wir oyuen off dat gebirchs qwaemen funden wir vil
snees daer off lijgen. dar zoe regenet gar seer die wijle
wir off dem gebirchs waeren ind dit was in deme anbegynne
des maentz junij. dae an is zo vermireken, wan it dae
35 wynter is soe is it hie somer ind hie wynter is it dae so-
mer, as du it hie by wael mircken maichs, dat wan it in
desen bergen snijet regent ind fruyset sunder vphoeren in
deme junio ind dat zo samen dey berge her aeff felt ind
loufft zo samen in den Nijl, dae van der Nijl dan all jairs
40 seer groyss wijrt ind as er dan her aeff in dat platte Egypten

lant kumpt, as alwege in dem august, soe bedeckt hee dat gantze lant van Egypten. dan zo derer tzijs sijnt die wasser in desen landen gemeynlich alle kleyn ind in deme wynter sijnt alle wasser hie groiss, soe is der Nijl so kleyn dat 5 men wael der durch gayn sulde. dar vmb moiss it dan in desern gebirchs Kobalhar somer sijn ind neyt regenen noch snijen dar in.

Item in dem aefftrecken van desen bergen sude west funden wir etzliche lustige borne vss den hoigen bergen 10 springen, dat die rechte oirsprunge van deme Nijl waeren, komende sude west her aeff, deme wir allet nae volchten bys zo Alkayr ader in dat groisse mer, mare mediterraneum genant. so vmgyngen wir dese borne gar mit groissem fijss, off dat wir nae moechten sagen, wer it saiche, dat 15 der Nijl sprunge in dem paradijse, dat wir dae inne gheweest weren. mir is aber wael eyn rede van geleirden dar vff gesaicht: jae it were wal moegelijk dat der Nijl vnder der erden vss deme paradijss leyff durch vil landen bys in desen berch, dae er eerst eynen oirsprunck neme. ich ant- 20 wort dar vff ind neyt weder ich geseyn hane, dat dit gebirchs Kobalhar gar hoich is ind so wir van suden dar off tzogen ronnen vns gar vil reuijer vnder ougen die suyden wartz lieffen. nv as wir oyuen ouer tzogen funden wir dese borne spryngen die west wartz aeff lieffen geheyschen 25 der Nijl. nv mirckt, dese berche lijgen van hyn zo rekenen off die rechte hant des indyaensche ader weste mer, Maure geheyschen, dat recht vnder suyden licht. ind die ander drij wasser, as Tygris Effraim ind Eufrates, lijgen van hin off die lyncke hant vnder oist off geyn sijdt desen westen 30 mer, soe dat dit mer den Nijl scheydet van den anderen, dat me dan veirtzich daichreyss is. were ich foirder bij dir, ich weulde dich is bas vnderichten, as ich dar nae groisse versuechonge, fraegunge ind erfahrung an allerley nacionen van cristen der landen flijsslich an gelaicht haue, 35 wae dat paradijss zo finden were. sij deden mir allet nae eyner meynonge antworden, des names paradijss weren sij nae yrre spraichen neyt kundich. doe leyss ich sij fraegen, wae Adam ind Eua geschaffen weren. sij spraichen, wae anders, dan off der heyliger lustiger profincie Jherusalem 40 genant, as dat mytz off ertrijch were, dae hette got den

eirsten mynschen wyllen schaffen, den zo allen sijden voert zo plantzen. ouch hette got dat lant vsserkoeren ind gemaicht dat lant van geloefften vur alle anderen landen. ouch het got sijnen son Jhesum Cristum her aeff gesant ind
 5 is in deser prouincie geboeren, an eyn galge des cruces gehangen as midtz off ertrijch die runtheyt der werlt zo erloessen. dar vmb were Jherusalem die heylichste ind waltustichste prouincie die off ertrijch were. as mir ouch van cristen, surianen ind juden bij Jherusalem eyn berch gewijst
 10 ind dar off gefoirt wart, dae off Adam ind Eua dat gebot goetz gebrochen hetten, dae van ich noch her naemails schrijuen werde.

Item van desen berge Kobalhar ij daichreyss
 tzogen wir dese berge aeff zo eyner groisser stat Leuma
 15 geheisschen. dit sijnt rechte swartze moren ind willent ouch cristen sijn.

Item van Leuma zo Hiere ij daichreyss,
 eyn schone stat. die inwoner sijnt ouch swartze moren.

Item van Hiere zo Gargijsa ij daichreyss,
 20 eyn stat hiecht off dem Nijl.

Item van Gargijsa zo Poro ij daichreyss,
 is eyn schone stat ligende off eyner see vier mijlen lanck
 ind tzuae breyt, tusschen gar hoigen gebyrchs, durch wylche
 see der floss Nijlus strencklich durch loyfft, as man yen
 25 an allen eynden wael erkennen maich, as der Nijl alwege droeffaichtich schijnet ind dat seewater is groeyn.

Item van Poro zo Aschnachua ij daichreyss,
 tzogen wir lanxt dese see. dit is eyn schone stat ligende
 off der seluiger see. die saesssen wir in eyn floitschijff ind
 30 voren den Nijl aeff.

Item van Aschnachua zo Zabarach ij daichreyss,
 foeren wir den Nijl aeff. dit is gar eyn schone stat in
 Ethyopien. sij sijnt cristen Abasiniani ader Jacobini genant,
 as sij sich alle in der juncheyt lassen besnijden as die ma-
 35 chameten, vmb vnseren heren Jhesu wille, der sich ouch
 in der juncheyt hat lassen besnijden. dar zo lassen sij sich
 mit eyne heyssen ijser eyn cruytz vur die styrne barnen,
 vur vnse deuffenyss ind vermeynen, dae mit sullen sij der
 erff sunden inlediget sijn, as nae den worden die sent Jo-
 40 han baptist van vnserem heren Jhesu gesproken hat: er

wirt vch deuffen in deme heyligen geyst ind in dem fuyre. ouch doynt sij yere bijget nyet deme mynschen, dan gode van hemelrijch ind dat heymelich in alstulcher wijse: sij legen wyrouch ind ander gude roich off heysse koellen ind spreken dae mit yere bijget tgegen got ind vermeynen mit deme roich sulden die sunden off stijgen zo gode van hemelrijch ind dae mit erkant ind vergheuen sijn. ouch geleuuen ind sagen sij, dat neit me dan eyne natuyr in Cristo geweest sij, als ouch nyet me dan eyn persoen, in wyllen dat vnss lieue frauwe sij Cristus moder gewesen aber neyt goedes. ouch wan sij sich segenen mit deme heyligen cruytz, dar zoe bruychen sij neit me dan eynen vinger van der hant, vmb der eyner natuyr wyllen, die sij sagen ind wyllen in Cristo geweest sij. ouch consecrieren sij dat heylige sacrament in broyt as dey Greken, dat sij degelichs aldae alden ind jungen geuen; die noch dey brost der moder suygen.

Item dese Ethiopes abasiniani aeder Jacobini genant hauen yeren eygen koenynck Thodar genant, deme vil koenynckrijch, schone stede ind lantschafft vnderworffen sijnt, ind helt stedich hoff in deser stat Nubia. dese Ethyopes hauen eyn eygen spraiche, dae van yere alphabeet hie vnden geschreuen steyt.

alpha weda gama delda e zso syeta

25

Δ Β Γ Δ Ε Ζ

heda theda joda kaba laude men nyn

Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν

30

axi off by ku syma thaff he

Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ

ffy chy ebsi o schey vey

35

Φ Χ Ψ Ω

hachi hori gensa syma dy

Θ Ζ Δ Γ

40

Item van Zabara zo Pascar j daichreyss
eyn stat, foiren wir westwartz den Nijl aeff.

Item van Pascar zo Jherua iij daichreyss
eyn stat, foiren wir ouch allet westwartz aeff. dese stat
5 is ouch dem Thodar van Nubia vnderworffen.

Item van Jherua zo Bara. iij daichreyss,
lijcht allet off dem floss Nijli ind sijnt cristen.

Item van Bara zo Cabae eyn stat iij daichreyss.

Item van Cabae zo Sosa iij daichreyss,
10 eyn stat off dem Nijl. aber dese stede sijnt neyt vmfestighet
mit muren grauen ind tuernen as hie zo lande, dan groisse
wijde pletz vil volcks in hauende.

Item van Sosa zo Zaragua iij daichreyss.
dit is gar eyn schone mechtige stat cristen ind dem groi-
15 ssen Thodar van Nubyen vnder worffen, der bij wylen ouch
hoff heldet aldae. in desem wege doe wir den Nijl aeff
foiren saegen wir off die rechter hant eynen floss her aeff
louffen in desen floss Nijli.

Item van Zarachua zo Cattadubba eyn stat j duytsche
20 mijle tzogen wir oeuere lant, as man neyt foirder dae aeff
faren maich vmb des groissen hoigen gebirchs wylle dae
der floss Nijli dar durch oyuen her aeff vallen moiss durch
enge fyltzen mit so groissen geschalle ind gestumicheyt, dat
die lude daer vmb wonende me dan halff doeff sijnt. ouch
25 vermaich der seluige koenynck den floss Nijli aldae be-
stoppen, dat er off die lyncke hant aeff louffen moiss ind
neyt durch Egypten lant lanxt Alkaijr. off das dat neit
en geschege, moiss der zoldaen. dessem Thodar aeder koe-
nynck van Ethiopien all jairs groissen tribuyt geuen. ind
30 forder as dese cristen Abasiniani ader Jacobini genant vss
deser prouincie zo Jherusalem aeder in des zoldayns lant
komen, betzalen sij geyne tribuyt ind gaent offgereeckte baner
zo Jherusalem in den tempel Cristi sunder tribuyt zo geuen.
ind man moiss yen geyn leyt doyn ind dat allet vmb deser
35 onthaldonge wylle des floss Nijli.

Item alhie oeuere den Nyl suyd west wartz heyyft sich
eyne ander prouincie ind eyn eygen spraiche an, Ethiopia
sub Egypto genant, dae inne vil machameten wonen ind
hauen ouch eynen eygen koenynck, der vnder worffen is
40 dem heeren van Thonis vss barbarijen ind off dissijt dem

Nijl dae wir aeff foiren sijnt it noch cristen bys zo **Anti-
uore** eyn stat.

Item van Cattadubba zo Beziassa eyn stat ij daichreyss,
tzogen wir oyuer lant. hie saessen wir weder in eyn **kleyn**
5 schyffigen ind foiren den Nijl aeff.

Item van Beziassa zo Dara ij daichreyss.
dese stat licht off eyner groisser insel mytz in deme Nijl
vmflossen Meroe geheyschen. in desern wege saegen wir
oistwartz off die rechte hant her aeff louffen eyn fliessende
10 wasser in desen floss Nijli.

Item van Dara zo Esser ij daichreyss.
dit is eyn schone stat lijgende off dem Nijl ind sijnt allet
cristen Abasiniani genant.

Item van Esser zo Schatolea ij daichreyss
15 eyn stat licht ouch off deser insel Meroe geheyschen. item
off deser insel Meroe saegen wir in den steden vil deyre
gazelle aeder nae der spraichen mismir genant, der wir
ouch off der insel Madagascar geseyn hatten. dit sijnt
deyr van gesteltenyss ind groysshyeyt wie eyn geysse, aber
20 graewe roytachtige hayr ind hait tzweyn tzende vur in deme
munde, die etzwatz langer sijnt dan die ander ind essen
stedichs aldae gude gekruyde spyca nardi, reubarbarum
ind dat gekruydtz van den gengeber woertzelen, dae van
sij krijgen gar wale rigende gebloede, so dat sij zo etz-
25 lichen tzijden nae der ouervloedicheyt des bloytz an den
sijden etzliche buylen off faren, die yen gar seer juecket,
so dat sij weder eynen steyn aeder holtz die buyle off wry-
uen, dat yen gar sanfft deyt. daer vss loufft dan die ouer-
floedighe materie wie eytter geschaefft. dat druget gar
30 balde van der groisser hitzde der sonnen. dat schauen sij
dan aeff ind dat is dan der waerachtich walruychende besum.
ouch sijnt etzliche die deser gazelle gar cygentlich war wyssen
zo nemen. wanne dese buylen volbloydich ind sich wrijuen
wyllen nae der begerde der sanfftget ind des vssganges, soe
35 vmsnijden sij die blaesger ader buylen subtijlich van den
velle, dat idt deme deyr nyet en schadet ind laissen it dan
also bestopt in der sonnen drugen. dat is der beste besum,
des ich etzliche blaessgen mit myr heruss braicht hat ind
mijnen guden frunden mit gedeylt. ind sijnt dese deyr in
40 deser gestalt.

Item van Schatolea
zo Fiene eyn stat ij
daichreyss. in desern
wege qwaem eyn louf-
5 fende reuijer van der
lyncker hant fleysen
in desen floss Nijli.

Item van Fiene zo
Dia iij daichreyss voi-
10 ren wir mit guden wyn-
de den Nijle allet west-
wartz aeff. dit is eyn
schoyn stat lijgende
off der rechter hant
15 des Nijls.



Item van Dya zo
Cenobastia

ij. daichreyss.

dit is eyn schone groisse stat off die rechte hant des Nijls,
lijgende vnden weder eyne gar hoigen gebirchs.

20 Item van Cenobastia zo Passulus eyn stat ij daichreyss.

Item van Passulus zo Anthinore

ij daichreyss,

eyn schone stat. hie wonen ijliche machameten deme zol-
dayn vnderworffen. in deser art vint man die papageyen
der ich gar vil in dem aeff faren lanxt den Nijl saich
25 fliegen.

Item van Anthinore zo Alkaijr

v daichreyss,

dae der zoldayn hoeff heldet, lijgende in Egypten as ich
vur geschreuen hane.

Item as wir nv zo Alkaijr qwaemen was der groisse
30 Thodar, der sich zoldayn wolde maichen vss Egypten ge-
flouwen bys zo Damasco ind hat die prouincie in genoemen.
so ruste deser junge zoldaen Kathubee son vier dusent ma-
meloicken zoe, die zo Damasco tzejn solden den Thodar
zo verjagen. as wir dit erhoirten sij den weech tzejn wol-
35 den durch die swaere woestenije Alhijset genant nae Da-
masco, dat vnser rechte weech was nae Jherusalem, ver-
dyngten wir vns balde zo den mokarij, dat sijnt voerer der
esell ind kamelen, die vns van Alkaijr foeren solden bys
zo Jherusalem, Alkotz dae genant. des moyste yeme eyn
40 eicklich geuen vj ducaeten ind maichden des eyn aeffschrijft

oeuermytz den groissen truttzelman ind tzweyn heydensche
scheffen. also stalten wir uns mit perfanden ind alle noit-
durfftige saichen mit desen mammeloicken durch die wo-
stenije van Alhijset zo tzeyn.

5 Item van Alkajr zo lande bys zo Jherusalem is vmtrynt
tzwelff daichreyss, as hernae beschreuen.

Item des tzweyden daichs nouembri anno nuyn (*l. acht*)
ind nuintzich tgegen den auont tzoigen wir van Alkajr mit
den vier dusent mammeloicken. dar zoe hat sich noch
10 vergadert eyn gaffera ader karduana, dat is eyne gesell-
schafft van kouffluden ind anderen die sich alle maentz
vergaderen durch dat gewyltenys van Alhijset zo tzeyne
ymb der wylder araben wyll, die eynen degelichs spolijeren.
in deser karduana waeren cristen turcken heyden juden
15 tartarischen ind anderen nacionen zo perde kamelen esell
kamelcheyren (theyren?) ind zo voisse oeuere die drij dusent
mynschen, soe dat vnser zo samen waert oeber die seuen
dusent ind tzoigen bijs zo Alkangi iij duytsche mijlen van
Alkajr lanxt Matheria eyn dorff dae der balsem inne weest.
20 Alkayngi is eyn fijne stat, mer dese stede en sijnt neyt
vmmuyrt, dan vil huysen ind volcks bij eyn ander. item
deser duytsche mammeloicke Conrat geheysschen van Basel
geboeren, der mijn truttzelman geweest was, tzoich mit
desen mammeloicken vur eynen tzuldener, hij deme ich ste-
25 dichs verbleyff bis in eyn stat Gazera genant, der mich alle
gestalt ind gelegenheit vnderichtet, wie dat deser tzuldener
ader mammeloicken eyn yeder het kregen ander halff hun-
dert ceraphin, dat sijnt ducaeten, zo rustgelde ind dar zoe
eyme yecklichen des maentz tzwelff ceraphen ind dat allet
30 wael betzaelt. des moyss eyn yecklich mammeloick hauen
drij perde, off deme eyne er selffs sytzt, vff deme anderen
eyn kleyn swartz junge, der vnder sich hait lijgen eyn kleyn
getzeltgen, meelee ind ander noitdurfftige perfande, ind dat
dritte pert geyt ledich, dat foeirt deser junge in der hant,
35 aff dat eyn pert muede wurde dat hee sich dan ersetzten
moechte. dar zoe moiss er mit yem voeren tzweyn hant-
boegen mit kocher ind pijlen, eynen tzebel, eynen speyss
ind eyn ijser kolff, dat yem der junge hylfft foiren. ouch
saichten sij mir wanne eyn here sij zo velde schickde, moist
40 er yen so vil geuen ind wan er eirst gekoren wirt moiss

er eyne yecklichen mammeloicken geuen hundert ducaetten
ind dat so duckwerff as eyn nuewe here gekoeren wurdt.
ind rijden in deser gestalt.



- 35 Item van Alkangi zo Belbees eyn stat j daichreyss.
Item van Balbees zo Salheyo eyn stat ij daichreyss.
In der haluer daichreyss tzogen wir in die woesteni
Alhysset genant, die durende is seess daichreyss bys zo Ga-
zera dae gar dieffachtich ind kleyn dunne sant is, soe dat
40 er mit kleynen wynde haestlich beweecht wirt off eyn ander

louffende zo groissen bergen ind des anderen daichs maich it sich vallen dat der berch (mit) eynem anderen wynt eyn ader tzuae duytsche mijlen van der stat kumpt zo lijgen.

Item funden wir in deser woestenyen van allen daich-
 5 reyssen zo der anderen eyn woest gebuwt huys ind daer bij eynen putz, der etzliche verfallen waeren, die eyn zoldayn dar hat lassen bouwen vff dat man wasser off allen daichreyssen finden moecht. soe was dit wasser vss den
 10 putzen gar seer versaltzen, dat mich wunder nam, as it vern van deme gesaltzen mer was. ich waert vnderricht, dat it gar seldom in den landen regent, aber zo seltzam maele dan dat seluige regenwasser mit der brennender sonnen in den heyssen sant vielt, soe maichde die groisse
 15 hytzde van der sonnen dat wasser zo saltz, as zo winter- tziyt die groisse kaltheyt maicht vss wasser ijss. dar vm were dat wasser gesaltzen, as wir dat des naichtz bij den sternem gelucht gar eygentlich in deme sande saegen wie golt gelyntzeren. dat was regen wasser van der groisser hijtzde der sonnen zo sammen geijsselt, as wir ouch tusschen Al-
 20 kaijr ind sijnt Kathrijnen kloyster gar duck in deme gewyltenyss funden groisse stucker lanxt die berge lijgen spannen lanck ind breyt, dat gar guet saltz was mit zo koechen.

Item in deseme gewyltenyss wae wir vns neder sloigen
 25 funden wir in deme sande louffen groisse luyse wie hontz tzechen die eynen gar hart byssen, as mir it duck geschach, dat mir buylen off lieffen wie groisse nusse. van stunt an smeret ich sij mit oliuen eppelen safft, dan vergynck it vns balde, die wir dar vmb mit vns genoemen hatten. ind
 30 wae wir vns des naichtz neder sloigen hatten die heren yere gescelt in deme sande vffgeslagen ind dar vur rich- teden sij vff eynem standert wie eyn cruytz dat voll ijlich bernende lampen hinck, vmb de will off yemant sich ver- speede off moide worden were der sij des naichtz weder
 35 fynden moechte.

Item as wir eirst in dit gewyltenyss tzoigen deylden wir vns in vonff deyld. dye mammeloicken in vier deyld, der eyn houff vur tzouch eyn halue daichreyss ind eyn houff hynden ind tzweyn zo besijden ind allet eyn halue daich-
 40 reys van den anderen ind dae tusschen tzoigen wir kouff-

lude ind anderen, die in der gaffera ader kardwana waeren vmb des groissen volcks wille, dat man alle naichtz neyt wassers genouch het funden.

Item van Salheyo zo Kathia iij daichreyss

5 tzoigen wir durch dese deyyfe santachtige woestenije. dit is eyn groyss dorff lijjende in der woestenijen die de wylde Araben inne hauen ind ernerer sich durch etzliche bussch van dattelen, der gar vil in den heysen santaichtigen grunde waissen mit busschen anbauende veirtzich vonftzig morgen,
10 dar vnder dey wylde Araben wonent weder dey boyme in kleynen hatgen we wylt fee.

Item van Kathia zo Gazera iiiiij daichreyss

tzoigen wir durch dese woestenije, dae inne wir loiff grass noch mijnsch woenaftich en funden. dan wir gar vil sae-
15 gen der wylder hecken daer off der boym wollen mit groissen hoeffen hynges, dae van sich dey wylde Araben ernerer, dat aeff plucken mit groissen locken, dar bynnen eyn gar hart dynck gewickelt is wie eyn verstoruen worm, den sij gar mit groissen moide ind arbeyt vss zo krijgen hauen
20 ind bereyden sij dan voert ind verkouffen sij dan mit groissen hoeffen in dese lande, dat eirst an lendet zo Venedich.

Item bij Gazera qwaemen wir vss der woestenijen bij eyn tzolhuys, dae wir alle tribuyt moisten geuen ind daer heyft dan an dat geloefte lant. alhie schieden die mam-
25 meloicken mit yerem her off die lyncke hant aeff nae Damasco, dat vns gar eyn ongeluck was, want so balde wir zo Gazera qwaemen hiess vns dae der armareyo, dat is der oeuyster van der stat, eyn mammeloick, grijffen, gefencklich settzen in eyn ijser mit halss henden ind voessen drij
30 wechen lanck sunder vff sliessen in deser gestalt.

5

10



15 Item wie nu die oirsaiche was, dat wir dar in qwaemen
 ind wat wir dar vmb lijden moisten ind zo etzlichen saichen
 gedrunge worden ind wie vns got vss halff, was gar eyn
 wunderlich geschicht ind etzliche punten nyet cristlich luy-
 den seuden, mir zo wijt vallen zo schrijuen, dar vmb ich
 20 sij vnder wegen laisse. dan also vil wyl ich wael eyne
 yecklichen pylgrym ader kouffman raiden der die heyden-
 schafft wandelen wulde, das er durch rayt cristen juden
 aeder heyden gheynen tzoll vm entzey, as man an allen
 steden ind dorffer kortesije dat is tzoll geuen moyss. ouch
 25 dat er sich hoede vur bekoeronge heydenscher wijffer. ouch
 hoede er sich vur juden die daer woenaffich sijnt ind vnse
 spraiche wael konnen, die weirlichen vns bedriegen ver-
 raeden ind vmbrengen.

Item as vns nu got vss geholffen hat, tzogen wir van
 30 Gazera zo Ebron ij daichreyss.
 die eirste daichreyss durch gar schone slechte fruchtbar gel-
 endtz, lanxt vil dorffer ind den anderen daich durch kleyn
 fruchtbar steynachtich geberchs.

Item Ebron licht weder eyne berge, eyn stat sunder
 35 muyren. hie wonen vil guder cristen van den Surianen,
 die yere eygen kirche aldae hauen. ouch steyt in deser
 stat eyn schone meskijt aeder heydensche kirche, dar in ich
 intgayn den auont gefoirt waert. dae inne saegen wir vn-
 tzellich vil lampen bernen ind gyngen vnden in eyn kruyfft
 40 ouch vol lampen hangende, dae inne alle die altveders

Abraham Ysaac Jacob ind anderen lijgen begrauen in kostlichen sarcken.

Item men voirt vns vnder Ebron suyden wartz in eyenen kleynen dall. dae stunt eyen holl in eyne steynachtigen berge, dar in wir gyngen. dae hatte Adam eerstwerffs gewoent mit Eua, doe sij vss deme paradijse verstoissen waeren. hart hie bij in deme grunde laich eyen roitachtich acker, dae van got Adam geschaffen sulde hauen.

Item van Ebron zo Bethleem vij welsche mijlen, tzoigen wir durch eynen boesen steynachtigen weech, in wylchem wege wir saegen off die rechte hant eyen schoyn gemuyrde kall lanxt eynen berch gayn van Ebron nae Jherusalem, dye vurtzijden dey koenyng van Jherusalem hauen lassen bouwen vmb suess wasser zo Jherusalem zo hauen, des dae nyet en is. item zo Bethleem tzogen wir in dat cloyster zo herberch bij tzweyn latijnsche obseruanten dey dar van Jherusalem geschickt werden, dat cloister vff zo halden.

Item des morgens gyngen dey tzweyn brueder mit vns in der processien alle heylige stede zo wijsen.

Item dat eirste gyngen wir vss dem cruytzganck in dey kirche. henneuen dem hoigen elter vff zoe der rechter hant dae steyt eyn altaer, dat is der altaer daer vff vnser here Cristus Jhesus besneden is woirden. an deme eynde is aebles vergebunghe aller sunden van peen ind van scholt. item voert vff die lyncke hant des choirs steyt eyn altair, dar vff die drij heylige koenyck sich bereyden, deme jungen geboeren kyndelij Jhesu Crist offerhande zo doyne. dae is ablaes seuen jaer ind seuen karenen. item nyet wijt van deseme altair off die lyncke hant bij vier schreden geyt man eyne steynen trapp elf staeffelen hoich aeff vnder dem choir altaer. da steyt gar eyn schoyn kleyn cappel mit ijdlichen marmelsteynen vnden ind oeuen bekleyt gar koestlich. boeuen dem hoigen elter deser cappellen weder deme gewulffe steyt eyn gulden sterne. dae is die stat, dae vnss lieue frauwe Jhesum Crist zo der werlt braicht hat ind is aldae vergebunghe aller sunden van peen ind van scholt. item vff die rechte hant dis altairs bij vier schrede wijt dae steyt eyn altair vnder eyne vssgehauwen fyltz. aldae hauen die drij heylige koenyck deme jungen geboeren kyndelij gheoffert ind vur deme seluigen altaer

is ouch der fyltz vssgehauwen ind yetzunt mit schonen
 wijssen marmelsteynen bekleyt. dat is die krijbbe geweest des
 esels ind des oessen, dar in Cristus gewonden in duecheren
 gelaicht is wolrden. an deser stat is vergebunge aller sun-
 5 den van peen ind van scholt. item an eynde deser cappellen
 westwartz steyt eyn runt loch, wylt man sagen dar in sij
 der stern geschossen, doe er dey drij heylige koenynck vff
 dese stat geleyt hat.

Item voert geyt man vss deser cappellen west wartz
 10 in eyn groiff, dae inne lijgen vil der vnschuldige kyndelijn,
 dey Herodes doeden leyss. hie is ablais seuen jair ind se-
 uen karenen. item vss deme cruytzganck geyt man in
 eyn groiff aichtzeyn trappen aeff, dae steyt eyn cappelle
 sent Jheronimus cappelle genant, dae steyt eyn erhauen
 15 graeff, dae inne sent Jheronimus lange tziyt nae sijnem
 doide gerest hat. ouch hat sent Jheronimus in deser ca-
 pellen dey bijbel transtuliert van der hebrescher spraichen
 in die greeksce tzone ind van der greekscher spraichen
 zo latijne. in deser cappellen is seuen jaer ablais ind so
 20 vil karenen.

Item dit cloyster is gar schoyn ind oeuerswentlich
 koestlich gebauwet geweest, as men in der krystenheynt fin-
 den moicht. dan die heyden haben sij nv gantz destru-
 weirt. daer staynt noch tzwelf suyllen in deser kirchen
 25 dey ijdelich marmelsteynen sijnt, dar zoe vnden ind oeu-
 allet mit marmelsteynen vmsatz gebauwet is geweest.

Item tusschen desem cloyster ind deme steetgen licht
 campus floridus.

Item van Bethleem tzoigen wir oistwartz dey heylige
 30 stede zo versuechen. hart hinden desem cloyster steyt eyne
 groyfft, dae inne sich vnss lieue vrouwe mit Cristo yerem
 soene verborgen hat doe Herodes die onschuldige kynder
 alle leysse zo doide slayn. in deser groiff vindt man wijsse
 erde, wie ongelosschen kalck. wylche swanger vrouwe, die
 35 der geboirt nyet intlediget moecht werden, neme van deser
 erden eynen leffel voll mit wijne ader wasser gereuen ind
 dat ingenoemen, van stunt an seulde sij geberen. ouch
 wylche frauwen in der geboirt yer milch verseygen were,
 dey seulde des ouch also in nemen, van stunt an seulde yer
 40 die milch weder komen. deser erden hoellen ouch heyden-

sche ind jutsche frauwen, die groiss daer inne gelouen hauen.

Item voert aeff stijgende desen berch oistwartz steyt gar eyn alt zobrochen strung van eyner kirchen. dae is 5 dey stat, dae Maria die moeder goedes vmb Herodes wille mit Jhesu Crist vss deme geloefften lande fleyn wolde in Egyptten lant ind sij des weechs neit en wist, beegenet yer eyn engel vff deser stat, der sij den rechten weech nae Egyptten wijste, den wir van Alkair heruss sijnt getzoigen 10 durch dat gewyltenys van Alhyset.

Item voert aeff stegen wir eyn welsche mijle, funden wir noch eyne zobrochen kyrche, zo sent Nyclus genant. dae inne staent noch die grauer sent Pauli ind sent Eustachij cluysener. daer is ablaes seuen jair ind seuen karenen. item hart hie bij licht eyn kleyn bergelgen, dae 15 David den groissen Golyam mit der slenger erdoyt.

Item nyet wijt vff dey sijde steyt ouch eyn alt zobrochen kirchelgen zo vnser lieuer frauwen genant, dae is die stat dae der engell den heirten verkundiget die geboirt 20 xpi. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir in eyn alt gehuyss, dat is geweest dat huys sent Zacharias, dae inne vnse lieue frauwe sent Elijsabeth groist ind ouch aldae gesegent hat doe sij in Egyptten vloet, doe sij spraiç: magnificat anima mea 25 dominum. hie is ablais seuen jair ind seuen karenen. ouch leyss sent Zacharias in deseme huys vur sich brengen eyn schrijftaeffel dar in er schreyff, dat sijn son seulde geheyschen werden Johannes ind maichde in deseme huys den psalme: benedictus dominus deus Jisrahell.

Item voert gyngen wir nyet wijt off eyn kleyn bergelgen daer vff eyn kleyn zo brochen cappelgen stunt, dae is sent Johan geboren ind is ablaes aldae van peen ind van scholt. 30

Item voert qwaemen wir an eyn alt gehuyss dae Symeon der alde gewoent hat, der Jhesum Crist in dem tempel zo Bethleem off sijne armen intfynck doe hee dar gheoffert waert. dae is ablays seuen jair ind seuen karenen. 35

Item voert tzogen wir nae Jherusalem ind qwaemen in eyn kloyster zo dem heyligen cruytz genant. dae inne 40 sijnt yetzont greeksche munchen Coleuri genant. hynden

dis cloysters altair is ghestanden eyn stock, daer vff ge-
waessen is dat holtz daer an vnss here Jhesus Cristus sijnen
doyt geleden hat.

Item van desem cloyster tzoigen wir weder nae Beth-
5 leem vnse gereyde zo hoellen.

Item van Bethleem zo Jherusalem j duytsche mijle,
oystwart ouer eyn groisse hoichde. eirst qwaemen wir an
eyn schone vffgemuyrt graeff mit tabernakel gemacht lijjende
vff die lyncke hant, dae Rachael des patriarchs Jacobs wijff
10 licht begrauen, dae er ouch vurtziden sijne wonynge mit yer
gehat hayt, daer die heyden groisse pylgrymmacie ind offer-
hande geuen ind vff dat graeff hait der patriarch Jacob
tzwelf tabernakel lassen maichen zo eynem tzeichen der
tzwelf geslechter der kinder van Jsrahell.

15 Item neyt wijt qwaemen wir an eynen acker lijjende
off die lyncke hant, dae funden wir ontzellig vil stein lijen
geschafft wie zyzania ader drijecketich ertze: mir waert
gesaicht, dat die woysent aldae miraculose. as in Cristus
trijden seulde er van Jherusalem zo Bethleem gegangen
20 sijn ind haeff eynen ackerman gefraicht, der vff desem
acker gynck zysanien seen, wat er dae sedet. der acker-
man Cristum neit erkant ind spotlich antwort gaeff, er se-
det steyn. van stunt an woirdent ijttiche steyne ind noch
huyden dis daichs wylt der acker nyet anders dragen dan
25 steyn.

Item voert tzoigen wir wael ventrynt halffen weech
tusschen Jherusalem ind Bethleem, dae stunt vff die lyncke
hant eyn alt gemuyrss. dae nam der engel Abakuc mit
syme hayr ind voert yen zo Babilonye, dat yetzunt Alkajr
30 heyschet, in die lewen kule dae Danyel der prophete inne
gefangen sass. dae is ablaes seuen jair ind seuen karenen.

Item neyt wijt van henne vff die rechte hant dae steyt
eyn kyrche daer der prophet Helyas geboeren is. dae is
ablais seuen jaer ind seuen karenen.

35 Item voert qwaemen wir bij Jherusalem vff eyn vierdel
mijlen, dae stant an deme wege vier cisternen. dae is die
stat, dae der sterne den drijn heyiligen konynge weder
erscheyn, den sij mit deme intzoch zo Jherusalem verloeren
hatten. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

40 Item voert eyn halff mijle bys zo Jherusalem tzoigen wir

bij dey obseruanten vff monte Syon zo herberch, dae sij
 gar eyn schoin cloister hauen lijgen, die vns eirlich ind
 wael ontfyngen ind vnss bij der portzen vff die lyncke hant
 eyn eygen kamer in gaeuen, vnss vff eyn bedt laichten,
 5 wall essen ind guden wijn vnss zo drincken boyden, des
 wir in anderhalf jair nye gesien en hatten. dan vnse slee-
 fonge was geweest der heysse sandt vnder deme blauwen
 hemel, gebacken pletzen in deme heysse sande vnse essen
 ind stynckende wasser vss den geysen hyden vnse dranck
 10 geweest was. item in dessem cloistergen vant ich eyner
 dnytzschen obseruanten van sent Truyden geboern, der
 degelichs mit mir gynck dey heylige stede zo versuechen
 ind dey mich kleirlichen leyss vff schrijuen.

Item er bestalt eerst an deme armareyo, dat is der
 15 ouerster regerer der stat van Jherusalem ind is eyn mam-
 meloick eyn verleuchende crist van deme zoldayn dar ge-
 schickt, eyn vrij strack geleyde vur mich zo hauen, in den
 tempel Cristi zo gavn vff alle pletz bynnen ind buyssen der
 stat wael zo beseyn ind versuechen nae alle mijne wyllen so
 20 duck as mir dat van noiden were, vur tzien ducaeten.

Item eirst versoichten wir die heylige stede in deme
 cloister monte Syon ind gyngen eyn kleyne stede vff in
 yere cappell zo deme hoigen altair. dae is die stat dae
 vnser here Jhesus mit sijnen jongeren vff den gronen don-
 25 restaich dat auentzmaell as. dae is ablais vergebunge aller
 sunden van peenen ind van scholt. item zo der rechter
 sijden des hoigen altairs steyt eyn altair. dat is die stat
 dae vnser here Jhesus sijnen jongeren nae dem auentzmaele
 yere voesse woessche. dae is ablais seuen jair ind seuen
 30 koren. item voert gyngen wir buyssen dese cappell vff
 die rechte hant zo eyner cappellen, die yetzunt vermuyrt
 is, as die heyden nyet wyllen hauen dat wir cristen vff
 dese cappell gavn sulden, ymb dat David, Salmon ind ander
 koenynge van Jherusalem daer vnden begrauen lijgen. dan
 35 wir saegen durch eyn finster vff dese cappel. dat is die
 stat daer got vnser here nae dem vferstentenyss sijner lie-
 uer moder ind den jongeren erscheyn in eyne brynnende
 fuyre. dae is vergebunge van peen ind van scholt. item
 voert gyngen wir eyn kleyn trapp abwartz zo eyner kleyn
 40 cappellen, dae is die stat, dae Jhesus Cristus nae sijne

vff erstentenyss sijnen jungeren erscheyn mit beslossen dueren. ouch staich dae sijnt Thomas sijne finger in die gebenedide sijde vnsers heren Jhesu, doe er nyet geleuen wolde ind dar durch geleuen wart. hie is ablais seuen 5 jair ind seuen karenen.

Item des auentz zo vier vren waert vns kunt gedayn, wie men vns den tempel Cristi vff sliessen weulde. soe gyngen wyr ijende van monte Syon deme cloister westwartz nae dem tempel Cristi. vnder wegen versoichten wir noch 10 die heylige stede.

Item eirst as wir vss dessem cloister gyngen vff die rechte hant steyt vnder dem cloister eyn cleyne heydensche meskyta aeder kirche, dae inne Daudid, Salomon ind anderen konyneck van Jherusalem begrauen lijgen, dar in geyn crist 15 gayn moiss, dan ich mit hulff mijns trutzelmans eyns mam-meloicken dar in gefoirt wart. so dat it hoige koestliche erhaben grauer sijnt, dey degelichs mit groissem gelucht ind koestlichen gheroich gehalden werden.

Item neyt wijt van deser meskijta is die stat dae der 20 eirster merteler sent Steffayn zoe deme tzweydenmail begrauen wart.

Item hart hie bij hait gestanden eyn somerhuys, dae dat paeschlamp van den jungeren Cristi gebraeden waert. dae wart oich dat wasser gewermpt, dae mit vnsere here Cristus 25 sijnen jungeren die voesse mit woesche.

Item hart hie bij is ouch die stat dae Daudid lange tzijt penitencie gedayn hat, vmb dat er den ritter Vrijam vss geheysch in eynen strijt sant, dae er bestalt das er doit geslagen wurde, vff das er mit sijner huysfrauwen in on- 30 kuyscheit moecht leuen, an wilchen eynde he durch die groisse penitencie die seuen psalmen gemaicht hat. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item nyet wijt gyngen wir dae funden wir tzweyn steyne. off deme eyne hat Cristus vnsere here duckmail gestanden 35 ind sijnen jungeren geprediget ind vff deme anderen steyne hat die werde moder goetz gesessen die hemelsche woert zo hoeren.

Item voert gyngen wir nyet wijt suyden wartz. dae hat vurtzijden eyn cappell gestanden die de heyden ver- 40 stoertz hauen. dae licht noch eyn stuck van eyne eltersteyne,

daer vff sijnt Johan ewangelist der moder goetz ducke myss
gelesen hat nae der vff erstentenyss Cristi.

Item hart hie bij hat eyn kirch gestanden dat yetzunt
mit vff ghesatzten steynen eyn cappelgen gelaicht is. dae
5 hait vurtzijden eyn huys gestanden, dae inne die moder
goetz druyttzein jair gewoent hat nae deme vff erstentenyss
vnsers heren Jhesu. in deme huys is sij ouch van ertrijch
gescheyden. dae is ablais vergebunghe aller sunden van
pene ind van scholt.

10 Item hart hie bij is eyn roder steyn getzeichent, dae
is die stat, dae sijnt Mathias zo eynen apostel gekoeren
wart.

Item voert gyngen wir suydwest zo Cayphas huys,
dat die armeniger cristen zo eyne schonen cloistergen ge-
15 maicht hauen, so sent Saluator genant. in desem huys
(wart) Cristus vnser here hertlich geslagen ind laich eyne
naicht dae inne gefangen in eynen kerker, dat is eyn loch,
steyt hinder deme hoigen altaer, die wijle dey juden zo
raydt gyngen. vff dem hoigen altaer licht eyn groyss swaer
20 dicker elter steyn. dat is der steyn dae mit dat graeff
Cristi gestopt was.

Item buyssen deseme kloestergen vff die lyncke hant
in dem hoeue dae steyt eyn boym mit steynen vmlaicht.
dae is die stat, dae die juden eyn fuyr gemaich hatten sich
25 zo erwermen, dae bij sijnt Peter ouch stunt ind drijmael
Cristus verleuchenet.

Item as men vsser desem huys Cayphe geyt vff die
rechte hant an deme ecke dae steyt eyn steyn, vff wylcher
stat die moder gotz gestanden is ind hait sent Peter vss
30 deme huys sien gayn, soe bitterlichen seer schrijende, soe
dat er sij neit an sien moecht. ouch is die moder goetz
die gantze naicht staende aldae bleuen schrijen in der mey-
nonge dat sij gerne gewist het wie it yeren lieuen kynde
gegangen were, bys des morgens dat sij yen vss deseme
35 huys saich voeren gebunden gefangen ind jemerlich mys-
handelt. doe volget sij nae bys zo deme huysse Pylati.

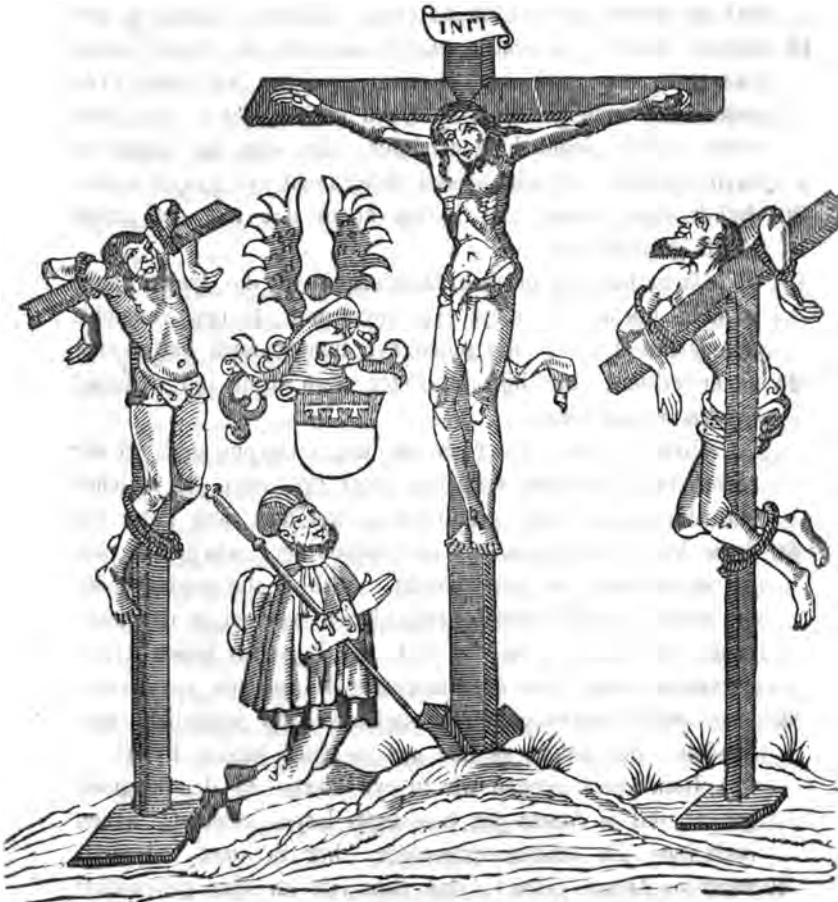
Item voert gyngen wir in eyn kirche zo den engelen
genant, dat is Annas des busschoffs huys geweest, hauen
ouch inne die cristen armeniger. her in wart got eirst-
40 werff zo Annas gefoirt, dae man yen an sijne gebenedide

backen sloich mit villerley smaeheyt.

Item voert qwaemen wir an die stat dae sent **Peter** nae der dritter verleuchonge vss **Cayphas** huys ijlet in eyn holl dae inne er gar bitterlichen weynet.

5 Item voert qwaemen wir an deme rechten inganck der stat **Jherusalem**. dae is eyn stat, daer die juden **vns**er lieuer frauwen doit lijchenam nemen wolden den **tzwelf** apostelen, dey sij in den dal van **Josaphat** dragen wolden zo begrauen.

10 Item voert gynge wir an den tempel **vns**ers heren **Jhesu**. dae saessen vier van den oeuersten der stat die vns die duer des tempels vff sloysse ind as wir **ingega**ngen waeren van stunt an sij in zoe sloessen.



Item deser tappel Cristi is ruut vff gebout ind is bynnen wjt tusschen den pijler zo wers oeuër drij ind seuentzich voisse ind der aeffganck van den suylen bys an die muyre dae dat aeffganck vff lenet is tzein voisse wjt.

5 Item wir gyngen eirst in eyn cappell zo vnser lieuer frauwen genant. dae inne wonen tzweyn obseruantz broeder die van monte Syon dar in geschickt werden ind moissen degelichs daer inne beslossen bliuen, soe dat man yen alle daighs van monte Syon zo essen ind dryncken brought, dat
10 yen durch eyn loch der dueren in gestechen wurdt.

Item in deser cappellen zo vnser lieuer frauwen dae der hoige elter steyt, is die stat, dae Jhesus Cristus syner werder moder eirstmaell erscheyn nae syme vff erstentenyss. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item vff die
15 rechte hant dis elters in vnser lieuer frauwen koir is eyn vergettert fynster. dae inne steyt eyn stuck van der suyle dae an Cristus vnser here gegeysselt is woirden. dey suyl is eyn spanne ind drijer zo wers finger dick ind is hoich bij die veirdehalff spanne. an deseme eynde is ablaes ver-
20 goeffonge aller sunden van peen ind van scholt. item zoe der lyncker hant des hoigen elters steyt eyn altair, dae is die stat, daer dat heylige cruytz lange tzijt gestanden is, nae der tzijt doe it die heylige junfrau sijnte Helena funden hat, ind noch boeuen deme altair in eyner finster is
25 eyn stuck van deme heyligen cruytz. dae is ablais seuen jair ind vij karenen. item in deme mitte van deser cappellen dae is eyn wijs marmelsteynen cirkel vnden vff der erden. dat is die stat dae sent Helena dey drij cruytz ver-
30 soicht doe sij zo samen funden waeren ind sij neyt en wyst, wylch vnser heren Jhesu cruytz were, dan durch versuechonge eyner doider frauwen, die vff de drij cruytz glaicht waert, aber doe sij vff vnser heren Jhesu cruytz gelaicht waert, van stunt an wart sij van deme doide erweckt. vff
deser stat is ablais seuen jair ind seuen karenen.

35 Item voert gyngen wir vss deser cappellen mit der processien dey heylige stede zo versuechen mallich in sijner hant hauende eyn brennende kertz. hart vur deser cappellen bij vier schreden staent vff der erden zweyn runde circkel van wijssen marmelsteynen in eyn gesatzt vunff screde van
40 eyn aander. der eyn cyrckel is die stat daer vff vnser here

Jhesus nae syme vff erstentenis sijnt Marien Magdalenen
 erscheyn in gestalt eyns gardeners, doe stunt Maria Mag-
 dalena vff deme anderen circkel daer sij neit naerre bij
 yeme en moist komen. hie is ablais seuen jair ind seuen
 5 karenen.

Item voert gyngen wir vmb ind qwaemen an eyn kleyn
 cappelgen in eynen fyltzen gehauwen. dae inne steyt eyn
 altair. dat is die stat, dae vnser here Jhesus die wyle ge-
 fangen gelegen hat, dae tusschen sij yeme dat cruytz zo
 10 gericht hatten. an desem eynde is ablais seuen jair ind
 seuen karenen.

Item voert qwaemen wir in eyn kleyn cappelgen vff
 die lyncke hant. an dem altair is die stat, dae die juden
 vmb den rocke vns heren spijlden. dae is ablais seuen
 15 jair ind seuen karenen.

Item voert qwaemen wir vff die lyncke hant an eyn
 duyrr. dae gyngen wir aeffwartz eyn steynen trapp, drissich
 trappen hoich in eyn cappel zo sent Helenen genant. an
 deme eynde dae der elter steyt hat sent Helena yer gebet
 20 degelichs gesprochen. bij deme seluigen altair vff die rechte
 hant steyt eyn fynster. dae inne hat sijnt Helena gelegen
 zo gesien den greueren die dat heylige cruytz soichten ind
 aldae gefunden waert. in deser cappelle is ablais seuen
 jair ind seuen karenen.

25 Item voert stegen wir elff steynen trappen aeff in eyn
 kleyn groiff in eynen fyltzen gehauwen. dae inne vff die
 rechte hant steyt eyn loch in der fyltzen tzwey ind tzwen-
 tzych voesse lanck. dae inne wart dat heylige cruytz, der
 tzweyer schecker cruytzer, dat sper, die negel ind die doer-
 30 nen krone funden, nae Cristus geboirt drijhundert ind seuen
 jair. hie is vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir weder dese tzwae steynen trap-
 pen vff ind qwaemen vff die lyncke hant an eyn cappel.
 vnder dem altair steyt eyn runde rode marmelsteynen soile,
 35 vff wylcher Jhesus vnser here in Pylatus huys gesessen
 hat ind daer vff verspottet, in sijn gebenedide angesicht ge-
 spouwen ind eyn doernen crone in sijn heyliges heufft ge-
 drucket. in der capellen is ablais seuen jair ind seuen
 karenen.

40 Item van danne gyngen wir vffwartz aichtzeyn trappen

hoich vff den berch Caluarie, dat eyne schone oenerwulffde
 cappel is, dae inne stedichs bernen elff lampen. vurheufft
 oistwartz steyt dat loch in eyne fyltzen gehauwen, dar in
 dat heylige cruytz mit vnserem heren Jhesu gesencket waert,
 5 wylch loch drij spannen deylf is ind eyner spannen breyt,
 dat oyene mit blech besetzt is vm den wylle, dat nyemantz
 dae van aeffbrechen off mit sich nemen moecht.

Item seuen spannen wijt vff die lyncke hant van deme
 loch steyt eyne groiss rytz in der fyltzen van oyene an bys
 10 vnden vff die erde aichtzeyn voisse hoich. der geschach
 zo der tzyt, doe Cristus vnser here an dem heyligen cruce
 verschiede.

Item neit wijt van desern rytz aeffwartz vff die lyncke
 hant steyt eyne altair daer die latijnschen mysse vff lesen.
 15 dae is die stat, dae vnse lieue frauwe, sijnt Johan, sijnt
 Maria Magdalena mit sampt anderen heyligen jonffrauwen
 gestanden hauen doe Cristus vnser here den bitteren doit
 leynt.

Item van desern loch dae inne dat cruytz gestanden
 20 hat norden wartz vmtrent vonff voisse wijt steyt eyne kleyn
 ront pijler tzweyer voisse hoich. dat is die stat, dae des
 guden schekers crutz gestanden hat, ind suydenwartz seuen
 voesse van deme loch steyt eyne ander kleyn ront pijler
 tzweyer voisse hoich. dae hat des boesen schekers cruytz
 25 gestanden. dae bij is wael zo mircken, ind as it mir ouch
 dae gewijst waert, as dan vnser here Jhesus mit syme an-
 gesicht an dem galgen des heyligen cruytzes nae westwartz
 gehangen hat ind sijne armen vss gestreckt, den rechten
 nae norden ind den lyncken nae suyden, soe vermaich der
 30 kleyn platz neit van den dryn locher der drijer cruytzer
 dat die scheker ouch mit yeren angesichten nae westen ge-
 hangen hauen. dan vnser heren cruytz is vil hoiger ge-
 weest, dan der tzweyer scheker cruytz. soe hauen die tzweyn
 scheker zo wers vnder Cristus vnser heren armen gehangen,
 35 soe dat sij beyde yere gesicht zo Cristo gekeirt hauen,
 der vff der rechter hant sijn gesicht nae suyden ind der
 vff der lyncker hant sijn gesicht nae norden, as it hie
 vur aeff contrafeyt is.

Item van desern loch dae dat heylige cruytz inne ge-
 40 standen hat bys an dat heylige graeff sal sijn vmtrent seuen

hundert voisse.

Item deser berch Caluarie is van der erden hoich achtzeijn voisse ind is gar enge dae boeuen ind stickelhafflich. da bij is it wael zo mircken, dat nyemans zo perde dar vff
5 hat moigen halden.

Item vnder dessem berch Caluarie dae men die stege weder hin aeff geyt zo der lyncker hant, dae steyt eyn cappel zo vnser lieuer frauwen ind sijnt Johan genant an der stat Golgata. in deser cappellen suyt man den rytz
10 der oeuen van deme berge Caluarie aeff geyt bys vff die erde. in der begebenheyt des rytz hauen sij eirst funden Adams des eirsten mynschen doiden heufft. dese cappelle hauen in die cristen georiani. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

15 Item voert gyngen wir nae der duyren dae wir in komen waeren. vff tzeyn schrede bij der dueren dae is die stat betzeichent vff der erden mit eyne wijssca marmelsteyne in swartzen steynen lijsten genasset, daer die moder goetz trurich gesessen hat mit deme lijchanam vnsers
20 heren Jhesu as man yen van deme cruytæ genoemen hat ind zo deme graue dragen wolde. an dessem eynde is vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir in eynen schonen runden koir, dae inne mitz dat heylige graeff steyt, dat acht schoen
25 lanck is ind acht schoen breyt ind runt vmb vsswendich mit marmelsteynen vmsatz is ind boeuen dem graeffe steyt eyn runt schoyn tabernakel ind voert recht vff boeuen deme heyligen graue is dat gewulffitz van der kirchen mit eyne runden loch offen gemaicht, soe dat dat heylige graeff recht
30 onbedeckt vnder deme hemel steyt. dat heylige graeff is eyn fyltz, wie wael sij dat yetzuaat mit marmelsteynen vmb-satz hauen, vff dat maa neit dae van stelen en moechte. item as man eirst in dat heylige graeff geyt, soe kumpt
man vur in eyn gar kleyn cappelgen, dat aber in dese
35 aicht schoen lanck ind breyt neit beslossen en is. dae inne steyt eyn steyn van deme heyligen graue eynen schreit, daer vff der engel gestanden is nae dem vff erstentens, doe die drij Marije vff den paesch daich qwaemen Jhesum
Crist zo suechen, dae der engel sprach: wen suecht ir? er
40 is vff gestanden ind is neit hij. er wirt uch vergayn in

Galyleen. item in desem kleynen cappelgen vur dem heyligen graue brennen stedichs vier lampen. voert kruyfft man durch eyn neder enge durchgen in eyn ander kleyn cappelgen. dae steyt dat heylige graeff vff die rechte hant
 5 an des cappelgens muynen van graewen marmelsteynen vm-satzt, drij spannen hoich van deme pauament ind aicht schoen lanck. dat is ouch die lengde dis cappelgens. dit cappelgen is ouch vm ind vmb beslossen, dat geyn licht dar in en schijnt, dan stedichs daer inne boeuen deme heyligen graue hangen nuyn ampelen mit boym oelich bernende.

In deser cappelhen hoirt ich myss lesen vff deme heyligen graue ind nae der myssen leyss ich mich mit goede berichten. dar nae was dae eyn alt ritter broeder, her Hans van Pruyssen genant, der die pylgrum die des begerende
 15 sijnt zo ritter sleyt, der vff die tzijt by yem hat eyn gulden swert ind tweyn gulden spoeren, mich fraegende, off ich ritter werden wolde. ich antwort, jae. hee fraeget, off ich ritter genoiss ind eelich van vader ind moder were, des ich hoeffde also. hee heyss mir eynen voiss vur ind
 20 den andren nae vff dat heylige graeff settzen. dae speyn er mir beyde spoeren vmb. dar nae guyrt er mir dat sweert vff mijne lyncke sijdt ind spraich: tzuych vss dat sweert ind sitz vff dijn knee vur das heylige graeff, nym dan dat sweert in die lyncke hant ind lege tweyn finger vss der
 25 rechter hant dar vff ind sprich mir nae: As ich eelich ritter man eynten wijden vernen weech gewandelt, groiss druck lijden ind ongemeich geleden hane vmb ere ind dat heylige lant Jherusalem zo suechen ind nu die stede der martyren vnser heren Jhesu Crist ind dat heylige graeff funden het,
 30 mijne sunden zo besseren ind eyn rechtferdich leuen an mich nemen wil, begeren dar vmb alhie goetz ritter zo werden ind geloeue dat bij mijner truwen ind eren die weduwen weysen kirchen kluysen ind arm lude zo beschirmen, ouch nyemantz noch vmb guet noch vmb gelt
 35 noch fruntschafft noch maichschafft vnrecht helffen zo recht maichen ind ich mich halden sal, as eyne eirbaren ritter zoe getzempt, as mir got helff ind dat heylige graeff. doe ich dit gedayn ind nae gesprochen hat, nam hee mir dat sweert vsser mijner hant ind sloich mich dae mit vff mijnen
 40 ruck sprechende: stant vff ritter in ere des heyligen graeffs ind

des ritters sijnt Joerijen ere. soe moiss got van hemelric
geuen, dat ich ritter ind ander mijne mit gesellen die ritte
sijnt aeder geslagen werdent den eyt nyet brechen en
moissen. Amen.

5 Item also schieden wir van deme heyligen graue ind
gyngen in den rechten choir des tempels. dae steyt eyn
runder steyn en wenich boeuen der erden erhauen inha-
uende eyn loch eyner spannen wijt. daer sait man dat is
mitz in der werlt sijn sealde, as got dat selfs gesprochen
10 haue.

Item in desem tempel suyden wartz licht begrauen
koenynck Waldan ind hertzoch Goertfrijde van Polioin, ouch
koenynck Melchisedech mit vier andern koenynge, die dat
heylige lant lange tziyt in gehat hauen bij acht ind dryssich
15 jaere ind nuyntzeyn dage nae eynandern ind is weder ver-
loeren woirden bij deme koenynck Gwydo genant.

Item desen tempel Cristi hat eirst laissen bouwen sent
Helena die heylige junffrauwe ind sijnt in deseme tempel
seuen nacionen der cristen.

20 Item eirst latijnsche dat sijnt
yetzunt die obseruanten.

Item die obseruanten hauen inne dat heylige graeff,
as nyemantz vff deme heyligen graue dar mysse lesen buyssen
erloffenis der obseruanten ind halden stedichs drij brynnende
25 ampelen boeuen deme heyligen graue. ouch hauen sij in
desem tempel in vnser lieuer vrouwen cappell, dae inne
sij ouch stedichs brinnende halden drij lampen ind hynder
deser cappellen hauen die tzweyn broeder yere wonynge,
dae sij essen dryncken ind slaeffen. ouch hauen sij eynen
30 elter vff deme berge Caluarie ind haldent stedichs drij ampel
brennende vur dem loch dae dat heylige cruytz inne ge-
standen hat. ouch hauen sij eynen altaer ind dar uff ste-
dichs eyne brynnende lamp in sijnt Helenen cappel, dae dat
heylige cruytz funden wart. ouch hauen sij stedichs eyn
35 bernende lampe hangen boeuen der stat dae dat eirwerdich
doit lijchenam vnsers heren Jhesu der werder moder vff
yeren schoyss gelaicht waert.

Greken.

Item die Greken hauen in desem tempel in den grois-
40 sen choir den sij besingen ind in eere haldende sijnt. ouch

hauen sij in die cappel, dat eyn kerker geweest is, daer
 inne vnser here Jhesus gefangen ind gebunden gelegen hait
 die wijle man yeme dat heylige cruytz zoe rustet. dae
 inne halden sij stedichs eyne ampel brynnende. ouch halden
 5 sij eyn brynnende lampe in sent Helenen cappel, daer vmb
 die kleyder vnser heren Jhesu gespeilt wart.

Georgytten ader Jorsy.

Item dese Jorsij hauen inne die groiff, dae inne dat
 heyliche cruytz funden is woirden. ouch den berch Caluarie,
 10 der yen in korttzen jaeren gegeuen is woirden. ouch hauen
 sij inne die cappelle vnder deme berge van Caluarie, vnser
 lieuer frauwen ind sent Johans cappel genant.

Jacobiten.

Item dese Jacobiten hauen in eyn cappel mit eyne
 15 altaer hinder dem heyligen graue. ouch hauen sij inne
 dat eynde vur an der duer dae man in kumt, dar man
 dat heylige lijchanan Cristi vnser lieuer frauwen off yeren
 schoiss bracht, doe it van deme heyligen cruytz genoemen
 wart. soe vff der stat brynnen stedichs aicht ampelen, der
 20 sij eyne beluchten moissen.

Indianer.

Item dese Indyaner ader Abasiniani hauen inne den
 altaer dae die suyl vnder steyt, daer vff Cristus vnser here
 gesessen hait in Pylatus huys, doe sij yen verspotden, ver-
 25 spouwen ind ghecroent hauen. dese cappel moissen sij
 ouch mit gelucht halden. ouch hauen dese Abasiniani yere
 eygen cappel ind wonunge vff die lyncke hant des heligen
 graeffs staende tusschen tzwen suylen des tempels.

Suriani.

30 Item dese Suriani hauent sijnt Helenen cappel in, dae
 sij inne celebreren ind hauen yere wononge in deme tem-
 pel beneffen den Indyaneren tgegen den Jacobiten oeuere.

Armeniger.

Item dese Armeniger hauen inne eyn cappel in der
 35 hoechde, daer man neuen den Indyaener eyn steynen trap
 vff geyt, dae sij celebrieren ind yere wononge hauen.

Item as ich nu alle stede in dem tempel wael gesien
 vff geschreuen ind visetiert hat, woirden wir des anderen
 daichs van den heyden weder vss dem Tempel geslossen.
 40 as wir nu tzeyn schrede oistwartz vur desen tempel qwae-

men dae is vff der erden eyn steyn gesatzt zo eynen tzeichen dat dae Cristus vnser here sijn heylichs crutz dragende van groisser aynmaicht zoe der erden sanck. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

5 Item voert gyngen wir weder nae monte Syon eynen anderen weech ind qwaemen eirst lanxt eyn alt sloss dat wael vest were zo maichen, hauen vur tzijden die Pijsaner laissen bouwen, doe sij die stat Jherusalem gewonnen hatten.

Item voert gyngen wir eyn gass hin in. vff die lyncke
10 hant wart vnss eyn platz gewijst, dat were die stat dae Cristus vnser here sich den drij Marien offenbairde nae syme vfferstentenyss. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item neit wijt van dannen qwaemen wir in eyn kleyn
15 schones kirchelgen, hauen in die Jacobitani. in deser kirchen steyt eyn altaer, dae is die stat, dae deme groissen sent Jacob sijn heufft aeff ghehauwen wart vss geheysch koenynck Herodes. an deme eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen.

20 Item voert gyngen wir weder in dat obseruanten kloister vff monte Syon vns die nacht roende. des anderen daichs vroich ersoichten wir die anderen heylige stede bynnen Jherusalem.

Item eirst gyngen wir van monte Syon in die stat
25 west wartz bys an Pylatus huys. dar wart ich durch schenckonge ind hulff mijns trotzelmans der eyn mamme-loick was, verleuchender crist, ingelaissen. dae gyngen wir in eynen sall, dat yetzont eyn marstal is des armareio, dat is der ouerste regierer der stat Jherusalem, dae he tzwelf
30 pert inne hat stayn. dat is in Pylatus tzijden sijn sall geweest, dae inne Cristus vnser here gegeysselt, ghicroent verspottet ind aldae veroirdelt is worden.

Item van desem huys gyngen wir in den rechten weech, den vnser here Jhesus gevoirt waert van desem
85 Pylatus huys dragende vff sijnen scholderen dat sweere holtz des heyligen cruces bys an den berch Caluarie, dae hee gecruciget solde werden.

Item eirst qwaemen wir zo dem huys der heyliger
40 junfrauwen Veronice, seesdehalff hondert schrede van Pylatus huys, vur wylchen huys die heylige vrouwe gestanden

is, soe vnser here Jhesus sijn cruytz dragende was, warff sij yem yeren sloyer van deme heuffde sich dar an zo druckenem, dae eyn form sijns gebenediden angesichtz inne geprempt bleyff stayn, dat yetzont zo Rome is. dae is seuen jair ab-
5 lais ind so vil karenen.

Item voert qwaemen wir an eyn gehuyss daer innen der rijche man gewoent hat der in die helle begrauen is. dae is geyn ablais.

Item voert qwaemen wir an eyn weechscheide. dae
10 sijnt drij ort van dryn straessen ind is hondert ind tzwen-
tzich screde van sijnt Veronica huys. an desen orderen
stunden gar vil andechtige heylige vrouwen, die schruewen
ind eyn groiss mitlijden hatten mit Cristo vnserm heren,
dae er dat swaer cruytz zo der stat der martyren dragen
15 moist. doe vnser here Jhesus zo yen spraich: ir dochter van
Jherusalem, neit schrijet vur mich, dan vur uch ind vur
vre kinder. an desen orderen is ablais seuen jaer ind se-
uen karenen.

Item voert gyngen wir zoe der rechter hant die gass
20 hin in vonff ind aichtzich, screde qwaemen wir an die
stat, daer die moder goetz truyrich ind ellendich gestanden
is, doe sij yeren lieuen son dat swaere cruytz hat seyn
dragen tusschen tzwen schekeren ind des so seere erschro-
cken, dat die werde moder dae in aemaicht geuallen is.
25 an desem seluigen eynde hat sent Helena eyn kirche lassen
bouwen, die yetzont gantz van den heyden destruweirt is.
dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir die gasse ewenich hin vff, dae
is gemuirt eyn boege ouer die straesse. dar vff lijgen
30 tzweyn wysse breide steyne. vff dem eynde is Jhesus vnser
here gestanden ind vff deme anderen Pylatus doe er Jhesum
zoe deme doide veroirdelen was. an deme eynde is ablais
seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir durch desen boegen. neit vern
35 dae is die schole gestanden, dae inne vnse lieue vrouwe in
yeren kintlichen dagen zo scholen hat gegangen. dae is
ablais seuen jair ind vij karenen.

Item voert gyngen wir die straesse slecht hin in ind
qwaemen zo deme huys Pylati, dat tzwey hondert schrede
40 is van deme orde dae vnse lieue vrouwe mit anderen an-

dechtigen vrouwen ghestanden hat, as vur geschreuen steyt. in dit huys Pylati waert ich ouch durch schenckonge ind hulff eyns mammeloicken in gelaissen, dae yetzont eyn heyde inne woent. dae is ouch ablais seuen jair ind seuen karenen. item van desem huys Pylati droich vnser here

5 Jhesus dat swaere holtz des heyligen cruces bys an den berch Caluarie. dat sijnt vmtrent elfftehalff hondert screde. Item voert van Pylatus huys gyngen wir vff die lyncke hant eyn gass hin vff. dae qwaemen wir an eyn huys

10 dae Herodes inne gewoent hat, dae vnserem heren Jhesus eyn wijss kleyt angedaen ind verspottet waert. an deme eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen. Item voert qwaemen wir an eyn huys, in deme Jhesus vnser here sent Marien Magdalenen yere sunden vergeuen

15 hat. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. Item voert qwaemen wir an den templum Salomonis, der hondert ind seestzich screde steyt van deme tempel xpi.

item ich waert mit schenckonge ind groisser versweger hulff van eynem mammeloicken in desen tempel gefoirt, dar geyn

20 crist noch jude in gayn moiss off dar bij geneicken, as sij sagen ind wyllen, dat wir snoede hunde sijnt ind neyt wurdich sijnt vff die heylige stede zo gayn off eyn peen des doytz, des ich ouch erscrack. doch vnderweyss mich der mammeloick, ich mit yeme eyns aeuontz in sijner gesteltenysse gekleydt gayn sulde, weult er mich in den tempel

voiren, ind wae ich gekant wurde, wie ich dan eynem heyden mit woerden nae der spraichen antworten seulde ind ouch die woert ind ander tzeichen die ich zo Gazera durch bedwanck in deme gevenckenys saigen moiste ind geschiet

30 were, dae van ich vur geschreuen hane. soe seulde dan der heyde mir ere bieden ind mich gayn laissen, as dat duckwerff geschaich. item soe hoelde mich der mammeloick eyn auontz vss deme cloister monte Syon in sijn huys in meynonge, ich bij yeme die naicht gheslaiffen seulde ha-

35 uen, dae inne he mich rust mit kleyder ind aller gesteltenys wie eyn mammeloick. also traeden wir vnder vns beyden tgegen den auont in den tempel Salomonis, der durch sijne besteltenys vns vff geschlossen wart ind ouch van stunt an weder zoe, vmb den wille, dat wir neit oeuertouwen en

40 wurden, deme ich schencken moiste vier ducaeten. item

- deser Salomons tempel is gar eyn runde schoyne hoighe kirch mit blije gedeckt ind vmb dese kirche geyt eyn kirchhoff sunder huysonge, der vnder ijlich gepafeyt is mit wijssen breyden marmelsteynen ind ouch also van bynnen.
- 5 dese kirche han ich van bynnen aeff gemessen. nae der lengde is sij tzwey ind seuentzich schrede lanck ind vonfftzich breyt. in desem tempel staynt tzwey ind drissich schoner marmelsteynen pijler, die dat gewulfs van der kirchen halden. in desem tempel oistwartz steyt eyn runt
- 10 kleyn tabernakel ader cappelgen vunff voesse lanck ind breyt uff zwelff suylen gesatz speyss hoichte van der erden, daer vff die heyden preyster yere gebet ind getzijde yetzont halden, ouch in gar groisser ere ind vur eyne heylige stat verwaren, daer vff stedichs vil ampelen birnen. dit seluige
- 15 tabernakel ader cappelgen hauen vurtzijden die juden in groisser ere ind eirwerdicheit gehalden ind sij nantent eyn stat des heyls, as sij daer vff hatten stayn die archa goetz, dae yere heyltum inne beslossen was, mit namen die tzwaetaeffel die got almechtich Moyses vff deme berge van Oreb
- 20 gegeuen hat, daer inne die tzeyn gebot gescreuen stunten. ouch Aarons roide. ouch laegen dar inne beschreuen die woert goedes, ouch die royde dae mit Moyses in dat royt mer sloich ind sich dat van eynander schiede, mit villerleye ander heyltums dat die juden vur Cristi geboirt in groisser ere heylten.
- 25 item vnder deseme tabernakel steyt eyn kleyn steynroetz mit ijser vmgettert, der heylige fyltz genant, as daer vff vil wonders ind gotz mirakel geschiet sijnt. mit namen hat Melchisedech der priester wijn ind broyt vff deme fyltzen gode van hemelrijch gheoffert. ouch laich Jacob der
- 30 patriarch vff deseme fyltz mit sijme heuffde slaeffende, doe er ersaich van deseme fyltze eyne leyder gayn bys in den hemel, daer vff ind aeff die engel goetz stegen. doe he erwaicht spraich er: werlich dese stat is heylich ind ich wistes neit. ouch saich Dauid der koenynck eynen engel
- 35 mit eyne vssgeruckten bloissen swerde vff desem fyltzen stayn. ouch hauen die jutsche priester yere offerhande gode van hemelrijch vff desem fyltzen gedayn. ouch hat vnser here Jhesus vil mirakel vff desem fyltzen bedreuen, dae van mir der mammeloick eygentlich neit wist zo sagen, ind die
- 40 heyden halden desen fyltzen in groisser eirwerdicheyt mit

gar vil lampen dar vm brynnende

Item vff die lyncke hant in deseme tempel steyt eyn altair by nae nae vnser wijse, dan er vrij steyt vmb ind vmb, daer vff vurtzijden die juden yere offerhande, duuen
5 hoiner ind turtelduuen gode van hemelrijch plaegen zo offeren. aber hauen die heyden yetzont vff den altair eyn compass gemaicht, dae an sij nae yerer wijse die vren an erkennen moigen. bij desem altair waert sent Zacharias gedoidet.

10 Item deser Salomons tempel hait vier dueren dae man in maich gayn. die dueren sijnt van ijlichen alden cypressen holtz mit alden hystorijen dar in gesneden gemaicht. item an der dueren norden wartz steyt eyn vierecketige cisterne dae sich die heyden degelichs vss wesschen dat seluige lyt
15 dae mit sy die naicht aeff den daich gesundiget hauen, vermeynen dae mit die degelichse sunden aff zo wesschen ind dat doent sij ee sy sich wyllen beden, as sij vermeynen yere gebet seulde ee gode van hemelrijch neyt angeneym sijn. ouch is dit dey cistern aeder fonteyne, dae die heylige
20 schrijffture van sait: ich han dat wasser in ind vss sien gayn. item voert en saich ich in desem tempel geyn gemeyls bylder ader aeffgoederij, as wir in vnser kirchen hauen, dan eynen schonen tempel mit vil brynnende lampen wael vonffhundert, as mir waerachtich gesaicht wart ind ich mit
25 mijnen ougen saich. item in desem tempel Salomonis hat ouch vnser here Jhesus den hebreschen dickmael geprediget geleirt ind yen dae vil wondertzeichen gedayn. ouch hait er hey keuffer ind verkeuffer viss verdreuen vmb dat sij yeren sabbat nyet recht en hielten. item ouch is vnser here Jhesus
30 van dem sathana bekoert woirden ind sich hait lassen van yeme voyren vff die hoichte dis tempels Salomonis. ouch hauen die juden den kleynen sent Jacob van der hoichde dis tempels aeffgeworffen zo doyt. item van desem tempel suydenwartz dae wir in qwaemen vss der stat vff den playn dis
35 tempels gyngen wir durch eyn poertz, die wir cristen porta speciosa nennen, durch wylche sent Peter ind sent Johan gegangen sijnt, doe sent Peter eynen kruppel ghesunt maicht, as dat ewangelium vss wijst.

Item vss desem tempel gyngen wir oistwartz bij die
40 seesindtzwentzich schrede in eyn gar schone groisse meskita

ader kirche, porticus Salomonis genant. aber doe die cristen Jherusalem inne hatten doe heysch die kirche zo vnser lie-
 uer vrouwen. as sij lange tzeit doe zo scholen gegangen hat.
 item dese kirche porticus Salomonis is vil langer dan temp-
 5 lum Salomonis. ouch schoen vff gebuwet ind mit blij gedeckt
 ind hait bynnen tzwei ind veirtzich marmelsteynen suyle
 ind aicht hondert lampen. die degelichs daer inne brynnen,
 as die heyden dese kirche gar in groisser eren halden ind
 moiss ouch geyn crist ader jude bij dese kirche geneken.

10 Item wir gyngen an eynde deser kirchen eyn groisse
 trap hin aeff vnden in eyn gewulff dat eyn marstall was
 des zoldaens aeder der mammeloicken. soe dat dae inne
 wael moechten stayn seesshondert pert. as dese kirche vn-
 den gantz oeuerwulfft is, ind wir saegen wael an der gestalt
 15 dat in den cristen tzeiten eyn kroicht geweest is, daer man
 mysse in gedayn hait, as man noch vil altaer daer suyt.

Item voert gyngen wir vsser deser kroicht in eyn schoyn
 kleyne meskijt ader kirche die hart neuen deser kirche por-
 ticus Salomonis gebouwt is van deme alden zoldayn Kathu-
 20 bee, der in vonff vurleden jaeren gestoruen was ind dar in
 eirlich bestediget, hondert lampen degelichs zo brynnen.

Item van deser kirchen gyngen wir bij dryssich schrede
 vff die rechte hant westwartz oeuer desen schoynen platz
 gepafeyt mit marmelsteynen, vunfftzein screde bij dem tem-
 25 pel Salomonis. dae qwaemen wir an die gulden poertz,
 durch wylche vnser here Jhesus vff den palmdaich ingereden
 was sittzende vff eynem esell. dese poertz is cipressen ind
 mit koffer oeuertzoegen, des vil aeffgesneden ind aeffgeryssen
 is woirden. dar vmb hoeden die heyden gar nauwe dese
 30 portz dat geyn crist deser portzen neycken moyss. ouch
 hauen sij yere begreffenis vur der portzen nae deme dale
 Josaphat stayn, dar sij yere doiden begrauen, dar vmb dat
 sij ouch zo nauwer die portz verwaren vur den cristen ind
 juden, die sij snoeder aichten dan hunde, vff yere grauer
 35 zo treden. dan wir braechen ind aeff sneden van deme
 holtz ind koffer vil stucker, des ich etzliche mit mir her
 vss braicht hane. an deser portzen is volkomender ablais
 van allen sunden van peen ind van scholt.

Item van deser gulden portzen gyngen wir westwartz
 40 van dessem platz des tempels Salomonis ind qwaemen an

eynen poyl ader staende wasser probatica piscina genant, dae vnser here Jhesus vil wundertzeichen gedaen hat. her bij en dar ouch crist noch jude gayn dan mit heymlicher hulff.

5 Item voert gynge wir westwartz ind qwaemen an sent Annen huys, dae vss die cristen in vurtziden eyn schone kirch gebowt hatten ind nv hauen die heyden yere beedthuys dae van gemaicht meskita genant. dar vmb die cristen nyet dar in gayn moissen, dan wir durch heymlich
10 hulff ind schenckonge dar in gelaissen woirden ind gynge durch in eynen cruytzganck ind an der sijden der kirchen stegen wir vff durch eyn enges loch in eyn groisse vinster gewulff, dar in wir mit vns brennende kertzen moisten dragen vmb zo siene ind qwaemen in eyn kleyn gewulfft, dae
15 inne sent Anna vnser lieuer frauwen moder van dessem ertrijch is verscheyden. voert gynge wir in eyn ander gewulfft, dae inne is vnse lieue frauwe geboeren woirden. dae is ablais, vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item van deser kirchen voirt mich der mameloick des
20 anderen daichs weder vff monte Syon, dae anders nyemantz en woste ich het die naicht bij deme mammeloicken in sijne huys gheslaeffen.

Item des anderen daichs tzoigen wir mit tzwen obseruanten, eyner duytscher van sent Truyden geboeren, voert
25 die ander heylige stede zo versuechen. daer wolde der mameloick neit mit gayn vmb der ander heyden wille. eirst gynge wir van Monte Syon durch dese stat westwartz bys an sent Annen huys. neyt wijt dae van norden wartz steyt eyne portz van Jherusalem, sent Steffaens portz ge
30 nant, vmb den wylle dat sent Stephayn zoe der portzen vss gevoirt is geweest, doe sij yen gesteynget hatten. ouch is dese portz neit me dan hultzen ind in tzwen hultzen stijlen gehangen, as alle portzen bynnen Jherusalem sijnt.

Item vur deser portzen gynge wir aeff norden wartz
35 nae deme dale van Josaphat. drissich screde qwaemen wir an eynen fyltzen, dae vurtziden eyne kirche gestanden hat in sent Stephaens ere, as er dae zo der doit gesteyniget is woirden. dae bij is ouch noch die stat mit steynen getzeichent, dae sent Pauwels, doe er junek was, vur der beke
40 ronge gestanden hat ind den ghenen yere kleider gehalten

ader verwacht hat, doe sij sent Stephaen steynichten. hie is
ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van hin gyngen wir voert aeffwartz in den dall
van Josaphat. in deme grunde gyngen wir oeuereyn kleyne
5 steynen brug vier screde lanck, wie wale it doch zo deser
tzijs vnder der brucken geyn wasser hin en leyff ind gantz
druyck was. dan in deme wynter tzijs zo selssem maelen
komen regen ind wenich sneess vmb Jherusalem vallende.
as dan velt dat wasser zo samen in den dall van Josaphat,
10 so dat zoe der tzijs eyne baich vnder deser brucken hin loufft,
dey in Cristus tzijsen geheyschen hat torrens cedron. doe
hat in der tzijs, dae yetzunt dit bruggelgen steyt gelegen
dat holtz zo eyne brucken, dae van dat heylige cruytz ge-
maicht is woirden, dar oeuereydey konynckgynne Saba neit
15 gayn wolde, as sij in deme geyst erkant dat der verloisser
der werlt dair an steruen solde. an der brucken is ablaes
seuen jair ind seuen karenen.

Item van deser brucken gyngen wir desen dall Josa-
saphat etwass vff ind qwaemen zo eyner schoener kirchen
20 zo vnser lieuer frauwen genant. dese kirche is schoyn hoich
ind oeuerwulfft lijgende recht mitz in deme dale van Josa-
phat, as dat ertrijch van beyden sijden des berghs weder
die muyre gesuncken is so dat dese kirch yetzunt gantz
vnder der erden licht, dat man slecht van den bergen vff
25 dat hoichste deser kirchen gayn maich. in dese kirche geyt
man eyne steynen trapp aeff tzwey ind vonfftzich staffelen
hoich bys vnden an die kirch. ind vmtrynt dat helschet
van desen trappen staent tzwey schoener oeuerehauen gewulffte
steynen greuer an yeder sijde eyne. in dat eyne vff die
30 rechte hant is begrauen woirden Joachim vnser lieuer frau-
wen vader ind in dat ander vff die lyncke hant is sent
Anna vnser lieuer frauwen moder begrauen woirden. aber
sent Helena hait die lijchanem laissen van danne voiren
bys zo Constantinopell. item voert gyngen wir dese trapp
35 aeffwartz bys vnden in dese kirche. vff die rechte hant
steyt eyne kleyn cappelgen mit tzwen dueren, dae inne steyt
eyne oeuerehauen steynen graff sees mijner voesse lanck, dar
in die apostelen dat heylige lijchanam vnser lieuer frauwen
begrauen hatten. in deser cappellen is ablais vergebunge
40 aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir weder vss deser kirchen **ind**
 gyngen vff die lyncke hant vnden an den berch van Oliueten.
 ewenich vff stigende qwaemen wir an eynen hoellen **fyltz**,
 daer man in aeff stigen moist. dae is die stat, dae **vnser**
 5 here Jhesus wasser ind bloyt gesweyst hat, doe er drijwerff
 den hemelschen vader an bat, den kelck der martilien **van**
 eme zo nemen, dae noch in deme holl eyn kleyner **fyltz**
 in der hoichte steyt, dar vff eyn engel goetz gestanden is,
 vnser heren Jhesum zo troesten. in desem holl is **ablais**,
 10 vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir vss deseme holl eynen **steyn-**
 worff wijt an eynen fyltzen dae vnser here Jhesus die **drij**
 apostel sent Peter sijnt Jacob ind sent Johan heyss blijuen
 ind sprach: blijft hie sittzen bys ich vff die stat (ich **hie**
 15 vur geschreuen hane) mijnen hemelschen vader an gebeet
 hane, ind dat drijmael geschach, ind allmails vff dese stat
 weder qwaem ind sij slaeffende vant, as dat ewangelium
 der passie voirder vermaich ind dat gescheyt sij in eyne
 gaerten, dat die heyden yetzunt gantz destruweirt hauen
 20 ind dae van boulant gemaicht. an desem eynde is **ablais**
 seuen jaer ind seuen karenen.

Item vort gyngen wir desen berch Oliueti vff ind qwaem-
 en an eyn eynde dae sent Thomas der apostel den gurtel
 van vnser lieuer vrouwen intfyneck, doe sij gestorben was
 25 ind zo hemel voir. dae is **ablais** seuen jair ind seuen ka-
 renen.

Item neit wijt van hinne qwaemen wir in eynen acker,
 dae eyn stat mit eynen houffe steyntz getzeichent was, dae
 Judas vnser heren Jhesum an sijne gebenedide backen kusde,
 30 doe yen die Juden angriffen ind viengen, as sij zo ruck
 vielten doe er sprach: wen suecht ir? da is **ablais** seuen
 jair ind seuen karenen. item hart hie bij is getzeichent
 die stat mit steynen dae sent Peter der apostel Malcho
 deme diener Anni des busschoffs sijn oyr aeff heyff ind vn-
 35 ser here Jhesus yeme dat weder an sattuete.

Item voert vff stegen wir ind qwaemen an die stat,
 dae Jhesus vnser here oeuere die stat van Jherusalem weynde
 an deme palmdaich, doe er sprach: o Jherusalem wan du
 erkenst, du seultz ouch mit mir schrijen. da is **ablais** seuen
 40 jaer ind seuen karenen. item noch get hoiger dis berchs

Oliueti qwaemen wir an die stat, dae der engel goetz vnser lieuer frauwen eyn palmrijss braicht, dae mit he yer verkundiget die vre yers doytz. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item noch hoiger qwaemen wir vff eyn
 5 kleyn euene platz dis berch Oliueti Galylea genant ind is die stat ader platz van wylcher der engel spraich zo den jongeren Cristi: he is vff erstanden ind wirt vch vurgayn in Galyleen, da werdt ir yen sien as er uch zoe gesaicht hat, vermeynt der engel dat berchelgen ind neit dat galy-
 10 lesche lant, as dat noch wael tzuae daichreyssen van danne licht. vff deme platz is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir vff die rechte hoichte dis oliberch. dae steyt eyn kirche. an deme inganck licht vff der erden eyn breyder steyn, dar in geformt sijnt tzuae
 15 voysstrappen, dae van man den rechten bess erkennen maich dan den lyncken. die hait vnser here Jhesus vns van sijnen voessen zo eyner gedechtenyss gelaissen dat er vff der stat in bijwesen sijne jongeren zo hemel gefaren is. vff der stat is ablaes vergebunge aller sunden van peen
 20 ind van scholt.

Item vff desem berch Oliueti vbersaegen wir gantz wael Jherusalem, as deser berch gar vil hoiger licht dan Jherusalem ind scheyt sij nyet me dan eyn enge grunt der dall van Josaphat genant. ouch suyt man hie dat doide meer,
 25 dae die vunff stede Sodoma ind Gomorra verdroncken sijnt. item voert stegen wir weder aeff van desem oilberch eyner anderen weech nae suyden ind qwaemen eirst an eyn kirch, dae inne sijnt Pelagia groisse penitencie gedayn hait. dae is ablais seuen jaer ind vij. k. item nyet wijt van hinnen
 30 hait gelegen dat dorffgen Bethphage, van wylchen vnser here Jhesus tzweyn van sijnen discipelen vff den palmdaich sant yeme zo hoellen den alten ind den jungen esell. aber yetzunt is geyn huys ader hoff me dae, dan ackerlant.

Item van hynnen gyngen wir nyet wijt abwartz ind
 35 qwaemen an eyn alde zo brochen kirch, sent Marx ewangelist geheysschen. aldae hauen die tzwelff apostell gemaicht die tzwelff artikel des heyligen gelayues. an deme eynde is ablaes seuen jair ind seuen karenen. item aber qwaemen wir ewenich abwartz an eyn zo brochen kirche, dae vnser
 40 here Jhesus sijnen discipulen dat pater noster geleyrt hat.

an dem eynde is ablaes seuen jair ind seuen karenen. item voert aeffstigende qwaemen wir an eynen steyn, daer vff die moder goetz duckmael gerest hait, doe sij yers liebes kyndtz stede der martyrien versoicht hait nae sijme vff er-
 5 stentyss. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item voert aeff stigende qwaemen wir an sijnt Jacob minors kirche, dae vnser here Jhesus nae sijme vff erstentyss sent Jacob erscheyn vff den heyligen paeschdaich. ouch waert sijnt Jacob eerst all her begrauen. dae is ablais se-
 10 uen jaer ind seuen karenen. item voert in dem aeffstigen qwaemen wir in den dall van Josaphat an dat eynde doe dat doerffgen Getzemani gelegen hait, in wylchem vnser here Jhesus vil wonder tzeichen gedayn hait. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

15 Item voert gyngen wir durch den dall van Josaphat ind qwaemen vff die rechte hant lanxt eynen thorn weder eynen fyltzen gebout, daer inne Absolon begrauen licht. vmb desen thorn lijgen gar vil gewurffen steyne, want as die heyden dar lanxt gaynt so werffent sy steyne zo eyner
 20 vinster des thoirns her in zoe eyner smaeheynt Absolons, das er konyneck Daud sijme vader vngehoirsam was.

Item neit wijt qwaemen wir in den dall Syloe ind vff die lyncke hant wart vns eyn stat gewesen, dae der hoe- lenter gestanden were, dar an sich Judas erhangen hat.

25 Item an dem anfanck des daels Syloe (also genant, mer it is allèt eyn grunt der dal Josaphat ind Syloe vnder Jhe- rusalem lijgende) dae steyt eyn borne vnder der erden ewenich vff qwellen, aber selden, in deme borne hat vnse lieue frauwe duckmael in der junckheynt yerem lieuen kyn-
 30 des duecher ghewesschen. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item dar nae qwaemen wir an eyn wasser gelijk wie eyn deich natatorium Syloe genant. an deme eynde maicht vnser here Jhesus den blynden siende. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

35 Item voert qwaemen wir an eynen boym. dae is dat eynde dae die juden den propheten Ysayam mit eyner hul- tzen segen van eyn ander segtent. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item dar nae qwaemen wir an vill kroiffen ader locher
 40 in fyltzen, daer inne die tzwelff apostel duckmael vroicht

haluen in gelegen hauen mit anderen vil heyligen cristen personen vmb der juden wylle die sij vervolchden. an yedern loch is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir suydewartz ind qwaemen an
 5 eyn stat Acheldemach genant. dat is der acker der golden is vmb die drissich pennynk, die Judas nam vnsen heren Jhesum zo verraiden, den sent Helena hait lassen vffmuyren mit dryn sijden weder eynen berch die cristen dar in zo begrauen. soe stigen wir dair vff dae er zo ge-
 10 wulfft is ind hait seuen locher offen stayn, dae man die doiden cristen corper in wyffet ind sencket ind deser acker is oyuen breyt vonfftzich schoe ind tzwey ind seuentzich lanck.

Item van dessem acker Acheldamach gyngen wir weder
 15 norde west wartz nae monte Syon den berch vff stigende eyn half duytsche myle. dae resteden wir vns weder drij dage bij den obseruanten ind versoichten noch eyns die heylige steede bynnen dem tempel vnses heren Jhesu ind ander heylige stede bynnen Jherusalem.




Item bynnen Jherusalem wonent gar vil juden, daer vnder etzliche geleirde doctores der cristlicher leyr vss Lumbardien geboeren waeren ind tzweyn cristen munchen, die bynnen dryn jaeren van deme cristlichen gelayuen geuallen waeren zoe deme jutschen seckt, dae ich gar vil reden
 25 vsshoelongen ind fraegonge mit hat, dey mir yetzont zo wijt vallent zo schrijuen. ouch vant ich drij duytsche juden bynnen Jherusalem ind ouch sus in allen heydenschen ind turckschen steden, dae mit ich duck geselschaff moist halden vmb der spraichen wil, wilcher alphabeet ich schriuen leert
 30 ind ouch van yerrer degelicher spraechen etzlige woert behielt, as hij vff die ander sijde her nae getzeichen steyt

joth thech heth daen vau

35 

hee delech gymel bath aleph



	pe	ayn	samech	nun	nun
					
5	men	men	lamed	kaff	kaff
					
10		taff	schyn	resz	kuff
					
15		zodick	zodick	ffe	
					

Jutsche spraich.

	lehem	broyt	offena	eyn scyff
20	jojen	wijn	tzus	eyn pert
	moim	wasser	mispa	voider
	boissar	fleysch	eusapbum	heuwe
	befinna	keyss	deesse	grass
	betzim	eyer	tefen	stroe
25	hometz	essich	balbaes	eyn wirt
	semen	oelich	beyueren	drincken
	tangol	eyn hayn	agila	essen
	tangoles	eyn henn	dormen	slaeffen
	daegim	visch	nero	eyn kertz
30	meela	saltz	baeskisse	eyn heymlich
	toeff	guet	kaff	eyn leffel
	va	boiss	karo	eyn scottel
	onoge	ich	measlaufen	wijsgelt
	emmes	waer	schagofim	eyn gulden
35	kysiff	geloegen	edonai	got
	eys	eyn man	elohin	der here
	eyscha	eyn frau	zatan	der duuel
	ken	jae	malach	eyn engel
	lo	neyn	kiszones	eyn hempt
40	eufasa	eyn gans	ferrohatz	wesschen

maritz dat backhuys hillich gayn
 kamme tetim ly wie wiltu mir dat geuen
 anoge etten lachae cambi ich wil also vil geuen
 ma schemo wat is sijn name

5 eyn fraige: jehuede atta? bys du eyn jude? antwort der
 ander: ken dibarta, du haist gesacht.

plonosa anoge tzogeff eitzelga see halegla, vrouwe laist mich
 dese nacht bij uch slaeffen.

anoge etten lagae zahaff, ich wil dir eynen gulden geuen.

- 10 ehat j scuim aschar xij.
 senaim ij scoissa aschar xijj
 scoissa iij harba aschar xiiij
 harba iiij hemmissa aschar xv.
 hemmissa v schessa aschar xvj
 15 schessa vj. scheua aschar xvij
 scheua vij schemona aschar xvijj
 schemona viij tische aschar xjx.
 tische ix. escherim xx.
 aschara x. mea hundert
 20 ahat aschar xj eleff dusent
 toeff boker guden morgen
 toeff laila gude naicht
 schim emagem got sij mit vch

Item vff desern berge Syon in desern obseruanten cloi-
 25 ster rusden wir vns weder zoe, durch hulff der heren, der
 etzlich gude heydensche spraich kunnen, nae Damasco zo
 tzeyne, ind eirst nae der Jordaenen, stalten wir vns nae
 allen noiturfftigen saichen mit eselen muylers essende spijs
 ind mit geleyde ind geleytz luden die vns foirten, wie wale
 30 ich stedichs eynen mameloicken bij mir hat, der mijn ge-
 leytzman ind trotzelman was, as ich vur geschreuen hane.

Item van monte Syon zo Bethania j duytsche mijle.
 tzogen wir den berch van Jherusalem aue, ouer den dall
 van Josaphat. den haluen berch van Oliueten vff lijch(t)
 35 hinder dem berge Bethania, is eyn kleyn doerffgen, dae
 inne wir aeff stegen in eyn kirch. dae inne steyt eyn graeff,
 dat koestlich belucht wirt, dae vss vnser here Jhesus Laza-
 rum van deme doide erweckt, der drij dage doit daer inne
 gelegen hat. item neit verne van deser kirchen is dat huys
 40 Symonis leprosi, in wylchem sent Maria Magdalena vnserm

heren Jhesu sijne voesse gesalbet ind mit yeren hairen **die** gedruget hait. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item neyt wijt van deseme huys gyngen wir zoe **ey-** nem anderen gehuyss, dae inne Martha gewoent hat, **die** 5 vnsen heren Jhesum duckmael in deseme huys geherberget hat. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir in eyn alt gehuyss, dae sent Maria Magdalena inne gewoent hat. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

10 Item van Bethania zo Terra ruscho ij duytsche mijle. dat is zo duytschen zoe dem roiden ertrijch. dar tzoigen wir oeuere eyn gebirchs die naicht lijgen. dat is vurtziden eyn cloister gewest ind is die stat, dar Joachim vnser lieuer vrouwen vader vss deme tempel zo Jherusalem gegangen 15 was zoe sijnen schaeffen ind dae eyne tziplanck verbleyff, as die Juden sijner gespottet hatten in deme tempel, dat sijne huysfrau sent Anna neit fruchtbar were. an deme eynde is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item van Terra ruscho zo Jherico ij mijlen, 20 tzoigen wir durch dat gebirchs, dae inne vns vil wylder Araben an ranten, den wir cortesey ader tribuyt geuen moisten. dit is eyn seer alde verstorde stat, in wylcher Jhesus vnser here vil wonderwerck gedaen hait, besunder in dem huys Zachey, dae inne Jhesus vnser here duckmael 25 geherbrecht waert. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item vur deser stat Jherico is eyne stat getzeichent dae eyn armer blint man vnsen heren Jhesum mit deme volck vurgaende anreyff mit lutter stymmen: Jhesus eyn 30 son Davids erberme dich oeuere mich! van stunt an waert he weder siende. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van Jherico vff die Jordaen ij mijle tzoigen wir vff die stat, dae sent Johan vnsen heren Jhesum gedeufft hat. wir deden vns ouch alle nacketich vss ind 35 gyngen dar in baden. an deseme eynde is ablais, vergebunghe aller sunden van peen ind van scholt. item deser Jordaen is eyn edel droeff wasser louffende tusschen hoigen borden van beyden sijden ind vntsprunget vnder dem berge Libano van tzwen bornen, die eyn heischt Jor die ander Dan dae 40 van er den namen behelt Jordaen.

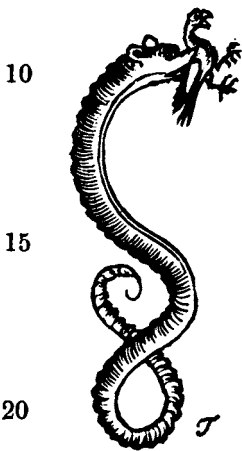
Item neit wijt van hin hinder sich j welsche mijle
 qwaemen wir zo eyner kirchen sent Johan baptist genant,
 dae hey gewoent hat zoe der tziyt doe vnser here Jhesus
 qwam gegangen in meynonge sich willen laissen zo deuffen,
 5 doe sent Johan spraich: sich dat is dat lamp goetz dat die
 sunden der werlt drait. dae is ablais seuen jair ind seuen
 karenen.

Item hie is ouch der propheet Helyas mit eyne vurigen
 wagen in dat paradijs getzuckt woirden.

10 Item neit vern van sent Johans kirche vff die lyncke
 hant licht sijnt Jheronimus kloister, dae inne er lange tziyt
 eyn strenge leuen gefoirt hat. dae is ablais seuen jair ind
 seuen karenen.

Item van hynne tzoigen wir vff dat doide mer dae
 15 Sodoma ind Gomorra mit ander lantschafft versoncken sijnt
 vmb yerer groisser sunden wil. item dit doit mer licht
 tusschen hoigen gebirchs ind lantschafft ind streckt sich die
 lengde suydewest bij vonff duytsche mijlen ind vff etzlichen
 eynden eyn halff duytsche mijle ouch vff etzlichen eynden
 20 eyn duytsche mijle myn off me nae der breyden. so leufft
 neit wijt van Jherico der Jordaen in dit doit mer, soe dat
 man in eyn halff mijle an sijner droefficheyt in deme mer
 wael erkennet. dan dar nae wirt der Jordaen van deme
 doiden mer verslonden, dat man neit en weys wae hee
 25 blijft. item die berge ader lantschafften die sich neuen
 dit doit mer vff strecken sijnt gar onfruchtbar as it dae
 gar eyn stynckende neuelachtige loicht is, soe dat dae wassen
 etzliche scoine fruchten, wan man sij vff bricht ader snydet
 so sijnt sij vol stoeffs ind esschen van bynnen ind dit wasser
 30 des meers is gar dyck ind swayrafftich wie oelich, dan man
 maicht daer van gar guet sals. item vmb dit doit mer
 vint man die verghiffte slangen, tyrus geheysschen dae
 van der dryakels ghemaicht wirt, der ich vil gesien hane.
 sij sijnt roitachtich wijs van farwen eyner haluen elen lanck
 35 eyn fingers dick ind die huut is hoernen mit vssgesamtter
 stechende flymmen wie eyns rochen swantz ind is star blynt
 as ich gesien hane, dat eyn heyde nae eyne sloich, dae
 van er gar tzornich waert ind streckt sijne tzcngge gesplissen
 wie eyne straell wijt vss deme munde ind schijnet en were
 40 sij voirich, dae mit yeme sijn heufft gar dick swall ind

schoiss gar snellich wie eyn pijll vss eyne armborst nae deme heyde lanxt eynen fyltzen, dat wir stucker daer van saegen springen. mer wir waeren vff eynen anderen hoigen fyltzen gaen stayn, as vns dae gesaicht wart van den heyden dat der tyrus seulde sich schiessen durch eynen dyll drijer vinger dick wan er tzornich were ind sijnt in deser gestalt



Item as man in vnser lande spricht, wie in deme doiden mer noch etzliche zo brochen muyren van den versoncken steden die man noch buyssen wassers sichtich were ind ouch seulde noch eyn saltz steyn bij deme doiden mer stayn, dat Lotten huysfrauwe geweest were doe der engel goetz Lot ind sijne huysfrauwe mit tzwen dochtern van desen versoncken steden voirt ind verboit yen niet vmb zo siene, des die huysfrau nyet gelaissen kunde, wart dar vmb zo eynen saltz steyne den ouch etzliche sagen sij geseyn hauen. dan eyn schone loegen tzeirt wael eyn reeden. as wir mit groisser erfارunge ind fraegunge nae deseme saltzsteyne deden ind tzoigen zo beyden sijden des meers wal sees dage vff ind aeff ind neit vernemen kunten. ouch in dem tzeyn van verns vff der ander sijden dis mers in deme dunckel neuel beducht vns dat wir alt gemuyrs in deme wasser saegen, aber as wir darbij qwaemen soe waerent ijliche scharpafftige fyltzen van den bergen an dat mer stoissende.

Item van deseme doiden mer tzoigen wir westwartz bij Jherico an eynen hoigen berch Quarantana genant, den wyr vff seer stekelafftich stegen bys an eyn cappel in eynen fyltzen gemuyrt, dae vnser lieue here Jhesus viertzich daige ind naicht gefastet hat. dae is ablais vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item wir stegen voert gar mit groissen anxt lanxt die spitzachtige fyltzen vff die hoichte van dessem berge daer vff vnser here Jhesus van deme duuel gefoirt ind bekoert is woirden. dae is ablais ind vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item vnder desem berge Quarantana leufft eyn schone lustige baiche hin aeff oistwartz nae dem Jordaen, der floss Helizei genant, daer vff vil mirakel geschiet sijnt.

Item van deseme berge Quarantana zo Neopole iij. mylen,
 5 tzoigen wir norden wartz vber hoich gebirchs. dese stat
 licht in eynem lustigen dale. dae steyt noch der putz
 dae vnser here Jhesus van deme heydensche freugen wasser
 begeert vss deme putz zo dryncken. vff der stat hait vurtz-
 zijden eyn schone kirch gestanden. dae is ablais seuen
 10 jair ind seuen karenen.

Item van Neopole zo Napalosa j daichreyss,
 eyn stat hat vurtziden Sichar geheysschen. dae sijnt be-
 grauen die beyn Joseps Jacobs son, der lange tzeit in Egypten
 regneirde, dae hee starff ind die judeu dat gebeins al-
 15 her braichten, as sij all jaers groisse pylgrymmacie nae dem
 gebeyns tzeynt. ouch hie zo Napalosa wart des Jacobs eyn
 patriarchs doechter verkrechtiget, dar vmb dat yere tzweyn
 broeder menchen man zo doyt sloigen ind vil quaetz deden.

Item van Napalosa zo eyner cisternen ij mylen,
 20 licht in dem dale van Tochaim, dar in Joseph van sijnen
 broedern geworffen waert, ee sij yen verkoufften. dae is
 ablais seuen jair ind vij karenen.

Item van der cisternen zo Basten ij mijlen,
 dit is eyn schoin stat geweest lijgende vff eynen hoigen
 25 berch wie Jherusalem ind licht in der prouincien Samaria,
 dat vurtziden die ouerste stat geweest is van den tzyen
 geslechten. in deser stat Basten waert sijnt Johan baptist
 van sijnen jungeren doit braicht van deme casteel Matheim
 lijgende bij deme doiden mer, dae er ontheufft wart ind
 30 begroeffen yen her tusschen tzweyn propheten Helyseus ind
 Abdon. aber dar nae dede der keyser Julianus apostata
 weder sijn gebeyns vssgrauen ind leyss dat heylige corper
 verbernen ind die esch weder den wynt werffen. vff der
 stat hait vurtziden gar eyn schone kirch gestanden, mer
 35 yetzunt gantz destruweirt. hie is noch ablais seuen jair
 ind seuen karenen. item in der stat Basten ind in der
 gantzer provincien van Samarien wont vil cristen Samaritani
 genant, die alle rode sloeyer vmb yere heuffder gewonden
 dragen, as sij besser willen sijn dan die anderen cristen
 40 Suriani, Jacobitani ader Abasiniani, as die alle blauwe sloeyer

vmb yere heuffder gewonden dragent.

Item wir tzoigen van deser stat Basten den berch aeff. dae funden wir gar eyn schoin fonteyne Jobs genant, die all jaers yere farwe vier mael verwandelt, eyn tziyt groen, 5 die ander royt, die dritte geel, die vierde dunckel, as vns dae gesaicht wart, dan wir saegen sij dunckel groeyn wie ander wasser ind dese fonteyne wirt geleyt durch kallen bys zo Acry ind zo Tiri, tzwae stede an deme mer lijdende, dae inne Cristus ouch vil mirakel gedayn hait.

10 Item van Basten zo Nazareth j daichreyss, is yetzunt eyn dorff lijdende in eyne lustigen dale. daer is in den cristen tziiden gar eyn schone kirch gebout geweest, as man dat noch wael eygentlich an den schonen hoigen pijler wael sien maich, dae inne eyn eygen cristen 15 busschoff geweest ind gewoent hait, mer nv allet van den heyden destruweirt, dan noch weder eyne pijler der kirchen is eyn kleyn cappelgen gebout tzweyr gelaeffter wijt, dae inne steyt noch eyn marmelsteynen suyll, dar an die moder goetz gelenet hait, doe yer der hemelscher engel Gabriel 20 die boetschafft braichte der intfenckenysse sprekende: gegruyst sijstu Maria, vol genaeden, der here is mit dir. in deme cappelgen is ablais vergebunge aller sunden van peen ind van scholt. ouch is vnss lieue frauwe hie zo Nazareth geboeren ind Joseph alhie zo eynem eligen manne genoemen 25 doe sij veirtzein jaer alt was, dae van vnser here Jhesus den name behalden hait van Nazareth.

Item bij Nazareth tzoigen wir vff eynen gar hoigen steynachtigen berch, dar vff die juden vnser heren Jhesus gefoirt hatten in meynonge yen van der hoechde her aeff 30 zo werffen, aber sij yen vnser yeren henden verloren. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van Nazareth vff den berch Thabor ij mijlen, tzoigen wir, der gar schoen lustich ind behegelich is, daer vff vurtziiden eyn stat ind vil cristen kirchen gestanden 35 haint, aber yetzunt allet destruweirt. dan it wonen vnden an desem berge noch etzliche heyden, die desen berch in gar groisser ere ind hoit halden ind vermeinen nyemantz sij is wirdich vff desem berge zo wonen. item staent vff desem berge gar lustige bungarten mit selsam oefftz ind 40 boymen, der eyner vmmurt is, daer vnser here Jhesus mit

den drin discipulen sent Peter sent Pauwels (*l. Jacob*) ind sijnt Johan sich verkleyrt in eynem snee wijssen kleyde ind sijn angesicht was luchtende wie die bernende son ind yen in deme geyst wael erkanten, as sijnt Peter spraich: here
 5 it is vnss guet hij sijn, laess vns her maichen drij tabernakel, eynen vur dich ind eynen vur mich (*l. Moyses*) ind eynen vur Helyam. doe erhoirten sij eyn stemme van deme almachtigen gode sprekende: dat is mijn lieue son, in wylchen mir wael behaget. dar nae verboide vnser here Jhesus
 10 den dryn discipulen dat sij die visioin neit melden seulden, dan nae sijner vfferstentenysen.

Item die cristen suriani, jacobitani, jheoriani abasiniani ind anderen die in den landen woenafftich sijnt haldent gantz waerafftich dar vur, dat Adam der eirste mynsche
 15 dat gebot vff desem berch Tabor gebrochen haue, ouch dat zoe deme junxten dage sullen vff desen berch komen die vier engelen, die dat strenge gericht verkundigen sullen. vff deseme berghe is ablais vergebunge aller sunden van peen ind van scholt ind dat is vff die seluige meynonge,
 20 as ich van deme oirspronge des Nijs geschreuen hane, den man sait er vss deme paradijse gelouffen kome.

Item van Thabor zo Hermon eyn berch j myle, tzoigen wir vff dat hoichste, dae vurtzijden eyn stat gestanden hat, genant Naym, aber nu allet destruweirt. dae
 25 wyst man vns noch eynen steyn, dae vnser here Jhesus den eynigen weduwen son van dem doide erweckt, den man zo dem graue dragen solde. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van Hermon zo Saffra ij mijlen
 30 eyn casteel van wylcheme Alpheus ind Sebedeus geboren waeren. item van Saffra tzoigen wir aeffwartz vff dat galylesche mer, daer vff vnser here Jhesus vil wonderwerck gedayn hait ind bysonder he aldae sent Peter sent Johan sent Andreys ind sent Jacob aldae zo apostelen angenoemen
 35 hat. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item vff desem galyleschen mer lijcht eyn stat Tyberiadis genant, dae inne vil cristen woenen. hie hait vnser here Jhesus sent Matheum van deme tzolle zo eynem apostel vff genoemen. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen. item
 40 dit galylesche mer is eyne staende suesse zee, j myle lanck

ind eyn halff myle breyt, rjch van visschen, daer vff vnser here Jhesus, sijnt Peter ind ander sijne discipulen duckmael gevischt hauen. ouch wijsten sij vns die stat, dae sijnt Peter in deme mere by nae verdroncken was ind vnser here
 5 Jhesus yeme vsshalff ind spraich: kleyn van gelouuen, war vmb tzyuuls du?

Item der Jordaen kumpt van norden ind leufft nae suyden mitz durch dat galilesche mer ind dae it weder vssleufft, daer geyt eyn steynen bruck oeuwer den Jordaen, dae
 10 man oeuwer wandelt in dat koenynckrijch van Basan.

Item van deser stat Tyberiadis tzoigen wir vff eynen berch daer vff vnser here Jhesus vonff dusent mynschen mit vonff gersten broder ind vonff visschen gespijset hait. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

15 Item hart hie bij is eyn ander berch daer vff Cristus spijset vier dusent mynschen mit seuen broderen, die sijner predicaeten nae gevolget waeren. dae is ablais seuen jair ind vij karenen.

Item wir tzoigen desen berch aeff neit wyt in eyn kleyn
 20 doerffgen Cana Galilee geheysschen. dae maichte vnser here Jhesus vff der brulofft van wasser wijn. dae is ablais vij jair ind vij k.

Item van Cana Galilee zo Damasco ij daichreyss, tzoigen wir durch vil dorffer oeuwer berch ind lustige frucht-
 25 bar dale. dit is gar eyn schone groisse stat vmbgeuen mit fruchtbaren lustigen garten dae vil seltzams oefftz ind gekruyde inne wassen ind licht dese stat tusschen bergen in eynem gar fruchtbaren ind lustigen grunde dar durch tzeyw schone kleyne ryuier louffent, dye stat ind alle die bongar-
 30 den daer vmb wesserende. item dese stat Damasco is yetzunt vnderworffen deme zoldain, as er an eynde der stat eyn starck casteyl hait lijgen, daer der armareio vff woent, dat is eyn oeuwerster eyn mameloick, van deme zoldaen dar geschickt. ouch is dese stat mit muyren vmbgeuen, der nyet
 35 vil in heydenschafft en sijnt, dan Damasco ind Alexandria, die vurtzijden van den cristen gebout sijnt woirden. item wir qwaemen zo lijgen in eyn huys fontigo Veneciarum geheisschen, dae inne die venecianer koufflude degelichs yere koemenschafft volbrengen, die vns eirlich ind wael
 40 ontfyngen, wael essen ind dryncken vns gaeuen, des wir

vngewæen waren. dae inne bleuen wir vier dage lijgen, dae tusschen vns die koufflude vff alle eynde der stat buyssen ind bynnen voirten, die wael zo besiene. ouch lijgen in deser stat allerley nacionen van der werlt, kouffluyt, yere

5 handelonge zo drijuen.

Item eerst woirden wir gefoirt in eyn kleyn cappelgen, dae inne sent Paulus gedeufft is woirden. dae is ablais vij jair ind vij karenen.

10 Item dae by steijt dat huys Ananie des busschoffs der sent Pauwels gedeufft hait.

Item voert gyngen wir an eynde der stat, dae waert vns eyn loch ader vincer in der muyren gewijst, daer durch sent Pauwels in eynem korff van sijnen heymlichen frunden buyssen die stat aeffgelaissen wart, den juden zo ontfleyn, 15 die yen soichten doyt zo slayn. dae is ouch ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir vur die stat, dae gar schone lustige vmbmuyrte garten stunten mit seltzamen oefftz ind gekruyde, mit lustigen reuyren ind bronnen vmgeuen, dae 20 man noch eyn alt gemuyrs suyt, dae Abraham lange tzijt inne gewoent hait ind waert Ysaac aldae geboeren. ouch bij desen bungarten wijsten sij vns eyne stat, dae Kayn sijnen broider Abel Adams son doyt sloich.

Item voert gyngen wir eyn kleyn halff duytsche myle 25 van deser stat Damasco zo eynen erthuel neffen deme wege, daer vnden steyt eyn kleyn cappelgen. dat is die stat, dae vnser here Jhesus sent Pauwels erscheyn ind sprach: Saule Saule war vm ferfolchs du mich! dae sent Pauwels bekeirt waert. vff der stat is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

30 Item voert gyngen wir eyn halue myle, qwaemen wir an eyn kroiff vnder eynem fyltzen. dae vur stunt eyn vierecketich steyn. daer vff wilt man sagen hauc der ritter sent Joeryen gestanden ind vff sijn peert gescreden doe er nae Capacedonia, yetzunt Baruthi genant, rijden wolde, den 35 boesen duuel in gesteltenyss eyns draichen zo verdiligen. in dessem steyne hauen cristen ind heiden gar groissen gelouuen. soe weme man ind wijff sijn ruck we deyt, der geyt zo dessem steyne mit deme rucken stayn sich wrijuende. van stunt an wirt er gesunt. O wat gelouues is leyder dat, 40 der wir gar vil in vnser landen hauen ind geleuuen!

Item van deseme steyne gyngen wir weder bynnen die stat Damasco in vnse herberge bij die venecianer koufflude, der sich tzweyn in vnse geselschafft deden in meynonge oeber lant her vss zo trecken, das wir gar vroe waeren, as sij gude heydensche ind turcksche spraiche konten ind den wech wael me getzoegen hatten. soe rusten wir vns zu nae aller noitdurfft ind tzoigen vff muylen mit eyner karduanen dat is eyne gheselschafft aller landen, vber lant van Damasco nae Constantinopel, allet vur venecianer koufflude, die in heydenschafft ind Turckijen strack vrij geleyde hatten.

Item van Damasco zo Baruthi ijj daichreyss
tzoigen wir des druttzienden daichs in deme mertz anno dusent vierhundert ind acht ind nayntzich des eirsten daichs
15 oeuereyn gebirchs ind den anderen daich qwaemen wir in eynen gar schonen lustigen dal daer eyn roeier durch leufft, daer oeuereyn wir tzoigen. dae saegen wir vff die rechte hant eynen gar hoigen berch, daer vff Noe die arche gemaicht hat vm der suntfloyss ind recht oeuereyn vff die lyncke hant saegen wir vff eynen fyltzen stayn eynen zo brochen torn. dae
20 wylt man warlich sagen dat Adam aldae geschaffen sij woirden. aber nae allerley meynonge der tzienderley cristen heyden ind juden, die nyet eyne en ludent, as die eyne wyllen er geschaffen sij hart bij Jherico, der ander vff eynem kleynen berch bij Ebron, die andern vff dem berge Thabor, die andern vff den berch Hermon, die andern allhie
25 tusschen Damasco ind Baruthi ind wir latijnsche wyllen ind sagen vff deme eynde, daer der Nijl ind ander drij wasser spryngen, as ich vur geschreuen hane. aber nae aller
30 ner wijder wandelonghe erfaronge ind versuechonge so halt ich it dar vur, dat Adam vff dem bergh Tabor van gode geschaffen sij. dat zo beweren velt mir yezunt wijt zo schrijuen.

Item den anderen haluen daich tzoigen wir oeuereyn
35 hoich gebirchs bys zo Baruthi, vurtzijden Capadocia geheischen, eyn schoyn stat, liygende in eynem gar vruchtbar gelendtz hart vff deme mer mit schonen ind lustigen bungalowden ind seltzam oefftz vmgeuen. dae ouch is eyn gude portz des mers dae alle kouffschyff an lenden. as in deser
40 stat die koufflude van Genua, van Cathelonien, vss Turckijen

ind van Venedich yere eygen kouffhuysen ind leger knecht
 inne hauen lijgen, des wir weder bij den Venecianern vnse
 herberch naemen, die vns gar wal intfingen. Item bynnen
 Baruthi is eyn kleyn cloister, dae latijnsche obseruanten
 5 inne sijnt, die dar van Jherusalem monte Syon geschickt
 werden ind durch die latijnsche koufflude durch gaeue
 ind gunst sich dae verhaldent. item dese stat Baruthi is
 deme Zoldaen vnderworffen, lijgende in der prouincien Sa-
 maria phenicis. sij hait gheyne muyren vm gayn, dan
 10 westwartz nae deme mer da is sij mit muyren ind ster-
 cken toernen geuestiget ind norden wartz an eynde der
 stat vff deme mer hait vurtziden gar eyn starck sloss mit
 muren ind thoernen gelegen, dat yetzunt nyet bewoent en
 wirt. vff deme seluigen sloss hait gewoent der koenynck
 15 deser prouincien Phenicis, vff wes doechter dat loss geuallen
 was, dat sij der draich verslinden solde. soe gyngen wir
 den seluigen wech lanxt dat mer nort oist eyn halff welsche
 mijle an eynen vierecketigen strunk, den weech den ouch
 des koenynx doechter hin van deme sloss gegangen was
 20 mit eyne lemgen yer sich deme draichen in sijne gewalt
 zo geuen. soe is der steynen strunck vierecketich vff ge-
 muyrt speiss hoechte van der erden, daer man buyssen mit
 eyner trappen vffgeyt, dar dis koeninx dochter mit deme
 lemgen vff gegangen was, des draichen dae zo verwaren.
 25 indeme nae gotlicher verhenckenys kumpt gereden der ritter
 sent Joerien zo hantgemaele ind fraechde die koenyninne,
 war vmb sij also trurich dae alleyn stunt. antwort sij: o
 edel here, fleyt balde van hinne. hie kumpt eyn boiser
 draich, der mich verslinden wirt ind er uch ouch verdeligen
 30 moechte. mit den worden sloich der ritter sijnt Joerijen
 eyn cruytz vur sich, dae mit er snellich den draichen ouer-
 wan ind die koenigynne erloist, as dat die legende van sijnt
 Joerijen voirder inne helt.

Item hinder dessem steynen strunck suidt oist bij seuen
 35 schrede steyt eyn groisse krofft vnder eyne fijtzen mit elff
 kleynen locher ader kamer dar in gehauwen. ich waert
 des bescheiden dat der koeninx wolde deme ritter sijnt
 Joerijen sijne dochter ind dat halue koeninxrijch mit ge-
 uen vmb dat er sij erloist hette. der ritter sijnt Joerijen
 40 dat aefisloich ind die dochter ouch des zo wyllen was yere

jonfferschaff zo behalden ind tzouch in dese krofft wonen mit elf jonfferen, dae sij yere leuen eyndet mit groisser gedolt ind penitencien. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

5 Item van deseme steynen strunck gyngen wir voert oistwartz in eyn kleyn cappelgen, in sijnt Joerijen ere gebouwet, daer he groisse tzeichen deyt, as mir dae gesaicht waert dat die heyden duckmael dit cappelgen hetten laissen bestayn aeff zo brechen, daer oeuwer sij alle maels geplaicht
10 sijnt woirden. dae is ablais seuen jaer ind vij karenen.

Item van desem kirchelgen gyngen wir weder in die stat bis des anderen daichs tzoigen wir voert norden (wartz) lanxt dat mer.

Item van Baruthi zo Tripolis ij daichreyss,
15 durch gar eynen engen steynachtigen weech, dae tzeyn man weren moechten dusent. dese stat licht gar in eyme fruchtbaren gelendtz, deme zoldain vnderworffen, dae eyn gude portz des mers steyt, dar an alle koemenschafft lendet. in deser stat hait sant Marina in eyns mans mongen kleyder
20 gar groisse boisse ind penitencie gedain, als vmb der vnkuischeit wille die sij ind yere dochter Babultzi gedreuen hatten.

Item van Tripolis zo Admant ij daichreyss, eyn stat dae vil cristen samaritani inne wonent ind schoine
25 tempel dae besittzen, deme zoldain vnderworffen.

Item van Admant zo Halepo ij daichreyss, tzoigen wir oeuwer kleyn gebirchs, dae wir eirst in die groisse Armenyen quaemen. dit is gar eyn schone groisse kouffstat, deme zoldain vnderworffen, dae vil cristen ind juden inne
30 wonent, dry daichreysen van deme mer gelegen.

Item van Halepo zo Anthiochien ij daichreyss. is gar eyn schoin groisse stat in den cristen tziiden geweest, dat man noch an den eruallen gemuirs ind kirchen wael sein maich, as sent Peter in den oeuersten tempel den eir-
35 sten pauslichen stoil besessen hait, der yetzunt gantz destruweirt is. dan dar neuen hauen die cristen georiani eyn kirche gebout, dae der ritter sent Joerijen lijbaftich licht. dat corper sij gar eirwerdich in gelucht ind in eren halden.

Item in deser stat Anthiochia ader in der provincien
40 der groisser Armenien wonen gar vil cristen Armeniani ader

Jeoriani genant, deme zoldain allet vnderworffen, die hie zo Anthiochia yeren eygen paus hauen wonen Catholicon genant, deme sij nae der geystlicheit gehorsam sijnt ind allet in vil articulen neit nae vnser wijse. as sij dey cristnacht
 5 neyt halden vff die tzijt as wir in halden. dan vff den drutzein auont dan eren sij dat nuewe geboeren kindelij. sij halden ouch veirtzich dage yere vast vur paesschen as wir, dan in den veirtzich dagen en essen sij fleysch eyer mylch fysch noch oelich, dar zoe endrijncken sij gheyne
 10 wijn. ouch essen sij etzliche vrijdaichs des jaers fleysch ind des gudestaichs nummerme. item yere preister doynt mysse bij nae nae vnser wijse, as sij in vurtzijden der roemsker kirchen vnderworffen sijnt geweest ind dat gar inntlich, dan sij dat heylige sacrament vff heuen in eyner pa-
 15 tenen ind den kelck nae vnser wijse, dar in sij neit vermischen wasser, as sij wyllen dat wijn balder nae der natuyr vermische sych zo bloyde dan dat wasser.

Item yere priester laissen runde groisse platten vff yere heufft scheren ind voert dat haer vff deme heufft ind
 20 den bart scheren sij nummerme, as ouch dat die leyen doynt, dan die laissent sich gemeynlich eyn cruytz vff dat heufft scheren, as sij dat geloefft hauen in groissen noiden der pestilencien.

Item deser Armeniani spraichen (is) gemeynlich sarrascheynsche spraich. dan in yeren gotlichen ampten bruychen
 25 sij eyne eygen spraiche der alphabeet vff dese ander sijde getzeichent steyt.

habip pyen kyen tha jegsch za

30

e jeth tho yge ynyu jon

35

ache zah gyen ho cad had

40

ge men ghy nū

5 scha vwa zah be ceh ka

10 zse vieff dun ale zo

hyon pyur ke ve

15

Item hie zo Anthiochia kumpt man vss der groisser Armenien in die kleyne ind hie scheidten sich des zoldains gebot ind des turckschen keyzers lant.

20 Item van Anthiochia zo Adana ij daichreyss, eyn stat hait Adam der eirste mensche van anfang be-
gynnen zo bouwen.

Item van Adana zo Tharschen eyn stat j daichreyss.

25 Item van Tharschen zo Kurko ij daichreyss, eyn schone stat licht vff deme mer, hauen vurtzijden die greken ingehat, as sij hart an die stat vff eynen fyltzen in dat mer eyn schoyn sloss gebout hauen Medea geheyschen, dae die hystorie van Jason in haldende is.

Item van Kurko zo Laranta ij daichreyss,
30 eyn zo brochen stat, vff halffen weech tzoigen wir lanxt eyn sloss Marada geheyschen. dae heyyft sich an die provincie Karamania. dit sloss ind lantschafft is deme turckschen keyser vnderworffen. item dese lantschafft Karamania besitt alwege der elste son des turckschen keyzers in leuen
35 syns vaders, degelichs kreich hauende tgeen den zoldaen, dar bij wir gefoirt woirden ind vns geleyde gaeff bys an sijnen vader zo Andriнопel. deser here was gar eyn scho-
ner junger man van vierindtzwentzich jaeren, hauende stedichs bij yeme acht dusent diener ind tzuldener. deser
40 here hat noch seuen broeder, die wir ersaegen zo Andri-

nopel bij deme turckschen keyser syne vader.

Item van Laranta zo Kunio ij daichreyss,
dit is gar eyn schoin groisse stat, inne hauende eyn schoin
pallais, da deser here van der Karamenien als elste son
5 des turckschen keyzers hoeff heldet.

Item van Kunio zo Burtzia vij daichreyss
tzoigen wir durch gar hoige boesse gebirchs ind vil woeste-
nien, dae inne nyet anders en wisse dan vil boym wollen
vff kleynen hecken, de die inwoner aeff trecken, schoyn
10 maichen ind zo bouwolen ordenieren. item dese stat Bur-
tzia is gar schoin groiss ind wael bebaut, deme turckschen
keyser vnderworffen. ich halde waerlich dat sij langer sij
dan eyn groisse duytsche mijle ind eyn halff breyt, vol
volcks, as ich it dar vur halde, me dan bynnen Coellen
15 tzeyn werff. dat meyste deyl koufflude ind ontzellig vil
die sijden werck maichen, as fluweil, gulden ind siluer
stukken, karamasen ind gar vil kameloth, so dat man dae
gylt eyn guet doich kamelothz vm tzweyn ducaeten.

Item van Burtzia zo Constantinopel iij daichreyss,
20 der tzoigen wir tzweyn oeuere lant ind eyne zo wasser.

Item hart vur Constantinopel licht eyn kleyn bebaut
insel in deme mer Galatee genant, dae van sent Pauwels
in sijner epistelen schrijfft, dar vff wir in eyne herberch
qwaemen zo lijgen, Karphazarien genant, dae gemeynlich
25 die Veneciaener ind ander cristen koufflude zo herberch
lijgen, as sij dae gar eyn schoin frauwen broeder kloister
vff halden vnder deme tribuyt des turcksche keyzers, dar
wir alle daichs in gyngen mysse hoeren.

Item des andern daichs foiren wir oeuere desen kleynen
30 arm des mers, eyn chanael ader sijnt Joeris arm genant,
van deser insel ad Galates, der eyne bussen schoss wijt
is ind geyt lanxt die rechte stat Constantinopel, dae eyn
schyff in dem andern stunt as kouffschiff ind des turckschen
keyzers schiff zo deme kreich gehoerende, der dae zo deser
35 tzijs stunten acht hondert galeen wal gerust mit bussen
ind ander gereytschaff zo deme kreich ayn ander barzen,
nauen, karuelen, griffonen ind andere schyff, der vntzellig
vil was, allet zo dem kreich gerust.

Item Constantinopel is gar eyn schone groisse stercke
40 stat, lijgende recht drijecketich, eyn sijde lanxt dat mer,

stedichs huysgesinde ind die tzolt hauen, (is) seestzich dusent
 ayn dat kreischber volck dat ouch in syme degelichse tzolde
 is, die alwege vff den kanten van der Turckijen ligen ind
 nummerme bij den heren koment, der alwege is vntrent
 5 tzweymael hondert dusent tzuldener ind dit degelichs huys-
 gesinde dat ich dat meistedeyl gesien hane, soe hait he
 tzwey ind drissich dusent voessknecht, wie die artzierer in
 Franekrijch, die yeme alwege nae moissen gayn ader loiffen
 in strijden aff in steden vff die lyncke hant. ouch hait
 10 hee seesshondert ritter salofftar genant. dat sijnt meyste-
 deyll verleuchende cristen. ouch hait er seuen hondert
 spagaglan, dat sijnt lijffknecht. ouch tzuyt er stedichs in
 syme hoeue vff seuen ader acht hondert junger knauen die
 vss allen cristen landen gefangen werdent. die maicht er alle
 15 nae sijne ritter salofftar genant ind geifft yen guetz genoich
 mallich nae sijne regiment. ouch hait er wael vierhondert
 duerholder ader poertzenar, die dat volck ind portzen hoe-
 den ind zoe sliessen. ouch hait er so marsteller koeche
 kelner becker jeger visscher bussenmeyster ind pleger ader
 20 verwarer der wilder dyerer oeber die elffhondert. ouch hat
 er acht louffender boeden zo deser tziyt, den die myltz vss-
 gesneden was, die in der waerheit louffen bynnen daich ind
 naicht van Constantinopel bys zo Andernopel, dat vonff
 daichreyss is zo perde. ouch hoefmeister duerwechter knecht
 25 ind meechde, die vff sijne huysfrauwe wardent, der is oe-
 uer seuen hondert, ind noch vil anderen, der ich nyet ge-
 sien hane ader genoemen kan, soe dat er alle daichs geifft
 seestzich dusent tzulde zo syme huysgesinde ind die alle
 maent wael betzaelt. item voert gyngen wir in sijnen mar-
 30 stal hart bij dem pallais. dae staent drij langhe stelle koest-
 lich vff gebouwet, in deme eyn yecklich maich stain vier-
 hondert peert. item voert gyngen wir bij desen pallais in
 eynen gar schonen groissen lustigen bungart, dae inne vil
 seltzam boyme mit fruchten woissen, daer vnden vil seltza-
 35 mer wilder dierre lieffent.

Item voert gyngen wir durch die stat ind woirden in
 vil kirchen gelaissen, die vurtzijden cristen sijnt geweest,
 die nv tzer tziyt allet vol wilder dieren stunten, as ich dae
 saich tzeyn lewen an ketten, drij elephanten, tzwey gaselle,
 40 dat sijnt dier de den besum maichen. ouch saich ich wilde

kattzen ratten muyse egel ind ander seltzam deir allet an ketten gebunden. soe hat eyn yeclich deir sijnen verwerer, dae van he ind dat deir alle daichs yeren eygen tzolt wissen van deme turckschen keyser.

5 Item voert qwaemen wir an eyn starck sloss, hat dis turcksche keyzers vatter in korttzer tziyt laissen bouwen mit vunff starcken thurnen ind muren, soe dat vff yecklichen orde eyn thorn licht ind mitz steyt der vunffte der stercker ind hoger is dan die ander, dae inne er sijnen
10 schatz hat lijgen. ind der thoirn eyner hat eyn duer, daer man vff sij alle maich komen ind gheyne duer me. ich han dit sloss gar wael van buyssen besien, dan neit van bynnen.

Item neit verne van deseme sloss qwaemen wir an eyn
15 pallais frongarten genant, dae der alde turcksche keyser wonen hat hondert ind eyn eeliche wifer ader frauwen. mir waert aber gesaicht, dat deser turcksche keyser nyet me elige wijfer en hette dan tzwey ind seuentzich, die neit doch alle in desem pallais en wonen, dan hie endeyls ind
20 die ander zo Andrinopel, zo Philopolis ind zo Wruskabalna. dit frauwen pallas is gar schoyn koestlich ind lustich erbouwet, dae inne eyn yeckliche frauwe yer eygen gemaich mit yeren dieneren hat ind recht mytz in deme pallais is gar eyn schoyn lustig bungart mit seltzam boymen ind oefftz
25 inhauende, dar sij alle zo samen in moigen gayn ind alle yere finster ind dueren zoe deme garten vssgaynt, dan eyn duer, dae sij alle ingayn moissen, so hart werden sij gehoyt. as ouch yere hoffmeyster ind diener alle gelubt sijnt ind dat meystedeyl verleuchende cristen, die in yeren gulden
30 stucken dae gaynt ind sijnt alle dicke vette luyde wie bier tonnen, vff dat sij geynen schaden en doynt.

Item voert gyngen wir vff eynen groissen mart ader platz, dat vmtrent wael mytz in deser stat is, daer vff drij thoerne stunten. in der tzweyn setzt man gefencklich alle
35 misdedige lude ind in den anderen setzt man heren ind edele gefangen die misdaen hauen. item ouch vff desem platz steyt eyn vff gericht galge, dar an ind dar vnden man degelichs richtet selden daichs vonff ader sees die wyle ich dae was, den eynen gehangen ader durchspist ader ge-
40 veirdelt ader den koph aff gehauwen, as der turcksche

keyser gar strenge groisse justicie durch alle sijne lant voi-
 ret, daer in nyemantz deme anderen nemen dar aff slayn
 en moiss zo der doit, vff peen lijffs ind guetz. ouch saich
 ich duckmael groisse heren ind anderen die mit scharffen
 5 roiden durch ind vss dey stat geslagen woirden nacketich
 ind hatten durch alle yere geleder tusschen vel ind fleysch
 broet mettzet stechen. ich waert vndericht, dat die hetten
 eyn sweert getzoegen eyn anderen zo slayn ind doch nyet
 getroffen. dan hetten sij eynen wont gemaicht, were vmb
 10 die rechte hant geweest ind dar zoe in des heren gnaede
 ind doit vmb lijff ind vmb guet, en were it schoin des key-
 sers son. item vnder deser galgen is der vischmart seer
 groiss ind koestlich, as man dae degelichs lebendige ind
 doide visch veyll vindet vss suessen ind gesaltzen wasseren.
 15 Item voert gyngen wir zoe der ouerster kirchen, in
 den cristen tzijden sent Sophyen kirche genant, die yetzont
 des turckschen keyser meskita ader bedehuyss ist, dar in
 ich mit hulff des duytschen verleuchende ritters gelaiassen
 waert. soe is it gar eyn ouerswentlich schoin koestliche
 20 kirche van den cristen gebouwen, ouen vnden ind zo be-
 sijden allet marmelsteynen mit koestlichen golde byltwerck
 dar in gemusiert ind alle altair mit den beildern der hey-
 ligen sijnt gantz verschoert ind zo brochen die dae inne
 waeren nae vnser wijse, as die heyden ind turcken gheyne
 25 bildere in yeren kirchen wyllen hauen, as sij sagen ind
 wyllen, dat sij aeffgoederije. dan der alde turcksche keyser
 hat degelichs in dese kirche vunffhundert brennende lampen
 bestediget. ouch is dese kirche noch van aldtz ouen gantz
 mit blye gedeckt ind hait vnden ouen ind bynnen vierde-
 30 halff hundert dueren, der gar vil luter gegoessen metaellen
 sijnt.

Item ouch staint gar vntzellig vil destruweirde cristen
 kirchen in deser stat, dae van etzliche heydensche beethuser
 gemaicht sijnt, ind in den anderen sijnt wilde deyr ind ge-
 35 voegels beslossen, die deme keyser zo gehoeren.

Item man voirt mich voert in lange straessen, dae
 ijtliche juden inne wonent, dae der tzall van den mannen
 sal sijn seess ind drissich dusent, der eyn yecklich des jaers
 deme turckschen keyser zo tribuyt geuen moiss drij ducaeten.
 40 ouch wonent noch vil cristen van den Greken in deser stat

vnder deme tribuyt des turcksche keyzers.

Item die turcksche frauwen gaynt vff der straessen bestopt dat angesicht mit eyne durchsichtigen swartzen netz, soe dat sij mallich wael syen moigen, aber man kan
 5 sij vnder dem angesicht neit erkennen. ouch is it eyne gewoente in der Turckijen, dat frauwen ind junckfrauwen dragen brueche bys vff die knyee, etzliche gemaicht van leder, etzliche van sijden, etzliche van lynen doich ind so
 10 wanne eyn man bij sijner huysfrauwen slaeffen wylt, soe geyt sij vur mitdaich in dat bat ind der man nae mitdaich ind geyfft der frauwen aldaighs drij asperen vur badegelt, so vil als drij alde cronen schyillinghe.

Item dese turcken sijnt machemeten ind haldent sich nae gesetz in aller wijse, as ich vur van den heyden geschreuen hane. dan sij eyn eygen spraiche hauen, der woert
 15 ich etzlich behalden hane as hernae beschreuen.

Turcksche spraich.

Item meck	broyt	balleck	eyn vische
sarap	wijn	thus	saltz
20 schauwe	wasser	ben	ich
heet	fleysch	schen	du
peuir	keess	hee	jae
gemortar	eyer	jock	neyn
stircke	essich	mum	eyn kertz
25 jaesche	guet	gee	(o)essen
jheramasch	buess	itz	drincke
gelgitalim	eyn wijff	jat	slaeffen
adam	eyn mynsch	gouwen	got
jur	wesschen	sagitan	der duuel
30 beuym	mijn	jahat	eyn peert
goneck	eyn hempt	harpa	hauer
tauck	eyn henn	sama	stroe

Tzellen.

bijr	eyn	gedy	seuen
35 icky	tzwey	scheckis	acht
oitz	drij	dockuiss	nuyt
dort	vier	on	tzeyn
bees	vonff	jues	hundert
alti	seess	binge	duzent

	gammi joldas	eyn schyff eyn frunt	byrsat birckaewe	eyn stat eyn dorff
	gelberi	kum her	allamera	guden naicht
5	albari	brenck her	ben bilmes	ich verstains neit
	salenmeck	guden daich	ne texe bo	wat gilt dat
	ygon	guden morgen	ben allayn	ich wil it gelden
		nytze ygul geder bonuschart		
		wae is der wech nae der stat		
10		aden neder bo	wie heischt dit	

Item as wir nv hie zo Constantinopel stille moisten
lijgen iij wechen lanck vmb der venecianer koufflude zo
beiden die noch neyt reyde en waeren, foiren vnser drij
15 suydtwest wartz vff deme mer van Constantinopel vur eyn
kurtzwijle, stede ind lantschaff zo besiene. so voiren wir
eyn halff daichreyss dae die groisse mechtige stat Troya
gelegen hat ind yetzont eyn kleyn steetgen dar neuen ge-
boubt was. voert zo Schutari, zo Nigripunt ind zo Trapisunde,
20 dat gar mechtige starcke cristen stede geweest sijnt, mer
in kurtzen deme turckschen keyser allet vnderworffen. ind
recht ouer eynen golf tzoigen wir vff eynen berch Monte
sancte geheisschen, daer vff wonent viertzeyndusent greeck-
sche munchen Coleuri geheysschen. dae van ind van den
25 vurgeschreuen steeden ind lantsafft were vil zo schrijuen;
dan ich wil allet bij deme rechten wege deser pylgrymacien
bliuen vmb kurtzte wille. soe quaemen wir weder zo Con-
stantinopel des seesten daighs.

Item zo Constantinopel rusten wir vns weder heruss
30 oeber lant zo trecken ind koefften vns mallich vmb seuen
ader aicht ducaeten eyn kleyn turcks peertgen ind mallich
eynen tzeweyeldigen lijnen sack, wie eyn martsack, den wir
in vnse seedel hingen ind zo beiden sijden alle vnse noit-
dorfftige saichen dar in staichen, meel prouande ind eyn
35 fuirgetzawe. as wir selten herberch funden dan moisten
wir vns mit vnzen geryde behelpen. ouch moyst eyn yeder
gelden eyn linen deck hinden vff sijn peert, dae mit duck-
mael vnder deme blaewen hemel zo slaeffen.

Item van Constantinopel zo Andrenoepel v. daichreyss.
40 dat is gar eyn schoine groisse lustige stat lijgende vff eynen

groissen fleyssende wasser komende vss Tartarijen. in deser stat helt der turcksche keyser duckmail sijnen leger in ey-
 nen gar schonen koestlichen pallais, dar wir ouch in ge-
 foirt woerden. soe saegen wir dae tzwey ind veirtzich kuf-
 5 feren heufft stuck, der eyn yecklich hat drij stuck, nuyn
 mijner voesse lanck, die man in eyn ander schruyfft ind
 vur in eyn busse sartz ich mijn kneey, dar vff mijnen vffge-
 reckten voess ind ouch vntzellich vil ander bussen. soe
 gingen wir voert dar neuen in eyn ander gehuyss, dat vol gan-
 10 tze ind zo brochen cristen kloeken laich, die er der cristen-
 heyt aeffgewonnen ind dar gefoirt hat, dae van hee buessen
 leist geysen. as mir dae gewijst waert, as er ouer eyn
 gebirchs ader meer trecken wurde eyn lant zo gewynnen,
 soe moiste eyn yecklich turck eyn stuck klockspijsen mit
 15 yem foiren. wan dat dan zo samen kumpt van drij aff
 viermael hondert dusent man maicht eynen groissen houff,
 dae van er dan die vntzellige groisse buessen leyst giessen.

Item vns woirden gewijst in desem pallais seuen soene
 des turckschen keyzers ind den elsten son saegen wir in
 20 Karamanien, dae van ich vur geschreuen hane, dat alle
 schoyne jungen ind gerade menner waeren.

Item van Andrinopel zo Filipolis ij daichreyss,
 is gar eyn schone stat, hait vurtzijden den Greken zo ge-
 hoirt; doe wart sij genant Philippenses dae van sent Pau-
 25 wels schrijfft in sijnen epistelen &c. hie heiff sich an dat
 lant van Trac(h)ien.

Item van Filipolis zo Basersack ij daichreyss,
 eyn schoin stat, licht in der ouer Bulgeryen allet dem
 turcksche keyser vnderworffen.

30 Item van Basersack zo Tobinitza j daichreyss,
 eyn schoin stat, loufft eyn wasser lanxt, heischt die Stru-
 monach.

Item van Tobinitza zo Wruskabalna ij daichreyss,
 eyn gar grosse schone stat, tzoigen wir ouer eyn groiss
 35 wasser Vardar geheisschen. dan kumpt man in die ander
 Bulgarie, allet deme turcksche keyser vnderworffen.

Item voert van Wruskabalna rieden wir halff bij naciht
 halff bij daige van eyner stat zo der anderen bis zo Vene-
 40 dich, sijnt vmtrent tzwentzich daichreyss, soe dat ich eygent-
 lich neyt geschrijuen kan die gantze daichreyssen, as der

steede ind dorffer vil eyn daichreyss, eyn half daichreyss, eyn vre rijdens eyne van der andern lijget. doch wil ich der stede namen schrijuen, daer wir durch tzoigen.

Item van Wruskabalna zo Pristina eyn stat tzoigen
5 wir ouer eyn hoich gebirchs.

Item van Pristina zo Mittrix eyn stat. hie heiffit sich an die Screrfey, eyn groisse lantschafft, allet dem turcksche keyser vnderworffen.

Item van Mittrix zo Wolffsdorne eyn schoin stat.
10 Item van Wolffsdorne zo Nuewemarschet eyn stat.

Item van Nuewemarschet zo Prepola eyn stat.

Item van Prepola zo Pleuua eyn stat.

Item van Pleuua zo Gotzei eyn stat.

Item van Gotzei zo Tzernitza eyn stat.

15 Item van Tzernitza zo Neuwe, eyn schoin stat, leufft eyn groiss wasser lanxt, inhauende tzwey starcke berchsloesser, deme turcksche keyser vnderworffen, as sich sijne lande hie eynden nae suyde west

Item van Neuwe zo Steyn, eyn schone kouffstat, an-
20 stoessende Vngerijen, dae wir eyne tzijt lanck laegen die wile die koufflude yere koemenschafft verhanteirden. in derr tzijt wir in drij dagen vnser vier tzoigen durch gar lustige fruchtbar starcke lant, dat koenynckrijch van Vngeren bys in die heufftstat Ouen dae der koeninck hoeff heldet.

25 dese stat, lantschafft, den koeninck ind sijnen hoeff wir gar wael besaegen, dae van vil were zo scriven. dan vmb der kurtzten wille wil ich bij deme rechten wege deser pylgrymmacie verbluiuen. doch as wir durch dit koeninckrijch Vngerijen tzoigen behielt ich etzliche woert nae yerer

30 spraiche, der namen ich her vnden settzen.

Vngersche spraiche.

Item kinge broit	halet	eyn visch
boir wijn	schoit	sals
beess wasser	iho	guet
35 oist fleysch	nempho	buess
scheffret kese	thale	eyn schottel
tickman eyer	glans	eyn leffel
etzet essich	haseck	eyn pot
olie oeli	gest	eyn metz
40 tick eyn henn	wasfasick	eyn kessel

salus	eyn herberch	ich	essen
loit	eyn pert	allische	slaeffen
sab	hauer	gansda	eyn wijrt
mee	ich	alma	eyn appel
5 igas	waer	kirtwe	beren
reymigas	geloegen	thir	eyn noss
ember	eyn man	prust	gelt
assanember	eyn frauwe	frint	eyn gulden
istant	got	salma	stroee
10 oirdach	der duuel	seua	heuwe
jurge	eyn kertz	meess	honich
igal	drincken		

Zo tzellen.

itz	eyn	hat	seess
15 katich	tzwey	heet	seuen
hara	drij	noltz	aicht
netzo	vier	glentz	nuyn
jech	vonff	tyss	tzeyn
age dago prust		ghiff mir kleyn gelt vur eynen gulden.	
20 mein nudar		wie wultu dat geuen	
menada das		wat gilt dat	
mege weschen		ich wil it gelden	
kene ve ast		wie heyscht dat	
mosmech ingart		wessche mir dit hempt	
25 age da kinna		gheiff mir zo drincken	
	Item wan der Vnger des morgens viss sijne huysse		
	geyt so spricht he :		
	iste morgen beledes	got gheeff vns eynen froelichen daich.	
	item soe spricht der ander :		
30 bickytzinia		ganck in freden.	
	Item tzoigen wir weder zo Steyne bij vnse gesellschafft.		
	Item van Steyn zo Kurtzula eyn stat; gehoert zoe den		
	Reguser.		
	Item van Kurtzula zo Lesina eyn stat vf deme mer		
35 der heirschafft van Venedich vnderworffen.			
	Item van Lesina zo Saedyrss eyn heufft stat in Dal-		
	macion.		
	Item van Saedirss zo Nouo eyn stat.		
	Item van Nouo zo Paeche eyn stat.		
40	Item van Paeche zo Reebe eyn stat.		

Item van Reebe zo Asor eyn stat.

Item van Asor zo Kerss eyn stat.

Item van Kerss zo Albaen eyn stat.

Item van Albaen zo Plauwin eyn stat.

5 Item van Plaewin zo Medulen eyn stat in Slafonyen.

Item van Medulen zo Paele, eyn stat in Hystryen allet den Veneciaener vnderworffen.

Item van Paele zo Parens eyn stat in Hystryen den Venecianer vnderworffen, dae van ich vur geschreuen haeff.
10 hie saessen wir in eyn schyff ind voren bis zo Venedich. doch hetten wir wael voert dar bij moigen rijden. aber der wech is vmb ind stickelafftich.

Item van Parens zo Venedich hundert mijlie.
van deser stat hane ich vurgeschreuen. hie rust ich mich
15 weder nae deme vern sent Jacob in Galicien zo trecken mit wesselongen ind anderen noitdurfftigen saichen.

Item van Venedich zo Paduwa xxv. mijlie,
foiren wir oeuere wasser. dit is gar eyn schone runde stat myt drin muren runtze vmb gayn ind vur eyner yecklicher
20 muren loufft eyn vleissende wasser ind die buyterste mure hat vmgayns seuen welsche mijlie.

Item dese stat is der heirschafft van Venedich vnderworffen. dan sij hat vurtzijden eynen eygenen geboeren heren gehat, der here van Carrea genant, den die heirschafft
25 van Venedich mit gelouuen zoe sich troisten ind sijn heufft doe aeffsloigen. also behielten sij die stat. item an eynde der bynnersten stat licht eyn sloss, dar in die heirschafft van Venedich zo deser tzijt gefangen hatten sittzen die koeningynne van Ciperen mit tzwen soenen, dat gar groisse
30 suerliche menner waeren. sij mochten wal vss deme sloss gayn, aber mit groisser hoit. dese hattent ouch die Venecianer in der junckheyte lassen grijffen ind deme vader lassen vergeuen, dae mit sij dat koeninkrijch van Ciperen in naemen ind noch huide dis daighs besitzzen. item in
35 deser stat steyt eyn schoin mynre broeder kloister zo sent Anthonie genant. as man ingeyt vff die lyncke hant in eyme choir boeuen deme altair licht sent Anthonie eyn heyliger munnich in eyner schoner kassen, dae man sait he groisse mirakel doe. ind vur dessem kloister hauen die
40 Veneciaener vff eyne marmelsteynen suyl lassen settzen

eynen metaellen geharnyscht man vff eynen metaellen perde koestlich gemaicht zo eynem gedechtenysse eyns heufftmans, der ritterlich in yeren strijden gefecht hat. ind binnen in deser kirchen waert vns in der sacrastijen gewijst ind ges-
 5 tzoent vuer die seuentzich uvergulde monstrancien mit heyl-
 tum. ouch in der sacrastien saegen wir holtzwerck gesneden also suuerlich as man vff erden finden suldt.

Item in deme kloister zo sent Justina sijnt benedictiner. in der kirchen in eynen altaer licht sent Mathias apostel
 10 lijbaftich ayn dat heufft, dat zo Triere is. ouch waert mir
 sijn corper zo Rome gewijst, dae van ich vur geschreuen hane. der paffen yrronge layss ich got scheiden. ind hart
 bij desem altair steyt eyn ander altaer, dae inne sent Lucas ewangelist lijbaftich licht. ouch hart hie bij in eynem
 15 altaer licht lijbaftich die heylige jonfrauwe sent Justina. ind lijgen in desem kloister ouch lijbaftich sent Prosodacius
 eyn busschoff, sent Maximinus, sent Felicitas junfrauwe, sent Vrinus eyn heylich man; der die tzwey heylige corper sent
 Mathias apostel ind sijnt Lucas ewangelist in dit kloister
 20 ouer mer braicht hat ind vil der vnschuldige kynder, die Herodes vmb Cristus vnser heren doiden leysse.

Item in dem doeme zo Padua is eyn buschdom. in der kirchen boeuen eynem altaer steyt vnser lieuer vrouwen bilde, dat man sagen wil sent Lucas gemaicht haue ind
 25 westwartz in eynen choirgen licht sente Daniel martir lijbaftich.

Item is ouch in deser stat eyn hoigh schole, dae studenten inne sijnt van allen nacionen.

Item as wir zo Paduwa drij dage stille laegen gyngen
 30 wir vnse gebede westwartz anderhalff mijlie zoe vnser lieuer vrouwen Montertoin, dar wir vns in noiden vff den schiffen
 geloefft hatten, dar eyn gar groiss geleuff vss Lumbardyen geschuit. in deme wege bij deme kloister Montertoin fun-
 den wir vff eyner kleynere hoichte tzien roiden wijt ind
 35 breyt drissich warmer siedender bronne vss der erden springen, die inschoin steynen bader lieffen, dae sich lammen ind krancken
 inne baeten ind gesunt werdent. ouch drinckt man des wassers in dem aprilie vur alle suychten in dem lijue ind maicht
 dan eyne eyn besser purgacie dan het eyner eyn gantze
 40 appoteeck gessen, dat ich versoicht hane. item van hinne

eyn cleyne halff mijle suyden wartz enspringen ouch alsulche heysse siedende bronne bij eyner kirchen sent Bartholomeus genant, dae menche kruppel ind lamen gesunt werden, der ich vil gesien hane, die waeraffich saichten, sij weren dae
 5 gesunt woirden. voert gingen wir in dat kloister Montertoin ind leysten vnse pylgrymmacie ind gingen des auentz weder zo Paduwa.

- Item van Paduwa zo Vincent xvij mijlie
 eyn stat der Venecianer.
- 10 Item van Vincent zo Verona xxx mijlie
 eyn schoin stat der Venecianer, dae van ich vur in dem weghe nae Rome geschreuen hane.
- Item van Verona zo Piskera x mijlie
 eyn kleyn stetgen licht vff eyner staender zee venecianer.
- 15 Item van Piskera zo Brixia xxv mijlie
 eyn schoin stat der Venecianer, hauen boeuen der stat lijgen gar eyn schoin starck sloss.
- Item van Brixia zo Kuichey xij mijlie
 eyn groiss dorff der Venecianer.
- 20 Item van Kuichgey zo Ponthoye vij mijlie
 eyn klein stetgen der Venecianer, leufft eyn wasser lanxt, rijdt man vuer eyn bruck.
- Item van Ponthoye zo Martenningo v mijlie
 eyn kleyn stetgen der Venecianer.
- 25 Item van Marteningo zo Treuilie x mijlie
 eyn stetgen Meylantz. hie heiff sich an die heirschafft van Meylaen. in deme stetgen moyss du eyn bolet nemen.
- Item van Treuilie zo Cassan ij mijlie.
 dae veirt man oeuereyn wasser, dae moyss du dijn bolet
 30 wijsen. haistu des neit, so moistu weder zo ruck rijden.
- Item van Cassan zo Meylaen xvij mijlie
 eyn gar schoin lustige groisse stat, die lantschafft ind stat eyme eygen hertzoch vnderworffen, der gar eyn schoin sloss an eynde der stat hat lijgen nae west, dar in wir gefoirt
 35 woirden. so hat dat sloss drij vurgeburchs. as man in dat eirste geyt vff die lincke hant is eyn groiss gehuys ind kamer, dat vol harnysch, kleyn ind groiss geschutz hinck ind laich. voert geyt man durch hinder dat sloss, dae gar eyn schoner lustiger bungart stunt, dae inne alle gedeirs
 40 ind gefoegels vss den gekruyden ind bloemen gewassen ind

aeffconterfeyt was. ind vff die lincke hant steyt des hertzogen marstal hoich vff gebout ind oeuerwulfft, daer inne eyn ind nuyntzich lytteir stunden, dae van die scheytzboyme waren steynen pijler, die dat gewulfft mit hielten.

5 Item in dem doyme boeuen dem altaer an deme gewulfft steyt eyn marmelsteynen oeuergult crucifix, daer vnden henckt eyn slecht gebis wie an den ackertzoymen, dat keyser Constantinus hat lassen maichen van eynem nagel, dae mit Cristus vnser here an dat cruytz genegelt waert,
10 as er dae mit alle sijne vianden oeuerwan. item in deseme doym boeuen deme hoigen altaer tusschen dem gewulfft ind der erden staynt nuyn hertzouch van Meylaen gebaltzemt in caessen weder dey pijler gesatzt. item mytzen in deme doym rest vnse lieue vrouwe gar genedlich.

15 Item van deseme doym suydenwartz steyt gar eyn schoin rijch hospitaell dar wir in gefoirt woirden die koestlicheyt zo beseyne. soe hat dat huys eynen oeuersten hospitaelmeyster, der vnss saichte, er gheyff degelichs seestzein hondert mynschen tzessen ind zo drincken, buyssen
20 die krancken, as it dae inne gheordeneirt is, ordentlichen mit kenzeler, schrijffer, apoteker, artzeter, bartscherer, becker, snyder, schoemecher ind yecklich parthij daer inne sijn eygen gehuiss ind gemaich hat, soe dat der kenzeler zoe mynsten alle jaers deme hospitaelmeister ind den ghenen die dar
25 zoe gheordeneirt sijnt, berechent drissich dusent meylaenscher ducaeten.

Item bij deme sloss licht eyn kirche zo sent Ambrosius genant, dae er lijbaftich inne licht.

Item bij deme doym steyt gar eyn schoin pallais, dae
30 die alde hertzogynne plaich inne zo wonen, dae inne ouch eyn schoene artalarey stunt ind des hertzogen artzeterer waeren mit kameren gar ordentlich vmb dese artalarey geloseirt.

Item Meylayn is gar eyn schone groisse stat, wael durch bouwt, neit runt vmbgeuen mit muyren. sij hat inne
35 gar schone lange straessen, dae alle ambochtzlude vur sich inne wonen, as eyn straess vol harneschmecher, die ander vol sedelmecher, die ander vol gebismecher, die ander vol sweertmecher ind vol van allerley ambochtzlude.

Item in deser stat Meylaen dunckt mich nae mijnem
40 dummen erkentenys dat ich dae die schoenste frauwen ge-

sien hane van alle mijner wandelonge ind zo Venedich die koestlichste ind zo Coellen die hoemoedichste ind in deme koninckrijch van Moabar die aller swartzte.

Item dese stat Meylaen hat gar groisse vurstede, soe
5 dat man wil sagen, dat man vss der vurstat norden wartz maich brengen xv^e werafftiger man.

Item van Meylaen zo Puffelola xvij mijlie
rijden wir allet norden wartz.

Item van Puffelola zo Nauarra x. mijlie
10 eyn stetgen ind sloss Meylaentz rijt men oeuereyn wasser leufft nae Meylaen.

Item van Nauarra zo Fertzelis x mijlie,
eyn fijn stetgen, rijt man oeuereyn lange hultzen bruck. dat wasser heyscht die Salue. hie heiff sich an dat lant
15 van Peemunt ind gehoert deme hertzoegen van Schafoyen zu.

Item van Fertzelis zo Salass vij mijlie.

Item van Salass so Schluasch xvij mijlie
eyn stetgen Peemuntz moiss man in deseme wege oeuereyn
tzwey wasser faren, durch tzwey steetgen gehoeren zu deme
20 marckgraue van Munferar. vff deme wasser moiss du van Meylaen eyn belet mit dir brengen salstu oeuereyn faren, aff du moiss weder zo ruck rijden ind hoelen eynt. ind in deme wege vff die lynck hant sijstu gar vil hoiger schoner berchslosser, die gehoeren allet zu deme marckgraeff van
25 Munferar.

Item van Schluasch zo Turin x mijlie
eyn schoin stetgen, is die kamer des hertzogen van Schafoyen. dae inne steyt eyn schoin sloss, dae duckwijle der hertzoch hoff heldet. hie heiff sich an eyn ander sprache,
30 halff frantzoes ind halff ijtaelsch ind ouch eyn ander kleydonge an mannen ind frauwen nae der frantzoeser wijse. dan die frauwen lude dragen gemeinlich breide wullen tzeppen hart vff die duecher yers heufftz gestickt ind gantz Schafoyen durch.

Item van Turin zo Riuole v mijlie
eyn cleyn stetgen weder eyneyn berch Schaffoyen. hie besteit man in dat gebirchs zo komen.

Item van Riuole zo Auienna v mijlie
eyn stetgen mit eyne sloss Schaffoyen.

40 Item van Auienna zo Susan x. mijlie

eyn stetgen Schaffoyen.

Item van Susan zo Noualesa iij mijlie

eyn dorff. dae rijt man den berch Senis vff, der gar hoich ind
stickelhafftisch is, ind zo deser tzeit, anbegynne des meyss,
5 laich it vol sneis, dat wir drij lantzlude hauen moisten, die
vns hin vff foirten; ind .oeuen vff dem berge funden wir
ander kuntzlude van der ander sijden, die vnse pert durch
den snee sticklich wosten aeff zo leyden ind wir gingen mal-
lich vff eyn sleyde sittzen ind voiren den berch oyuen heraeff
10 oeuer den verfroeren snee gar snellich bis in den grunt. dae
lijcht eyn dorff vnden an deme voiss van deme berge Senis
Vllenborgho geheysschen. Soe is it van Noualesa den berch
Senis vff ind aeff bys zoe Vllenburgo viij mijlie.

Item hie zo Vllenburgo, eyn groiss dorff, scheident sich
15 die mijlie ind heyschent hij lijge, der maichent vonff drij
duytsche mijlen.

Item van Vllenburgo zo sijnt Michaelae eyn groiss dorff
iij lijge.

Item van sent Michaelae zo sent Johan de Moriana ij lijge
20 dit is eyn kleyn stetgen. in deme doym is eyn busschoff, der
eyn here dae is ind oeuer hals ind buych richtet. in deme
doym waert vns gewijst tzweim vinger sent Johans baptisten,
dae mit er vff Christum vnser heren gewijst hait, sprechende:
sich dat lamp goetz &c.

25 Item van sent Johan de Moriana zo Aqua bella vj lijge
eyn stetgen.

Item van Aqua bella zo Roschet ij lijge,
eyn stetgen mit eyne berchsloss, allet Schaffoyen.

Item von Roschet zo Alafart ij lijge,
30 eyn stetgen. Dae heift sich an dat lant Delphinaet, dae
van sich der eirster geboeren son des koenyncks van Frank-
rijch schrijft, as yem dat lant vnderworffen is.

Item van Alafart zo Guntzelin eyn stetgen j lijge.

Item van Guntzelin zo Gracionopolim iij lijge.

35 vffer eyn hultzen bruck. dat wasser heischt die Jjsula.
dae moiss man van eyne perde ind mann. tzol geuen. Gra-
cionopolim is eyn fijn kleyne stat ind licht zo beiden sijden
dis wassers Jisula, dae tusschen eyn steynen bruck oeuer
dat wasser geyt ind is die oeuerste stat van deme Delphinaet,
40 dae der koenynck van Franckrijch sijn kamer van der lant-

schaft hait lijgen. item vnder deser stat leufft eyn ander strenge wasser Draco geheyschen in dit wasser Jisula ind verluist sijnen namen aldae.

Item van Gracionopolim zo Morea, ein kleyn stetgen iiijl.

5 Item van Morea zo Tulit, eyn stetgen j lijge.

Item van Tulit zo Arbene j lijge.

in deseme stetgen wonen ijliche boesboymen kemmecher, as groisse welde van boesboymen in den landen steynt, lanxt eyn schoin berchsloss vff die lynke hant, Castellum nouum
10 geheisshen, allet Delphinaeten.

Item van Arbene zo sent Marcellin, eyn stetgen ij lijge.

Item van Marcellin zo sijnt Anthoni de Vienna ij lijge. dit is eyn stetgen vff eynem kleynen berch lijgende ind behoert zu deme abt van deme kloister, der vber hals ind
15 buych richtet. in desem stetgen steyt gar eyn schoin kloester. in der kirchen boeuen deme hoigen altaer licht sent Anthonie lijbaftich in eyner schoner siluer ouergulde caesse, dat man neit en tzoent. dan groissen heren die des begerende sijnt. vff die lincke hant van desem hoigen altaer gheiff
20 man eyne zo drinken roden wijn, der durch dat heylige corper sent Anthonie gelouffen hat ind vff der seluiger sijden in eyne choirgen wijst man vns sent Anthonie gantzen arm. ouch in der gerkamer tzount man vns vntzellig vil heyltums. item deser abpt helt tzwey hospitael, dat eine vur frauwen
25 ind (dat ander vur?) man die sijnt Anthonien brant hant an henden aff an voessen.

Item van Anthonie de Vienna zo Romans ij ligen tzoigen wir nae sent Jacob allet suide west. Romans is eyn kleyn stetgen. dae rijdt man ouer eyn steynen bruck. dat
30 wasser is die Jisula geheisshen.

Item van Romans zo Valencia ij lijgen, eyn stat. dae is eyn busschoff, deme sij vnderworffen sijnt.

Item van Valencia zo Loreum ij lijgen, eyn stetgen. dae vur eyn halff myle moeis man ouer eyn
35 wasser schiffen.

Item van Loreum zo Montelmar iiij lijgen. eyn stat mit eyne sloss. frantzais.

Item van Montelmar zo Castrum nouum j lijge, eyn kleyn stetgen licht tusschen tzwen bergen.

40 Item van Castrum nouum zo Paruum opidum eyn

stetgen j lijge.

Item van Paruum opidum zo Petra lata j lijge.
dit is eyn vrijheit mit eynem kleynen sloessgen lijgende vrij
vff eyner kleynen fytzen.

5 Item van Petra lata zu Palude eyn stetgen j lijge.

Item van Palude zo sent Spiritu j lijge,
eyn stat. dae rijdt man gar oener eyn lange steynen bruck,
die lanck is tzwentzich wijder steynen boegen. dat wasser
heyscht Rodans ind boeuen der brucken leufft die Jisola in
10 dit wasser ind verluist yeren namen.

Item hie zo sijnt Spiritu heiff sich an eyn provincie
Langedock genant, gehoirt zu deme koeninck van Franckrijch.

Item van sent Spiritu zo Balneoin eyn stetgen ij lijgen.

Item van Balneoin zo Valgeer eyn dorff ij lijgen.

15 Item van Valgeer zo Reuouin eyn stetgen ij lijgen.

Item van Reuouin zo Besoso eyn dorff j lijge.

Item van Besoso zo Nemiss ij lijge.

dit is gar eyn schone stat deme koenink van Frankrijch
vnderworffen, der gar eyn schoin kleyn sloss mit vier starken
20 thurnen an eynde van deser stat oistwartz hat lijgen.

Item in dem doyme boeuen deme hoigen altaer licht
sijnt Castor lijbaftich in eyner syluer ouergulde kassen
koestlich ghetzeirt.

Item an eynde van der stat nae west steyt eyn alt
25 koestlich hoich pallaes vff gebouwet nae der alder wijse as
dat coliseum zo Rome ist ind eyn zo Verona ind eyn zo Pola,
dae van ich vur geschreuen hane. dan mich dunckt dit sij
wijder ind koestlicher gebout geweest, as yetzunt. in deme
palais wonent wael seestzich huysgesees.

30 Item buissen deser stat suydt west staynt gar schone
lustige bronne, die in die stat grauen geleyt sijnt ind sij
voll wassers haldent. item vmb dese stat ind gantze lant-
schafft van Langedock is eyn gar froichtbar slecht lant vol
wijns vol oliuen boyme ind aller fruchten genoich.

35 Item van Nemiss zo Mila eyn dorff mit eyne sloss j lijge.

Item van Mila zo Vitschaffo eyn dorff j lijge.

Item van Vitschaffo zo Luneele eyn stat ij lijgen.

Item van Luneele zo Zambres eyn dorff ij lijgen.

Item van Zambres zo Mompalier ij lijgen,

40 In dessem wege vff die lynck hant suyt man dat mer medi-

- terrarium genant. Mompalier is gar eyn schoin fijne stat, lijkende vff eyner kleiner hoichde, der drijer heufft stede eyn van Langedock frantzoiss, lijkende van deme mer eyne half lijge. die ouerste kirchen zo sent Germanus, is gar
- 5 schoin hoich vurtziden van eynen pauss mit thurnen gebouwet woirden, die vol schoner geluyt ind klokken hangen ind der seluige paes hait gar koestliche tzieraet in die kirche gegeuen. item bij deme mart ad sanctum Firminum in der kirchen licht sent Kleophas lijbaftich.
- 10 Item van Mompaleir zo Lupiana v lijge, eyn vrijhey, tzogen wir allet lanxt dat mer.
Item van Lupiana zo sent Tyberium eyn stetgen ij l.
Item van sent Tyberio zo Besias ij lijge, eyn groisse stat in Langedock, as sij ouch der drij heufft
- 15 stede eyn, is, as Mompaleir, Besyas ind Tolosa.
Item van Besias zo Capistanie eyn steetgen ij lijge.
Item van Capistanie zo Kabesack ij herberge ij lijge.
Item van Cabesack zo Pischeri eyn vrijheit iij ijge.
Item van Pischeri zo Trebes ij lijge,
- 20 eyn kleyn steetgen. dae rijdt man ouer eyne steynen bruck. dat wasser heyscht Haudi.
Item van Trebes zo Karkason j lijge dit sijnt tzwaer schoner steede, scheydet dat wasser Haudi ind die licht vff eyner kleynere hoichde gar starck wal be
- 25 uestiget mit muren ind turnen. dar vmb heyscht man die stat dat sloss van der ander stat. allet frantzoys.
Item van Karkason zo Pischinge eyn vrijheit ij lijge.
Item van Pischinge zo Alsona eyn vrijhey j lijge.
Item van Alsona zo Villa pint eyn vrijhey j lijge.
- 30 Item van Villa pint zo Castello nouo ij lijge, eyn vrijheit mit eyne sloss.
Item van Castello nouo zo Allaberdis eyn vrijheit j lijge.
Item van Allaberdis zo sijnt Martin eyn dorff j lijge.
Item van sent Martin zo Fionet eyn vrijheit ij lijge.
- 35 Item van Fionet zo Villa franck ein steetgen j lijge.
Item van Villa franck zo Vera nouella eyn vrijhey j l.
Item van Vera nouella zo Faschega eyn vrijhey j lijge.
Item van Faschega zo Monisgart eyn vrijhey j lijge.
Item van Monisgart zo Castelmeer ij lijge.
- 40 Item van Castelmeer zo Tolosa ij lijge.

dit is gar eyn schone stat, lijdende in Langendock, deme
 koeninck van Frankrijch vnderworffen. lanxt dese stat leufft
 eyn groiss reuyer, dar oener eyne hultze bruck geyt, Corona
 geheyschen. dae eyndet sich Langendock ind vff geynsijt
 5 der brucken heyyft sich an Jasconien. ind vff deseme wasser
 licht gar eyn groisse moele, die stedichs tzwelf rader hait
 gayn, so korn zo malen, pappijr zo maichen ind doicher zo
 vollen. as mir waeraffich daer gesaicht waert, soe weir sij
 alle daichs deme koenich van Frankrijch hundert cronen rentlich.

0 Item bynnen Tolosa steyt eyn kirch zo sent Saturninus,
 dae inne er lijbaftich restet. ouch lijgen in deser kirchen
 lijbaftich seess apostelen, as mit namen der groisse sent
 Jacob, sent Symon ind sent Juda, sent Philips ind der kleyne
 sent Jacob ayn sijn heufft, dat zo Compostella in Galacien
 5 ist ind sent Barnabas apostel. ouch lijgen in deser kirchen
 lijbaftich dese nae beschreuen heyligen: sent Exuperius eyn
 busschoff, sent Siluius, sent Papulus, sent Hylarius, allet
 busschoff, sent Honoracius, sent Claudius merteler; sent
 Symphorianus merteler; synt Nychostratus merter, sent
 20 Castor merter ind sent Symplicius, sent Ciricius ind sent
 Julita sijn moder, sent Ascicius merter, sent Victor merter,
 sent Joerijen ritter ind merter, as man sayt, sent Egidius
 abt, sent Gilibertus abt, sent Aymundus confessor, sent
 Honestus confessor.

25 Item ouch wijst man vns bynnen deser kirchen vff eyner
 sacrastijen eyn ewangelien boich, dat gantz mit gulden litteren
 geschreuen was, dat man sait sent Johan ewangelist mit
 sijner eygener hant geschreuen haue. ind eyn backzant van
 sent Cristoffer. ouch eynen gar schonen steyn Camaziel genant,
 30 den keyser Karll vur sijnre brost gedragen sulde hauen, as
 ef den steyn in tzeichen der victorien gedragen hat, den er
 mit allen desen heyligen apostolen ind heylige corper in
 dese stat Tolosa braicht hait. ouch wijsten sij vns eyn horn
 Roelantz des resen ind vil ander wirdichs heyltums.

35 Item yan Tolosa zo Bibrack eyn dorff ij lijge.
 Item van Bibrack zo Regofin eyn dorff i lijge.
 Item van Regofin yo Posedran eyn vrijheit j lijge.
 Item van Posedran zo Lilo in Jordaen ij lijge,
 eyn steetgen in Jasconien, gehoert dem graeffe zoe van Armjacken.
 40 Item van Lilo in Jordaen zo Ghimunt eyn stat ij lijge.

- Item van Ghimunt zo Obiet eyn steetgen j lijge.
 Item van Obiet zo Marschan eyn vrijheytt j lijge.
 Item van Marschan zo Aest; ij lijgen,
 eyn stat, hait eynen eygen busschoff, doch is sij deme grauen
 5 van Armjacken vnderworffen in Jasconyen.
 Item van Aest zo Barange eyn steetgen iij lijge.
 Item van Barange zo Lilia ad Arbisan eyn steetgen j lijge.
 Item van Lilia ad Arbisan zo Monte Scheion i lijge.
 eyn vrijheit mit eyme berchsloss.
 10 Item von Monte Scheion zo Polion eyn vrijheytt j lijge.
 Item van Polion zo Marsiack ij lijgen
 eyn kleyn steetgen, gehoert deme koeninck van Franckrijck
 zoe, gelegen in Jasconien.
 Item van Marsiack zo Male burget ij lijgen
 15 eyn kleyn steetgen frantzais. dae eyndet sich die graeffs-
 schafft van Armjacken an deme wasser dat neffen deme
 steetgen hin leufft ind vff gintsijt dat wasser heiffit sich an
 dat lant ind graeffschofft van Bern. dae wylt man sagen
 her Dederich van den Berne van geboeren sij ind gehoert
 20 die graeffschofft yetzunt zoe deme koeninck van Nauarnien,
 dey ytzunt geheyschen is die graeffschofft van Foiss.
 Item van Male burget zo Momminge eyn dorff ij lijge.
 Item van Momminge zo Noya eyn vrijheytt j lijge.
 Item van Noya zo Morlantz eyn steetgen ij lijge.
 25 Item van Morlantz zo Burgerbe ij lijge
 eyn vrijheytt, tzoigen wir ouer eyne heyde.
 Item van Burgerbe zo Artis ij lijgen
 gar eyne lange vrijheytt lijjende vff eynem berghe.
 Item van Artis zo Castetin, eyn klein vrijheit ij lijge.
 30 Item van Castetin zo Ortes i lijge.
 eyn stat mit eynem schonen berchsloss, zoe gehoerende dem
 koeninck van Nauarnien ind wir reden dae ouer eyn stey-
 nen bruck. dat wasser heyscht Lugane, neit wit, dan buess
 ind steynaffich.
 35 Item van Ortes vindes du gheyne gude herberge me bis zo
 sent Jacob vur dich ind dijne perde. as wultu essen ader
 drincken dat mois du vff der straessen gelden ind du vindes
 vur dijne peert hauer hew noch stroe, dan vff der erden zo
 slaeffen ind gerst zo essen.
 40 Item alle dese lantschofft bis zo Saluaterra heyscht

Jasconien, dae die vrouwen gemeynlich dragen eyn gewonden horn mit lijnen duecheren vur recht vss vff yeren hueffder, tzweyer spannen lanck ind man ind vrouwen gaynt in deser gestalt.

5

10

15



20

Item van Ortes zo Hospitale de Olioen eyn dorff ij llyge.

Item van Hospitael de Olioen zo Salua terra ij lijge, eyn steetgen mit eyme sloss, gehoert deme koeninck van (N)auarnien zoe. dae eyndet sich Jasconien ind wan man kumpt oeuereyn bruck, dat wasser Lugana geheysschen, soe

25

heyfft an dat lant van Pascaien. Item hie zo Salua terra moiss du geuen van yecklichem stuck goltz eyn ordijs, der maichen vier eynen stuer, ind dat moiss du bij dijme geswoeren eyden doyn, aff man besuecht dich, ind vindt man dan me by dir, so weirs du vmb

30

lijff ind guet, ind van syluer gelde en darffs du neit geuen. Item van Salua terra zo sent Paley ij lijge. eirst bij dem steetgen Salua terra oeuereyn steynen bruck nyet wijt moiss du dan oeuereyn wasser faren Losasia genant. Paley is eyn vrijheyte. da moiss du van yedern stuck

35

goltz du bij dir hais vnder dijme geswoeren eyde geuen van tzwen stuck goltz eyn ordijs. Item van sent Paley zo Astabat ij lijge eyn vrijheyte. da moiss du van drij stuck goltz du bij dir haist vnder dijme geswoeren eyde geuen tywey ordijss ind

40

druthehalf ordijs van dijme perde zo tolle.

15

Item van Astatat zo sent Johanne de pede port iij
 5 eyn vrijhey mit eynem sloss vff eynem kleynen berch lijge
 dae moiss du geuen vnder dijme geswoeren eyde, dat d
 dir haist, van drij stuck goltz tzwey ordijs ind dat p
 5 vier ordijs zo zolle, dat allet dem koeninck van Nauar
 gegeuen wirt, as dat mich gar ongebuerlich doicht sijn,
 ich der tzulle geynen in cristenhey aeder machemeten
 den funden haue. ind zo wissen, as du weder vss d
 lande kumst, soe geiffs du neit. ouch zo wissen, dat
 10 van ongemuntzten golde neit en gheyyfs.

Item van sent Johan pede portz zo Burget v li
 tzogen wir den berch Rontzefael vff. Burget is eyn kl
 vrijhey, lijgende vff deme berge Rontzefale ind eirst l
 bij Burget tzogen wir durch eyn schoin cloister, eyn gro
 15 abdije, dae der abt eyn koestlich hospitael heldet vur ar
 lude ind pylgerym. in deme cloister waert vns gewijst
 eyn groiss lanck horn. dat saicht man were Roelantz
 resen jheger horn geweest.

Item van Burget zo Ponte de paradyss eyn dorff iijj li
 20 tzoigen wir den berch van Runtzefael weder aeff.

Item van Pont de paradijs zo Raschona eyn vrijhey j lij

Item van Raschona zo Pampalonia iij lij
 dit is eyn groisse fijn stat, aber neit mit starcken mur
 ind grauen vmgeuen. an eynde der stat norden wartz lij
 25 eyn alt pallais, dae der koeninck van Nauarnien stedi
 hoff heldet, der yetzunt eyn junck man was van tzwenz
 jaeren, des heren van Foiss son, de der kronen van Fran
 rijch vnderworffen is, soe dat koeninck Karl van Franckrij
 den son durch betzwange an die koeninckgynne van Nauarni
 30 bestaet hait, vff dat die lande frantzoiss moechten werde
 as die tzweyn koeninck alwege kreych zo samen geh
 hauen, as man dat in Pascayen an den verbranten dorff
 ind verstorite ind gewonnen steden ind sloesse wael sien mai

Item hie zo Pascayen dragen die vrauwen gar ho
 35 ghewonden hoefde, wie die man in heydenschafft doynt i
 dragen gemeynlich allet peltze, die seltzam gemaicht sijn
 ouch die meechede ind junfrauwen geent allet offenbaer n
 geschoren houffderen bloys vff der straessen in deser gesta



Item in Pascayen hauen sij eyn eygen spraich die gar
buese zo schrijuen is, der ich etzliche woert behalden hane,
20 as hij vnden geschreuen steyt.

Pascaysche spraich.

Item ogea	broyt	norda	wer is dae
arduwa	wijn	schambat	wat gilt dat
oyra	wasser	hytzokosanma	eyn wirt
25 aragi	fleysch	gangon dissila	got gheue dir gu-
gasta	keyss		den morgen.
gaza	saltz	schatuwa ne tu so gausa moissa	
oluwa	hauer	schoin junfrau kumpt bij mich	
huetza	stroe	slaeffen.	
30		zo tzellen.	
bat eyn	yron	drij	boss
bij	tzwey	lae	vier
		see	sees
			sespe
			seuen
			tzortzey
			acht
			wedeatzey nuyn hammer tzien

Item van Pampalonia zo Indulay j lijge.

35 Item van Indulay zo La punt de regina eyn steetgen ij lijgen
eyn berch vff ind weder aeff oeuere eyn steynen bruck. dat
wasser heyscht Harga.

Item van La punt de regina zo La stella ij lijge
eyn steetgen wijt begriffen, tzogen wir lanxt vil verbranter
40 dorffer ind destruweirde steetger. La stella in dere spraichen

heyscht it Sudat.

- Item van Sudat zo Orbeola eyn dorff ij lijgen.
 Item van Orbeola zo Lons zarkons ij lijgen,
 eyn steetgen mit eyne berchsloss.
- 5 Item van Lons zarkons zo Viennes iij lijgen,
 eyn steetgen vff eyne kleynen berge.
 Item van Viennes zo La grunea j lijge,
 eyn stat des koeninx van Hyspanyen. hie rijdt man oeu-
 eyn steynen bruck. dat wasser heyscht Ebro. da eyndet
 10 sich dat koninckrijch van Nauarnien ind vff geynsijt dem
 wasser heyfft sich an dat lant van Hyspanien.
- Item in deser stat La grunea besuecht man dich aff
 du koemenscafft bij dir haeffs. dae van moiss du tzol geuen
 ind du moiss van dijme perde tzweyn reael geuen zo tzolle,
 15 der maichent nuyn eynen ducaet, ind dae moiss du eynen
 breyff van nemen, dat du alsulche pert van gestalt ind
 groessde mit dir in dat lant gefoirt hayst. anders wan du
 weder zo deme lande vss weultz, an wylcher portzen dat
 were, hielten sij dat vur eyn gestoellen ader gegolden pert.
 20 dae van moiss men dan groissen tzol geuen.
- Item van La grunea zo Nauaret eyn steetgen mit
 eynem sloss ij lijge.
 Item van Nauaret zo Nazera ij lijgen
 eyn kleyn steetgen ind eyn sloss vff eyne berge lijgende.
- 25 Item van Nazera zo Dofra eyn dorff j lijge.
 Item van Dofra zo sent Dominicus iij lijgen
 eyn kleyn schoin steetgen. in der oeu-erster kirchen vff die
 rechte hant as man ingeyt licht sent Dominicus lijbaeffich
 in eyne schone groissen hogen graue, des corper ind graeff
 30 vns ouch zo Benonia in Lumbardien in dem preetger kloister
 gewijst waert. ich laesse aber der paffen irrunge got schey-
 den. die en moissen ind wyllent nyet onrecht hauen. item
 in deser seluiger kirchen vff die lyncke hant des hoigen
 altaers sijnt gesatzt in die locht eyn wischer haen ind hen
 35 in eyn geremtz. dat wylt man vns pylgerymen sagen dat
 die dar miraculose komen sulden sijn.
- Item in Hyspanyen deyt man gar strenglich justicien,
 as die misdedige man werdent gefencklich gebunden weder
 ein hoige suyll, sittzende vff eyne hultzen pael mit onuer-
 40 bunden ougen ind maichen yem vur sijn hertz eyn wijs

tzeichen van papijre, dar nae moissen des misdedigen mans
 neiste maege yerst nae schiessen ind voert sijne ander neiste
 maige mit armbursten bys he doyt is. ouch hengt man die
 misdedige vrouwen an yere heltze an eyn galge ader an eynen
 5 boym ind die kleyder sijnt yen vnder den kneen zoe gebun-
 den, der wir vil saegen lanxt die straesse stayn ind hangen
 in deser gestalt.



Item van sent Dominicus zo Graneoin eyn vryheyt j lijge.

Item van Graneoin zo Restilla de la kamine, eyn

30 vrijheyt j lijge.

Item van Restilla zo Medie de ponte eyn dorff j lijge.

Item van Medie de ponte zo Villa francka v lijgen

eyn steetgen, lanxt eyn ander steetgen Bilorato geheysschen.

Item van Villa francka zo Burgis viij lijgen.

35 boeuen Villa franck vff deme berge scheident sich tzweyn

wege. der vff der linker hant ist der best ind dat neist.

dan die pylgrym louffent den anderen weech vm des bedeles

wil zo eynen kloister heyscht sent Johan de Orteck, die

haldent eyn hospitael.

40 Item Burgis is gar eyn schoin stat in Hyspanien deme

koninck van Kastilien vnderworffen. in der stat steyt
eyn schoyn doem, inhauende eynen eygen busschoff, ind boe
der stat hait der koninck gar eyn schoen sloss vff ey
berchelgen ind daer leufft eyn kleyn wasser lanxt dese s

5 Moneta geheysschen.

Item van Burgis sudewest vff eyn halff mijle oeuere
wasser Moneta licht eyn schoyn kartuyser kloister vff eyn
kleynen berge, heischt ad mille flores. dae inne lijen
die koeninck ind koningynnen van Kastilien begrauen.

10 Item van Burgis zo Tardasius eyn dorff ij lije
Item van Tardasius zo Rowe j lije
eyn dorff mit eyme schonen berchsloss.

Item van Rowe zo Hornilus eyn dorff ij lije

Item van Hornilus zo Ala fontana eyn dorff ij lije

15 Item van Ala fontana zo Castresory ij lije
eyn gar lange vrijheit mit eyme hoigen berchsloss.
pylgrym noement sij die lange stat.

Item van Castresory zo Ponte fittir ij lije

20 eyn vrijheit, leufft eyn wasser lanxt, rijdt man oeuere
steynen bruck.

Item van Ponte fittir zo Bobadilia eyn vrijheit ij lije

Item van Bobadilia zo Fromeste j lije

eyn steetgen. doch so sijnt die steetgen durch gantz Hysp
nien mit leyden muren ymgeuen, buese herberch, wat

25 hauen wils van essen ind drincken moiss du allet vff o
straessen gelden. dar zoe benck stuell dischlaken dat m
dir dae vurleecht ind die beddunge moiss du allet besund
betzalen. summa summarum ist Hyspanien gar eyn buess
lant, as ich in der Turkijen mit der cristenheit funden ha
30 ind dae man eynde mans me spottet dan in Hyspanien.

Item van Fromeste zo Polacioin eyn vrijheit j lije

Item van Polacioin zo Reuenga eyn groiss dorff j lije

Item van Reuenga zo Villa schirga j lije

Item van Villa schirga zo Hokarioin eyn stat ij lije

35 Item van Hokarioin zo Kaltzarila eyn dorff ij lije

Item van Kaltzarila zo Moratinus eyn dorff ij lije

Item van Moratinus zo Sagon ij lije

eyn kleyn steetgen, leufft eyn wasser lanxt, was frau
Margareten van Burgondien zo yerem wedum gegeuen.

40 Item van Sagon zo Bresianus eyn vrijheit ij lije

- Item van Bresianus zo Borgo rihero eyn dorff ij lijgen.
 Item van Borgo rihero zo Religus eyn dorff iij lijgen,
 Item van Religus zo Mansilia iij lijgen,
 eyn stat, allet lijgende in Hyspanien. dae rijdt man ouer
 5 eyn steynen bruck. dat wasser heyscht Isla.
 Item van Mansilia zo Lioin iij lijgen.
 dit is der vier heufft stede eyn van Hyspanien, doch neit
 allet mit muren vmgeuen. dae inne steyt gar eyn suerlich
 doem zo vnser lieuer frauwen de regula, eyn buschdom.
- 10 Item van Lioin zo sent Michael eyn kleyn dorff ij l.
 Item van sent Michael zo Villa dangus, eyn dorff ij l.
 Item van Villa dangus zo Ponte de orfigo ij lijgen,
 eyn dorff, licht zo beyden sijden vff deme wasser Orfigo
 ouer eyn steynen bruck.
- 15 Item van Ponte de orfigo zo Storgis iij lijgen,
 eyn stat vmmurt, hyspanioils. nae suden an eynde van der
 stat licht eyn sloss mit schoinen toernen vmtzoegen.
 Item van Storgis zo Hospitale eyn dorff ij lijge.
 Item van Hospitale zo Hospitale grande j lijge.
- 20 Item van Hospitale grande zo Rauaneel ala kamine ij lijgen
 eyn dorff. hie eyndet sich Hyspanien ind heyfft an dat lant
 van Galicien, ouch deme koeninck van Castilien vnderworff-
 fen. in deseme dorff tzuyt man vff den berch Rauaneel.
 Item in deser art Galicien ader Hyspanien dragent die
 25 vrouwen ghemeynlichen syluer aff gulden ringe in yeren oren.
 Item van Rauaneel zo Villa nova iij lijgen,
 eyn dorff lijgende vff dem berge Rauaneel.
 Item van Villa nova zo Reodambro eyn dorff j lijge.
 Item van Reodambro zo Molina zeka j lijge,
- 30 tzoigen wir den berch aeff Rauaneel, dae dit dorff vnden licht.
 Item van Molina zeka zo Munferar j lijge.
 eyn steetgen mit eyne starcken berchsloss, weist gar vil wijns.
 Item van Munferar zo Campo denarea eyn dorff ij l.
 Item van Campo denarea zo Karkabelle j lijge,
- 35 eyn groiss dorff. hie heiff sich an des graeuen lant van
 Bonuuent.
 Item van Karkabelle zo Villa francka ij lijgen,
 eyn steetgen lijgende in eyne grunde voll wijn waess, deme
 graeffen van Bonuuent zoe gehoerende.
- 40 Item van Villa francka zo Weychga iij lijgen,

- eyn kleyn dorff mit eyne berchsloss des graeffen van Bo
uent, tzoigen wir den hoigen berch vff Male faba genant
Item van Weychga zo Alla faba eyn dorff den be
vff ij lijg
- 5 Item van Ala faba zo Marie de sebreo j lijg
eyn kleyn dorffgen vff deme berge Malefaber.
Item van Marie de sebreo zo Hospitale de gundis
Item van Hospitale de gundis zo Monfrea, eyn dorff
Item van Mumfrea zo Bordeos j lijg
- 10 eyn kleyn dorff, allet vff dem berge Malefaber gelegen.
Item van Bordeos zo Trecastelle ij lijg
tzoigen wir den berch Malefaber aeff bis in dit dorff.
Item van Trecastelle zo sent Michaele de la costa e
dorff ij lijg
- 15 Item van de la costa zo Agiata eyn kleyn dorff j lijg
Item van Agiata zo Zarea j lijg
eyn vrijheyt mit eyne berchsloss.
Item van Zarea zo Ponte marine iiij lijg
- eyn steetgen lijgende vff eynem groissen wasser Mino g
20 heyschen, dar oeuer geyt eyn steynen bruck, in Galici
gelegen, allet deme koeninck van Castilien vnderworffen
Item van Ponte marine zo Ligundi eyn dorffgen iij
Item van Ligundi zo sent Jacob de la stego eyn dor
gen j lijg
- 25 Item van sent Jacob de la stego zo Palacium regis e
dorffgen j lijg
Item van Palacium regis zo sent Johan a la kam
eyn dorffgen j lijg
Item van sent Johan zo Forioele ij lijg
- 30 eyn dorff, oeuer eyn steynen bruck.
Item van Forioele zo Villa rumpeta eyn vryheyt j lijg
Item van Villa rumpeta zo Boente eyn dorffgen ij lijg
Item van Boente zo Castineer eyn dorffgen j lijg
Item van Castineer zo Riuidis eyn doerffgen j lijg
- 35 Item van Riuidis zo Vrsowe eyn dorff j lijg
Item van Vrsowe zo Villafereire eyn dorff i lijg
Item van Villa fereir zo a la Trykasa eyn dorff ij lijg
Item van a la Trykasa zo Compostella ij lijg



Item Compostella is eyn kleyn schoyne lustich steetgen in Galicien gelegen, deme koeninck van Kastilien vnderworffen. hie inne licht eyn schone groisse kirche. vff deme hoigen altaer steyt eyn groiss hultzer heylich, in ere sent Jacobs gemaicht, vffhauende eyn syluer kroyn, dae die pylgrym hinden deme altaer vff stijgen ind setzten die kroin vff yere heuffter, dae mit die inwoner vns duytscher spotten.

Item man wilt sagen dat der lijchanam sent Jacobs des meirrer apostel sulde sijn ader lijgen in deme hoigen altaer. etzliche sagen waerafftich neyn, as er licht zo Tolosa in Langedock, dae van ich vur geschreuen hane. doch ich begeert mit groisser schenckonge dat man mir dat heylige corper tzoenen weulde. mir waert geantwort, soe wer nyet gentzlich geleufft, dat der heylige corper sent Jacobs des meirre apostel in deme hoigen altaer leege ind dae an tzwyuelt ind dat corper dan sien wurde, van stunt an moiste er vnsynnich werden wie eyn raesen hunt. dae mit hat ich der meynonghe genoich ind vir gyngen voert vff die sacrastie. dae tzoent man vns dat heufft des kleynen sijnt Jacobs apostel ind vil anderen heyltums. dan vur der kirchen vin-

destu vntzellig vil groisser ind kleyner musscelen veyle.
der maichs du gelden ind binden eyne vff dijne heuck
ind sagen du sijs dae geweest.

Item sudewest hart bij der stat in eyner kirchen licht
5 die heylige jonffer sent Susanna lijbaftich.

Item van Compestella tzoigen wir zoe deme Vinsterstern
vij lijgen, eyn kleyn kirchelgen lijgende west wartz vff dem
oyuer des meers ind tzoigen weder zo Compestella.

Item van Compestella tzoigen wir weder den weech den
10 wir dar getzoegen waeren bys zo Burgis durch Lioin, dae
vns gar eyn groiss hoemoit van den Hyspanioler geschach,
as sij vnser pylgrym tzweyn zo doit sloigen, mijnen diener
ind etzliche fingen mit stoissen ind slayn, so dat mir got
half selfs ander zo voiss ewech ind lieffen so daich ind
15 naicht bys zo Burgis. dae hatten wir vnse perde lassen
stayn in hattent esel ind muler gegolden, dae mit wir zo
sent Jacob getzoigen waeren, as wir geyne profande vur die
perde in deme lande finden moechten. dar zoe moisten wir
vff eyne ledigen esel mit vns voeiren leffel schottel kessel
20 ind pannen, solten wir kochen, des man in den huyseren
nyet en vindt. dar vmb gehoert dese pylgrymmacie den
bedeler zoe, die in vnser landen gestoellen doit geslagen
yere heren vertzoirt ind verraeden hauen.

Item zo Burgis, dae van ich vur geschreuen hane,
25 saessen wir weder vff vnse perde ind reden nae Parijs.
ind vur der stat steyt eyn kloyster, heyscht ad sanctam
Mariam gaminael. dae schieden sich tzweyn wege. der
eyne vff die rechte hant, den wir van Venedich komen
waeren, ind der ander vff die lincke hant nae Parijs, den
30 wir tzoigen nortoist.

Item van Burgis zo Villa ferris eyn dorff ij lijge.

Item van Villa ferris zo Robena eyn dorff j lijge.

Item van Robena zo Quinta napalea eyn dorff j lijge.

Item van Quinta napalea zo Monasterium rodila eyn
35 dorff j lijge.

Item van Rodila zo Quinta in bedis eyn dorff j lijge.

Item van Quinta in bedis zo Barbisco eyn steetgen ij l.

Item van Barbisco zo Salinich eyn frijheyte ij lijgen.

Item van Salinich zo Suneta eyn dorff j lijge.

40 Item van Suneta zo Pancorbo ij lijge.

dit is eyn kleyn steetgen lijdende tusschen tzwen gar hoigen
 ngen stickelhafftigen bergen. daer boeuen licht eyn sloss,
 at is eyn portze des gantzen lantz van Hyspanien.

Item hie moistu dat breyffgen wijsen dat du zo La-
 runea vff der ander straessen intfangen hatz, dat du dat
 ert mit dir in die lant gefoirt hais. dan hetz du eyn an-
 ert in deme lande gegolden, dae van moiss du den tzeyn-
 len pennynck vff geswoeren eyde zo tzolle geuen. doch
 aissen sij gheyn gude perde vss deme lande voeiren, dan
 nit consent des koenincks.

Item van Pancorbo zo Amigugo eyn steetgen j lijge.

Item van Amigugo zo Oron eyn dorff j lijge

Item van Oron zo Meranda ij lijgen,

eyn stat kastiliaentz; leufft eyn strenge wasser lanxt Ebro
 geheysschen, eyne steynen bruck daroeuer ind hait gar eyn
 schoin berchsloss boeuen der stat lijgen. hie wirtz du ouch
 an gheuerdiget aff du dijn pert in deme lande gegolden
 hais. tzoyn dijnen breyff aff du moiss tzol geuen.

Item van Meranda zo Popula de Arganson eyn steet-
 gen ij lijgen.

Item van Popula zo Victoria eyn schoin stat iij lijgen,
 dae moiss du dijn hyspanioels gelt weder zo anderen gelde
 wesselen dat nae Franckrijch gylt.

Item van Victorien zo Tredies eyn dorff iij lijgen.

Item van Tridies zo Galarda ij lijgen,

eyn dorff. dae heyfft sich an der Portzenberch.

Item van Galarda zo Trianport j lijge

den Portzenberch vff ind dit is eyn kluse ader portz oyuen
 vff den bergh durch eynen fyltzen gehauwen, dae lude in
 wonen die dat verwaren. ind dae scheyt sich Hyspanien
 lant ind spraich ind heyfft sich an Pascayen lant ind spraich,
 ouch ander kleydonge van man ind wijff ind lijge ader mijlen
 werdent vil langer, as ich hie vur dae van geschreuen hane.

Item van Trianport zo Secura ij lijge,

tzoigen wir den Portzen berch aeff. dit is eyn steetgen
 vff eyne kleynen berghe.

Item van Secura zo Villa francka de prouincia eyn
 steetgen j lijge.

Item van Villa francka zo Leygreyge eyn vrijheyte
 ij lijgen.

- Item van Leygreyge zo Toloseta eyn steetgen j lijge.
 Item van Toloseta zo Billaфона eyn vrijheyт j lijge.
 Item van Billaфона zo Litzauwe eyn dorff j lijge.
 Item van Litzauwe zo Ernane eyn steetgen j lijge.
- 5 Item van Ernane zo Maria eruna de danso eyn vrij-
 heyт ij lijgen.
 Item van Maria eruna zo Fonta rani eyn dorff j l.
 vff haluem wege virt man ouer eyn wasser Beofia geheys-
 schen. dat scheidet dat koeninckrijch van Hyspanien ind
 10 dat koeninckrijch van Franckrijch.
 Item van Fonta rani zo sent Johan de lunis j lijge,
 eyn dorff licht hart bij deme meer. dae moiss man ouer
 eynen strangh des meers faren.
- Item van sent Johan de lunis zo Biona ij. l.
 15 dit is eyn kleyn schoin steetgen, frantzoiss, gelegen neit
 wijt van deme meer. dae louffent tzwey strenge groisse
 wasser, dat eyne durch die stat, heyscht Lugana ind dat
 ander vmb die stat, heyscht Luni. daer ouer geyt eyn
 schoin lange starcke hultzen bruck, as ich sij in mijner
 20 pylgrymmacien gesien hane, zo beyden sijden geleent, myner
 schrede acht hondert lanck.
- In deser stat steyt gar eyn kleyn suuerlich doym zo
 vnser lieuer vrouwen, eyn buschdom.
- Item vur der langer brucken licht eyn kirch zo sent
 25 Leo, dae hee lijbaftich lijget. dae heyfft sich an die bor-
 deesse heyde, die lanck is eyn ind drissich lijgen.
- Item van Biona zo Ternoiss, eyn kleyn dorff ouer die
 heyde ij lijge.
- Item van Ternoiss zo Vndris, tzwey huser ouer die
 30 heyde j lijge.
- Item van Vndris zo Lauena wirtz huser vff der heyde
 j lijge
- Item van Lauena zo sent Besans eyn kleyn dorff ij l.
 allet ouer die bordeesche heyde bis zo Bordeos ind dese
 35 dorffer ind wirtz huser lijgen allet in der heyden.
- Item van sent Besans zo Magista eyn kleyn dorff ij lijge
 Item van Magista zo Castet eyn kleyn dorff ij lijge.
 Item van Castet zo Besperon eyn kleyn dorff ij lijge.
 Item van Besperon zo Haria eyn kleyn dorff ij lijge.
- 40 Item van Haria zo Janckelet eyn herbergh ij l.

Item van Janckelet zo Herba faber ij lijge.
 Item van Herba faber zo Liposeele eyn dorff ij lijge.
 Item van Liposeele zo Moret eyn dorff ij lijge.
 Item van Moret zo Belin ij lijge.

5 eyn dorff, licht eyn alt kleyn sloessgen boeuen eyne
 berge.

Item van Belin zo Laebarp eyn dorff ij lijgen.

Item van Laebarp zo Bordeos vj lijgen.

dit is gar eyn schoin groisse lustige stat frantzoiss, leufft
 10 eyn groiss wasser lanxt heyscht Corona. dae eyndet sich
 Pascaien ind ouer dat wasser heyyft an Jasconien die graeff-
 schafft van Pottoin genant, stoessende bys an Pertanien.

Item in deser stat licht gar eyn suerlich kleyn doym
 zo sent Andree genant, der an hait drij schoner thoerne,
 15 dae van die kappen ouch steynen sijnt. dit is eyn busch-
 dom. hinder deme choyr altaer licht Petrus Brulant in
 eyne kostlichen graue erhauen, den sij haldent vur heylich
 ind gherne erheuen wuldent.

Item vur der stat westwartz zo sent Surin in der kir-
 20 chen licht sent Seuerinus halff in eyner schoner kassen
 ind sagen aldae, die ander helffte sij zo Coellen. ouch lij-
 gen dae sanctus Amandus ind sent Benedicta, die eyn ko-
 ninckgynne van deme lande geweest is, ind vil ander hey-
 lige corper.

25 Item die vrouwen in deser lantschafft dragen gemeyn-
 lich alle wullen tzeppenkogelen vmb yere heuffder gewonden.

Item van Bordeos zo Bley eyn starck steetgen v lijge,
 voiren wir dat wasser Corona aeff westwartz mit dem ge-
 tzijde des meers.

30 Item van Bley zo Stolies eyn dorff iij lijgen.

Item van Stolies zo Merambia eyn groiss dorff iij l.

Item van Merambia zo Plasack eyn kleyn dorff ij l.

Item van Plasack zo sent Genis eyn dorff j lijge

Item van sent Genis zo Poluir eyn kleyn dorff ij l.

35 Item van Poluir zo Pons eyn stat j lijge.

Item van Pontz zo Lazart eyn dorff ij lijge.

Item van Lazart zo Sentis ij lijgen.

eyn kleyn schoin stat frantzoyss lijjende vff eynem kleynen
 wasser Garon geheyschen. hie bouweden sij gar eynen
 40 schonen doym, eyn buschdom zo sent Peter genant, dae

inne licht lijbaftich sent Leodegarius, deme sijne ougen
vss geboert woirden.

Item in der vurstat steyt eyn kirch gar mit eynem
koestlichen schonen thorne zo sent Eutropius genant, dae
5 er lijbaftich licht boeuen deme hoigen altaer tusschen tzwen
heylige corper, sent Leuncius ind sent Eustella ind off deme
seluigen hoigen altaer tzoind man sent Eutropius rechter
arm.

Item hie zo ~~Sentis~~ scheyden sich tzweyn wege, eyner
10 vff die rechte hant nae Parijs, der ander vff die lyncke
hant nae sent Michaelle, den wir tzoigen.

Item van Sentis zo Taleburck eyn steetgen ij lijgen,
tzoigen wir gar ouer eyn lanck gebroichs ouer vil kleynere
steynen brucken. dat wasser heyscht Scheranta. dae moiss
15 man tzol van den brucken geuen.

Item van Talenburck zo Sauuiuan eyn groiss dorff,
lijcht vff dem wasser Scharanta j lijge.

Item van Sauuiuan zo Tonepottoin eyn vrijheyt ij lijgen.
tzoigen wir ouer eyn gar lanck gebruechs ind voeren doe
20 ouer eyn wasser heyscht Pottoin.

Item van Tonepottoin zo Getziross wirtz huser j l.
dae moiss man- aber ouer eyn broichachtich wasser varen.

Item van Getziross zo Krosepio eyn dorff iij lijgen.

Item van Krosepio zo Roschella ij lijge,
25 eyn schone starcke stat frantzoys. dae is eyn gude portz
des mers. dae bouweden sij ouch eynen schonen nuenen
doym zo deser tzijt.

Item van Roschella zo Villa duess eyn dorff ij lijgen.

Item van Villa duess zo Ambrot eyn dorff j lijge.

30 Item van Ambrot zo sant Scema iij lijgen.
vert man ouer tzwey wasser Lebros ind Morilles.

Item van sant Schema zo Mottir eyn dorff ij lijgen.

Item van Mottir zo Bornua eyn groiss dorff ij lijgen.

Item van Bornua zo La greua ij lijgen,

35 eyn dorffgen, licht eyn sloss inne, gehoirt eyne heren zoe
bij dem koeninck van Franckrijch, Johan de Schatule.

Item van La greua zo Conposschengere eyn dorff iij l.

Item van Conpossengere zo Larproseman eyn dorff
ij lijge.

40 Item van Larproseman zo Villa viuia eyn dorff ij l.

Item van Villa viuia zo Monte tubart eyn dorff ij lijge.

Item van Monte tubart zo Nantis ij lijgen.

dit is gar eyn kleyne schone starcke stat mit muren ind
thurnen geuesticht ind nordenwartz licht gar eyn starck
5 sloss ind nae west mit gar starcken muren bulwercken ge-
voederde grauen ind eyn starcke subtile poertz, as ich sij
ye gesien haue. dae hat der koninck Karll van Franckrijch
zo velde gelegen ind sij genoediget ind geschossen seuen
wechen lanck, dat er neit vil geschaet en het, dan er sij
10 durch behendicheyt in kreych.

Item dese stat Nantis licht tusschen tzwen vliessende
wasser. dat eyne heyscht Lier, dae wir in qwaemen ind
hait sich dae gedeylt in seess strenge ind oeuere eyn yeck-
lich geyt eyn hultzen bruck. noch geyt dae tusschen eyn
15 steynen bruck oeuere eyn buess broich vierdehalff hundert
geenge lanck. dat sijnt seuen brucken mit wasser strengen
ee man zo Nantis in die stat kumpt ind vff eynem yeck-
lichen strange hait it eyn schone vurstat lijgen. dat ander
wasser heyscht Ardon ind leufft an der velt sijden vmb die
20 stat.

Item an dessem groissen wasser Lier genant eyndet sich
dat lant van Pottoin ind heyyft an dat lant van Portoin,
dat wir nennen Britania, eyn eygen hertzoctum dat yetzunt
allet franstzoiss ist.

25 Item bynnen deser stat bij deme sloss bouden sij eynen
suuerlichen doym zo sent Peter eyn buschtum. in deser
kirchen lijgen vil heyliger corper. die namen vns vnkundich
waeren.

Item hie zo Nantis maicht man gar gude mettzere
30 klingen.

Item in deser stat ind in gantz Britania dragen die
vrouwen ghemeynlich tzwey lange hoerne mit doich vmb-
wonden vff yeren heuffderen, vff yecklichen oyr eynt, in
deser gestalt.

5
10
15



Item die portoinschen ader in Britania hauen sij eyn eygen spraich, der wort ich etzliche behalden hane, as her-nae geschreuen steyt.

20

Partoinsche spraich.

bara	broit	narinck	neyn
gwin	wijn	noetz	eyn man
doir	wasser	honoreck	eyn frauwe
kick	fleysch	doie	got
25 follideck	keess	deabole	der duuel
ony	eyer	ammestres	eyn wijrt
gwinagere	essich	annestisses	eyn wirtinne
oinge	eyn hoen	dribit	essen
pisket	eyn visch	hisit	drincken
30 haelen	sals	gorwet	slaeffen
mat	guet	golo	eyn kertz
drock	buess	fenun	heuwe
me	ich	kolun	stroe
ja	jae		

35

Tzellen.

vin	eyn	gwech	seess
duwe	tzwey	see	seuen
try	drij	eiff	acht
peier	vier	nae	nuyt
40 pempe	vonff	deck	tzeyn

- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------------|
| caut | hundert | mile | dusent. |
| | madan meker | ghyff mir hauer | |
| | dematio | guden morgen | |
| | nosmat | guden auent | |
| 5 | madin nent la Renis | wae geit der wech nae Renis. | |
| | pe gauo eo | wie heyscht dit | |
| | me vel tin paia | ich wil it gelden | |
| | gwalget mar roschet | wescht mir dit hempt. | |
| | Item van Nantis zo Hegerick eyn dorff | | ij lijgen. |
| 10 | Item van Hegerick zo Natzay eyn vrijhey | | iiij lijgen. |
| | Item van Natzay zo Moye eyn kleyn dorff | | ij lijgen. |
| | Item van Moye zo Bayn eyn groiss dorff | | ij lijgen. |
| | Item van Bayn zo Poline eyn dorff | | j lijge. |
| | Item van Poline zo sent Pompe eyn dorff | | ij lijgen. |
| 15 | Item van sent Pompe zo Renis | | ij lijgen. |
| | dit is gar eyn schone stat lijjende in Britanien, der kronen van Franckrijch vnderworffen. durch die stat leufft eyn kleyn wasser Villanga geheyschen. hie inne licht eyn schoin doym zo sent Peter, eyn buschtum. item oistwartz | | |
| 20 | an eynde der stat bij der portzen licht eyn schoyn jonffer kloister die edel sijnt, zoe sijnt Joerien genant. in der sacrastien tzount man sent Joerie gantz beyn ind ander vil heyltums, ind dese stat Renis hat gar vil vurstede. | | |
| | Item van Renis zo sent Gregorius eyn dorff | | j lijge. |
| 25 | Item van sent Gregorius zo Obini eyn groiss dorff | | iiij lijge. |
| | Item van Obini zo Basoies eyn dorff | | ij lijge. |
| | Item van Basoies zo Portesoin | | ij lijgen |
| | tzoigen wir durch eynen walt eyner haluer mijlen lanck. | | |
| 30 | dit is eyn steetgen, leufft eyn wasser lanxt Sqwanum geheyschen ind hie eyndet sich dat hertzochtum van Portoin Britania geheyschen ind heyfft voert an dat hertzochtum van Normadien, der kronen van Franckrijch vnderworffen. | | |
| | Item van Portesoin zo Monte sent Michaele | | ij l. |



Item Monte sent Michaelē is eyn kleyn starck steet-
 25 gen vmb eynen runden fyltzen gebuwet, lijdende mitz in
 deme meer, wan dat floedich is ind oeuē vff deme berge
 līcht eyn starck sloss, dat wael gehoit wirt, frantzoiss. daer
 inne līcht eyn kloister in ere sijnt Michaelē dar gebuwet.
 die heren sijnt Benedictiner.

30 Item in dēr kirchen vff die rechte hant in eyner cap-
 pellen tzount man eynen degen anderhalff spanne lanck in
 gesteltenis en were he coffer, dae mit seulde der engel
 sent Michaelē den duuel verwonnen hauen. item ouch tzount
 man in der seluiger cappellen dat heufft sente Innocencij
 35 ind dat heufft sijnte Euperti eyns busscoffs, der dat kloister
 eirst vff den fyltzen hat bestaen zo bouwen, as mir dae
 gesaicht waert, wie der engel sent Michaelē sich deme buss-
 coff Euperto in sijme slaeff offenbaerde ind sprach: ganck
 hin vff den fyltzen, der dae in deme mer līcht ind buwe
 40 in ere sijnte Michaelē eyn kirche vff die hoigde des berghs.

dae mit der heylige busscoff sijnte Eupertus erwaechde ind
 spraich: it is gar eyn spitzachtich fyltz, wie maich ich eyn
 kirch dar vff konnen gebouwen. der engel spraich: ganck
 in dat neiste dorff, dae woent eyn alt man, der hait vier
 5 kinder. den jungsten nym mit dir, der sal dir den steyn
 aeff stoissen. as dat geschiet sulde sijn geweest, soe is der
 steyn westwartz aeff geuallen in den sant ind dar vff hauen
 sij eyn kleyn cappelgen gebuwet. in ere sent Eutropij in
 gedechtenyss der geschicht haluen. doe wir dit allet wael
 10 besien hatten, tzoigen wir nae Parijs.

Item van Monte sent Michaelē zo Cortisch eyn dorff
 ij lijgen

tzoigen wir ouer eyenen hellen sant des mers, doe die floet
 en wech was.

15 Item van Cortisch zo Duce eyn groiss dorff ij lijgen,
 tzoigen wir ouer eyn hultzen bruck eyn wasser.

Item van Duce zo Pentauena eyn dorff ij lijgen.

Item van Pentauena zo Pede de argent wirtz huser ij l.

Item van Pede de argent zo Mile eyn dorff j lijge.

20 Item van Mile zo sent Johan eyn kleyn dorff ij lijgen

Item van sent Johan zo Baranton eyn dorff ij lijgen

Item van Baranton zo labey de Louley ij lijgen

eyn groiss dorff tzoigen wir durch eyenen busch.

Item van labey de Louley zo sent Bomet eyn dorff ij l.

25 Item van sent Bomet zo Tzeris eyn kleyn dorff ij lijgen.

Item van Tzeris zo Bellowe eyn groiss dorff j lijge

Item van Bellowe zo Briosā eyn dorff j lijge

Item van Briosā zo Fromentelle wirtz huser ij lijgen.

Item van Fromentelle zo Kartzey, eyn gar schoin groiss

30 dorff ij lijgen.

Item van Kartzey zo Argenten ij lijgen

eyn schoin steetgen mit eyne sloss, allet in Normadien ge-
 legen, dat gar eyn schoin slecht, fruchtbar lant ist, der
 kronen van Franckrijch vnderworffen.

35 Item van Argenten zo Jhemis iij lijgen,

tzoigen wir durch eyenen walt. dit is eyn vrijheytt vff eyne
 berge.

Item van Jhemis zo Schaffayo eyn dorff iij lijgen.

Item van Schaffaio zo Notterdam de Regi eyn dorff

ij lijgen.

40

- Item van Notterdam de Regy zo Legle eyn schoin vrij-
 heyt. j lijge.
- Item van Legle zo Tuba eyn dorff j lijge.
- Item van Tuba zo Villa la Paris eyn dorff ij lijgen.
- 5 Item van Villa la Pariss zo Vernuwele eyn stat ij lijgen.
- Item van Vernuwele zo sent Lubin eyn dorff iij lijgen.
- Item van sent Lubin zo Dreuwes iij lijgen
- eyn stat mit eynem schonen berchsloss. hie eyndet sich
 dat hertzochtum van Normadien ind heyfft sich hie an recht
- 10 Franckrijch.
- Item van Dreuwes zo Sclesin eyn dorff j lijge.
- Item van Sclesin zo Hodans ij lijgen.
- Item van Hodans zo Neapholis eyn dorff iij lijgen,
- tzoigen wir durch eynen busch.
- 15 Item van Neapholis zo Villa prues ij lijgen,
- eyn groiss dorff tzoigen wir durch eynen busch.
- Item van Villa prues zo Pons sent Klaewe iij lijgen
- eyn groiss dorff licht vff dem wasser dat van Parijss ghe-
 louffen kumpt oeuereyn steynen bruck.
- 20 Item van Pontz sent Klaewe zo Parijs ij lijgen.
- Parijs is eyn schoin groisse runde stat durchbouwet,
 dae der koeninck van Franckrijch sijn parlement besittzet.
 dese stat is neit starck mit grauen thoernen ind muyren
 vmgeuen, as ich an vil eynden mijne hant vff der erden
- 25 staende vff die muyre legen wulde.
- In deser stat Parijs sijnt getzaltener gassen ind straes-
 sen groiss ind kleyn drittehalff hondert, der etzliche schoin
 oeuereyn wasser vff brucken zo beyden sijden gebuwet sijnt.
- Item ouch sijnt in deser stat Parijs getzaltener kirchen
- 30 ind cappellen groiss ind kleyn hondert ind vonffzien, dae
 van der doyme ind munster heyscht zo vnser lieuer vrouwen,
 is gar schoin ind koestlichen vff gebuwet, lijdende tusschen
 tzwen wasserren.
- Item vmtrent mitz in deser stat steyt des koenincks
- 35 pallais schoin ind koestlich gebuwet, daer vff steyt eyn
 schoner sall, dae men dat parlement ind alle rechten dege-
 lichs besittzet. vss dessem sall geyt man durch eynen vm-
 ganck, dat vol jubilerer ind kremer sittzet, die allerleij
 koestlicheyt veill hauen. dan kumpt man voert in eyn
- 40 gar schoin kleyn koestliche cappelle, die heylige cappel ge-

nt, dar ich durch hulff des hogeboeren heren heren Engelbrechtz
 rtzouch van Cleue graeff zo Niuers &c in gefoirt wart,
 e koeninck Loedwich inne stunt mit alle sijnen heren,
 sss dae hoerende ind nae der myssen tzount man yeme
 nae geschreuen heyltum. item eyn doich ind van der
 lch vnser lieuer vrouwen. item eyn doich dar in vnser
 re Jhesus in sijner juncheyt in geslagen is woirden. item
 n twele, dae mit sich vnser here Jhesus gegoirt ind sijnen
 ageren yere voesse mit gedruget hait. item eyn ijser kette,
 e mit vnser here Jhesus gebunden gefoirt ind geuangen
 legen hait. item eyn stuck van dem heyligen cruytz.
 m eyn dorn van der dorne kronen die vnserm heren
 esu durch sijn gebenedides heufft gedrukt was. item van
 me purpur kleyde, dae inne vnser here Jhesus bespot
 ert ind dat ryet, dat man yem doe vur eyn sceptrum in
 n hant gaeff allet in spot gewijs. item der swam ader
 ongie, dae mit vnser here Jhesus an deme galgen des
 uces gedrenckt waert. item eyn groiss stuck van deme
 er, dae mit vnser here Jhesus in sijne rechte sijde gestechen
 ert. item eyn bret, dat vnserm heren Jhesu vnder sijn
 ufft gelaicht waert, doe man yen van deme cruce genomen
 t. item van deme sweyss doich, dae inne vnser here
 esus wasser ind bloyt gesweist hat. item eyn stuck van
 nt Johans heufft baptist. item eyn stuck van der roiden
 oyses ind ander wijrdichs heyltums, dat allet boeuen deme
 igen altaer in eyner koestlicher kassen gefasset licht.

Item as dit gesciet was sloich mich koeninck Loitwich
 n Franckrijch vur deme altaer ritter, des ich begerende
 as, as mich alle cristen koeninck ind heydensche heren
 ter geslagen hatten.

Item as dan dese stat Parijs der duytscher nacionen
 e gelegen in der spraichen ind voert aller hantieronge
 allich kundich is, wil ich die vm kurtzt wille vnderwegen
 issen. so was ich voert in meynonge van hinne zo trecken
 e Kalis durch Engelant in Hijbernien zo suchen dat fege-
 r sent Pancracij (*l.* Patricij) ind voert nae dem heyligen
 oide ind dan weder nae Coellen, des ich wendig waert,
 och noch in wyllen byn, as ich vrer furstlicher genaden in
 me anbegynne dat zo kennen gegeuen hane, ind tzoich
 it vrer furstlicher genaden ambasiaeten van Parijs nae Coellen.

Item eerst van Parijs zo sent Dyonijs ij I
 eyn groisse vrijhey. dae inne licht eyn schoine kirche
 abdie benedictiner.

A. gibt hier folgenden, jedoch mit rother Dinte d-
 5 *strichenen, Zusatz:*

dae inne alle koeninck ind koenincinnen van Franck
 lijgen begrauen in koestlichen vuerhauen steynen grau
 neuen deme hoigen altaer vff die rechte hant zount
 eynen ijseren nagel, dae mit vnser here Jhesus an dat
 10 genegelt is woirden.

Item vurheufft an deme choir steyt eyn altaer,
 boeuen is in die loecht gesatzet eyn lanck spitzachtich
 dat eyne eyhorn vff sijme heuffde gestanden sulde ha
 mijner spannen vier lanck, as dat vff deme altaer betzeic
 15 steyt ind is ghedreet ind gespitzt wie eyn lange waessk

Item daer intgain ouer steit in der loicht gar
 kostlich crucifix in eyner hultz kassen.

Item besijden ind vur deme choer steynt gar vil s
 ner cappellen, dae vill heyliger corper inne restent.

20 *Statt des obigen Zusatzes enthält C nachstehende Besch-*
bung der Kirche S. Denys:

In deser kirchen liggen alle die koeningen ind koe
 ginnen van Franckrijch begrauen in schoenen vberhae
 steynen graeueren.

25 Item in dem rechten choir, dair dye heeren sted
 syngen, licht Karolus kaluus gegraeuen. boeuen dem c
 staint drij hoege altair boeuen eyn ander oestwartz. i
 boeuen den yrsten hoegen altair licht sent Dionisius
 Europa in eyner schoener cassen. dair bij steyt vff

30 rechte hant eyn schoen gewrongen eyhoernen tzien span
 lanck, als dat vff dem altair aiff getzeichnet steyt. i
 boeuen den tzweyten altair licht sent Loedwych eyn koe
 yn eyner schoener koestlicher kassen. intgegen dem al
 steyt gar eyn schoen koestlich vberguldt crucifix, dair i

35 is eyn groyss stuck van dem heiligen cruytz. item
 dye lincke hant van desern tzweyten altair licht koest
 begraeuen koeninck Karll van Franckrijch, der in desen a
 ind nuintzichsten jair gestoruen was vff eynen palmaue
 item hinder desern tzweyten hoigen altair steyt eyn kru

40 vnder eynem altair. dair vff tzount man eyn crucifix,

gesproichen soelde haeuē zo eynen lazarius: ganck hyn ind saege dem volck, soe gewys als ich dyr dese lazarie aff genoemen haue, so gewys is dese kyrche ouch gewyēt. dair vmb sulde sij niemant gewyēt hauen, dat (dan?) got alleyn. item vffwartz boeuen den drijtten hoegen altair licht sent Dionisius in eyner schoener kostlicher cassen, tusschen sent Rusticus ind sent Eleutherius, ouch in koestlichen cassen geuaasset. item vff die rechte hant des dritten hoegen altairs tzount man alle frijdaichs der dryer negell eynen, dye vnseren heeren Jhesus durch sine hende ind voesse geslaegen synt worden, ind is eyns vingers dick ind vierecketich eynre spannen lanck. ouch tzount man dair eynen doernen vyss der kroenen Jhesu. ouch tzount man dair sent Simeonis rechten arm in den wyllichen vnser lieue vrouwe Jhesum oeren soen in den tempell ze Betleem (?) offerende was ind man tzount dae dye melaitzarye die got van hemelrich deme vytsetzigen menschen aff genoemen hat, daer van ich voir geschreuen haene, koestlichen in kleinodyen alle ingeuaasset. item vff dye lincke hant dis dritten heufft altairs tzount man sent Dionisius heufft, gar koestlich ingeuaasset.

Item boeuen den dritten hoegen altaer staint ront in eyner ryen tzwelf schoener cappellen. item nae der sonnen vmb tzoē gain licht in der yrster cappellen sanctus Romanus lijffafftich boeuen dem altair in eyner cassen zeer schoen.

5 item in deser tzweiter cappellen boeuen dem altair in eyner cassen licht sanctus Hilarius.

item in der dritter cappellen boeuen den altair in eyner cassen licht sanctus Eugenius.

0 item in der vierde cappellen licht sanctus Knaphas in eyner kassen.

item in der vonffte cappellen liggēt lijffafftich boeuen deme hoegen altair sent Hilarius ind sent Patroclus.

item in der seester cappellen boeuen den hoegen altair licht lijffafftich in eyner kassen sanctus Peregrinus.

5 item in der seuende cappellen licht lijffafftich boeuen dem altair sanctus Mauricius.

item in der achte cappellen licht lijffafftich sancta Osanna.

item in der nuynde cappellen licht sanctus Firminus boeuen dem altaer in eyner cassen.

0 item in der tziende cappellen boeuen dem altair in

eyner cassen licht sanctus Eustachius.

item in der eelffter cappellen licht sanctus Politus.

item in der twelffter capellen licht begraeuen d
vntsetziger man, dair van ich vur geschreuen haeye.

5 *In B. findet sich nichts von diesen Zusätzen.*

Item wir woirden durch hulff oeuen in die sacra
tie gelaessen, dit nae beschreuen heyltum zo siene.

- Item vur an henckt gaer eyn koestlich gulden doic
daer die passij vnsers heren Jhesu in gewirckt ist, dat ey
10 koenynck van Franckrijch dar geschenckt hait, der ey
dochter van Beyeren zo eyner eliger huystrauwen geh
hait. item so sijnt vff deser sacrastijen groisse hult
schaeffer zo beyden sijden gemaicht, die man vns vff dee
dae tzont man vns eerst: item eyn groiss stuck eyns vingere
15 lanck van dem heyligen crutz, dat gar koestlich ind hoid
in golt mit groissen dicken perlen ind gesteyns runt vursat
ind geuast was. item eyn groisse taeffel dae inne gar v
heyltums was, dat gar koestlich mit gesteyns ind perlen s
dyck as groisse ertzen vmgeuen was, hat keyser Karll da
20 geschickt gehat. item sent Johans baptisten scholderblat ga
koestlich mit perlen ind gesteins in golt geuasset. item
eynen tzant sijnt Johans baptisten (evangelisten) kostlich i
geuasset. item die hant sent Thomas apostel de vnserer
lieuen heren Jhesu in sijner rechter sijden ghestechen hat
25 aber die haen ich in kleyn Indien gesien, as ich vur ges
creuen hane. man tzoent sij ouch zo Trier in der sacras
tijen sent Seruaess kirchen. item eyn kleyn schoin crucifi
dat gesneden is van dem holtz des heyligen cruce. item
noch eyn ander crucifix van deme holtz des heyligen cruce
30 gesneden, dat keyser Karll stedichs plaich zo dragen vur
sijner brost, dae mit er die heyden oeuerman. item tzwe
koestliche drenckvasser, dat eyne is eyn scal von eym
koestlichen gesteyns, dae alle fenijn ine stijffen moiss, as
man sait. ind dat ander is eyn becher vss eynem kame
35 hawe koestlich gesteyns mit koestlichen ind schonen beylt
werk gesneden, die koeninck Salmons drynckfasser ind
kleynodien geweest sijnt. item sent Benedictus heufft, koest
lich geuassst. item stucker van vnser lieuer vrouwen kleyder
koestlich ingeuasset. item tzwae gulden cronen, daer vff
40 vntzellige groisse wracken van robinen stunten, die man

gar koestlichen aichtet, dae mit gekroent werdent eyn koenick ind koeningynne van Franchrijch, ind noch vil cassen ind heyltums koestlich geuasset, der namen ich allet nyet behalden moecht.

- 5 Item van sent Dyonijs zo Louers eyn dorff iij lijgen.
 Item van Louers zo Cappellen eyn dorff ij lijgen.
 Item van Cappellen zo Schandelis eyn steetgen ij lijgen
 durch eynen busch.

Item van Scandelis zo Vingoin eyn kleyn dorff ij lijgen.

- 10 Item van Vingoin zo Verbre eyn dorff ij lijgen.
 Item van Verbre zo Kruess ij lijgen,
 eyn dorff mit eyne sloesgen, licht in eyne geweltz.

Item van Kruess zo Compinioin ij lijgen,
 eyn fijn steetgen mit eynem schonen pallais, dae inne zo

- 15 deser tziyt Philips munschur van Rauensteyne hoff helt.
 leufft eyn wasser lanxt, heyst Dosa ind ee man zo Compinioin kumpt vur deme walde rijdt man wael naerre vff die rechte hand vnd leyst Compinioin vff die lincke hant lijgen, zo eynem dorff Kack geheyschen. mer dan moiss man tzwey
 20 mael ouer dat wasser Dosa schiffen.

Item van Compinien zo Ribecka eyn dorff ij lijgen.

Item van Rybecka zo Noyoin ij lijgen,
 eyn stat frantzoiss. dae licht inne eyn schoin doem zo vnser lieuer vrouwen, eyn buschtum. boeuen deme hoigen

- 25 altaer licht sent Loy lijbaftich ayn dat heufft, dat man tzoent hart buyssen in der vurstat, in dem kloister zo sent Loy genant, dat eyn abdie is van sent Benedictus orden. dae is ouch dat corper vurtzijden geweest, dan durch kreich is it in die stat gefoirt woirden.

- 30 Item in deser kirchen zo sent Loy wijst man uch ouch sin anfyltz hamer ind tzange, as er eyn smyt geweest ijs ind nae eyn busscoff, ind alle tzieraet dar zoe gehoerende er gebrucht hait tzoent man al dae.

Item wir laegen in deser stat zo Noyoin in der mer-
 35 mynnen zer herbergen. dae wart vns gesaicht, wie hinder des wirtz huys, dae yetzont der garde steyt, haue vurtzijden eyn pallaes gestanden. dae hauen gewoent Roelant ind Olefijr, dat keyser Karls soene geweest sijnt. as Olefijr die stat Noyoin eyne heyden Korbauwe aeff gewonnen hat, ind

- 40 dar nae is komen keyser Karll sijn vader ind hauen yen in

- der stat zo eynen frantzosen koennyck gekroent.
- Item van Noyoin zo Mamme eyn dorff iij lijgen,
 Item van Mamme zo Hau iij lijgen,
 eyn steetgen mit eyme groissen starcken sloss. dae leufft
 5 eyn wasser lanxt heyst die Tzum ind hie heiffit sich an eyn
 lantschafft Firmidoys genant, dat gar slecht ind fruchtbar
 is, allet der kronen van Franckrijch vnderworffen.
- Item van Hau zo Montagaz eyn dorff iij lijgen.
 Item van Montagaz zo Rosey eyn dorff ij lijgen.
 10 Item van Rosey zo Eppehey eyn dorff ij lijgen.
 Item van Eppehey zo Kamerich iij lijgen,
 eyn schoin stat in Firmidoys gehoerende zo deme roem-
 schen rijch. doch hauen sij eynen busschoff deme sij vnder-
 worffen sijnt. der doym heyscht zo vnser lieuer vrouwen.
 15 hinder dem hoigen altaer steyt in der hoichte gar eyn scho-
 ne koestliche kasse. dae inne sait man sij haer ind mylch
 van vnser lieuer frauen. ind hie zo Kamerich heyyft an
 dat lant van Henegauwe, dat deme jungen prince van Bur-
 gondien vnderworffen ist.
- 20 Item van Kamerich zo Naua eyn dorff ij lijgen.
 Item van Naua zo Happrey iij lijgen
 eyn groiss dorff. dae licht eyn schoin kirch, dae inne sent
 Akaijr lijbaftich restet, der an den besessen luden groisse
 tzeichen deyt.
- 25 Item van Happrey zo Valencie eyn stat iij lijgen.
 Item van Valencie zo Kyfray ein groiss dorff iij lijgen.
 Item van Kyfray zo Bergen in Henegauwe iij lijgen.
 Item van Berge zo vnser lieuer vrouwen Hall vj lijgen.
 Item van Hall zo Bruessel eyn stat Braebantz ij lijgen.
 30 Item van Bruessel zo Loeuen eyn stat iiij mijlen
 Item van Loeuen zo Diest eyn stat iij milen.
 Item van Diest zo Hasselt eyn stat in deme lande van
 Loyn iij milen
 Item van Hasselt zo Triecht eyn stat vff der Masen iiij milen.
 35 Item van Triecht zo Aichen eyn stat iiij milen.
 Item van Aeche zo Coellen eyn stat vff dem Rijne ix milen.
 Danck loff sij goet vader almechtich, deme sone ind
 deme heiligen geyst, dat ich dese pylgrymmacie mit gesunt-
 heyt volbraicht haue, weder zo Coellen inqwam vff sijnt
 40 Mertens auent doe man schreyff na Cristus geboirt dusent

vierhundert nuyn ind nuyntzich. doe ich ~~v~~zetzogen was ind geloefft hat in mijner wederkumpst die drij heylige koeninc wede-
 der zo suechen, die vnss altzijt vur allen leyde behoeuen moissen. Amen.

Item wil ich hie in dat gemeyn schrijuen die stede dor-
 ffer ind lantschafft deser pylgrymmacien wie ich die voltzogen haue.

			Mijlen
0	Ein stift van Coellen.	Mijlen	
	Van Coellen	iiij	Gyspingen
	Bonne	ij	Gislingen
	Winteren	j	Vlm
	Remagen	ij	Memmingen
15	Prijsack	ij	Kempten
	Andernach	iiij	Nesselbanck
	Ein stift van Triere.		Fyltz
	Couelenz	ij	Rute
	Rense	ij	Hertzoeh Segemonts lant.
20	Bobarden	j	Lermoiss
	Hirtzenauwe	j	Der Verner eyn berch.
	Sent Gewer	j	Nasareth
	Wesel	j	Eyms
	Bacherach	j	Landeck
25	Trecks husen	j	Bruxen
	Bingen	ij	Reet
	Ein stift van Mentz.		Fons
	Ingelhusen	ij	Sent Nielaes berch.
	Mentz	iiij	Noders
30	Oppenheim	iiij	Dat Etzlant.
	Worms	vj	Mals
	Spire	iiij	Slanders
	Broessel	ij	Letz
	Swaben lant Wirtenberch.		Turnoitt
35	Breten	j	Moraen
	Smeen	j	Eppen
	Feygengen	j	Kalters
	Swepertingen	j	Termin
	Canstat	j	Lornen
40	Esslingen	iiij	Sent Michael

	Milie				
	Neuus	ij	Forlinio		
	Weltsche lande.	Milie	Noxea		
	Trint	xv	Vrau Venis berch.		
5	Rauaret	j	Gayfana		
	Borcket	xxv	Fossata		
	Verona	xxx	Schugillo		
	Lumbardien.		Akostaschaio		
	Oistia	xij	Alaskaysa		
10	Merandula	xx	Ein hertzoedum van Orbis.		
	Sent Johans casteil	xiiij	Cantia		
	Bononia	x.	Cayo		
	Planura	viiij	Laqualania		
	Lugana	xiiiij	Fossabron		
15	Ferentzula	x	Aphano		
	Scarparia	xiiiij	Pesere		x
	Florens	viiij	Riuiane		
	Sant Cassan	x	Sesinagio		
	Posebontz	iiij	Veneclaner.		
20	Stasie	ix	Scheruia		
	Senis	x	Rauenna	hundert mil	
	Bonuconuent	viiij	Jotza	xxv mil	
	Sanctum clericum	vij	Venedich	hundert mil	
	Recursus	v	Summa van Roem zo Ven		
25	Alapalea	ix	dich 344 milie		
	Aquapendent	v	Parens	xxiiiij mil	
	Sent Laurencius	iiiij	Sciauania.		
	Bulsena	vi	Brionia		
	Monte flescoin	viiij	Pola		x
30	Biterbia	ix	Tzara	hundert mil	
	Runtzelioin	iiij	Dalmacien ein Koenickrijck		
	Suiters	iiiij	Lesina		
	Monteroiss	xx	Kurtzula		lx
	Roem	xx	Regusa		hunder
35	Summa van Coellen zo		Albania.		
	Rome sijnt 103 milen ind		Dulcina		lx
	309 milie.		Duratzo		lx
	Riuiane	xxx	Saseno		hunder
	Terne	xij	Corfoin		co
40	Spolit	xij	Grecien.		

	Daichreyss		Daichreyss
	Modon	ccc	Summa van monte Synay zo
	Candia	cccc	Calamie dae sent Thomas apostel restet 102 daichreyss.
	Surien.		Lack
5	Alexandria	xl	ijj
	Roscheto	l	Ein koenickrijck Lack.
	Voya	ccl	Besoch
	Egipten. Daichreyss		vij
	Alkajr	x	Kamerath
10	Monte Synay	ijj	ix
	Arabia.		Ein koenickrijck
	Summa van Venedich zo		Madegascar
	Monte Synay 2144 milie		vj
	ind x daichreyss.		Ein koenickrijck
15	Thor	iiij	Phasagar
	Dat rolt meer.		ijj
	Negra	v	Gamma
	Sara	v	iiij
	Magemet.		Kobalhar
20	Meka	x	v
	Trippa	viiij	Oirsprunck des Nijls.
	Arabia felix.		Summa van Calamie zo Koba-
	Albachua	v	lhar 38 daichreyssen.
	Mogida	x	Leuma
25	Saba ein koenickrijck.		ijj
	Schameach	ij	Hiere
	Sabel	j	ij
	Saba	x	Gargisa
	Madach	iiij	ij
30	Dat yndiaensche mer.		Poro
	Schoyra	viiij	j
	Nubarta	xiiij	ij
	Ein koenickrijck Nubarta.		Aschnachua
	Argmento	ij	Klein Ethiopten.
35	Kangera	x	Sabarach
	India minor dat koenick-		Pascar
	rijck Moabar genant.		iiij
	Calamie	vj	Jherua
	Mackeron ein koenickrijck		ijj
40	Sent Thomas apostel.		Bara
			ijj
			Kabae
			iiij
			Sosa
			iiij
			Zaragua
			j
			Dat koenickrijck Nubten.
			Catadubba
			ij
			Besiasa
			ij
			Dara
			ij
			Abasinien ein koenickrijck.
			iiij
			Esser
			ijj
			Schatolea
			ij
			Fiene
			iiij
			Ethiopten vnder Egypten.
			Dya
			ij

	Milen	daichr
Cenobascia	ij	Tripolis
Passulus	ij	Admant
Antinore	v	Halepp
5 Alkajr	j	Grols Armenien.
Egipten lant.		Anthiochia
Alkangi	j	Adana
Belbees	ij	Tarschon
Salheyo	ij	Kurko
10 Woestenij Albiset.		Laranta
Kaghia	v	Karamania prouincia.
Gasera	ij	Kunio
Dat gelofde lant.	Milen	Burtzia
Ebron	vij welsch	Constantinopel
15 Bethlaem	j duytsche	Romania prouincia.
Jherusalem	j duyts.	Summa van Jherusalem
Summa van Kobalhar dae		Constantinopel oever lant
der Nijle intspringt zoe		daichreyss.
Jherusalem 72 daichreyss.		Andrinopel
20 Bethania	ij	Turckia prouincia.
Terra russo	ij	Fylipolis
Jhericho	ij	Basersaek
Joerdaen	ij	Tracia prouincia.
Dat doit mere.		Tobinitza
25 Quarantana	iiij	Bulgaria superior prouincia.
Neopole	daichr. j	Vruskabalna
Napalosa	milen ij	Pristina
Joseph cistern	„ ij	Bulgaria inferior prouincia.
Basten	daichr. j	Mittrix
30 Samaria prouincia.	Milen	Wolffsdoerne
Nazareth	ij	Scerfia ein prouincie.
Thabor	j	Nuewemarschet
Hermon	ij	Prepola
Zaffra	ij	Pleuna
31 Galliesche mer.		Gotzei
Thiberiadis	j	Tzernitza
	daichreyss	Nuewe
1 na galylee	ij	Albania prouincia.
Tasco	ij	Stein
40 Sp	j	Kurtzula

	Lesina				lijgen
	Sadirss				v
	Dalmacia cyn Kocniackrijch.			Rinole	x
	Nouo			Auienna	ij
5	Paeche			Susan	ix.
	Reebe			Noualesa	lijgen
	Asor			Semis cin berch.	lijgen
	Kerss			Ullenburgo	iiij
	Sclauania prouincia.			Sent Mijchaele	ij
10	Albaen			Sent Johan de morian	vj
	Plaewin			Aqua bella	ij
	Medalin			Roschet	ij
	Histria prouincia.			Alafart	j
	Paell			Delphinaet cin prouincie.	
15	Parens			Guntzelin	iiij
	Venedich			Gracionopolim	ij
	Lumbardien.			Morea	j
	Summa van Constantino- pel oener laet zo Venedich			Tulit	j
20	93 daichreysen.	Milie		Arbene	ij
	Padua	xvij		Marcellin	ij
	Vincent	xxx		Sent Anthoni de Vienna	
	Verona	x		Summa van Fenedich zo sent Anthoni de Vienne 265 mylie ind 30 lijgen.	
	Piskera	xxv.		Item Romans	ij
25	Brixia	xij		Valencia	ij
	Kuychgey	vij		Loreum	iiij
	Ponthoye	v		Montellinar	j
	Marteningo	x.		Castrum nouum	j
	Treuilie	ij		Paruum opidum	j
30	Cassan	xvij		Petra lata	j
	Hertzochtum Meylaen.			Palude	j
	Meylaen	xvij		Sant spiritus	ij
	Puffelora	x		Langedock prouincia.	
	Nouarra	x		Balnioin	ij
35	Fertzelio	vij		Valgeer	ij
	Salass	xvij		Renouin	j
	Pemont cyn Graeffschafft.			Besoso	ij
	Schauasch	x		Slemis	j
	Turin	v		Mila	j
40	Schafoyen cyn hertzochtum.			Vitschaffo	ij

	lijgen	
	ij	Male burget
	ij	Bern ein graeffschaft.
	vj	Momminge
5	ijj	Noya
	ijj	Morlantz
	ij	Borgerbe
	ijj	Artis
	iiij	Castetin
10	ij	Ortes
	j	Hospitale de Olioin
	ij	Salua terra
	j	Pascayen prouincia.
	j	Sent Paley
15	ij	Astabat
	j	Sent Johan pede port
	j	Runtzefale ein berch.
	ij	Burget
	j	Ponte de paradijs
20	j	Raschona
	j	Nauarnien ein Koenickrijc
	j	Pampalona
	ij	Iudulay
	ij	La punt de regina
25	ij	La stella
		Orbeola
	j	Lons zarkons
	j	Viennes
	ij	Grunea
30	ij	Hispania ein Koenickrijc
		Nauareth
	j	Nazera
	j	Dofra
	ij	Sent Dominicus
35	ijj	Graneoin
	j	Restilla
	j	Medie de pont
	j	Villa franck
	ij	Burgis
40	ij	Thardasius

	lijge		lijge
Rowe	ij	Marie de sebreo	j
Hornilus	ij	Hospitale de gundis	j
Ala fontana	ij	Mumfrea	j
5 Castresorij	ij	Bordeos	ij
Ponte fittir	ij	Tre castelle	ij
Bobadilia	j	Sent Michaela la costa	j
Fromeste	j	Agiata	j
Polacioin	j	Zarea	iiij
10 Reuenga	j	Ponte marine	iiij
Villa schirga	ij	Ligundi	j
Hokarioen	iiij	Sent Jacob de la stego	j
Kaltzarila	ij	Palacium regis	j
Moratinus	ij	Sent Johan a la camine	ij
15 Sagon	ij	Forioele	j
Bresianus	ij	Villa rumpeta	ij
Borgo riuero	iiij	Boente	j
Religus	iiij	Castineer	j
Mansilia	iiij	Riuidis	j
20 Lyoin	ij	Vrsowe	j
Sent Michaela	ij	Villa fereire	ij
Villa dangus	ij	Ala tricasa	iiij
Ponte de orfigo	iiij	Compestella	xcviiij
Storgis	ij	Sent Jacob.	
25 Hospitale grande	j	Summa van sent Anthoni de	
Rauanele ein berch.		Vienna zo dem vern sent Jacob	
Rauaneel alakamine	iiij	263 lijgen.	
Villa noua	j	Burgis	ij
Reodambro	j	Villa ferris	j
30 Molina zeka	j	Robena	j
Gallia ein prouincle.		Quinta napalea	j
Munferar	ij	Monasterium rodila	j
Campo denarea	j	Quinta in bedis	ij
Karkabelle	ij	Barbisco	ij
35 Villa francka	iiij	Salinich	j
Bonuconuent		Suneta	ij
ein graffschaft.		Pancorbo	j
Weychga	ij	Amigugo	j
Alafaba	j	Oron	ij
40 Malefaber eyn berch.		Meranda	ij

	lijge		lijgen
		Plasack	j
	Popula de arganson ij	Sent Genis	ij
	Vittoria ij	Poluir	j
	Tredies ij	Pons	ij
5	Galarda j	Lazart	ij
	Der Portzen berch.	Sentis	ij
	Trianport ij	Taleburck	j
	Secura j	Saunian	ij
	Pascayen prouincia.	Tone pottoin	j
10	Villa francka ij	Getziros	ij
	Leygreige j	Krosepio	ij
	Tolosea j	Rostzella	ij
	Billafona j	Villa deus	j
	Litzauwe j	Ambroyt	ij
15	Ernane ij	Sent schema	ij
	Maria eruna j.	Mottir	ij
	Frantzoys.	Bornua	ij
	Fonta rani j	Greua	ij
	Sent Johan de limis ij	Compeschangere	ij
20	Biona ij	Larproseman	ij
	Bordeos heyde.	Villa viuia	ij
	Ternois j	Monte tubart	ij
	Vndris j	Nantis	ij
	Lauena ij	Britania cyn hertzoctum.	
25	Sent Besans ij	Hegerick	ij
	Magista ij	Notzay	ij
	Castet ij	Moye	ij
	Besperon ij	Bayn	j
	Haria ij	Poline	ij
30	Janckelet ij	Sent Pompe	ij
	Herba faber ij	Renis	j
	Liposeele ij	Sent Gregorius	ij
	Moret ij	Obiui	ij
	Belin ij	Basoies	ij
35	Laebarb vj	Normadia prouincia.	
	Bordeos v	Portesoin	ij
	Poittoin cyn graeffscaft.	Monte sent Michaelc	ij
	Bley ij	Sent Michaelc.	
	Stolies ij	Summa van Sent Jacob oener	
40	Merambia ij		

	lijge	Schandelis	ij
lant zo sent Michaelē sijnt		Vingoin	ij
258 lijgen.		Verbre	ij
Cortisch	ij	Kruess	ij
Duce	ij	Compiniain	iiij
Pentauena	ij	Ribecka	iiij
Pede de argent	j	Noyoin	iiij
Mile	iiij		lijge
Sent Johan	ij	Mamme	iiij
Baranton	ij	Hau	iiij
Labey de Lonley	ij	Firמידols prouincie.	
Sent Bomet	ij	Montagas	ij
Tzeris	j	Rosey	ij
Bellowe	j	Eppehey	iiij
Briosa	ij	Kamerich	ij
Fromentel	ij	Hinegauwe eyn lantschaft.	
Kurtzey	ij	Naua	iiij
Argenten	iiij	Happrey	iiij
Jhemis	iiij	Valencie	iiij
Schaffayo	iiij	Kyffray	iiij
Notterdam de regi	j	Bergen in Hinegauwe	vj
Legle	j		milen.
Tuba	ij	Hall	ij
Villa la Parijs	ij	Braebant eyn Hertzochtum.	
Vernuwele	iiij	Broesselt	iiij
Sent Lubin	iiij	Loeuen	iiij
Dreuwes	j	Diest	iiij
Franckrijch.		Loyn eyn graeffschaft.	
Sclesin	iiij	Hasselt	iiij
Hodans	iiij	Triecht	iiij
Neapholis	ij	Aechen	ix.
Villa prues	iiij	Gulich eyn hertzochtum.	
Pons sent Claewe	ij	Coellen.	
Parijs	v	Summa van sent Michaelē zo	
Louers	iiij	Coellen 124 lijge ind 29 milen.	
Cappellen	ij		

Summa summarum milen lijgen milie daichreysen ouer wasser ind lant groiss ind kleyn zo samen gheaight vff 3942 duytsche mijlen.

Ich wil raeden eyne yecklichen hertzoge graeffen vrijen

ritter knechte ind allen staeden geystlich ind werltlich, die
 dese pylgrymmacie tzeyn willen, dat sij vursichtich sijnt ind
 mit yen neemen tzweyn budel van eyner mynschen huyl
 gemaicht ind eynen vss hartz leder gesneden, die alle drij
 5 wael geullet sijnt, vnden mit golde ind oeuē mit wijssen
 gelde, vff dat du in allen steden ind dorffer nyet durffs
 wesselen. Soe sals du tzweyn budel van mijnschen huylde
 gemaicht den eynen vnden mit golde vullen, dat sal sijn
 vursichticheyt ind dar vff wijsgelt, dat sal sijn wijsheyt ind
 10 den anderen vulle vnden mit golde, dat sal sijn paciencia,
 ind oeuē siluer muntz, dat moiss sijn oitmoedicheyt. Soe
 sals du dan in den dritten budel, der vss hirtzen leder
 gesneden ist, vnden mit allerley golde vullen, dat in den
 lande genge ind geue is, dar du dine pylgrymmacie doin wils,
 15 mallich nae syme staede ind stich dar vff ouch wijsgelt, dat
 nae der lantschafft gilt dar du trecken wils. jae so moiss
 du dir dan gelden drij starcke riemen die budel hart zu zo
 binden. dat sullen sijn sien hoeren ind swigen ind bynde
 die tzweyn budel wael nae bij dat hertz ind den dritten
 20 vnden by den nauel vff dat sij dir nyet gestoellen en werden.
 waerafftich broeder wae du dis neit en deys, du sals dese
 pylgrymmacie mit lieue ind ayn sorge nyet moigen vollen-
 brengen. Bidt got vur den pylgrum weech wijser ind dichter.
 Amen.

Wörterklärungen.

Ader, aeder oder.

aedemen s. gheeympt.

aer *abermals*.

aff oder.

aeffganck *Abhang, Seitenschiff der Kirche*.

affscheiden *Abschied*.

aefftrecken *abziehen, heruntergehen*.

achten *achten, schätzen, berechnen*.

aldynck *allerdings, freilich*.

alue *Albe*.

Alkayr *Cairo*. Das al ist der Artikel, wie im Französischen *le Caire*.

allet vor *Allem, besonders, stets*. allet eynen steyn immer um einen Stein.

almoess *wohlthätige Stiftung*.

alsittzende *sitzen bleibend, ohne sich zu erheben*.

alsus *gleichfalls*.

altachtig, alt, äldlich, von *altem Aussehen*. Diese Form kommt auch in den Worten

lijbachtich (lijbafftich) *leibhaftig, wirklich*, neuelachtig *neblig*, roitachtig *röthlich*, santachtig *sandig*, sesafftich *wohnhaft*, steinachtich *steinig*, scharpafftich *scharf*,

spitzig, stickelafftich *steil*, swayrafftich *schwer*, swegelafftich *schwefelig*, waerafftich *wahrhaft*, tzalberachtich *zählbar, berechenbar, vor*. Vergl. darüber *Kosegarten Wörterb. der niederl. Spr. I. S. 41*.

alwege *allenthalben, an allen Enden*.

aemaicht *Ohnmacht, Schwäche*.

ambasiade *Gesandter*.

ambocht *Amt, Gewerbe*.

an, aen, ayn *ohne, ausserdem, mit Ausnahme*.

anders *gegenseitig, dagegen, wo nicht, sonst*.

anverdigen *anfallen, zu Rede stellen, zur Verantwortung ziehen*.

anveltz, anfyltz (anbylt) *Amboß*.

anheuen, sich, *anfangen*. idt heiffit sich an *es beginnt*.

annemen, sich, *vorgeben, sich beugehen lassen*.

anwassen, angewassen *sijn steife, unbiegsame, gelähmte Glieder haben*.

armoyt *Elend, Mangel*.

art *Erde, Flur, Gegend*. (*Niederländisch aarde*.)

artzscheier, artzierer Bogen-
schütze.

as *als, indem, nachdem, wie,
weil, zum Beispiel.*

Baiche, die, *Bach.*

ballus *s. pallas.*

backanegell 48. 27. *wahrscheinl.
bacinellum, bakkeneel, bek-
keneel d. i. capellum fer-
reum, Sturmhaube, Eisenhut,
Bickel- (Becken) haube,
Helm. Vergl. Sainte-Playe
mit Anmerk. von J. L.
Klüber. Nürnberg. 1786. II.
S. 120.*

baltzemen *einbalsamiren.*

banckarmerster 62. 20. *scheint
ein Schreibfehler zu sein.
C. schreibt dafür banck
armborsten. Es wird daher
banck armbursten, was auch
schon 48. 31. vorkommt und
eine Gattung von Bogen,
die auf eine Bank ange-
lehnt wurden, bezeichnen
mag, zu lesen sein.*

barbeynich *barfuss.*

bargardyne 48. 26. (*v. bri-
gantinus, brigancius*) *bra-
gandin, pragesjin, brigan-
dine, Brigardinjackede, Pan-
zerhemd. Vergl. G. Fincke
alle Waffen und Rüstun-
gen. Berlin 1836. S. 11.*

barmhertzlich *demüthig, reu-
müthig.*

bart *Pl. berdde Bart. gebard
bärtig, rauh. (Mit langer
Mähne? 36. 9.)*

bartze, bartsche *Barke.*

baet *Pl. bedder, bader Bad.
bedderknecht Badewärter.*

bedencken, sich werden, *be-
denken, in Erwägung ziehen.*

bedunken lan, sich, *die Mei-
nung aussprechen.*

beueylst brieff *Empfehlungs-
schreiben.*

begenynge, begegenheyt *Ge-
gend.*

begerten, in beg. *sijn win-
schen, begehren.*

begrijffen *erreichen, ergreifen.*

beheltenyss *vorbehaltlich, un-
beschadet.*

behentlich, *schlau, sinnreich,
künstlich. behendicheit List.*

behoeren, zobehoeren *zukom-
men, gebühren, nöthig sein.*

behoit *Verwahrung, Gefäng-
niss.*

beiden *warten, erwarten.*

beylde *Bild.*

bekennen, sich, *sich entsinnen,
zurechtfinden, wiedererken-
nen.*

bekoeren *versuchen, zu ver-
führen suchen, bekoerunge
Versuchung.*

belegen *belagern, beleg Bela-
gerung.*

belet *s. bolet.*

beluchten *mit Licht, Beleuch-
tungs-, Brennmaterial ver-
sehen.*

benden *Wiese.*

beneuen, beneffen *neben, ne-
benan.*

benonye *Banane, Pisang (oder
Bignonie?)*

ber *Eber*. beren tzeinde *Eberhauer*.
 berichten *versehen, versorgen*.
 Bern *Bearn in der Grafschaft Foix an der französ. und span. Grenze. Eine Sage, welche Dietrichs von Bern (Verona) Geburtsort nach Bearn verlegt, findet sich wohl sonst nirgend*.
 beruewenysse *Reue, Bereuung*.
 bescrumpen, ghekrumpen *zusammengeschrumpft, eingetrocknet*.
 besingen, den choir, den Chorgesang *besorgen*.
 besytzen, die rechten, zu Gericht sitzen.
 beslossen *einbegriffen. verschlossen (ohne Fenster)*.
 besser *werthvoller, kostbarer*.
 bestan (bestadigen) *bestallen, zur Ehe geben*.
 bestayn *unternehmen, beginnen, Hand anlegen*.
 bestedigen *stiften*.
 besteltenys *Anordnung, Bestellung, Vorkehrung*.
 beestlich *wie das Vieh, viehisch*.
 bestoppen *stopfen, sperren. bestopt verstopft*.
 bestupt *vermummt*.
 besuchen *untersuchen, visitiren*.
 besuychten *mit Krankheit heimsuchen. besuycht krank, von Seuche befallen*.
 besum *Bisam, Moschus*.
 betermen *bestellen, anordnen*.
 betzwyngen *beherrschen. bedwang Zwang*.

bijget *Beichte*.
 bynnerst *innerst*.
 bynnen, beirnen, brennen.
 byscot *Zwieback*.
 bystendich *hilffreich, unterstützend*.
 blaew blau.
 bloytsturzong *Blutvergiessen*.
 boeddem *Grundfläche, Sohle*.
 boede *Bote, Kundschafter*.
 boeuven *ober*.
 boege *Gewölbe*.
 boyghen *Knie (Ellenbogen)*.
 bolet, belet *Billet, Freischein, Pass*.
 Bordeos *Bourdeaux*. bordeess *Bourdeauisch*.
 boesboym *Buchsbaum*.
 bouue *Bube, Strolch*. boeverye *Büberei*.
 bort *Ufer*.
 boulant *Ackerfeld*.
 brant 220. 25. *In A. wurde dieses Wort von späterer Hand mit ver überschrieben und daher liest auch B. verbrant. Antonius-Brand oder Feuer ist aber eine Art von Rose, Entzündung, Ausschlag, der im Mittelalter sogar bei Verwünschungen genannt wurde*.
 breylle *Baril, Tönnchen*.
 broch (gebreich) *Mangel*.
 Broesselt *Brüssel*.
 brueche (*Teut. broicke, niederkleit, bracca, braccalle*) *Unterleid*.
 Bruessel *Bruchsal*.
 Bruyxell *Brizen*.

brulofft *Hochzeit*.
 buych *Bauch, Rumpf*. oeuer
 hals ind buych richten,
über Hals und Rumpf, Leib
und Leben richten.

buekeler (*bouclier*) *Schild*.

buyle *Beule, Geschwür*.

bues *schlimm, schlecht, elend*.
 buesheyt, *Ungemach, Uebel,*
Böses. boesser *schlimmer,*
verkehrter.

burdig *scherzhaft*.

buyssen *ausser*; buyterst *äus-*
serst.

buyten *tauschen, Tauschhandel*
treiben.

busse *Büchse, Kanone*.

buwen *bauen, verfertigen, zu-*
bereiten. nuwe gebuwt waess
frisch bereitetes Wachs.

C. s. K.

Dall *Pl. delle Thal*.

dan *nun aber, indessen, je-*
doch, vielmehr, wenn nicht.

dank *Gunst, Wohlwollen, Dank*.

dar s. *durren*.

de desto. de min *um so we-*
niger, de bas um so leichter.

degelichs *täglich, alle Tage,*
den ganzen Tag, beständig.

(*deeghelick, was Teut. durch*

berue, eerber, gudertieren

umschreibt, scheint das hochd.

degenlich, ritterlich, mann-

haft Nibel. ed Vollner 203.

3. zu sein.)

dennen *von Tannenholz*.

des *indessen, dagegen, deshalb*.

dese lande *bezeichnet stets die*

Heimat, das Vaterland
Pilgers.

deuffenyss s. *dueffen*.

dich *Deich, Damm, Landzu-*

diechten verfassen. diec

Schreiber, Verfasser.

doeff *taub*

doich *Tuch. Ist eyn d*

kameloths 203. 18. ein St

oder eine bestimmte Et

zahl Kamelot?

doin *thun, veranlassen, o*

bringen, eintragen.

dragen *tragen. hoygh ge*

gen berge 78. 6. entw

hochhervorragende oder h

aufgethürmte Berge.

drencklich, v. *drangen,*

drängend, beängstigend.

drepren *treffen*.

dryakels *Teriak*.

driuen *treiben. andrijft betr*

driesch ödes, ungebautes F

droeff trüb. droefficheyt Tr

heit.

droissel *Drossel*.

drugen *trocknen, Part*.

drucket. druych trocken

druyffen tropfen, trüffeln.

druitzein *auont der Tag*.

Epiphanie, 5. Januar.

dueffen *tauffen, einweil*

deuffenyss Taufe.

duime *Daumen*.

duck *oft; duckwyle zuwei*

manchmal.

dumm *unerfahren, schli*

beschränkt.

durchbouwet *durchaus beba*

wenig unbebaute Ste

habend.
 durmter Dormitorium, Schlaf-
 saal.
 durren, ich dar, dürfen.
 Ee ey! (52. 28. viell. ist se
 zu lesen.)
 ee je, stets.
 eecht acht.
 eerslich rücklings (arschlings.)
 ebbende vleyssen Canäle mit
 Eöbe (und Flut).
 egel Igel (Stachelschwein?)
 eygentlich genau, mit Be-
 stimmtheit.
 eyll, elle, Elle.
 eynlentzelen in einzelnen
 Stücken, nach und nach.
 eyns einmal.
 eyrich ehrenvoll, mit Achtung.
 eirronge Irrthum, falsche An-
 gabe.
 eirst zuerst, zunächst, vorher.
 eirwerdicheit Verehrung, Eh-
 renbezeugung.
 eyslich (v. eisen horrere)
 gräulich, entsetzlich.
 elleynde, die, Verbannung, Exil.
 ellent Elend; Ellenthier; des-
 sen Klauen wurden als
 Heilmittel gegen die Fall-
 sucht angesehen.
 elter, altair, Altar.
 en als ob.
 entuschen inzwischen, unter-
 dessen.
 erbeyden abwarten.
 erbolen durch Buhlschaft ge-
 winnen, entführen.
 erfaronge Nachforschung, Er-
 kundigung.

ergrauen mit Bildhauerarbeit
 geziert.
 erheuen unter die Zahl der
 Heiligen aufnehmen.
 ersuechen s. versoichen.
 ertbeuongh Erdbeben.
 erthuuel Erdhügel.
 ertsch irdisch.
 ertze Erbse.
 essch Asche.
 etzwas mitunter, zuweilen, in
 etwa, hier und da.
 ewenich etwas, um ein Weniges.
 Ffaciole (v. facies?) Gesichts-
 bedeckung, Schleyer. Das
 franz. faille, palla. Teut.
 fale.
 valenkentich (falekant) wort-
 brüchig, treulos.
 vallen fallen. it maich sich
 vallen es kann sich ergeben.
 duckmael wael geueldt oft
 trägt es sich zu. Prät. veylt.
 vas Gefäss. hant vas Wasch-
 becken. vassen einfassen,
 einschliessen.
 fee Vieh.
 veir 3. II. gefeiert, oder fier
 hoch, erhaben, stattlich. B.
 liest verren, C. undeutlich
 veinre, verne. Es könnte
 fern bezeichnen, wenn es
 nicht mit fira, Feier, zu-
 sammenhängt, wohin auch
 veir, Hagen Reimchr. von
 Cöln V. 324 gehören möchte.
 Teut. ceheber: vijrlick. Es
 steht wie hochd. fron.
 veytz- (faida-) breif Kriegs-
 erklärung, Absagebrief.

velich (veylich) *sicher, un-*
gefährdet.
 feengen *Fähnchen.*
 fenijn *Gift. alle fenijn stijff,*
verliert seine Kraft.
 ver fern.
 veranderen, sich, *sich wieder*
verheirathen.
 verbannen *Prt. verbeyn in*
Bann thun.
 verdecktz *verborgen, ungesehen.*
 verdeligen *vertilgen, vernichten.*
 verdesterweit *zerstört.*
 verdienen, vmb eynen, *sich*
dankbar gegen Jemand er-
weisen.
 verdynkenysse *Vertrag.*
 verdrencken *überschwemmen.*
 verdross *Ueberdruss.*
 vergadern *sammeln (ein Heer)*
aufbieten.
 vergettern *vergittern, mit einem*
Gitter umgeben.
 vergeuen, einem, *vergeben,*
vergiften. vergeffonge Ver-
gebung.
 verhalten *unterhalten, ernäh-*
ren.
 verkrechtigen (verkrachten)
nothzüchtigen.
 verloynen, verleuchnen, *ver-*
leuchnen. verluecken, ver-
loneckend kryst Renegat.
 verleuchonge *Verleugnung.*
 vermugen *behaupten, bewäh-*
ren. as dat ewangelium ver-
maich wie das Evang. be-
stätigt, beweist. der platz
vermaich der Raum gestattet,
reicht aus.

vernemen *fassen, verstehen.*
 Veronica (*vera icon*) *das*
Schweisstuch, auf welches
das Anlitz Christi sich ab-
drückte, als es ihm bei der
Kreuzigung gereicht wurde
(Du Fresne Gloss. b. W.
Veronica.) Auch die Frau,
welche ihm das Tuch reichte.
 verscheissen *Prt. verschoys,*
beschiessen. mit kertzen Ra-
keten über etwas abbrennen?
 verschoeren *zerbrechen, zer-*
stören.
 verseygen *versiecht.*
 verslinden *Part. verslonden*
verschlingen.
 versoichen, ersoichen, *besu-*
chen, untersuchen, un-
ternehmen, siehe soichen.
 versuechong *Probe, Experi-*
ment.
 verspeen *erspähen, auskund-*
schaften. verspeyr, Späher,
Spion.
 verstentenyss *Fassungskraft,*
Begriff.
 verstortzen *Part. verstort,*
vergiessen, stürzen, zu Bo-
den werfen.
 verstrichen, sich, *verirren,*
verlaufen.
 versuicken, versuyckt, *ver-*
zückt, bezaubert, s. suichte.
 verswege hulff *Vermittelung*
unter Gelöbniss der Ver-
schwiegenheit.
 vertzoiren *erzürnen, beleidigen.*
(Hoffm. v. F. Gloss. Belg.
b. W. torten.)

vertzoulden *besolden* s. *tzould*.
veruntz *ferne*.

verwaerer *Aufseher, Provisor*.
verwegens, des sijn, den Vor-
satz haben.

fiant *Feind*. gefiant *verfeindet*.

filtz *Filz*.

filtze *Fels*.

fijn *fein, sauber, zierlich*.

Vinsterstern (*Finisterre*) die
Westküste von Galizien. Sie
galt vor *Entdeckung von*
Amerika für das düsserste
Ende der Erde.

vire, off die, 41. 24. nach
Bequemlichkeit, ohne Mühe?

Teut. fjr *bequeme*.

flauweil, fluweil, *Samt*.

vleysse *Canal*.

flyen *fliehen*. mit deme flyen
auf der Flucht, als 'er floh.

flymme *Flossfeder*.

floegel *Flügelwerke zum Schutz*
eines Hafens, aufgeworfener
Deich.

voert *ferner, demnach*.

foyden *ernähreu, füttern*.

voideren, voederen, *füttern,*
einen Graben mit Futter-
mauern versehen, s. vffge-
foidert.

foirder *fürder, weiter*.

voistrappe *Fussstapfe*.

foythe 48. 26. (fuytze 48. 29.

fuytze 62. 20. *scheinen*
nur andere Schreibweisen zu
sein.) Vielleicht das *französ.*

fouet Peitsche, Kantschu?

oder focile, fucile, fusil, füse,

Musquete? Wahrscheinlicher

jedoch von fuscina, das
italien. fusetto, ein kleiner
drei- oder vierkantiger Dolch,
Misericorde.

vollen *walken*.

forder *weiter, entfernter*. for-
derynghs *brieue Beförde-*
rungs-, Empfehlungsschrei-
ben, Creditbrief, Pass.

vorcke (*furca*) *Gabel*.

form *Umriss, Bild*.

fortuyne *Missgeschick, Aben-*
teuer.

fraegonge *Nachfrage, Erkun-*
digung.

frauwe, vrouwe *Frau; freugen*
Weibchen. frauwen broeder
Karmeliten. frauweren *stu-*
prare.

froen *heilig*. (15. 22. *sollte*
viell. groenen stehen.)

frongarten 207. 15. *So lesen*
zwar alle Hndss., allein es
wird wohl frauwengarten
(Harem) heissen müssen, wie
auch bald nachher vrauwen
pallas steht.

vrijdaich, guden, wijssen, *Char-*
freitag.

froich *früh*.

fruchten *fürchten, vroicht,*
vrucht, Furcht.

fur für, im *Namen*. vur eynen
kouffman als angeblicher
Kaufmann.

vurgeburch 216. 35. *Vorburg,*
Bollwerk, Bastion. (Viell.
sollte vurgebuwes stehen.)

vuir *Feuer*. vuirich (*voirich*)
feuerig. fuirgetzauwe *Feuer-*

zeug.
 fuist *Faust*.
 vurleden *vergangen, verflossen*.
 vurlegen *entgegensetzen*.
 vursetzen *Part. vursatz* 248.
 16. (*B. vmbsatz*), *besetzen, versetzen, einfassen*.
Gaban *Filzmantel*.
 gadom *Laden, Halle, Waarenlager*.
 gayn *Prüt. geyng, gehen*.
 durch *gantz durchgehends, durchgängig, ununterbrochen, vmbgaintz im Umkreise, wenn man rund herumgeht*.
 gayn *gegen, beiläufig*.
 galeyeye *Gondel*.
 galge *Galgen*.
 gebard *s. bart*.
 gebede *gayn, tzein Bittgang, Wallfahrt thun*.
 gebot *Gebiet*.
 gebouch *biegsam, gelenkig, geschmeidig*.
 gebroichs *bruchiges, sumpfiges Land*.
 gebuene *Zimmerdecke, Verdeck*.
 gebunt 90. 39. *Pfund? oder Gebinde? 92. 16. kommt auch pund vor*.
 gebuyr *Bauer, Ackersmann*.
 gedragen *berch aufgeworfener, künstlicher Berg?*
 gedrunge *erzwungen, un- freiwillig*.
 gheeympt (*von aedemen*) *geathmet, gehaucht. Durch den Hauch fällt die Schminke ab. 54. 6.*

geuallen, idt *geueldt, es tritt der Fall ein*.
 gheuen *geben, er gheeyft gibt*.
 gefoyden *s. foyden*.
 gefreyschen *erfahren, hören, erhören*.
 gegade *Gattin, Weibchen*.
 geheysch *Benennung, Bezeichnung*.
 gehoeir *Ruf (auditio)*.
 geill *gelb*.
 gekruyde *Kraut*.
 geckrock *Narrenkleid*.
 gelaeffter *Klafter*.
 gelaneie (*geleye*) *Lanze*.
 gelass *Pl. geleyser, Glas*.
 gelden *Part. gegolden kaufen. Von einem weder eynen*.
 geleýde *Geleit, salvus conductus. brechen verscherzen, entkräften*.
 gelentz *Landschaft, Flur*.
 geleuff *Zulauf, Gedränge*.
 gelouuen, gelouffen *glauben; geloben; der Glaube, die Confession. Part. geloecht, geloefft, geleufft, geglaubt, gelobt, verheissen. geloecht werden Glauben, Vertrauen gewinnen. dat lant van geloefften, das gelobte, verheissene Land. geloeffenyss Gelübde, Eid*.
 gelubt (*gelybt*) *s. luben*.
 gelucht *Licht, Beleuchtung. mit gelucht halden erleuchten, mit Licht versehen. s. beluchten*.
 ghemechs *Machwerk, Bauwerk*
 gemeys *Gemälde*.

gemeyn, in dat, *überhaupt, gemeinschaftlich. gemeynlich insgesamt, ohne Unterschied.*

genade *Abläss, Gnade, Willkühr. zo aller gnade (à merci) zur Unterwerfung, auf Gnade und Ungnade. zo genaden vallen sich unterwerfen.*

genedtlich *Gnade spendend, pius, clemens.*

geneicken *nahen.*

genette *spanisches Pferd.*

gengeber *Gewer, Ingwer.*

genoemen *nennen.*

genoiss *zur Genossenschaft gehörend. rittergenoiss ritterbürtig.*

gerade, geraidt *gewandt, rasch.*

geraetheit *Behendigkeit, Fertigkeit.*

ghere *Zipfel, Ausschnitt des Kleides.*

gereyde *Gepäck, Habseligkeiten.*

ghereemtz *Gerümse, clayonnage, von Rahmen, Stäben gefertigte Einfriedigung.*

gerynge *mit geringen Mitteln, leicht.*

gerkamer *Sakristei.*

gerucht *Lärm, Geschrei.*

geschefft *Gewerbe, Treiben, Plan, Absicht.*

gesegenen, sich, grüssen, Abschied nehmen. *s. senen.*

geseyldt *s. siegel.*

geselschaff *treue Freundschaft, wohlwollende Aufnahme,*

Gastfreundschaft.

gesinnen *streben, Bedacht, Richtung nehmen.*

gestalt, gesteltenyss *Gestalt, Form, Art, Einrichtung, Zustand. in der gestalt dergestalt, so gestellt, gerüstet.*

gestoels *Thron.*

gestumicheyt *(dem Sinne nach) Ungestüm. 153. 23. Sollte etwa vngestumicheyt zu lesen sein? C. hat ongestuerhey.*

get (icht) *etwas.*

getall *Zahl. sonder getall unzählig, zahllos. Auch was erzählt, geäußert, gehört wird, daher ontzellig unbeschreiblich, unaussprechlich.*

gewaer *bewährt, wahr, wahrhaftig.*

gewalt *mächtiger Schutz.*

geweltz *Waldung.*

gewyltenyss *Wildniss.*

gewijs (wijs) *Weise. in boden gewijs wie ein Bote, in Gestalt eines Sendboten.*

gewoente *Gewohnheit.*

ghewulfft *Gewölbe, Rundbogen.*

gracie *Gnade, Vergünstigung, Urlaub.*

grec, greix *griechisch.*

griffone *Greiff-Enter-Schiff. (Französ. grip.)*

groef *grob.*

grunt *Thal, Niederung.*

Halden *halten, enthalten. dat gebot, dat gesetz helt das Gesetz enthält, schreibt vor.*

halff zum Theil. halffer halber,
fast, beinahe.

hamme Schinken.

hantvass Handbecken, Giess-
gefäss.

hantgemaale Malstätte, Ort
wo ein Gericht gehegt, eine
Streitsache entschieden wer-
den soll.

hantieronge Gewerbe, Verkehr.

hantreycken übergeben.

handtwedele s. twele.

haestlich rasch, mit Hast.

Haudi Aude, Fluss in Languedoc.

hauwen Prät. hieff hauen.

gehauwen gheberchs stei-
niges, felsiges Gebirge. ge-
hauwene ley zackige, zer-
rissene Felsen (worin Steine
gebrochen werden?) gehauen

graf, steinernes, mit Bild-
werk versehenes Grabmal.

anhauen aus gebrochenen,
gehauenen Steinen aufführen?

heilmecher Heiligmacher, Er-
löser.

heirlich tapfer, gewaltig.

heirschafft Herrschaft. Ver-
langt als Collectivum mei-
stens den Plural des Zeit-
worts.

helff; eyne helff dem ande-
ren, durchschnittlich, Eins
in's Andere gerechnet, Eins
mehr das Andere weniger.

helsched Halbscheid, Hälfte.

herden fortsetzen.

hertlichen hart, heftig, hart-
näckig.

heu, des heuwes, Heu.

heuck weiter Mantel. Teut. b.

W. journey.

heusprung Heuschrecke.

hijligen zur Ehe geben.

hynderst Hintere, anus.

hoeffd, heuffd Haupt, Kopf-
bedeckung. doiden heuffd
Totenkopf, Schädel.

holenter Holunderbaum.

homoedich stolz, edel, vor-
nehm in Sitte und Haltung.

hoemoit Uebermuth, Frevel,
Schandthat.

hoen Huhn.

hoeschlichen leise, behutsam.

hoichde Höhe, Hügel.

hoyde Hut, Aufsicht.

hoiden hüten, bewachen.

hoell hohl; holl Höle.

hontzzeche Hundszäcke.

huydendestaichs heutigestags.

huyffart Uebermuth, Tollkühn-
heit.

huyren, Part. gehuyrt miethen.

huyssgeseyss, huyssgesyns,
huyssgesynne, huyssgesinde
Haushaltung, Familie. huy-
songe Behausung, Gebäude.

huyt Haut.

huue Haube.

¶ Wecklich, yghlich jeder, jed-
weder, alle.

ijdlich, ijdelich nur, ausschliess-
lich. (Teut. idel luter, pu-
rus, merus immixtus.)

ind und.

innentlich andächtig.

irronge (eirronge) Irrthum,
Täuschung.

- ijss *Eis*. ijsseln *frieren*.
- it, in, es, ihn, stehen als relative Fürwörter oft ohne Rücksicht auf Geschlecht und Numerus. oessen, in eren der it geschaffen hait 144. 22. 40. as sy dey cristnacht neyt halden vff die tziht as wir in halden. 201. 5.
- K**all Wasserleitung, Kanal.
- kallong Sprache.
- camaziel (welcher?) Edelstein.
- kamehaue (camaieu, Camahuya) Camee, Gemme.
- kamer Kammer, Zimmer, Hofkammer, Regierungssitz, Comptoir.
- kanafiteel ein oriental. Baum, viell. canificier, Quassie- oder schwarzer Johannisbeerstrauch.
- kante Grenze.
- capitaner Hauptmann, Feldoberster.
- carduane Caravane.
- karuele (carvelle) viermastiges Schiff.
- kassa (casa Haus? oder cassa Vorrathskammer?) Pharaonis Pyramide.
- kelick Kelch.
- kijff Zank, Streit.
- clae Klaue.
- klaffen schwätzen. kleffer Schwätzer.
- kleyn klein, nett, sauber, niedriglich.
- clomme (columna) Säule.
- klotz Pl. klotzer Kugel.
- knouff Knopff.
- koenynx des Königs, königlich.
- koestlich reich, kostbar in Schmuck, Geschmeide, Bau u. s. w.
- coffer, kueffer Kupfer.
- kogel (gugel) kogelmuttze Mütze.
- kolff Kolben.
- koluri griechische Mönche, von καλος und γερος, daher καλογερος, kaludjer der Mönch.
- kopp Kopf, Becher.
- Corona Garonne.
- koumenschaff, koemenschaff, kouffmanschaft Waaren, Handelsgüter.
- kouwe Kuh.
- kram Laden, Waarenlager.
- kreych Krieg, Zank, Uneinigkeit. kreischber volck Kriegsvolk.
- krenckte Krankheit.
- kribbe Krippe.
- krocht, krofft (crypta) Gruft.
- kroich Krug.
- cruffen kriechen, rutschen (auf den Knien). Prät. kraiff.
- kruytmoele Pulvermühle.
- kuue Kübel, Topf.
- kuyr Warte. kuyrwechter Thurmwächter.
- kuysen wählen. kuer Wahl.
- kuntschaff Bekantschaft.
- kuntzlude Landeskundige.
- L**a (C. law) lau.
- lade Diele, Brett.
- laden Prät. loyt laden.
- laeffen laben.
- lazarie Aussatz. lazarius Aus-

sätziger.
 lemgen *Lämmchen*.
 leenen *Part.* geleent mit einem
Geländer versehen.
 lijbachlich, lijbaftlich, *leibhaftig*, *wirklich*.
 lyden, sich, *sich trösten*, *be-*
helfen, *zufrieden sein*. (*Hoffm.*
v. F. Gloss. belg. b. W. lijden.)
 lije lie, *französ. Meile*.
 licken *Part.* gelickt *schlicht*,
eng, *dicht anliegend*.
 lyntzeichen (*Teut.* lijckteyken,
 lijcklawe, *neuniederl. lidteiken*)
Spur, *Abdruck*, *Narbe*.
 lyt *Glied*.
 lytteyr (*A. urspr. letteir*) *li-*
tière, *Streu*, *Stand für ein*
Pferd im Stalle. (*Daher*
Lattierbaum.)
 locht *Luft*, *Klima*.
 loeglich *erlogten*, *falsch*.
 loiff *Pl.* loyuer *Laub*, *Läuber*,
Laubwerk.
 lossledich *ohne Abzug*, *netto*.
 luben (lyben) *Part.* gelubt
verschneiden, *entmannen*.
 luden, luyden *lauten*, *läuten*.
 luyt *Laus*.
 Maichschafft *Verwandschaft*.
 malaetzch *krank*, *aussätzig*.
 maler *Pl.* meler *Maler*, *An-*
streicher.
 mallich *jeder Einzelne*.
 malmeeser *Malvasier - Wein*,
der bei Napoli di Malvasia
auf Morea wächst.
 Mamme *Ham an der Somme?*
 maen *Mond. berge des maens*
Mondberge. maent Monat.

manyerong *Sitte*.
 martilie, martirie *Marter*.
 me verkürzt aus *men*, *man*.
 meynonge, in der, werden,
die Absicht haben, *beschlies-*
sen. in meynonge *unter dem*
Vorwande. in rechter meyn-
 ongen mit *allem Vertrauen*,
unbesorgt. ich hat der meyn-
 onghe genoich *ich merkte*
die Absicht, *war hinreichend*
belehrt.
 meirre grösser, älter. meiste
 grössste.
 meysterschafft *Kunst*.
 melaetzch s. malaetzch. me-
 laitzarie *Aussatz*. s. lazarie.
 melden *verrathen*.
 mer aber.
 mere *Aeusserung*, *Rede*, *Nach-*
richt.
 mermynne *Wassernixe*, *See-*
weibchen.
 merstze (mars) *Mastkorb*.
 metz *Messer*, *Dolch*.
 myn weniger. de myn desto
weniger, *nicht so viel*. mynre
kleiner, *jünger*.
 mystroschtich *trostlos*, *klein-*
müthig.
 mode *Schlamm*.
 moyen, sich, *sich bemühen*.
 moee *Mühe*.
 moyssen dürfen, d. h. *unter*
Zwang, *Gesetz stehen beim*
Thun oder Unterlassen.
 moysskorff *Gemüsekorb*.
 mong s. munch.
 mugen mögen. mucht möchte.
 mull *Staub*, *Kehricht*.

munch, mong, *Mönch*. mon-
gen kleyd *Mönchskutte*.
munschur *monsieur*, *mon seig-*
neur.

musi (*musa*) *Pisang*, *Banane*.
musieren mit *Mosaik schmücken*,
verzieren.

Nae *nahe*, *naerre näher*.

naue (*navire*) *Schiff*.

nast *Pl. neste Ast*.

natuyrlichen *einfach*, *unge-*
künstelt.

nauwe *eben*, *zu genauer Noth*,
sorgsam.

nederlegen, *schlichten*, *vermit-*
teln.

neffen, *neuen*, *neben*.

neken, *neicken*, *geneicken*
nahan.

nyet (*Teut. nycht*, *nuyt*) *nicht*.

nigen *Prät. nekede*, *neigen*.

nochtant *dennoch*.

noemen *nennen*.

nutzen *geniessen*, *Part. genutzt*.

●bseruancie *halden zu einem*
Orden strenger Observanz
gehören.

oer *st. yer*, *ihr*.

oeuervloedicheyt *Ueberfluss*,
Andrang.

oouerhauen mit *Sculptur ver-*
ziert.

oouerluten *Glockengeläute über*
etwas ertönen lassen.

oouermytz *vermittels*, *mit Hilfe*.

oeuerswentlich *überschwäng-*
lich.

off *wenn*, *im Falle dass*.

off *auf*, *bis auf*. off *tzien da-*
gereyse bis auf (weniger)

zehn Tagereisen.

offerhande *Opfer*, *Weihge-*
schenk.

off faren 154. 26. *viell. vss-*
faren, *hervortreiben (Aus-*
schlag, Geschwüre).

offgeuen *ergeben*.

offrecken *emporhalten*. *Part.*
offgereeckt emporgestreckt,
ausgebreitet, *offrechdich auf-*
recht.

oefftz *Obst*.

oyuen *Ofen*.

oirdel *Urtheil*. *valsch oirdel*
sweren einen Meineid schwö-
ren um ein falsches Urtheil
zu erlangen. *so vil streich*
dat oirdel so viel wurde
von dem Urtheil gestrichen,
so viel gab man nach.

oytmoedich *demüthig*, *zur De-*
muth stimmend.

olich *Oel*.

onuersien, *onuserseynlich un-*
versehens, *unerwartet*, *un-*
vermuthet, *unwillkührlich*.

ongeleuffliche *lande · Länder*
der Ungläubigen.

onlieffe *Unfriede*, *Abneigung*.

onnoesel *schuldlos*.

onseegelic *unsäglich*, *unbe-*
schreiblich.

ontbeiden *Prät. ontboedt*, *ent-*
bieten, *melden*.

ontfangen-*empfangen*.

onthaldunge *Vorenthaltung*,
Aufstauung.

ontzellich *s. vntzellich*.

ordinancie *Gefolge*, *Geleit*.

ordenieren *zurechtmachen*, *ver-*

arbeiten.
 ort *Pl. order, Winkel, Eck, Punkt, Gegend.*
Pallas *Ballass-Rubin (rubis balais.)*
 pallasten *Ballast einlegen.*
 parickel, perykel *Gefahr.*
 Pascaien (*Bascien, Basquea*)
Biscaien.
 paus, pays, *Papst. pauslich päpstlich.*
 peen *Strafe, Busse (Pein). off eyn peen unter Strafe.*
 pelsers *Kürschner.*
 perfande *Proviande, Lebensmittel. perfanden verpflegen.*
 Pertanien *Bretagne.*
 pijff *Rohr.*
 plagen (*plectere*) *strafen, züchtigen.*
 platz (*placenta*) *Kuchen. Teut. plass.*
 plegen, er pliet, *pflegen.*
 poyll *Pfuhl.*
 poyll *Pullen, grosses Unterkissen.*
 Poyen (*Puglia, Pouille*) *Apulien.*
 Polioin *Bouillon.*
 portz *Pforte, Hafen (porta, porticus).*
 posten (*ponere*) *setzen, pflanzen.*
 Pottoin *Poitou.*
 predicaet *Predigt.*
 prempen *abdrücken, ausprägen.*
 pruyst *Brustbild? 42. 16.*
Quait, qwaede, *bös, Uebel, Unheil.*
 quijt *frei, entbunden.*

Rayt finden, nemen, *sich belehren, erfahren.*
 rechtferdich *ehrlich, rechtschaffen.*
 reue *Rebe.*
 reuerencie *Ehre, Auszeichnung s. tzier.*
 reyt *Ried, Rohr, Schilf.*
 reydt *fertig, vollendet, bereit.*
 remeyssmaent *Remigiusmonat Oktober.*
 reubarbarum (*franz. rhubarbre*) *Rhabarber.*
 reuyer *Bach, Fluss, Canal.*
 renne *Rinne.*
 rentlich *sijn eintragen, abwerfen.*
 rijchdom *reiche Spende, Ausstattung.*
 rije *Reihe.*
 riechten *richten, exequieren gericht Execution, Hinrichtung.*
 riemen *Ruder.*
 rigen *riechen, duften.*
 rijt *s. reyt.*
 rytz *Riss, Spalte.*
 roe *roh.*
 roen, roewen, *ruhen. mich roende um auszuruhen.*
 roede *Ruhe.*
 roetz *Fels, Klippe. (Nieder steen rots.)*
 royr *Rohr.*
 roubber *Räuber.*
 ruchen, *Prät. rouch, riechen*
 rueren *rudern.*
 ruew *rauh.*
Sadell *Sattel. peerd zom sadell Sattelpferd.*

- saiche *Sache, Thatsache.* wer
it saiche wäre es wahr, der
Fall.
- saloefftar *türkisches Ehrenkleid,
Kaftan.* Auch der damit
bekleidete Würdeträger.
- salssesony (*saucisson*) *gesalzene
Wurst.*
- sanfftget (*sanfftigkeit?*) *Besänf-
tigung, Linderung, Befrie-
digung.*
- santachtich *sandig, aus Sand
bestehend.*
- saeterdaich *Sonnabend.*
- scaw, schoyn, *Schuh.*
- schaell *Schaale.*
- schauelijñ *Lanze der Araber.*
- schaff *Pl. schaeffer Schrank,
Spinde.*
- schaffen *Part. geschafft, ge-
stalten, beschaffen.*
- scharmetz *Scheermesser,
schneidendes Marterinsru-
ment.*
- scheiden *entscheiden, ausglei-
chen, aufklären.*
- scheyffer *Schäfer.*
- scheytzboym *Scheidebaum,
Pfoften woran im Stalle die
Lattierstangen befestigt sind.*
- schenckonge, schynckonge,
*Trinkgeld, Geschenk, Be-
stechung.*
- schettzonge *Schatzung, Geld-
busse.*
- schijue *Scheibe, der untere
Mühlstein.*
- schicken, zo schicken hane
zu thun, zu schaffen haben.
- scoeype *Schuppe.*
- schore (so B; A. schoie, C.
schoye) *Schere, Sandbank,
Klippe.*
- schottel *Schüssel.*
- schreit *Pl. schrede Schritt.*
- schrijen *Prät. schruw, weinen.*
- schrijuen *Prät. schreyff schrei-
ben.*
- schruuen, er schruyfft, *schrau-
ben.*
- schudden *schütten.*
- schuymen *schäumen.*
- seden *säen, pflanzen.*
- seder *seit.*
- selden *selten.* 207. 38. *sollte
vielleicht stehen neyt selten
oder seluen daichs.*
- selfs *ander selv' ander, mit
Andern.*
- senen *segnen, Lebewohl sagen.*
- senong *Segen, Abschied. s.
gesegenen.*
- sentiloman (*gentleman*) *Nobile
in Venedig.*
- sesaftich *sesshaft, wohnhaft.*
- sester *Sester, Kornmaass.*
- syeden *Part. gesoeden, sieden.*
- sielen *Part. geseylt, segeln.*
- siegel *Segel.*
- syen *sehen.* er seicht *sieht.*
wie sij *sehen sähen.*
- slaueneyisch *slavonisch.*
- slecht *schlicht, einfach, ohne
Rang; eben, flach; ohne zu
steigen, gleichmässig.*
- sleeffonge *Schlafstätte.*
- sleyde *Schlitten.*
- sleyffer *Schläffer.*
- slecke *Schnecke, Muschel.*
- slenger *Schleuder.*

- sloyer *Schleier*.
 smaeheynt *Ungebühr, Frechheit*.
 snyden *schneiden*, mit bloemen,
 mit coestlichem werk ge-
 sneden mit *ausgehauenen*
Blumen, mit *kostbarem*
Schnitzwerk versehen.
- soelle *Sohle*.
 soichen, suichen, *besuchen*, s.
 versoichen.
- soerchlichen *mühselig, gefahr-*
voll.
- sougen *Prät. souch, saugen*.
 spannen *Prät. speyn befestigen,*
anschnallen.
- specie (*in specie*) *namentlich*.
 specie (*specerie?*) *Spezerei*.
 spelen *spielen, Kurzweil, Muth-*
willen treiben. speyller *Spie-*
ler.
- speyss *Spieß*. speyss hoichte
 einen *Spieß hoch oder lang*.
 spijen *Part. gespouwen, speien*.
 springen *springen*. gespryngen
 sijn *entspringen*.
- stacie *Station, Betstunde*.
 stapel *durchaus, ganz und gar*
 (*stabilis*) stapel geck *un-*
heilbar irr.
- stad, zo staden nemen, zu
 Hülfe, zum Schutz, *Stütz-*
punkt nehmen. (*Hoffm. v. F.*
Gloss. belg. b. W. staede.)
 stat *Pl. stede, Slätte, Ort, Stadt*.
 staet, stayt, *Stand, Würde,*
Vermögen.
 staet *Pracht, Aufwand, Eh-*
renbezeugung. staetlich *statt-*
lich, anständig.
 stedichs *stets, oft, beständig*.
- steillen *stählern*.
 steinachtich, steynafftich, s.
 nig, *felsig*.
 steynrutz *Klippe, jäher F.*
 s. roetz.
 steynwegen *pflastern*.
 stickelich, stickelaicht, sticl
 afftich, *steil*.
 styeroppe *Steigbügel, Stegen*
 (*Teut. stegherop, scans*)
 stijl *Thürpfosten*.
 stijrrffen, steruen, *sterben,*
Kraft verlieren.
 stoue *Stube*.
 stoff *Staub*.
 stock *Stamm, Wurzelstock ü*
dem der Baum weggehauen.
 stopen *schliessen, verstopfen*.
 straell *Pfeil*.
 stranck *Arm eines Flusses*.
 streng, strencklich, *reissen*.
 strichen *Prät. streich, sreich*
auslöschen. s. oirdel.
 strychwer *ein Theil der*
festigung, etwa Seilenwe
zum Bestreichen des Hase.
Flankenwerke?
 stryck *Versuchung, Schlin*
Fallstrick.
 stromatze *Bett (Hängebett)*.
 strung (*truncus*) *Trümm*
Ruine.
 studelin *kleine Staude*.
 stuuer *Stüber (sol)*.
 stuinen (*stonen*) *stützen,*
festigen.
 stundelin *kleine Stunde, We*
 subtil *sinnreich, schmuck, zi*
 lich.
 suerlich *sauber, zierlich*.

kunstreich.
 suichte *Seuche*. besuycht mit
 der *Seuche* behaftet.
 suyden s. syeden.
 suyginer *Zigeuner*.
 suyll, soile, *Säule*.
 sunder *ohne*.
 suw stal *Saustall*.
 swegelaftich *schweftig*.
 sweyue voetgen, 18. 13. (B.
 sweiue voethghen, C. sweyne
 boegen) *schwebendes Füss-*
chen, Consol? oder schweben-
der Bogen, volle, voute,
Schwiebbogen?
 swengel *Wurfmaschine? Wahr-*
scheinlich ebendas was Haspel,
Sturmhaspel. (S. Wierstraat
Reimchr. v. Neuss beim W.
haspel.)
 swyndt *gewaltig, stark.* swyn-
 dicheit *Uebermuth.*
 Tgen *gegen, in der Richtung.*
 tyeren, sich, *sich anschicken,*
anstellen, führen, hervorthun,
godertyren wohlerzogen, gut
geführt, geschult. Teut. an-
Leggen, tyeren, anstellen,
gubernare, dirigere.
 Tyrus *eine giftige Schlange.*
omnes armati sunt propter
tiros et serpentes, qui vo-
cantur denterses. Epist. Jo-
hannis presb. S. Marte Le-
ben und Dichten Wolfr. v.
Eschenb. B. II. S. 461.
 trappe *Treppe, Stufe.*
 trecken ziehen. treckong *das*
Ziehen.
 Triecht *Mastricht.*

trippa *Holzschuh ohne Ferse.*
 troisten, eynen mit gelouwen
 zoe sich jemanden unter
Gelöbniss freies Geleits zu
sich einladen.
 trumpten *Trompete blasen.*
 trutzselman (*trucheman, drog-*
man) *Dolmetscher.*
 tuyt *Dutte, hornförmiger Auf-*
satz.
 tumeler *Wurfmaschine.*
 twele, tzwele, *Handtuch.*
 Uffgefoidert mit *Futtermauern*
versehen. s. voederen.
 vffhalden in *Ordnung halten,*
verwalten.
 vffsetzen *übereinanderlegen,*
aufbauen.
 vmbgain in *Umlauf sein, sich*
regen. vmbgayns wenn man
rings herumgeht, im Umkreis.
 nae der sonnen vmb tzoe
 gain *wenn man mit der*
Sonne, von Norden nach
Osten, herumgeht. vmbganck
Söller, Altan, Galerie.
 vmkieren *Umkehren, Umwen-*
den. mit vmkieren dat fir-
mament beim Umkehren,
Wenden des Firmaments?
 148. 30.
 vmsatz *Umgebung, äussere*
Mauer.
 vmbstender *Umstehender, An-*
wesender.
 vmtrijnt, vmtrent, *ungefähr,*
fast, beinahe. In der Nähe,
Umgehend.
 vnderdayn *wechselnd, verschie-*
den. (Wie vndersneden.)

vnuersoicht *unerfahren, un-*
kundig.

vntfangen *empfangen, aufneh-*
men.

vntgegen *gegenüber.*

vntsluyten, *Prät. vntslouss*
eigentlich aufschliessen, ent-
schlossen, vom Schloss be-
freien. Vergl. Wierstr. Reim-
chronik v. Neuss v. 187.—
Allein 105. 38. sollte man
vielmehr zuschliessen (die
Thüre, den Kasten), sich
hüthen, vorsehen, vermuthen.
B. hat vnt sclous, C. aber
en sloess. Es wird daher
nyemantz vur yen en slouss,
Niemand versperrte das Thor
vor ihm, heissen müssen.

vntzellig (*von tal, tzellen,*
sagen, erzählen) unaussprech-
lich, unsäglich.

vnwillich *unzufrieden, zu Em-*
pörung geneigt. 204. 12. C.
hat hier onwynlich, und
wahrscheinl. wird vnwinlich,
vnuerwinlich uneinnehmbar,
unüberwindlich zu lesen sein.
Teut. onuer Wynlich, invici-
bilis, inexpugnabilis.

vprecken *s. offrecken.*

vpslach *Krämpfe am Hut.*

vre, vire, *Stunde, Uhr (hora).*

vss (*Hochd. vnz*) *bis.*

vsserwijsen *nachweisen, dar-*
thun.

vsshoelunge, *Ausforschung,*
Ausholung.

V. s. F.

Waichus Wachthaus. (*Viell.*

wie wichus, festes Hau,
propugnaculum).

walbeuallen *Lust, Vergnügen.*

wald *Pl. welde, Wald.*

wailruichend *wohlriechend.*

wallust *Ergötzlichkeit.*

want *denn, weil.*

waerafftich *ehrlieh, aufrichtig.*

waerheydt *Beweis, Zeugen-*
beweis.

waersegersse *Prophetin.*

warden, off eynen, *aufwarten,*
dienen.

warff *Werft.*

wart *wärts.*

waess *Wachs s. wisch.*

waess *Gewächs.*

weche *Woche.*

wechscheide *Kreuzweg.*

weder *Wetter.*

weder *wider, in Erwidierung.*

weder *als. neyt weder ich ge-*
seyen haue nicht anders als
ich es sah.

wederfloss *Rückströmung.*

wedertzeyn *Rückfahrt.*

wedum *Wittwensitz.*

weirtorn *fester Thurm.*

weyss *Weizen.*

weck *ein kleines Weizenbrod,*
scriblitz.

wendeler *Wanderer, Pilger.*

wendich *rückgängig, schwan-*
kend, abwendig.

werde *Würde, Hoheit, Ansehen,*
Majestät. werdich ehrwür-
dig, werthvoll.

weeren *ausdauern, sich halten,*
zurückhalten, widerstehen.

werff *mal. tzeyn werff zehnmal.*

weruen Prät. worf, erbitten,
erwerben, vermitteln.

weschen Prät. woesch, waschen.

wesseler Wechsler, Banquier.

wesselonge Umwechself des
Geldes.

wyer Weiher, Teich.

wyllich bereitwillich, ergeben.

zo wyllen nach Wunsch,
nach Bedarf.

wynden (in) einziehen durch
Gewinde.

Winter Königswinter.

wisch wächsern, von Wachs.

228. 34. in A. ist jedoch
wischer von späterer Hand
geschrieben; B. liest wysser
hane, C. waesser haene.

wonden Part. gewont, ver-
wunden.

wrack. Der Pilger erhält von
dem Sultan eynen wrack
van eyme dyamanten tzwey-
er hoentz eyer dick 205.
22. und in S. Denys sieht er
twae gulden cronen, daer
vff vntzellige groisse wra-
cken van robinen stunten.
248. 40. Die alte und die
neuere deutsche Sprache kennt
Wrack nur als gebrochenes,
zertrümmertes Schiff (frac-
tum). Die niederländische
Sprache sagt wrak goed,
wrakke waar, verdorbenes
Gut, mangelhafte, hava-
rirte, verworfene Waare,
Ausschuss, Bruchling. Dass
der Sultan dem Pilger einen
ächten Diamanten von der

Grösse zweier Hühnereier
solle geschenkt haben, ist
nicht zu glauben, da ein sol-
cher, wenn er existirte, kaum
zu schätzen wäre. Doch ist
auch nicht anzunehmen, dass
das Ehrengeschenk in einem
Wrack, d. i. Bruchling, man-
gelhaften, rohen, fleckigen
oder gar unächten, falschen
Steine sollte bestanden ha-
ben. Ebenso wenig können die
vntzellig groisse wracken
van robinen an den Kro-
nen, womit die Könige und
Königinnen von Frankreich
gekrönt wurden, mangelhafte,
rohe, ungeschliffene, unächte
Steine gewesen sein. — wrack
wird daher hier wohl nur
eine grosse, unförmliche, et-
wa nur theilweise geschlif-
fene, übrigens noch im Quarz
steckende Masse eines Edel-
steins bezeichnen, etwa der
Brocken, der Klumpen einer
Diamant- oder Rubin-Stufe.
Sollte es vielleicht mit ba-
roque ungleich, ungestaltet,
verwandt sein? Die Fran-
zosen nennen gedrückte,
schiefe, nicht ganz runde,
daher unwerthe Perlen perles
baroques.

wringen ringen, fringen, am
Niederrhein noch üblich. Das
Zusammenwinden der Lein-
wand um das Wasser her-
auszupressen. eyn gewron-
gen eynhorn daher das spi-

rauförmig gewundene Einhorn. Es wird der Zahn eines Narwals, Seeinorns gewesen sein.

wryuen reiben.

Zee See.

zeer sehr.

zeder seither, mittlerweile.

tzéhn, tzeyn, tzien, er tzuyt,

Prät. tzouch, ziehen. mit

den borsten mit der Brust

nähren, auferziehen. den

bart den Bart pflegen, wach-

sen lassen. vmbtzién Umweg

machen. vmtzeyn den tzol,

umgehen, defraudiren. vmb-

tzeyner Vagabund. vfftzeyn

erziehen. sich tzeyn ringen,

streiten, zanken.

tzellen zählen Part. getzalt.

tzalberaichtig was zu zäh-

len, zu überschlagen, zu con-

troliren ist. vntzellich un-

aussprechlich, unsäglich, un-

schätzbar.

tzemen, Part. getzemd, zäh-

men, abrichten.

tzeppe Kappe, chape. tzeppen-
kogel Mantel mit einer Ka-
puzze.

tzier Ehre, Auszeichnung. her-

dede vnss gar gude tzier an

er behandelte uns sehr höf-

lich und ehrenvoll. 38. 16.

(reuerencie steht in gleicher

Bedeutung 40. 11.) tzierayt

Achtung, Verehrung, daher

auch die Zierde, der Schmuck,

wodurch die Würde hand-

gethan wird.

tzijne, drage tzijne Tragkübel.

tzijse Accise, Steuer.

zyzania Sesam.

zobrechen zertrümmern, rui-

niren.

tzortte Sorte, Art.

zowers quer.

tzucken ziehen, erheben.

tzuld Sold. tzuldenar Soldat.

Tzum Somme (Fluss).

tzunen zeigen. tzoyn zeige.

Zurijen Syrien.

tzwele s. twele.



Die Pilgerfahrt

des

Ritters Arnold von Harff

von

**Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten,
Arabien, Aethiopien, Nubien, Palästina,
die Türkei, Frankreich und Spanien,**

wie er sie

in den Jahren 1496 bis 1499

vollendet,

beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat.

Nach den ältesten Handschriften

und mit deren 47 Bildern in Holzschnitt

herausgegeben von

Dr. E. von GROOTE.

Cöln 1860.

Verlag von J. M. Heberle (H. Lempertz).

Steven's Druckerei, Köln, Brüderstr. 13.

